



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum

■ DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme, Kapitel 0 (Ääää, wie geht Null auf Latein?)

So, wie versprochen fange ich heute die Hebamme an. Der 24te ist schließlich noch kein Feiertag, da müssen noch Leute arbeiten. :argumentier:

Titel des in der grünen Hölle nicht ganz so im Fokus stehenden Buches ist, wie schon erwähnt, „*Das Geheimnis der Hebamme*“ von Sabine Ebert. Die übrigens eine sehr nette Person sein soll, nach dem, was man so hört, und es ist natürlich nur der pure, grünäugige Neid, der mich dazu bringt, ihre Bücher, die so vielen Menschen so viel Freude bereiten, nicht so doll zu finden.

Wie immer, über Geschmäcker kann und sollte man einfach nicht streiten. 🌐

Fangen wir mit der Vorstellung der Dramatis Personae an:

- ▣ Marthe, eine junge Hebamme und Kräuterkundige (Außerdem hat sie Visionen. Das sind sozusagen die weißen Haarsträhnen und farbewechselnden Augen des historischen Romans.)
- ▣ Christian, Ritter im Dienste des Meißner Markgrafen Otto von Wettin und Anführer der Siedler. (Hören wir die ~~Nachtigall~~ Romanze schon trapsen? ●)
- ▣ Lukas, sein Knappe (Verliebt in Marthe)
- ▣ Jonas, der Schmied, und seine junge Frau Emma (Die einzig normalen, netten Menschen im Roman soweit ich mich erinnere.)
- ▣ Hildebrand, der Dorfälteste, seine Frau Griseldis und sein Sohn Bertram (wahrscheinlich verliebt in Marthe)
- ▣ Guntram und seine Frau Bertha (eventuell verliebt in Marthe)
- ▣ Wiprecht, ein Witwer, mit seinem Sohn Karl und den Töchtern Marie und Johanna (auch verliebt in Marthe)
- ▣ Grete, eine alte Witwe, mit ihren Söhnen Martin und Kuno (Mag Marthe nicht. Ihre Söhne aber sind, denke ich, verliebt in Marthe)
- ▣ Kaspar und Hiltrud (An die kann ich mich nicht erinnern, aber er ist bestimmt auch verliebt in Marthe)
- ▣ Gernot, ein Köhler (findet Marthe wahrscheinlich auch ganz toll)
- ▣ Bartholomäus, der Dorfpfarrer (Keine Ahnung mehr. Wahrscheinlich aber auch heimlich verliebt in Marthe)
- ▣ Bergmeister Hermann und seine Tochter Gertrud (War da nicht was, dass er sich auch zu Marthe hingezogen fühlt?)
- ▣ Hartwig, von Randolf eingesetzter Verwalter des Herrenhofes (Arsch. Trotzdem verliebt in Marthe.)

### ➡➡➡ Abonnieren von

📧 Posts

📧 Kommentare

### ➡➡➡ Labels

- ▣ [Allens Amulett](#) (6)
- ▣ [Auels Mammutjäger](#) (41)
- ▣ [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- ▣ [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- ▣ [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- ▣ [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- ▣ [Meyers Twilight #1](#) (30)
- ▣ [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- ▣ [Paolinis Eragon](#) (59)
- ▣ [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- ▣ [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- ▣ [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- ▣ [zwischenrind gelesen](#) (12)

### ➡➡➡ Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ▣ [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- ▣ [Der Drachenbeinthon](#)
- ▣ [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ▣ [Die Nebel von Avalon](#)
- ▣ [Die Säulen der Erde](#)
- ▣ [Feuer und Stein](#)
- ▣ [Försters Pucki](#)
- ▣ [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

Dann gibt's noch einen Haufen historischer Leute, bei denen genügt es aber wohl, wenn man sie beim Vorkommen erwähnt. Ich gehe mich dann mal an das erste Kapitel machen. 🌐

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 1 Literat(en):

**Ranwen hat gesagt...**

*(Arsch. Trotzdem verliebt in Marthe.)*

:rofl:

Und meines Wissens kannten die ollen Römer keine Null. Die haben erst die Araber eingeführt. [/halbwissen]

[9. Januar 2009 15:52](#)

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### ➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



■ DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme I – 1167 in Franken

Der erste Satz soll ja angeblich einen Eindruck davon erwecken, wie es mit dem Buch weitergeht. Hier stimmt das im großen und ganzen.

*„Mach schon, prügle sie, bis sie Gehorsam gelernt hat“, forderte Ludolf wutschnaubend seinen älteren Begleiter auf.*

Wir merken, die Männer 1167 in Franken sind tumbe, gewalttätige Toren, in deren verkümmerten Hirnen der Schalter entweder auf fortpflanzen oder prügeln steht.

Aber worum geht es eigentlich? Marthe, zart, zierlich, mit kastanienbraunem Zopf und fast schon vierzehn, will ihre Ziehmutter Serafina, die „weise Frau des Dorfes“, nicht verlassen, weil die so ein bisschen im Sterben liegt. Sie hat Marthe aufgenommen und sie alles über Kräuter, Weisheit und Hebammentum gelehrt, nachdem Marthes ganze Familie von Gesindel niedergemäht wurde. Normale Krankheiten sind ja auch nicht dramatisch genug.

Ludolf und Begleiter Oswald sollen nun aber für die überraschend niederkommende Gattin des Burgherren Wulfhart eine Wehmutter besorgen und sind wenig geneigt, sich von Argumenten wie „aberaber meine Ziehmutter stirbt! Dasgehtdochnicht!“ davon abhalten zu lassen. Insbesondere weil Wulfhart, wie könnte es anders sein, ein mieser, fieser, gewalttätiger Möpp ist, dessen schönstes Hobby aus „Bauern an den Schandpfahl stellen und von Oswald auspeitschen lassen“ besteht.

Ossi und Luddi packen unsere zierliche Marthe also kurzerhand mit auf Ossis Pferd und reiten mit ihr gen Burg. Unterwegs, wir sind hier ja nicht zum Vergnügen, fängt Ossi schon mal an, die unwiderstehliche Marthe zu befummeln und nur weil Marthe, durch dieses unverschämte Verhalten in ihrer persönlichen Integrität erschüttert, dem Pferd (das ja nun gar nichts dafür kann) die halbe Mähne ausrupft, hört er auf.

Trotz ihrer prekären Situation macht sich Marthe Sue nur Sorgen um ihre Ziehmutter und bettelt und fleht, man möge der doch einen Priester hinschicken, weil wegen keine Absolution sonst Höllenfeuer und so.

Auf der Burg angekommen sorgt sie sich dann gleich auch noch um den Bauern, der da am Schandpfahl herumsteht. Sie hat eben ein grosses Herz, unser Mädels.

Der herbeigerufene Verwalter der Burg (aufgedunsen, mit verschlissenen und verschmutztem Gewand) erfreut uns dann mit Bonmots wie den folgenden:

*„Du hast doch selbst noch kein Kind geboren – wie willst Du da eines auf die Welt holen?“*

*„Auf die Knie! Die Frau hat zu schweigen und den Blick zu senken!“*

### Abonnieren von

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- Der Drachenbeinthron
- Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- Die Nebel von Avalon
- Die Säulen der Erde
- Feuer und Stein
- Försters Pucki
- Ryder Hook – der Nova-Mann

### Waren schon mal

Nach ein bisschen herumknien und Blicke senken bringt er Marthe Sue dann zu Wulfhart, der sturzbesoffen in der düsteren, rußgeschwärzten und eiskalten Halle herumsitzt. Er ist auch nicht begeistert, dass keine erfahrene Wehmutter zur Stelle ist, und verkündet dann, dass er Marthe Hände und Füße abschlagen lassen wird, wenn sie ihm dieses Mal nicht den gewünschten Sohn liefert.

Nachdem Frau Irmhild, die holde Gattin, nun schon mehrere Fehlgeburten hatte und dieses Kind auch drei Monate zu früh kommt, weil Wulfi gerne mal seine Fäuste sprechen lässt, sieht es nicht sooooo gut aus für Marthe. Tatsächlich fängt sie dann auch langsam mal an, sich um sich selbst zu sorgen.

Nach einem halben Tag kommt das Kind, eine Totgeburt. Marthe stellt noch sicher, dass es Irmhild gut geht und sorgt noch dafür, dass sich der Kaplan im Zimmer aufhält, wenn Wulfhart die Neuigkeiten erfährt, denn sie hofft, dass der dessen Zorn auf Irmhild im Zaum halten wird. Awwwww, wie selbstlos! So ein Goldstück, unser Madl.

Nachdem sie für alle anderen gesorgt hat (der Bauer am Schandpfahl war aber schon weg, dem konnte sie leider nicht mehr heimlich etwas Wasser bringen. Verdammt!) deucht es ihr, dass es nun angebracht wäre zu verschwinden, denn auf diffuse Weise hängt sie dann doch an Händen und Füßen.

Sie verlässt die Burg, eilt in den Wald und setzt sich unter ein Gebüsch\*.

Ende Kapitel I.

-----

\* Leider ist nicht überliefert, ob es sich dabei um Farnwedel handelt. Wem die Vorstellung gefällt, der möge sie verwenden.



Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 5 Literat(en):

### Alienor hat gesagt...

Ein Farnwedel! \*hmmppffkähähä\*

Ich glaub, ich mag das Buch jetzt schon. Und natürlich sind ihre Haare kastanienbraun. Einfach-nur-braun oder straßenkötterblond geht ja nicht. Und bestimmt sind ihre Augen wahlweise grün-wie-das-sturmgepeitschte-Meer oder blau-wie-ein-Bergsee (wenn sie schon nicht lila oder mit Farbwechseleffekt ausgestattet sein dürfen). :nick:

(Ich geb's ja nur ungern zu, aber ich hab die "Bis(s) zum ... Erbrechen" - Serie übrigens gerade zu Weihnachten verschenkt ;-). Meiner Nichte. Die ist siebzehn, die darf das mögen. ;-))

[25. Dezember 2008 22:02](#)

### Anonymous hat gesagt...

Ich hasse historische Weibchenromane. Darum freue ich sehr darauf, Deine detaillierte Rezension lesen. Gut anfangen tuts ja schonmal - weiter so.

## vorgeschlagen

- Clan der Otori
- Die Nächte der Königin
- Die Wanderhure
- Feuer und Stein (Hörbuch)
- Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- Star Trek: Triangle

## →→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Silph  
(nein, wir kennen uns nicht, aber Vinni hat mir zu Deiner Biss zum Morgengrauen-Rezension gesagt, ich soll sie lesen)

[25. Dezember 2008 22:39](#)

---

**[schildmehdchen](#) hat gesagt...**

Kähähä, das geht ja gut los. Visionen. Farnwedel.  
\*prust\* Bin gespannt, wie's weitergeht, zu dem Roman konnte ich mich nämlich auch nie entschließen, weil er irgendwie so nach Mary aussah. Also. Noch mehr als die anderen historischen Weibchenromane. \*fuchtel\*

[26. Dezember 2008 10:59](#)

---

**[brombeere](#) hat gesagt...**

Ich weiß schon, warum ich keine Historischinken lese. \*ürgs\* Aber natürlich warte ich schon gespannt auf das nächste Kapitel, kähä.

[26. Dezember 2008 11:31](#)

---

**Ranwen hat gesagt...**

Farnwedel \*wegschmeiß\*

Ich sollte ansonsten mal aufhören, dauernd 'Mathe' zu lesen. \*grummel\*. Das mindert den Lesespaß...

Und, joah, fängt so an, wie wir das kennen:  
Waisenkind < s>Luke< /s> < s>Harry< /s> < s>Eragon< /s> Marthe wächst in der Pampa < s>von Tatoonie< /s> < s>von Privet Drive < /s> < s>vom Palancar-Tal< /s> eines kleinen Kaffs bei < s>Onkel und Tante < /s> < s> Onkel und Cousin< /s> Ziehmutter Serafina auf ... ja nee is klar ;).

PS. Wieso darf ich keine < s>-Tags verwenden, hä??

[9. Januar 2009 16:05](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)







# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 26. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme II – Die Flucht

Marthe sitzt also in einem Gebüsch, oder, in unserer speziellen Weltsicht, unter ein paar Farnwedeln, lässt sich ein wenig nassregnen und beobachtet das Dorf. Wenig später kommen auch tatsächlich Ossi und Luddi angeritten, terrorisieren die Dorfbewohner ein wenig und reiten dann weiter Richtung Marthes und Serafinas Kate. Marthe macht sich aber nicht übermäßig Sorgen, denn:

*„Sie war sich sicher, dass ihre Ziemutter nicht mehr lebte. Irgendwann während ihrer Bemühungen um Irmhild hatte diese Gewissheit plötzlich ihr Innerstes durchflutet.“*

Praktisch, sowas, in Zeiten der Cholera vor ordentlicher Telekommunikation.

Trotzdem macht sie sich auf den Weg zu ihrer Kate und trifft unterwegs Itta, eine Alte aus dem Dorf. Die ist voll informiert und teilt Marthe Sue gleich mit, dass Ossi und Luddi grade die Kate niederbrennen. Anger-Management, weil sie Marthe nicht gefunden haben. Sehr pro-, wenn auch etwas aggressiv.

Marthe ist erschüttert und schlägt das Angebot Ittas, bei ihr und ihrem Mann Unterschlupf zu finden, natürlich aus, schließlich möchte sie die beiden nicht gefährden. „Neeeeeeeeiiiiii, ich bin eine Gefaaahr für Dich!“ – woher kennen wir das gleich nochmal? Ich komme grade nicht drauf.

Itta ist froh drüber und dreht ab Richtung Dorf, während Marthe die Bescherung dann ganz gerne mit eigenen Augen ansehen möchte und trotz Gefahr weiter in Richtung Kate schleicht.

Dort stellt sie fest jawohl, die Kate brennt und nein, sie kann gar nichts mehr tun. Darauf stellt sich die Frage, wohin sie denn gehen solle, verfolgt vom bösen Wulfhart. Nachdem jede weise Frau (oder, in Marthes Fall, jeder weise Teenager) minütlich damit rechnen muss, erschlagen oder verjagt zu werden, kann sie sich nicht einfach in einem fremden Dorf niederlassen.

*„Tiefe Hoffnungslosigkeit erfüllte Marthe, als sie ihre Zukunftsaussichten überdachte: allein und hungernd durch die Fremde zu irren, als Heimatlose erschlagen zu werden oder als Hure zu enden. [...] Die Ersten, denen ich über den Weg laufe, werden mich zur Hure machen[.]“*

Ja, okay, den Teil mit der Hure und dem ganzen Sehks haben wir jetzt verstanden denke ich.

Sie verkriecht sich also wieder ins Gebüsch und jammert erst einmal ordentlich vor sich hin, da kommt ihr eine geniale Idee. Sie könnte sich doch dem Tross von Bauern anschließen, der vor Kurzem mit einem fremden Ritter (●) aufgebrochen war, um Land im fernen Osten urbar zu machen. Stellt sich natürlich die Frage, ob man diesem fremden Ritter trauen kann.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- [Der Drachenbeinthron](#)
- [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- [Die Nebel von Avalon](#)
- [Die Säulen der Erde](#)
- [Feuer und Stein](#)
- [Försters Pucki](#)
- [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

### Waren schon mal

*Die Dorfbewohner hatten Marthe erzählt, dass er ein rechter Finsterling sei. Er mache wenig Worte und lächle nie.*

Ein gebrochener Mann, den nur die Liebe einer guten Frau wieder zu retten vermag. Jaja.

Trotzdem, viele andere Optionen hat sie nicht, also rennt sie durch den Wald den Siedlern hinterher. Nach einer Weile sieht sie ein Feuer in der Nähe und schleicht erst einmal heran, es könnte ja auch Gesindel sein. Als weiser Teenager muss man im finsternen Mittelalter vorsichtig sein.

*Marthe war auf dreißig Schritt an das Feuer herangekommen, als sie spürte, dass jemand in unmittelbarer Nähe war. Sie blieb stehen, straffte sich und sagte leise, aber deutlich, „Ich komme allein und bitte um euren Schutz!“*

*Wie aus dem Nichts tauchte neben ihr der fremde Ritter auf[.] Er war groß und schlank, mochte Mitte zwanzig sein und trug ein schlichtes Lederwams. Dunkel Haare fielen ihm auf die Schulter. Sein Gesicht war scharf geschnitten und wirkte so düster, als würde es kein Lächeln kennen.*

*[...] „Wie hast Du mich bemerkt? Ich habe kein Geräusch gemacht“, fragte er mit einer kaum wahrnehmbaren Spur von Staunen.*

Jetzt mit „ich habe übersinnliche Wahrnehmung, aber bitte deswegen nicht gleich als Hexe umbringen, kthxbai“ zu antworten wäre vielleicht etwas ungünstig, also fuchtel Marthe Sue nur ein wenig herum, bittet erneut um Schutz und erzählt ihre Geschichte. Ritter Christian ist schnell überzeugt.

*Dieses Mädchen hier braucht und verdient Schutz, dachte er. Schmal und abgehetzt, wie sie vor ihm saß, wirkte sie zerbrechlich. Ob sie stark genug für die Plagen und Gefahren des Weges sein würde?*

Och, Du, es gibt zwei Fortsetzungen. Ich schätze mal, sie wird es packen. 🌐

*Als Marthe ihre Geschichte beendet hatte, schaute sie auf. Dabei traf ihr Blick so unverhofft den des Ritters, dass sie sich bis ins Innerste getroffen fühlte. In den dunkeln Augen des Fremden spiegelte sich der Schein des Feuers wider. [...] Sie erahnte eine verborgene Leidenschaft hinter der beherrschten, strengen Mine.*

Ja. Is' recht.

Verborgene Leidenschaft hin oder her, man kann ja nicht ewig im Wald herumsitzen und Geschichten erzählen. Ritter Christian nimmt Marthe mit ans Feuer der Siedler, wo ihre Ankunft mit gemischten Gefühlen aufgenommen wird. Man ist schließlich grade dem dumpf-bösen Wulfi entkommen, da ist man nicht scharf darauf jemanden an den Busen zu drücken, der von ihm verfolgt wird.

Griseldis, die Frau des Ältesten, fängt gleich an zu keifen und zu zetern. Was Marthe sich denn einbilde, dass die anderen sie

## vorgeschlagen

- 📖 Clan der Otori
- 📖 Die Nächte der Königin
- 📖 Die Wanderhure
- 📖 Feuer und Stein (Hörbuch)
- 📖 Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- 📖 Star Trek: Triangle

## 👉👉👉 Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

durchfüttern würden, überhaupt wäre das viel zu gefährlich und sowieso und Unverschämtheit.

Ja, nun, meint Marthe, sie könne ja helfen, wenn jemand Fieber hätte, oder sich jemand verletzt. Oder sie könne Kinder auf die Welt holen, wie den Sohn, den Griseldis grade trägt.

Die ist erst mal baff.

*„Woher weißt Du ...? Ich bin mir doch selbst noch nicht sicher.“  
Marthe trat verlegen von einem Bein aufs andere. Sie hatte es nicht gewusst, bevor sie es aussprach, und nicht die geringste Ahnung, woher dieses Wissen kam. Aber sie war sich völlig sicher.*

Die Offenbarungen kommen hier ja im Minutentakt. Muss anstrengend sein, jedenfalls ist Marthe rechtschaffen erschöpft. Der allgemeine Konsens ist, dass man Marthe erst mal mitnehmen wird, allerdings müsse sie, wenn man erst mal angekommen sei, natürlich versorgt sein, sprich, heiraten.

Christian, Ritter, macht der Diskussion ein Ende und beschließt, dass man darüber beschließen könne, wenn es soweit sei. Marthe setzt sich, guckt sich die Leutchen an und, wie könnte es anders sein, visioniert mal wieder.

*Ein jäher Schmerz zuckte durch ihre rechte Schläfe.  
Mit einem Mal war ihr, als ob eine Stimme in ihrem Kopf erklang: „Drei werden sterben, und einer wird uns alle ganz furchtbar verraten.“*

Ich würde jetzt gerne wieder den Lottozahlenscherz bringen, aber den habe ich schon beim letzten Buch bezüglich Visionen, Präkognition und Hellsehen etwas strapaziert. 🙄

Marthe Sue wird von dieser Offenbarung jedenfalls umgehauen und mit ihrem Bewusstsein versinkt auch das Ende des Kapitels in Dunkelheit.

Ende.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

#### 4 Literat(en):

##### [brombeere hat gesagt...](#)

Weißt du, ich schreibe ja für mein Leben gerne und überlege manchmal, ob ich nicht einfach mal ne nette kleine Story via self-publishing auf die Öffentlichkeit loslassen sollte. Und denke mir dann, nee, das will keiner lesen. Und für so einen Schinken kriegen die sogar GELD. Alter.

[26. Dezember 2008 21:49](#)

##### [schildmehdchen hat gesagt...](#)

Es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr sich die Gedanken des Forums gleichen. \*g\*

Um es mit Lynx zu sagen: Alteeeeeer. Und ich denke immer, der Kram, den ich so ab und zu in besonders hormongeschwängerten Phasen im Kopf habe, sei schlimm. Ich sollte ihn aufschreiben. Ich könnte



reich werden.

[27. Dezember 2008 10:16](#)

---

**Beri hat gesagt...**

Exactly my thoughts... es ist nicht zu fassen, dass so was veröffentlicht wird und auch noch Abnehmer findet... ürgs ist das schlecht.

Aber Vianne, nur weiter so, ich amüsiere mich hier köstlich. Thi.

[27. Dezember 2008 11:43](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Na, um ehrlich zu sein, wenn ich damit Erfolg haben könnte, ich würde auch sowas schreiben. : opportunistisch:

Und es gefällt den Leuten. Viele Leser glücklich zu machen ist ja auch schon mal was. ;-)

[29. Dezember 2008 10:09](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*

SAMSTAG, 27. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgberg in Meißen

Das hier wird ein Füllselkapitel zum Knabbern für zwischendrin, mit Marthe geht es dann heute Abend weiter. 🐱

In diesem Kapitel werden hauptsächlich andere Charaktere eingeführt.

Christians Arbeitgeber beispielsweise, Markgraf Otto, der seiner klugen Frau Hedwig (schuuuuuu!) treu ergeben ist.

Der blonde Hüne Randolf, Christians Erzfeind, der es nicht verkuschen kann, dass jemand von eher simpler Herkunft wie Chris Ritter wurde.

Randolfs Spießgesellen, die meinen, man könne Hedwigs offensichtliche Zuneigung zu Chris ja irgendwann mal gegen sie verwenden, indem man über Otto ein wenig intrigiert.

Und ein Astrologen-Scharlatan, der nur erwähnt wird, auf den Otto aber scheinbar große Stücke hält.

Diese illustre Runde wird im Zuge des historischen „ich hab' dann da mal ein büschn recherchiert, ne“-Beweises vorgestellt. Otto schäumt grade herum, weil ein Kirchenmensch ebenfalls Siedler anwirbt, um sie auf Ottos Land niederzulassen. Offensichtlich eine antike Form von „wer's findet besiedelt darf's behalten“. Otto ist nicht amüsiert. Zum Glück für den Boten kommt kurz darauf eine weitere Nachricht an, die allgemein gut laufende Intrigen (früher gab's noch kein Fernsehen, da musste man eben sehen, wie man sich beschäftigt) des Markgrafen betreffen. Der zieht sich mit Hedwig darob in die Kemenate zurück, sie lesen die Neuigkeiten und schieben erst mal ein kleines Nümmerchen, so zur Feier des Tages. Immerhin sind wir schon im dritten Kapitel, da braucht das Buch dringend ein wenig Sekhs.

Dann führen sie ein Gespräch danach, das weitere Schwierigkeiten für die Siedler andeutet: Otto braucht sein Geld für einen Feldzug und scheint sich nur noch vage daran zu erinnern, dass er die neuen Siedler eigentlich anfangs unterstützen wollte, bis das Land sich selbst trägt.

War ja irgendwie zu erwarten, yes? 🐱

Ende Kapitel III. Immerhin gibt es jetzt schon zwei Handlungsstränge. Das ist 100% mehr als andere Bücher haben. Heute Abend dann mehr von Marthe und ich kann euch sagen: es wird noch besser werden als das zweite Kapitel.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

0 Literat(en):

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▶ 2009 (219)
- ▼ 2008 (39)
  - ▼ Dezember (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ August (5)
  - ▶ Juli (19)
  - ▶ Juni (6)

Potenzielle Kandidaten

- Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- Der Drachenbeinthron
- Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- Die Nebel von Avalon
- Die Säulen der Erde
- Feuer und Stein
- Försters Pucki
- Ryder Hook – der Nova-Mann

Waren schon mal

## vorgeschlagen

- Clan der Otori
- Die Nächte der Königin
- Die Wanderhure
- Feuer und Stein (Hörbuch)
- Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- Star Trek: Triangle

## →→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie **macht mir Spaß**. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser **darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche**. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein **echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen** (sie nennen es **Rehalidäd** oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren **was mitteilen möchte**, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von **KatzLand zu ernähren ist eine** wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



SAMSTAG, 27. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme IV – Unterwegs

Ich bitte Tippfehler zu entschuldigen. Erstens verbringe ich über die Feiertage ein bisschen Qualitätszeit mit Rollie, und so toll er auch ist, seine Tastatur ist es nicht. Außerdem habe ich mir vor 20 Minuten mit meinem wundervollen neuen scharfen Messer die halbe Fingerkuppe des linken Zeigefingers abgesäbelt. ● Das schmerzt erstens und zweitens tippt es sich schlecht damit.

Danke für die Aufmerksamkeit. Und nun zurück zu Marthe Sue und ihren Anbetern.

\*räusper\*

Am nächsten Morgen machen sich die Siedler mit Marthe zum Aufbruch bereit.

*Jonas und Emma, die beiden Jungverliebten, standen eng umschlungen beieinander und konnten die Hände nicht voneinander lassen.*

*Christian fühlte einen schmerzhaften Stich in seinem Inneren, als er sie sah. Doch dann verdrängte er die aufwallenden Erinnerungen.*

Ich spüre da eine grooöbe Tragik, die noch darauf wartet, enthüllt zu werden. So richtig Drama. 🤔

Nach den wallenden Erinnerungen fängt Christian an, sich um die Bauern, die sich ihm anvertrauten, zu sorgen. Sie waren noch nie so weit weg von ihrem Dorf, werden sie es schaffen, bin ich gut genug sie zu beschützen, sowas in der Art.

Ist das nicht ein Zeichen? Er und Marthe Sue haben SO viel gemeinsam! Weswegen sich seine Gedanken dann auch gleich ihr zuwenden.

*Eigentlich war dieses Mädchen noch viel zu jung, um als Hebamme zu arbeiten. Doch Christian hatte das sichere Gefühl, dass nicht nur deshalb etwas Besonderes, das er noch nicht näher bestimmen konnte, an ihr war.*

Wie jetzt, er hat auch eine milde Form der Präkognition? Ich bin verwirrt. 🤔 Das klingt, als hätten Erich von Däniken und Uri Geller dieses Buch geschrieben.

Marthe, in ihrer rechtschaffenen Unschuld, freut sich jedenfalls auf die Reise. Die Siedler stehen ihr mittlerweile auch tendenziell eher freundlich gegenüber (wie könnte es anders sein).

*Nachdem Marthe am Abend zuvor bewusstlos zusammengesackt war, hatte sich die Zurückhaltung der Frauen unversehens in Mitgefühl verwandelt. Sie hatten sie mit ein paar kräftigen Schlägen wieder zu sich gebracht[.]*

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- [Der Drachenbeinthron](#)
- [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- [Die Nebel von Avalon](#)
- [Die Säulen der Erde](#)
- [Feuer und Stein](#)
- [Försters Pucki](#)
- [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

### Waren schon mal

Äh. Kräftige Schläge? Dann will ich nicht wissen, wie die Damen Abneigung auszudrücken pflegen. 🌐

Ich stelle grade fest, dass doch nicht Griseldis sondern eine andere abgehärmte Frau dieses Kind bekommt, das Marthe vorhergesagt hat. Whoops. Jedenfalls ist Bertha ganz aufgeregt und freut sich wie ein Schnitzel, weil ihre ganzen früheren Kinder von Krankheit oder Hunger dahingerafft wurden. Neinnein, kann Marthe sie beruhigen, dieses Mal wird alles gut gehen. Sie wisse es. :erleuchtung:

Dann lässt unsere Hebamme wieder den Blick wandern und bemerkt, dass alle schniefen und husten, eitrige Abszesse haben, grindige Köpfe und blutendes Zahnfleisch obendrein, kurz, dass sie hier dringend gebracht wird. Zu einer besonders krank aussehenden Frau will sie grade gehen, doch da, doch da ...

*„Doch bevor sie zu ihr gehen konnte, kam ihr neuer Herr auf sie zu. Marthe wartete mit pochendem Herzen und gesenkten Lidern. Was mochte er von ihr wollen?“*

Ja, ich habe auch nicht die geringste Idee wo das hinführen könnte. 🌐

Zunächst möchte er aber nur, dass Marthe sich die kranke Frau ansieht, er Sorge sich um sie. Hätte sie gar nicht mitnehmen sollen, aber sie habe so gefleht.

Joh, viel Hoffnung macht Marthe ihm nicht, aber sie wolle versuchen, der Frau ein wenig Linderung zu verschaffen.

*„Dann tu das“, meinte Christian[.] Nicht nur Marthes Auskunft hatte ihn bestürzt. Jetzt, im Tageslicht, hatte er in ihren graugrünen Augen etwas entdeckt, das ihn irritierte. Sie erinnerten ihn an ein anderes Augenpaar – eines, in dessen Tiefen uralte Geheimnisse verborgen lagen.“*

Es hilft mir übrigens sehr, wenn ich mir bei solchen Textstellen Christian so vorstelle und hospitalisierend mantra-artig „aber er sieht gut dabei aus, aber er sieht gut dabei aus“ vor mich hinwimmere.

Ehrlich, das hilft. \*zuck\* 🌐

Aber nun genug des eitlen Getändels, wir haben nun schon etliche Abschnitte hinter uns gebracht, ohne dass wiederholt darauf eingegangen wurde, wie jung, schön und begehrenswert Marthe doch ist. Ein Unding! Abhilfe tut not!

Gut, dass es Emma gibt, die ihrer Freundin Marthe den Trossklatsch zuträgt. Dass man Griseldis nicht widersprechen sollte, dass jeder auf Witwe Grete hört und dass letztere mit ihren Söhnen unterwegs sei.

*„Einer ist im heiratsfähigen Alter. Vielleicht wird er bald Dein Mann?“  
Emma kicherte, aber Marthe war verlegen. Der kraftstrotzende Bursche, mit dem Grete grade schimpfte, hatte sie schon am Morgen mit Blicken gemustert, die sie ängstigten. [...]*

Der Zauber von Bella Martha. Als einzige Frau im heiratsfähigen Alter hat man es schon schwer, jaja.

*„Ich weiß nicht, was die Burschen ausgeheckt haben, aber irgendwas haben sie gleich gestern Abend abgemacht, das mit*

## vorgeschlagen

- 📖 Clan der Otori
- 📖 Die Nächte der Königin
- 📖 Die Wanderhure
- 📖 Feuer und Stein (Hörbuch)
- 📖 Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- 📖 Star Trek: Triangle

## 👉👉👉 Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



*Dir zu tun hat", raunte Emma Marthe zu. Die erschrank bei der Vorstellung, dass die jungen Männer sie bereits wie eine Ware auf dem Markt musterten und ihre Ehetauglichkeit diskutieren könnten*

Ehetauglichkeit, hm? So nennt man das?

*„Ich will noch nicht heiraten", gab sie leise zurück. Sie hatte zwar das nötige Alter erreicht, aber ihr Monatsblut floss noch nicht, und ihr Körper hatte bislang kaum frauliche Formen angenommen.*



Really. Too. Much. Information.

Emma nimmt es leicht und meint, es könne nicht mehr lange dauern, bis sich die Burschen darum schlugen, wer von ihnen Marthe bekommt. Weil Marthe so unglaublich wunderbar ist, so dass unmöglich ein Mann dem Sirenenesang ihrer Schönheit, ihrer Anmut und ihren uralte Geheimnisse bergenden Augen widerstehen kann.

Ich glaube, ich kenne eine ihrer Nachkommen. 🌐

Marthe Sue hingegen ist nicht begeistert von der Vorstellung heiraten zu müssen. Alleine durch ihre aufopferungsvolle Hingabe an die Gesundheit der Siedler wird sie sich aber bei einer so kleinen Gruppe nicht ernähren können, also ist sie quasi gezwungen, einen Mann zu nehmen. Bzw der sie. Nicht, dass sie damit Schwierigkeiten haben sollte. Schätze ich jetzt einfach mal so. :handwedel: Man bekommt so den Eindruck, ne?

Das Gesprächsthema wendet sich wieder Christian zu.

*„Ritter Christian hat Dich unter seinen Schutz genommen. Der weiß, was er tut. [...]"*

*„Etwas Trauriges umgibt ihn, aber nichts Böses", wandte Marthe ein.*

*[...]*

*Von fern beobachtete Marthe den Reiter, der eine ruhige Kraft ausstrahlte und mit verblüffender Leichtigkeit sein Pferd dirigierte.*

Man möchte die beiden zusammen in einen Schrank sperren, oder?

Man reist weiter, das Wetter verschlechtert sich, die Gespräche versiegen. Der Abend dämmt, als die Nachhut meldet, da würden sich dann mal Berittene dem Tross nähern, Marthe solle sich mal sicherheitshalber verstecken.

Sie kriecht in einen Karren und alle harren der Dinge. Tatsächlich, es sind Ossi und Luddi, die verkünden, eine rothaarige Hexe zu suchen, die den Erben des Burgherren verhext hat.

Ja, hmm, nee, nicht gesehen meint Christian.

Ossi und Luddi reiten darob wieder hinfert und die holde Männlichkeit des Trecks reiht sich vor Marthe auf, um ihr nacheinander zu versichern, dass sie sie alle beschützen würden, jawohl.

Beim gemeinsamen Abendessen bekommen wir dann nochmal vorgeführt, was für ein Schatzihasi unser Christian ist. Als

Dumpfbacke Kaspar seiner Frau ihre Ration Fisch wegfuttern will und er deswegen in Streit mit Witwe Grete gerät, schreit Christian ein und hindert ihn daran, sie zu schlagen.

*[...] doch plötzlich war Christian zur Stelle und fiel ihm in den Arm. Mit eisernem Griff zwang er den Wütenden in die Knie und betrachtete ihn voller Abscheu. „Hier erhebt niemand die Hand gegen eine Frau!“*

Hmmmmhmm. \*summ\*

Die Siedler und vor allem Marthe sind gebührend beeindruckt und Kaspars namenlose Frau darf ihren Fisch essen.

Ende.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 9 Literat(en):

Gamina hat gesagt...

Omgomgomgomg!

Mary Sue trifft auf Gary Stue! Ich bin...entsetzt, äh...begeistert. \*hüstel\*

Muss mir Dinge aufschreiben. \*röchel\*

28. Dezember 2008 00:27

Alienor hat gesagt...

A-HA! Ihre Augen sind also grau-grün, das ist ja fast so gut wie Farbwechsellaugen!

Bestimmt sind sie grau-wie--äh--ein-eisiger-Gletscher, wenn Marthe Sue mal wütend ist und grün-wie-der-tiefste-See, wenn sie verliebt ist. :nick:

Ich würde mich sogar so weit aus dem Fenster lehnen, zu behaupten, dass sie irgendwann noch grün-wie-edelste-Smaragde sein werden. :doppelnick:

(Wobei ... in wen sollte sie sich wohl verlieben? Ist ja irgendwie üüberhaupt keiner in Sicht, nicht wahr?!? ; -))

28. Dezember 2008 14:47

schildmehdchen hat gesagt...

Bwaaah, ich sollte mir Notizen machen. Falls ich irgendwann doch noch mal nen Groschenroman und so.

Und die Bilder helfen tatsächlich. \*nick\* \*zuck\*

28. Dezember 2008 15:05

FrauKatz hat gesagt...

Bestimmt sind sie grau-wie--äh--ein-eisiger-Gletscher, wenn Marthe Sue mal wütend ist und

**grün-wie-der-tiefste-See, wenn sie verliebt ist. :nick:**

Bestimmt. Selbst wenn es im Buch nicht beschrieben wird (keine Ahnung mehr, aber so bleibt ja noch ein bisschen Spannung, ne?), wir WISSEN es!

:fuchtel:

[29. Dezember 2008 10:01](#)

---

**Purslane hat gesagt...**

James Puresex! :D

Tschuldigung. Ich muss erstmal den Rest lesen gehn. :abgelenkt:

[29. Dezember 2008 18:42](#)

---

**Beri hat gesagt...**

Also bei mir helfen auch die Bilder nix. Mir rollen sich beim Lesen der Auszüge die Fussnägel hoch. Uuuuaahhh...

[29. Dezember 2008 20:07](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

**James Puresex! :D**

Also meine Verfälschung seines Namens endete wenigstens bei „James Purejoy“. :ugly:

Nicht, dass Du nicht Recht hättest, hust, aber ich wollte meine relative Gesittetheit mal öffentlich breittreten.

Danke.

Weiterlesen.

[29. Dezember 2008 21:42](#)

---

**Purslane hat gesagt...**

*Also meine Verfälschung seines Namens endete wenigstens bei „James Purejoy“. :ugly:*

Ich zitiere nur die Herren Helgeland und Bettany aus dem Audiokommentar von A Knight's Tale, die ihren Neid bekundeten, das Mr Purejoy zum Sexiest Mitglied des Cast gewählt wurde von der weiblichen Belegschaft. :ugly:

[30. Dezember 2008 00:13](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

Ah, da guck. Klingt irgendwie nach dem Nackenbeißer, den ich im Moment zu lesen versuche...  
Diese Schmerzen.

[5. Januar 2009 07:42](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1 → 2



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



SONNTAG, 28. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme V – Der Fluch

Die Siedler wollen noch einen kurzen Umweg einlegen, um einen Einsiedler zu besuchen. Während die segnungswürdigen Bauern in spe sich durch den Wald schlagen, geht Marthe Kräuter und Dinge sammeln.

*Doch sie war kaum ein paar Schritte gegangen, als sich eine Hand schwer auf ihre Schulter legte. Sie zuckte zusammen und drehte sich schreckensbleich um.*

*Doch hinter ihr standen nicht etwa Oswald oder Ludolf, wie sie befürchtet hatte, sondern Lukas, der Knappe.*

Laut Beschreibung stinken Ossi und Luddi 10 Meilen gegen den Wind. Darüber hinaus kann uns Marthe sogar den kein Geräusch machenden (und bestimmt wohlriechenden) Christian „erspüren“. Aber hey, hauptsache erst mal wie ein scheues, bedrohtes Rehlein reagiert. \*runzel\*

Es wirkt auch, denn Lukas klettert für sie auf einen Baum, um ihr Mistelzweige zu holen. Miraculix konnte das auch ohne Hilfe, aber für ein zartes Weibi schickt sich das ja nicht.

Gut, im Lumpenrock ist nicht leicht klettern. Gestehen wir ihr zumindest das zu.

Marthe bemerkt, dass Lukas seinen linken Arm beim Klettern schon und \*wuppes\* kommt ihr Frollein Rottenmeyer heraus und sie befiehlt ihm, ihr seinen Arm zu zeigen, damit sie ihn behandeln kann.

*Lukas war zu verblüfft darüber, dass von der Schüchternheit des Mädchens plötzlich nichts mehr zu spüren war, um zu widersprechen.*

Ja, wenn das Wohlergehen eines Mitmenschen auf dem Spiel steht, kann selbst unser höchst hilfloses Hasi energisch werden.

Während Marthe Sue ihn verarzt erzählt Lukas ein bisschen: verbeult wurde er von Drago, dem Grauschimmel Christians. Der ist nämlich ein wahrer Satansbraten und niemand darf ihn anfassen, geschweige denn reiten. Nur Christian, jawoll. Außerdem fällt ihm Marthe jetzt erst mal richtig auf.

*Bis eben hatte er dieses magere, in Lumpen gehüllte Ding kaum zur Kenntnis genommen. Die teils versteckten, teils offenen Rangeleien, die die jungen Burschen längst um sie austrugen, ohne dass sie davon etwas zu bemerken schien, belustigten und verwunderten ihn gleichermaßen.*

Da schreitet Marthe anmutig voran, die Schneise von sich um sie prügelnden Kerlen hinter sich nicht bemerkend. Bitte anstellen und eine Nummer ziehen, jeder kommt mal dran.

Hm, vielleicht sollte ich den letzten Satz in Spoilertags stecken. Andererseits kann so niemand behaupten, er wäre nicht gewarnt

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- [Der Drachenbeinthron](#)
- [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- [Die Nebel von Avalon](#)
- [Die Säulen der Erde](#)
- [Feuer und Stein](#)
- [Försters Pucki](#)
- [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)



worden. 🗣️

Lukas versucht es auf die humorvolle Weise und meint, wenn Drago (fremdländisch für „Mistvieh“) ihn nicht so lädiert hätte, dann würde Marthe ihm jetzt auch nicht mit sanfter Hand einreiben, und das wäre doch schade.

„Erschrocken zog sie ihre Hand zurück. Sie hatte nichts weiter gewollt, als seine Verletzung zu kurieren. Hatte er das falsch verstanden? Würde er jetzt etwas ganz anderes von ihr einfordern?“

Ja, bitte, dann haben wir es endlich hinter uns. 🗣️

Höret die Geigenklänge der unverständenen Marthe. Nichts, absolut nichts anderes will sie in ihrer reinen Unschuld als Verletzungen kurieren und ihren Mitmenschen Wohlbefinden spenden. Zu helfen, das ist ihr einzig' Wunsch auf dieser Welt. Doch ach, doch ach, alle wollen nur mit ihr ins Gebüsch! Ständig! Ununterbrochen! Ein Schicksal, schlimmer als der Tod, schluchz.

Tiefes Mitgefühl beutelt mich. Ich muss mal grade eben vor die Tür um meine Beherrschung wiederzugewinnen.

[...]

So. Besser. Wo waren wir? Ahja, Marthe rubbelte grade Lukas' ... Arm. Alle, die auf graphische Beschreibungen des sexuellen Aktes in Büchern stehen, muss ich jetzt enttäuschen, Lukas gehört zu den dreieinhalb Männern in diesem Buch, die tatsächlich anständig und nicht sinn- und hirnlos böse sind.

Um die peinliche Stille zu überbrücken erzählt er weiter einen vom Pferd. Wie Drago keiner reiten konnte und sie ihn schon töten wollten, als Christian, der strahlende Ritter, ankam und ihm den Sattel auflegte.

„[...] Aber als er dem Biest zum ersten Mal den Sattel auflegte, hätte niemand auf sein Leben auch nur einen Viertel setzen wollen. [...] Aber ihm schien es einfach egal zu sein, ob ihm die Bestie gleich zu Tode stampfen würde.“  
Betroffen starrte Marthe ins Leere. Das war es! [...] Es war Christian gleichgültig gewesen, ob er sterben würde. Das Tier musste gespürt haben, dass dieser Reiter im Gegensatz zu allen anderennicht die geringste Spur von Angst [...] fühlte. Als Drago ihn nicht abwerfen konnte, erkannte er den Ritter als seinen Herrn an.  
[...] Was er wohl erlitten haben mochte, um sich den Tod zu wünschen?, fragte sie sich bekümmert.

Achja, ein gebrochener Mann, den nur die Liebe einer guten Frau wieder ins Leben zurückzuholen vermag. Wenn die gute Frau mal langsam in die Puschen kommen und ihre Energien nicht ständig darauf verschwenden würde, Angst davor zu haben, von jedem Gänseblümchen angefallen zu werden. Tssssssk. Just saying.

Lukas erzählt dann noch, dass der Hengst (es ist natürlich ein Hengst) dann aber auch wirklich nur Christian auf seinem Rücken duldete, da ...

„[...] Was ist denn los?“  
Marthe war plötzlich herumgewirbelt und starrte mit schneeweiß gewordenem Gesicht in den Wald. [...] „Etwas ist da draußen passiert“, murmelte Marthe.

## ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

## ➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Ich begann mir schon Sorgen darum zu machen, wo die obligate Vision des Kapitels bleibt, aber jetzt ist ja alles in Ordnung. Weitermachen.

Was ist nun passiert, „da draußen“? Die Siedler haben den Einsiedler gestört. Der stand grade soooooo \*zeig\* kurz davor eine Vision zu haben, aber nun isse weg, die Siedler seinen Schuld, die hätten seinen Flow ge-stört und nun verflucht er sie lauthals, was die anscheinend einfach gestrickten Siedler gehörig ver-stört.

Christian nimmt sich der Sache an, bescheidet dem Einsiedler, doch jetzt bitte die Klappe zu halten (der erscheint ihm gar verdächtig gut informiert für einen Waldschrat und unser Ritter wittert faules Spiel) und bringt seine schreckensbleichen Schäfchen zurück zum Lagerplatz. Dort angekommen stellt er das Grüppchen pädagogisch wertvoll vor die Wahl: entweder sie gingen jetzt zurück, das sei jedem freigestellt, oder sie kämen weiter mit, dann wolle er aber auch kein Geunke und Gejammer hören!

Nach ein bisschen Hmpf, Pfmpf, Nuja, Hmmm kommen dann aber doch alle mit. Weiter unter Wulfis Knute zu stehen scheint doch eine weitaus unangenehmere Vorstellung zu sein als so ein bisschen verflucht ein neues Leben anzufangen.

Auf dem Weg bricht dann die schwindsüchtige Wilhelma zusammen. Marthe wird geholt, kann aber, wie zuvor, nicht viel für sie tun. Wilhelmas Mann Wiprecht, die beiden Töchter und der Sohn nehmen Abschied und dann ist es auch schon vorbei.

Christian macht sich natürlich Vorwürfe, ungeachtet der Tatsache, dass Wilhelma schon krank war, bevor er sie überhaupt kennenlernte. Die Stimmung ist gedrückt und Marthe Sue kommt mit der alten Grete ins Gespräch. Sie fragt, warum Grete auf ihre alten Tage mit Christian mitzieht.

*„Weißt Du, Mädchen, ich habe etliche Herren kennen gelernt. Wulfhart und seinen Vater und dessen Brüder [...] ... Keiner von denen hat etwas getaugt. [...] Bevor ich sterbe, will ich sehen, ob es doch noch so jemanden gibt wie in den alten Geschichten – einen gerechten Herrn, der sich um seine Leute sorgt, statt sie bis aufs Blut zu quälen. Ich denke, Ritter Christian könnte so einer sein.“*  
*„Und wenn Du dich irrst?“*  
*[...]„Du spürst es doch auch!“*  
*Marthe fühlte sich einmal mehr durchschaut und schwieg betreten.*

Cut zu Christians Gedanken:

*Vielleicht konnte er mit diesen Menschen einen Traum verwirklichen, über den er noch zu niemandem gesprochen hatte. Einen Traum von einer Gemeinschaft ohne Hunger, Willkür und Gewalt.*

Unser Ritter ist ein Juwel sondergleichen in dieser finsternen Welt. Er hat einen Traum. Siedlung of Love, quasi.

*Und vielleicht würde ihm die neue Aufgabe helfen, die bitteren Erinnerungen und den Schmerz zu überwinden, die ihn ausfüllten. Solange er diese Hoffnung hatte, wollte er nicht aufgeben. Noch nicht.*

:schindlergeigen:

Ich bin extrem ergriffen und deswegen froh über das Ende des Kapitels. Meine Tränen würden sonst einen Kurzschluss im Laptop verursachen. Schnief.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

#### 4 Literat(en):

##### Stina hat gesagt...

Schindlergeigen! \*rofl\* Hat mir gerade das Frühstück versüßt. Weitermachen! =D

[29. Dezember 2008 06:46](#)

---

##### [FrauKatz](#) hat gesagt...

Naisdochwahr. ;-)  
Warum Chris als suizidaler Emo-Drama-King dargestellt wird ist schon klar: damit das Wunder, wenn er durch Marthe Sue wieder Schpass am Leben hat, größer wirkt.

Trotzdem.

:fuchtel:

:ugly:

[29. Dezember 2008 09:57](#)

---

##### Beri hat gesagt...

Mir hats grad den Abend versüsst. Ich lach mich hier schlapp... echt.

Ich bin gespannt wie es weitergeht. Aber lass dir gesagt sein, ich bewundere dich, dass du dich da durchquälst. Anders kann man das nicht bezeichnen. Ich hätt schon längst das Weite gesucht...

[29. Dezember 2008 20:14](#)

---

##### [FrauKatz](#) hat gesagt...

**Aber lass dir gesagt sein, ich bewundere dich, dass du dich da durchquälst.**

Aaaaaaach, soooooo schlimm ist es nicht. :handwedel: Immerhin passiert was. Und Christian sieht aus wie James Purefoy. Und Randolph wie Dolph Lundgren. Ossi und Luddi wie Pintel und Ragetti. Ich statte quasi meinen eigenen Film aus und habe Spaß. :ugly:

[29. Dezember 2008 21:46](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

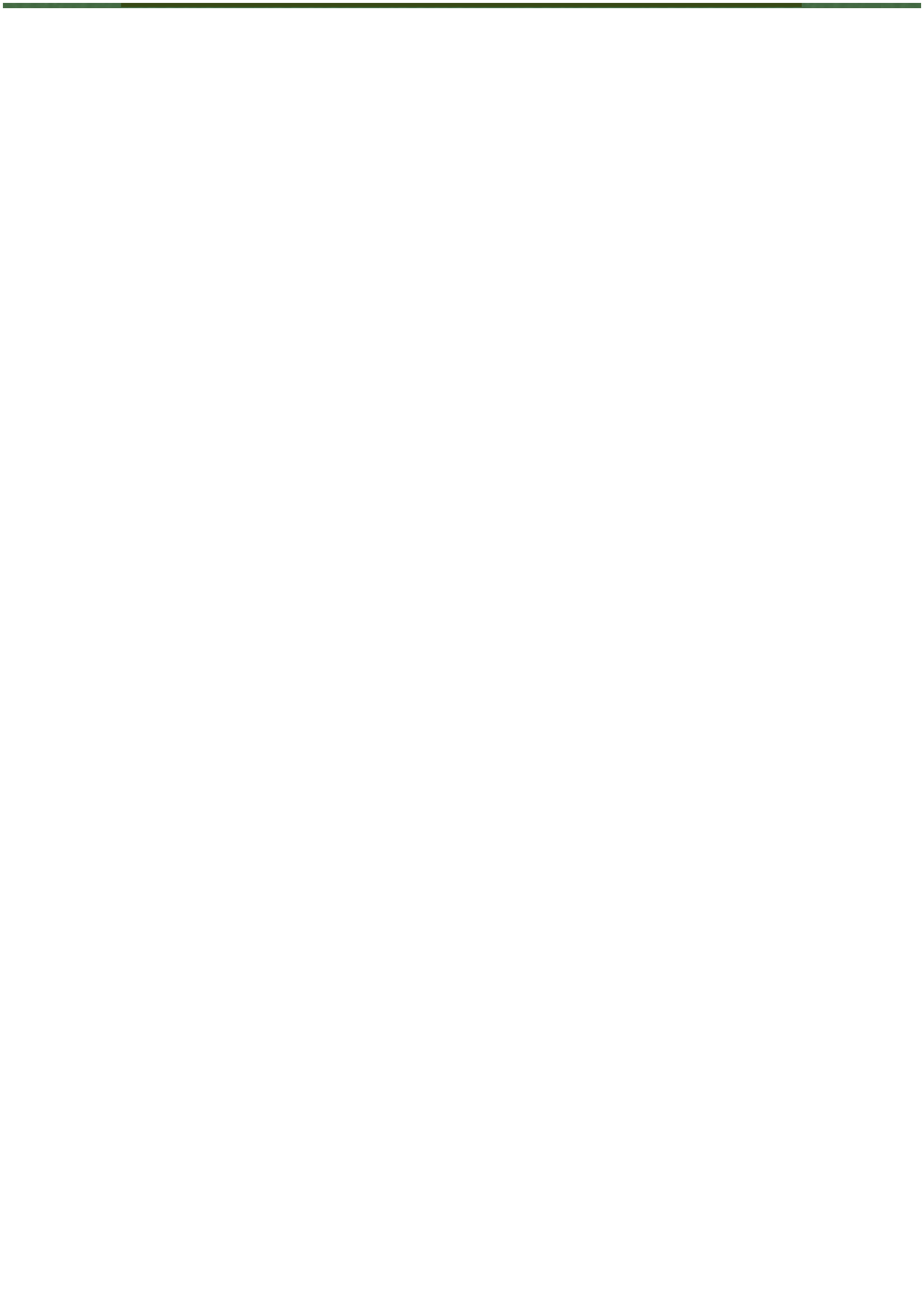
---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MONTAG, 29. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme VI – Der Zweikampf

Hach, was wird das für ein schönes Kapitel. Voller rasender Hormone. 🐱

Die Siedler ziehen weiter, ein Tag vergeht. Des Nachts sind die Männer am immerbrennenden Feuer verzagt, des Tags wuchtet man mit gemeinsamer Kraft die Wagen durch den Schlamm des Weges. Marthe kümmert sich um die frisch halbverwaisten Mädchen und Karl, der Bruder, kommt des Öfteren mal vorbei. Weil er in Marthe verliebt ist, ne?

Nach ein paar Tagen kommt er aber nicht mehr, und Lukas (der Knappe) weiß auch genau, warum.

*Als Martin, Gretes ältester Sohn, sich unbeobachtet glaubte, hatte er Karl grob am Kittel gepackt und ihn angefahren: „Lass die Finger von dem Mädchen! [...] Erst wenn wir angekommen sind, wird ausgetragen, wer sie kriegt.“*

Neeee, wat sin' dat alles für Romantiker, die Jungens im Treck. 🐱

Dabei wirkt Marthe auf Lukas gar nicht so, als würde sie sich für Sexs interessieren. Obwohl er sich einbildet, noch immer ihre warmen Hände zu spüren. Dann schweifen Lukas' Gedanken ein wenig weiter und bringen die TMI-Fairy mit. So erfahren wir, dass es da auf dem Meißener Burgberg so eine Magd gibt, die „ihn das Liebesspiel gelehrt hatte“ und dass der arme Bub abstinent ist, seit er mit Christian unterwegs ist. Was ganz doll schwer ist, weil Emma und Jonas, die Jungverliebten, ihre Hormone jede Nacht lauthals tanzen lassen, das unzüchtige Gesocks.

*Wieder rief er sich den Moment in Erinnerung, als er Marthe berührt hatte. [...] Sie sollte geschützt werden. Nicht nur vor Wulfharts tölpelhaften Knechten [...] sondern auch vor diesen Bauernburschen, die sie belauerten wie Jäger das ahnungslose Wild. Er würde sie nicht aus den Augen lassen[.]*

Ja, tu das mal, dann biste beschäftigt. :kopftätschel:

Des Abends am Feuer verkündet Christian, dass die Männer von nun an jeden Abend Kampfübungen abzuhalten hätten. Der zaghafte Einwand, dass es Bauern verboten sei, Waffen zu tragen, wird von einer ungenannten Frau im Keim erstickt, die gellend eine Wolfsspur meldet. Ein Wolf, ein Wolf!

Chris, unser Mann mit Durchblick, sieht sofort, dass die mindestens einen Tag alt ist und keine Gefahr für die Siedler darstellt, aber erst mal muss jetzt ordentlich gekreisch werden, gehört sich schließlich so.

Um die Siedler zu beruhigen schnappt sich unser Ritter Jonas den Schmied und verfolgt die Spur. Lukas, der Knappe, soll den Lagerplatz bewachen.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L... Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- [Der Drachenbeinthron](#)
- [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- [Die Nebel von Avalon](#)
- [Die Säulen der Erde](#)
- [Feuer und Stein](#)
- [Försters Pucki](#)
- [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

### Waren schon mal



*Bald konnten sie in der Ferne drei Berittene erkennen, die sich schnell aus der Richtung näherten, aus der sie gekommen waren.*

*Marthe trat neben Lukas. „Sie kommen in böser Absicht“, sagte sie.*

Obligat kapituläre Vision: check.

Tatsächlich wollen die Berittenen nur das Beste der Siedler: ihr Geld. Ein Pfennig für jeden Bauern, vier pro Wagen. Hildebrand, der Treckälteste, versucht zu vermitteln, aber er ist halt kein Christian. Als er anfährt, aber kein Geld zu haben, denken sich die Wegelagerer eine alternative Gratifikation aus.

Ratet mal, welche.

Ratet.

Genau.



Man möchte die Frauen zahlen lassen, höhöhöhöhöhö \*grunz\*, und natÜrlich ist Marthe unter den Auserwählten.

*Marthe stand da wie im Traum, als ginge sie das alles nichts an. [...] Während sie wie aus weiter Ferne die Stimmen der anderen vernahm [...] war ihr, als würde sie wieder die Stimme in ihrem Kopf hören, die ihr diesmal zuraunte: „Dir wird nichts geschehen.“*

Na, da simmer doch alle erleichtert, nichtwahr, und obligat kapituläre Vision: doppelcheck.

Lukas hat in der Zwischenzeit unseren glitzernden Ritter per Eichelhäher-Ruf verständigt und der schleicht mit Jonas (dem Schmied) vorsichtig zurück, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Christian will schließlich Blutvergießen vermeiden, denn dann wären die Bauern vor Gericht verrätzt.

Als der Anführer der Halunken Guntram (wer war jetzt das gleich nochmal?) mit seinem Schwert\* bedroht wird es Chris zuviel und er schreitet ein.

*„Das reicht!“ Mit gezogenem Schwert\*\* ging Christian auf den Anführer zu. „Lasst sofort die Frauen los. Diese Leute stehen unter meinem Schutz und haben freien Durchzug garantiert bekommen.“*

Der Stiernackige zeigt sich unbeeindruckt, was Ritter Chris sauer macht. Er bringe den ganzen Wehrstand in Verruf und deswegen fordere er ihn zum Duell heraus, so!

*Marthe zuckte zusammen. Der Angreifer wog sicher eineinhalbmal so viel wie der schlanke Ritter aus Meiß[.] [...] Wenn Christian unterlag, konnte sie nicht einmal fliehen, denn einer der Fremden hielt sie immer noch mit eisernem Griff umklammert. Er glotzte sie an, leckte sich die Lippen und machte eine obszöne Bewegung. Plötzlich war ihre Angst, Christian mit einer tödlichen Wunde*

## vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

## →→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. :-)

*auf dem Boden liegen und verbluten zu sehen, größer als die Furcht vor dem, was ihr im Fall seiner Niederlage drohte.*

Für Freiheit, Gleichheit, Jungfräulichkeit wollen wir sein ein einzig Volk von Rittern und ... lassen wir das.

*Im gleichen Moment begann Marthe zu ahnen, dass ihr Schicksal und das des dunkelhaarigen Ritters auf eine ihr noch verborgene Weise miteinander verknüpft waren, die weit über den Umstand hinausging, dass Christian der Herr ihres neuen Heimatdorfes war.*

Na das kommt jetzt aber überraschend. Marthe und Christian? Wot? Schicksal? Na da guck einer an. Und da heißt es, es gäbe keine überraschenden Bücher mehr. Poah.

*Doch der Kampf hatte kaum begonnen, da war er schon entschieden.*

Chris macht Brühwurst aus dem Stiernackigen (metaphorisch gesprochen) und schickt ihn und seine Lakaien unter Hohn und Spott hinfort.

*„Geht es Dir gut?“, fragte Lukas die immer noch schreckensbleiche Marthe. [...] So weit er es hatte beobachten können, schien sie erstaunlicherweise völlig ruhig und gelassen – bis Christian zum Zweikampf angetreten war. Nur mit Mühe riss Marthe auf seine Frage hin den Blick von dem Ritter los. Lukas sah ihre leuchtenden Augen und verspürte einen Anflug von Eifersucht.  
[...]  
Marthe fasste sich schnell. „Jetzt geht es mir wieder gut, junger Herr. Ich danke Euch“, sagte sie und schlug die Augen nieder. Würde er mehr als Worte zum Dank verlangen?*

Würde das in Dreiteufelsnamen bitte **endlich** jemand tun, damit die liebe Seele Ruh' hat? 🙏

Auf den Schreck hin muss Marthe erst mal alleine zum Bach um sich frisch zu machen. Martin, ältester Sohn von Grete der Witwe, scheint mein Flehen erhört zu haben und schleicht ihr hinterher.

*„Weißt Du überhaupt, wie sehr Du uns allen hier den Kopf verdrehst?“ Er zog sie an sich und strich über ihre Wangen. „Ich träume Tag und Nacht von Dir.“*

Obwohl ich finde, dass *Marthe und Martin* gar nicht so übel klingt ist die Heroine der Geschichte wenig angetan von dem doch sehr hübschen Kompliment und noch weniger davon, von Casanova dem Vorfahren an einen Baum gedrückt zu werden. Neben dem die TMI-Fairy steht, btw.

*Dann presste er sich an ihren Körper und küsste sie. Durch das Kleid hindurch spürte Marthe die Härte seines Gliedes. [...] Auch wenn sie noch Jungfrau war – dieses Zeichen wusste sie zu deuten.*

Nee, watn kluches Mädli. So subtile Zeichen weiß sie zu deuten.

Sie windet sich aus Martins Griff und rennt weg, dieweil der aus

lauter Frust den Baum verprügelt. Gewalt gegen Grünzeug, ja  
bravo! ●

Ende des Kapitels.

-----

\* :albernkicher:

\*\* :albernkicher:

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 5 Literat(en):

### [Purslane](#) hat gesagt...

*Durch das Kleid hindurch spürte Marthe die Härte seines Gliedes.*

Das erinnert mich irgendwie an die Direktorin aus "10 Dinge, die ich an dir hasse" und ihre Versuche alternative Wörter für eben jeniges zu finden. :rofl:

[30. Dezember 2008 00:09](#)

---

### [Alienor](#) hat gesagt...

Nachdem Marthe uns vor ein paar Kapiteln ja *ausführlich* über den Stand ihrer körperlichen Entwicklung informiert hat :ugly: - keine weiblichen Kurven und so - findet es in diesen Büchern eigentlich niemand merkwürdig, dass sich alle (einschließlich sämtlicher erwachsener Männer und ach so edlen Ritter) in ein 13-jähriges Mädchen "verlieben"?  
Hallooo?

:Augenroll:

[30. Dezember 2008 08:47](#)

---

### [FrauKatz](#) hat gesagt...

@Szebra  
Na, sie ist eben was *Ganz Besonderes™*, das spüren die Männer. :uglynick:

[30. Dezember 2008 10:04](#)

---

### [hoppi](#) hat gesagt...

*Für Freiheit, Gleichheit, Jungfräulichkeit*

Jetzt hab ich mich an meinem Kakao verschluckt. :ugly:

Aber es erstaunt und entsetzt mich immer wieder was für Schund publiziert wird. :uhoh:

[30. Dezember 2008 11:49](#)

---

### [Stina](#) hat gesagt...

Ich schließe mich Alienor an. Hellooo pedo. So viel Notstand kann doch gar nicht herrschen. Echt mal.

Ich hab die Bücher heute im Weltbild-Katalog gesehen und musste mich doch sehr beherrschen, nicht loszukichern...

[30. Dezember 2008 20:37](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1 -> 2



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 30. DEZEMBER 2008

## Die Hebamme VII – Die Warnung

Dieses Kapitel ist relativ ereignislos. Nach dem vereitelten Überfall klopfen sich die Männer erst mal gegenseitig auf die Schultern und jegliche Opposition gegen das Waffentraining ist vergessen. So ziehen die Siedler weiter und des Abends wird das Kämpfen geübt. Christian, der so unglaublich gut mit seinem Schwert umgehen kann (Foreshadowing, anybody?), unterweist die Männer, Knappe Lukas die Kiddies.

Nach ein paar Tagen kommt der Treck an einem kleinen Örtchen vorbei und dort begraben sie Wilhelma, die Dahingeschiedene. Nicht weit vom Ort entfernt treffen sie auf Gaukler in einer Notlage: deren Wohnwagen war von der Straße abgekommen und steckte fest. Offensichtlich holländische Spielleut'.

Herzensgut wie unser Trupp nun mal ist helfen sie den armen Mitmenschen und alle freuen sich. Einer der Gaukler entpuppt sich als der berühmte und unvergleichliche Ludmillus, den ich aus unerfindlichen Gründen immer Alfred Jodokus Quack nennen will. Obwohl ich die Serie nie gesehen habe. Seltsam, seltsam.

Ludmillus Quack ist, um zum Buch zurückzukommen, sehr erfreut über die Begegnung und verspricht eine Sondervorstellung nur für die guten Bauern.

Gegen Abend rasten sie und Marthe, unser aufmerksames Mädels, bemerkt etwas:

*Marthe fiel auf, dass der Sänger eine Schüssel voll [Hafergrütze] zum Wagen trug. Ob noch jemand zu ihnen gehört?, überlegte sie. Aber warum zeigte er sich dann nicht?*

Müßig hinzuzufügen, dass es natürlich nur unserem Sonnenscheinchen Marthe auffällt. Sie ist ja so aufmerksam. Winzigste Hinweise, Spuren von Hinweisen, und sie weiß, was Sache ist! Ein erigiertes männliches Geschlechtsorgan und sie hat voll gecheckt, wo das hinführt. Neenee, sie ist schon das eindeutig hellste Löffelchen in der Besteckschublade.

Die Spielleut' und Gaukler beginnen mit der Vorführung. Zuerst bieten sie ein Spottlied dar, danach eine lange, gefühlvolle Ballade über einen Ritter, der seine Liebste verliert.

*Wie gebannt wanderte ihr Blick immer wieder zu Christian. Obwohl dessen Gesicht keine Regung zeigte, spürte sie doch, dass auch ihn die Geschichte im Innersten berührte. Hatte er eine Frau verloren, die ihm viel bedeutete?*

Könnte natürlich auch ein Haustier sein. Oder seine Lieblingshaferbreischüssel. Gar sein Erbschwert vom Grossvater? Das kann einen Mann auch schwer lebensüberdrüssig machen, ne? 😊

... NATÜRLICH EINE FRAU! SAMMA HIER! Grade wirste noch als klügste Mensch von ganze Wald aufgebaut und jetzt das. Tsk!

Die Comediens des Mittelalters fahren mit ihrer Vorstellung fort und danach versucht Jodokus Ludmillus Quack ... na? Na? Na!

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▶ [2009](#) (219)
- ▼ [2008](#) (39)
  - ▼ [Dezember](#) (9)
    - [Die Hebamme VII – Die Warnung](#)
    - [Die Hebamme VI – Der Zweikampf](#)
    - [Die Hebamme V – Der Fluch](#)
    - [Die Hebamme IV – Unterwegs](#)
    - [Die Hebamme III – Zur gleichen Zeit auf dem Burgbe...](#)
    - [Die Hebamme II – Die Flucht](#)
    - [Die Hebamme I – 1167 in Franken](#)
    - [Die Hebamme, Kapitel 0 \(Ääää, wie geht Null auf L...](#)
    - [Vorankündigung](#)
  - ▶ [August](#) (5)
  - ▶ [Juli](#) (19)
  - ▶ [Juni](#) (6)

### Potenzielle Kandidaten

- [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- [Der Drachenbeinthron](#)
- [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- [Die Nebel von Avalon](#)
- [Die Säulen der Erde](#)
- [Feuer und Stein](#)
- [Försters Pucki](#)
- [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

### Waren schon mal

Marthe anzubaggern, naturally. Euch kann man auch nichts vormachen, hu?

Lukas, der Knappe, wird darob gar grauslich fuchtig und beschließt, dem Gaukler mal zu zeigen, wo die Laute hängt, wenn der es tatsächlich wagen sollte, Marthe zu küssen. Der macht jedoch einen Rückzieher.

Cut zur Nacht. Marthe wird von einem „Ssst“ geweckt.

*Energisch drehte sie sich weg. Die Frauen hatten sie längst gewarnt, dass die vom fahrenden Volk allesamt nur Taugenichtse und eine Gefahr für jedes sittsame Mädchen waren. Aber Ludmillus ließ sich nicht abweisen[.]*

Leider, leider will er aber nur Marthes medizinische Kenntnisse. Im Wagen sind eine junge Frau mit ihrem fiebernden Kind. Marthe senkt erst mal das Fieber und klettert dann aus dem Wagen, um Kräuter und Tinkturen zu holen.

*Marthe hatte sich erst ein paar Schritte entfernt, da tauchte aus der Dunkelheit Griseldis neben ihr auf und packte sie am Arm.*  
*„Fühlst Du denn gar keine Scham, du loses Ding? Für Huren ist kein Platz bei uns.“*  
*Marthe brauchte einen Moment, um zu begreifen.*  
*„Da drin ist eine Frau mit einem todkranken Kind. Ich muss ihnen helfen“, verteidigte sie sich.*  
*„Lüg mich nicht an, Schamlose! Denkst Du, ich hätte nicht gesehen, wie still Du gestanden hast, als diese drei Strauchdiebe über euch herfallen wollten? Hast es wohl kaum erwarten können“, zischte Griseldis.*

Feststellung #1: Marthe ist wahrlich das mißverstandenste Lebewesen dieses Universums.

Feststellung #2: Auch die Frauen können offensichtlich nur an Sehks denken. Na, das ist doch mal echte Gleichberechtigung.

Ludmillus kommt angewackelt und erahnt das Problem ... nämlich, dass ich mal wieder einen Kater im gelben Sack habe. Verdammt. Moment, geht gleich weiter.

[...]

Hab' mich geirrt, es war doch die Katze. Anyhoo, Ludmillus Quack bietet der biestigen Griseldis an, doch mal zur Verifizierung der Geschichte einen Blick in den Wagen zu werfen, aber die entfernt sich dann doch lieber verächtlich. Sie weiß schließlich, was abgeht! Jawohl!

Marthe Sue holt ihre Tinkturen und nach nicht allzu langer Zeit geht's dem Kind schon besser. Hurra! Ludmillus ist dankbar, Marthe ist wütend auf Griseldis.

*Abend für Abend, wenn sich alle erschöpft am Feuer ausruhten, kümmerte sie sich mit letzter Kraft und wunden Füßen noch bis in die Dunkelheit um die Krankheiten und Verletzungen, die sich die anderen auf dem Marsch zugezogen hatten – und zum Dank dafür musste sie sich solche Vorwürfe anhören*

Ja, unerhört ist das! Ohne Marthe würde wahrscheinlich der ganze Zug schon tot oder zumindest sterbend in der Ecke liegen, ne, und dann darf sie noch nicht mal ein bisschen Sehks haben! Nicht, dass sie wollte, die Grundgute, aber wenn sie wollen

## vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

## →→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



würde, dann müsste sie schon dürfen können, in Anbetracht der großen Verdienste und so!

Un! Er! Hört!

Ich bin moralisch zutiefst entrüstet.

Meistens ist das nach einer Packung Dominosteine wieder weg. Sekunde mal eben.

[...]

Ah, besser.

Am nächsten Tag spielt Ludmillus Quack wieder den lustigen Gaukler und erwähnt aus Dankbarkeit Marthe gegenüber, dass Luddi und Ossi sie immer noch suchen und jetzt ernsthaft stinkwütend sind, weil Wulfi sie nämlich wegen Marthe gefeuert hat. Nun wollen sie sich rächen.

Marthe erschrickt angemessen und rennt zu Lukas. Der beruhigt sie, Christian würde vorne aufpassen und er hinten, wenn Marthe schön in der Mitte des Zuges bliebe, könne ihr nichts passieren.

Sandwich! :D

Ende Gelände. Hm. Ich vermisse Otto ein wenig. Schon lange her, dass er ein Kapitel hatte.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

### 3 Literat(en):

#### [hoppi](#) hat gesagt...

*Der beruhigt sie, Christian würde vorne aufpassen und er hinten, wenn Marthe schön in der Mitte des Zuges bliebe, könne ihr nichts passieren.*

\*grunzlach\*

[31. Dezember 2008 09:46](#)

#### [schildmehdchen](#) hat gesagt...

*Feststellung #1: Marthe ist wahrlich das mißverstandenste Lebewesen dieses Universums.*

Also wirklich, das bemerkst du JETZT? Wo doch schon lange jedem aufmerksamen Leser klar geworden sein muss, wie wenig die all zu tumben Landstreicher doch das empfindsame Seelenleben unserer unschuldigen Marthe erahnen! \*schnief\*

... Verflixt ich muss doch hier irgendwo noch Dominosteine... \*such\* \*weilerschnief\*

[31. Dezember 2008 09:56](#)

#### [Centaurea](#) hat gesagt...

> Ludmillus kommt angewackelt und erahnt das Problem ... nämlich, dass ich mal wieder einen Kater im gelben Sack habe.

:rofl:

[5. Januar 2009 08:47](#)

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

0/1000



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



■ DONNERSTAG, 1. JANUAR 2009

## Die Hebamme VIII – Der Überfall

Silvester gab es kein Kapitel, denn Silvester ist die Zeit des Pathos, des Kloß' im Hals, der Rührung, Hoffnung und des Bangens.

Glücklicherweise hat es auch dieses Jahr kein volltrunkener Mitmensch geschafft, eine Riesenrakete in mein Auto zu schießen. Wenn das mal kein Zeichen dafür ist, dass dieses Jahr grossartig wird, dann weiß ich auch nicht.

Kommen wir nun zurück zu Marthe. Die fröhliche kleine Gruppe zieht weiter und hat keine Ahnung davon, was ihnen bevorsteht. Denn das, was ich da so als Überschrift schreibe, da oben, \*deut\*, das sind die tatsächlichen Kapitelüberschriften. Der Leser sitzt (oder liegt oder steht, das will ich ja keinem vorschreiben) also grundgescheit gespoilert da und wartet nur noch darauf, dass die durch dunklen Tann (fränkisch klingt das fast wie „Dann“, also!) wandernden Gestalten überfallen werden.

Immerhin haben sowohl Marthe als auch Christian (sie haben SO viel gemeinsam!) seit einiger Zeit immer wieder das Gefühl, beobachtet zu werden.

„Plötzlich durchzuckte Marthe ein jäher Anflug von Gefahr und ließ sie nach Luft schnappen. Nach einem ersten Schreckensmoment rannte sie an die Spitze des Zuges. „Da vorne ... etwas Schlimmes!“, stieß sie noch im Laufen hervor, als sie Christian erreicht hatte.“

Tatsächlich, vor ihnen liegt ein umgestürzter Baum, frisch gefällt, wie unser Ritter mit Kennerblick feststellt. A-Ha!

Erste Verteidigungsregel: so tun, als würde man rasten und als sei alles ganz wunderflauschig und shiny, insgeheim aber darauf lauern, dass sich die Gesetzlosen heranschleichen, weil sie ungeduldig werden.

Gesagt, getan. Man sitzt unauffällig herum und isst Zwieback, während die Männer und Christian sich in der Nähe der Waffen herumtreiben. Ganz unau- und zufällig natürlich.

„Anerkennend sah [Christian] zu Marthe, die immer noch verwirrt war. Dieses Mädchen hatte einen sechsten Sinn wie ein erfahrener Kämpfer – oder sogar noch besser, dachte er. Sie hatte den umgeschlagenen Baum nicht sehen können, als sie losrannte. Er musste wieder an die erste Begegnung mit ihr denken. Damals hatte sie seine Anwesenheit gespürt, obwohl er weder zu sehen noch zu hören war[.] Und Lukas hatte ihm berichtet, dass sie auch schon vor der Rückkehr der anderen von dem Einsiedler gewusst hatte, dass etwas passiert sein musste.“

Huuuuuuu, er ist ihr auf den Schlichen! Gut für Marthe Sue, dass Christian so ein gebildeter, ethisch einwandfreier Mann ist, nichtwahr? Kleinere Geister würden jetzt erst mal im Kreis rennen

### Abonnieren von

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

und „Hexääää!“ kreischen. Da hat Marthe echt mal Glück, denn er konzentriert sich lieber darauf, auf die Wegelagerer zu warten.

Die kommen dann nach einer Weile auch angerannt, denn man kann ja nicht ewig im Wald herumsitzen und warten. Das wird langweilig und außerdem nass. So rennen 20 verlumpte Gestalten auf unser Grüppchen zu. Die Männer greifen zu den Waffen, die Frauen kreischen, die Kinder heulen.

... na, zumindest wird der Höllenlärm sämtliche Wölfe, die vielleicht noch in der Nähe waren, ganz sicher vertreiben. : daumenhoch:

Marthe ist von den blutigen Tumult erst mal gelähmt, denn sie erinnert sich plötzlich wieder daran, wie Damals™ ihre Eltern auf ähnliche Weise gemurkst wurden. Stummstillstarr Dastehende sind aber nun mal beliebte Ziele und so sieht sie auch bald, durch einen Schrei aus ihrer Betäubung gerissen, einen keulenschwingenden Schurken auf sich zurennen. Dem wurde, so als rustikale Note, ein Auge ausgebrannt. Igitt.

Völlig hilflos und dem Bösewicht ausgeliefert hebt sie gottergeben in zweckloser Verteidigung den Arm, da fährt ihr glitzernder Ritter in einem Volvo vor, zieht sie auf den Beifahrersitz und fährt mit ihr weg.

... Moment.

\*blätter\*

Oops. Pardon. Natürlich kommt ihr glitzernder Ritter auf dem Grauschimmel angeritten und murkst den Angreifer unzeremoniell ab. Wir sind hier schließlich in einem Buch für Erwachsene, hier wird ohne Hemmungen gemurkst und ge ... flirtet\*.

Der Kampf wogt weiter und irgendwann geben die Fieslinge auf und verschwinden wieder im Wald, minus der sieben, die von Chris&Co entleibt wurden. Auf der hellen Seite der Macht gab es nur einen Verlust, ein recht unkonturierter junger Mann namens Paul. Oh, und Kuno, ein 10jähriger, bekam einen Schlag auf den Kopf, aber Marthe wird das schon wuppen, da bin ich ganz sicher. Griseldis' Mann Hildebrant (die feige Socke) hat einen Schnitt am Arm und Karl einen gebrochenen Unterschenkel. Marthe kümmert sich um die beiden, wobei sie ihre Hände nach dem Einrichten des Knochens noch ein bisschen auf der Stelle liegen lässt, „um das gemarterte Fleisch zu beruhigen“.

Jaja. 🤪

Karl ist entzückt, von Belladonna benebelt und mit starrem Blick meint er, Marthe solle ihre Hände doch ruhig da liegen lassen. Nun geschieht ein Wunder: selbst St. Marthe ist genervt und fragt sich, ob die Kerle denn wirklich nie etwas anderes im Sinn hätten.

Mädel, wo warst Du das ganze Buch bisher?

Nein. Haben sie nicht.

Gut, das wäre geklärt.

Nachdem sie sich rührend und aufopfernd um alle gekümmert hat, wankt Marthe zum Bach, denn sie hat vom Geschrei ihre Migräne bekommen. Doch auch da ist ihr keine Ruhe vergönnt, denn nun kommt Lukas an: Drago sei verletzt, ob sie was tun könne.

Christians kostbarer Grauschimmel! Doch wie sollte sie ein Tier behandeln, das niemanden an sich herankommen ließ?

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine

Ich wage eine gewagte Vermutung: Drago wird Marthe voll akzeptieren, weil wegen von die Instinkt den wo die Tiere haben tun.

Angekommen stellt sie fest, dass Christian die Wunde schon gut versorgt hat, besser hätte sie es auch nicht gekonnt, sie wolle dat Krams nur noch mit Sud auswaschen, damit sich nix entzündet. Sie holt den Sud und wir sind mitten in einer herzergreifenden Pferdeflüstererszene.

*„Gib mir Deine Hand“, sagte [Christian], nahm die Rechte des Mädchens und hielt sie dem Hengst unter die Nüstern. Dann legte er sie dem Pferd an den Hals, während er seine darüber hielt und Marthe dem Tier vorstellte, als wäre es ein Mensch. Marthe wäre bei seiner Berührung am liebsten zusammengezuckt und hätte ihre Hand weggezogen, aber das würde den Hengst verschrecken. Ein Schauer fuhr ihr über den Rücken. Sie betrachtete die Hand des Ritters, die grade noch mit einem wuchtigen Schwerthieb ihr Leben gerettet hatte und nun ruhig auf ihrer lag. Eine sauber verheilte Narbe zog sich quer über seinen Handrücken. Sie starrte darauf, um dem Drang zu widerstehen, aufzublicken in Christians Gesicht. Das durfte nicht sein. Er war ihr Herr.*

Na, das kennen wir ja. „Unsere Liebe kann nicht sein, denn ...“

- a) ich bin ein Vampir
- b) ich bin gefährlich
- c) er ist mein Herr
- d) mein Vater will, dass ich eine reiche Tussi heirate
- e) Du bist meine Schwester
- f) ich bin Dein Vater
- g) heute ist Dienstag
- h) alles zusammen.

Najanun, Marthe behandelt Drago also und der hält, ich sollte mich als Basilikum verdingen, still wie 'ne Wanze.

Sie räumen dann noch den Baum weg und Marthe kontempliert ein wenig darüber, dass die Angreifer ja nur ganz arme Schweine gewesen seien, die von der Armut quasi dazu gezwungen worden seien. Einigen der Siedler wäre es über kurz oder lang bestimmt nicht anders gegangen, man befinde sich schließlich grade in einer Wirtschaftskrise, weil Wulfi nicht haushalten kann. Dann werden die Toten begraben und man zieht anschließend weiter. Marthe Sue kümmert sich auf jedem Schritt rührend um die Verwundeten. Sie kontrolliert Verbände, legt Umschläge auf und wäscht Binden aus. Die Wunden heilen gar vorzüglich und Marthe fragt Christian, ob sie nicht die alten Narben von Drago behandeln dürfe.

Okay, die sind jetzt schon ein paar Jahre alt und ich wüsste spontan nicht, was sie da noch groß tun will, aber es zeigt ihr selbstloses Wesen so schön, ne?

*„Es ist ein Segen, dass wir dieses Mädchen bei uns haben“, sagte Lukas zu Christian[.]*  
*„Sie hat wirklich heilende Hände. Keine der Wunden ist bisher brandig geworden“, entgegenete der Ritter anerkennend.*  
*„Sie ist einfach unglaublich.“ Lukas seufzte und dachte: Ihre Hände duften immerzu nach Kräutern. Zum hundertsten Mal überlegte er, wie es sich wohl anfühlen möge, über ihr glänzendes, kastanienbraunes Haar zu streichen.*

Christian fühlt sich daraufhin bemüßigt, Lukas zu ermahnen. Das Mädchel sei eine Schutzbefohlene und er werde kein Getändel dulden, das mööglicherweise schwere Folgen hätte.

wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

„Selbstverständlich kein Getändel“, wiederholte Lukas, ohne dass sich an seinem verzückten Gesichtsausdruck etwas änderte. „Sie ist auch etwas ganz Besonderes.“  
Sollte er sich verliebt haben?, dachte Christian beunruhigt.

Naaaaaaaaiiiiiiiiiiiiiiiiiiiin, ääääääääääääääääääääääch?  
Verliebt? Wie jeder sonstige Mann in diesem Wald, vom vorhin gemurksten Wegelagerer vielleicht mal abgesehen? Neinnein. Also, das kann ich einfach nicht glauben. Neenee. Unwahrscheinlich. Nein. Also, nope. Kann nicht sein.

Christian erinnert Lukas daran, dass die Familienplanung für diesen von dessen Vater eigentlich schon abgeschlossen wäre, inklusive der ganzen „erstgeborener Sohn, Braut mit stattlicher Mitgift“-Sache.

Lukas sagt nix mehr und wackelt zu Marthe hin.

Als Lukas sich mit Christians Erlaubnis entfernt hatte, hielt der Ritter unbemerkt Ausschau nach Marthe.  
Christian besaß inzwischen eine ziemlich klare Vorstellung, was sie war. Alles passte zusammen. Doch zum ersten Mal betrachtete er Marthe nicht als schutzbedürftiges mageres Mädchen, sondern als junge, heranwachsende Frau. Sie war zart, zu zart für ihr Alter, aber klug und stärker, als sie wirkte. Und sie hatte zweifellos etwas Faszinierendes an sich, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Nur für den Fall, dass wir das bis jetzt noch nicht mitbekommen haben. 😊

Sein Herz fing schneller an zu schlagen, als er sah, dass Lukas an Marthes Seite trat und unbefangen mit ihr plauderte, während er mit ihr zu Drago ging. Bei Gott, sollte er wirklich eifersüchtig auf seinen Knappen sein?

Bei Gott, wie erschütternd! Erstaunlich! Verblüffend! Unerwartet! Welch' überraschende Wendung der Geschehnisse! Ich schlage die Hände über dem Kopf zusammen!

Ende.

-----  
\* Wenn schon Niveau, dann ziehe ich das auch durch, schließlich habe ich mich ein paar Kapitel zuvor auch schon dem Drang enthalten, „Gratifikation“ zu schreiben. So there!

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 6 Literat(en):

[hoppi](#) hat gesagt...

*Tatsächlich, vor ihnen liegt ein umgestürzter Baum, frisch gefällt, wie unser Ritter mit Kennerblick feststellt.*

„Die Rinde ist noch warm.“ :ugly:

[1. Januar 2009 21:32](#)

[FrauKatz](#) hat gesagt...



\*wegschmeiß\* :-D

[1. Januar 2009 21:54](#)

---

**Purslane** hat gesagt...

\*röchel\* Ich kann nicht mehr vor Lachen. :-D

[2. Januar 2009 00:23](#)

---

**Bianca** hat gesagt...

Das ist so herrlich, ich liege vor Lachen fast schon unterm Tisch. :-D

[3. Januar 2009 19:10](#)

---

**Centaurea** hat gesagt...

Ich schlag die Hände auch überm Kopf zusammen.  
\*leid\*

Ich glaub, ich hätte ein Bullshit-Bingo entworfen pro Kapitel.

- Marthe wird bewundert
- Marthe wird angeglotzt
- Marthe wird angesabbert
- Marthe ist schreckensbleich
- Marthe ist erstaunt über ihre Wirkung auf Männer.

Und dann aufstehen und "Bullshit" rufen!

Aber dann käme man wohl nicht mehr zum Lesen...

[5. Januar 2009 08:58](#)

---

**Ei** hat gesagt...

Isch kann nücht mehr. Pfihihihihihihihihih. ... Okay. Geht wieder. Ähem. (Alle 8 Kapitel ein stellvertretender Kicherausbruch für alle schon gelesenen. \*nick\*) Gran-di-os! :grin:

Uuund weil du wg. Nummerierungen fragtest --> VIII. \*nick\*

[16. Februar 2009 16:04](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 2. JANUAR 2009

## Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens

In diesem Kapitel passiert eigentlich nichts weiter als das, was auch schon im ersten Satz steht.

*Der Siedlerzug kämpfte sich weiter Richtung Osten.*

Sie sind über den durchstandenen Gefahren zu einer Gemeinschaft geworden, Karl schenkt Marthe einen selbstgeschnitzten Kamm, sobald sie durch ein Dorf kommen, tauschen sie Güter und Lebensmittel, jedes Kloster muss sie eine Nacht aufnehmen, die Leute sind entweder nett oder garstig zu ihnen. Blabla, fuchtel, wedel, gestikulier halt.

*Ein paar Tage später kamen sie in ein Dorf, dessen weise Frau im Winter gestorben war. Marthe bat Christian um die Erlaubnis, einige der Bewohner behandeln zu dürfen.*

Mein erster, spontaner Gedanke: oh, shiny, endlich mal jemand NEUES der Marthe belästigen kann! 🍌

Spannung kommt auf. Wer wird es sein, wer hat das Gewinnerlos?

Marthe sucht grade noch ein paar brauchbare Kräuter aus dem Fundus der verstorbenen weisen Frau, da ...

*Ein lautes Knarzen ließ sie herumfahren. In der Tür stand der Dorfschulze und musterte sie mit einem falschen Lächeln, das ihr Innerstes gefrieren ließ.*

Dingdingding! Wir haben einen Gewinner! 🎉

*„Wenn Du willst, kannst Du bei uns bleiben, Du darfst sogar in diese Hütte einziehen“, bot er ihr an.*

*Doch an der Art, wie er sie musterte, erkannte sie, dass dieser Mann sie zu seiner Hure machen wollte.*

Nein, echt? 🤔

Ich fühle mich versucht, aus lauter Verzweiflung wieder die Substitution des nutzlosen Wissens anzuwenden. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Reaktionen auf „Und wieder will ein Mann sich Marthe aufdrängen\*“ und ich habe sie fast alle ausgeschöpft.

Anyhoo, er steht also so herum und sie weiß, er wird sie nicht aus der Tür lassen, da taucht Lukas auf und meint, Chris hätte Marthe gebeten, doch mal nach Drago zu sehen, zwinker zwinker ellenbogen. Marthe Sue schlüpft freudig am Schulzen vorbei aus der Tür, dankbar für Christians Schutz. Hach.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▶ [Februar](#) (30)
  - ▼ [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshabamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

Siedler Trek (okay, der war schlecht, ich geb's zu) zieht weiter in Gegenden, die noch nie ein fränkischer Bauer zuvor gesehen hat, Marthe bekommt Albträume und hat deswegen tiefgehende Konversationen mit Grete. Eines Tages treffen sie auf zwei Salzhändler, Brüder, und Marthe renkt dem einen mit geübtem Griff die Wirbelsäule wieder ein.

*Mit sanftem Druck schob sie einen Wirbel zurück in die richtige Lage und ließ für eine Weile ihre warmen Hände auf der Stelle liegen.*

*Dann bat sie ihn, sich aufzusetzen, drehte seinen Kopf vorsichtig nach links und recht und zu dann mit einem Ruck, dass es schauerlich knirschte.*

Und Wikipedia behauptet, die Chiropraktik geht auf Daniel David Palmer (1845–1913) zurück. Pfht. Die wissen ja gar nichts! Gut, dass **wir** lesen und uns weiterbilden. Ha!

Die Salzbrüder ziehen ein paar Tage mit den Bauern, dann trennen sich ihre Wege. Der Marthe-Fanclub trifft nach ein paar weiteren Tagen in Chemnitz ein und reist sofort zum dortigen Kloster, denn Chris kennt da so einen netten Mönch namens Bartholomäus.

Der kommt auch gleich zum Begrüßen und bietet geistigen Beistand, Essen sowie Wasser und Seife (hinhint) und Nadel und Faden an. Die Siedler scheinen recht verlumpt zu sein.

*Kittel, Röcke, und Bundhauben, die das Haar vor Schmutz und fremden Läusen schützen sollten, waren [...] schmutzig [und] zerrissen.*

Ja, denn eigene Läuse sind okay, aber fremde – ihhhbaah!

Chris fragt dann Barti (Thi!) noch, ob er denn jemanden wüsste, der als geistlicher Beistand mitreisen würde, man würde am Ziel der Reise, so in der Mitte von Nirgendwo, doch jemanden brauchen, ne?

Lasst mich wieder wild raten: Barti wird wahrscheinlich selbst mitkommen. Jupp.

Erst mal traut er noch Emma und Jonas, damit die nun endlich dürfen, was sie schon lang getan. Alles feiert, Marthe wird mit anzüglichen Bemerkungen überschüttet, kann sich aber keinen der Burschen als Ehemann vorstellen. Duh!

Ende.

-----  
\* habe ich das nicht schön umschrieben?

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 5 Literat(en):

Stina hat gesagt...

Moooooment Moment Moment! Die zwei Salzhändler-Brüder haben Marthe NICHT angemacht? WTF?  
\*rebbe tuchmann\* SchwuchtelIn? \*rebbe tuchmann\*

[3. Januar 2009 09:42](#)

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### →→→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

### **Alienor hat gesagt...**

Moooment\_2:

Hast Du uns etwa zwei Kapitel unterschlagen? Erst 8, dann 11???

(Bestimmt waren das die Kapitel, in denen sich erst der eine, dann der andere Salzhändler unsterblich in unser präpubertäres Wunderkind verlieben! :rolleyes: Oder vielleicht passiert etwas wirklich ungewöhnliches? Marthe könnte doch mal einem Kranken helfen? Oder jemand könnte bemerken, dass sie gar wunderzart, klein, zierlich und erdbeerblond ist? Oder wohlmöglich hat sie gar eine *Vision!*)

[3. Januar 2009 10:22](#)

---

### **FrauKatz hat gesagt...**

**\*rebbe tuchmann\*** Es steht nicht geschrieben, aber man muss es notgedrungen vermuten. :ugly:

@Szebra

Oops. Äh. Nein. Nur das X und das I vertauscht. Es war spät und ich hatte den Katz auf dem Schoß und überhaupt war El nicht da, um mich auf diesen eklatanten Fehler hinzuweisen.

**\*füßescharr\***

[3. Januar 2009 10:25](#)

---

### **Stina hat gesagt...**

Dass mir das nicht zur Gewohnheit wird, Frau Katz.

[3. Januar 2009 21:32](#)

---

### **Centaurea hat gesagt...**

Whee, Chemnitz!

Hässliche Stadt, aber wenn sie von da ein bisschen nach Süden gehen, treffen sie auf meine Heimatstadt, welche wo zu diesem Zeitpunkt auch schon mindestens 200 Jahre existiert.

**\*Stadtfähnchen schwenk\***

[5. Januar 2009 09:08](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



■ DIENSTAG, 6. JANUAR 2009

## Die Hebamme X – Der Dunkle Wald

\*hüstel\* Bisschen spät, ich weiß. Bin unerklärlicherweise über dem aktuellen Kapitel eingeschlafen. ☹

Gut, weiter geht es. Nennt mich Basilikum, denn Barti schließt sich dem Siedlerzug an. Ha! Jenige sind, naturalmente, erfreut, weil er jetzt jeden Tag für sie beten kann. Wunderbar.

„Vor uns liegt jetzt das letzte Stück des Weges“, erklärte Christian bei einer Rast. „Von hier bis zum Gebirge im Süden herrscht nur dichter Wald, den kaum jemand betreten hat. Man nennt ihn Miriquidi, den Dunkeln Wald. Dort liegt unser Ziel.“

Je nun, man läuft trotzdem weiter und kommt auch irgendwann an.

Marthe spürte, wie ein Schauern die Menschen ergriff. Dieser Wald war anders als die Wälder, die sie bisher durchquert hatten – uralte, unheimlich und düster. Womöglich hausten hier Drachen, böse Geister, finstere Zauberer und in den Weihern Nixen?

Ach, und das wäre schlimmer als verrückte Einsiedler und mordlüsterne Wegelagerer? Na, wenn sie meint. Ich meine, kann ja jeder so empfinden wie er will, Du. Ich find's gut, dass wir mal drüber gesprochen haben, so in gegenseitigem Respekt und Anerkennung der Individualität des anderen. Peace.

Tatsächlich trifft die Gruppe „Entspanntes Existenzgründen in vier Schritten“ bald auf den schwarzen Mann.

[...]

Er heißt Gernot und ist Köhler.

Er will sich dem Treck anschließen, was alle gut finden. Bring mit, wir nehmen jeden. Ob er es tut, weil Marthe ihn bezaubert hat, ist leider nicht überliefert. Ich tippe aufgrund von Erfahrung und dem bisherigen Buch auf ja. :ugly:

Sie ziehen weiter durch den Wald, da fängt es an zu regnen, nein, gradezu zu gießen. Man sucht Schutz in einer baufälligen Hütte, da kommt Ritter Christian aufgeregt angerannt: man müsse schnell unbedingt weiter den Hügel hinauf! Hildebrand (die feige, nicht sonderlich helle Socke) verkennt erst mal den Ernst der Lage und mötzelt herum, das sei doch viel zu steil.

Christian: BOAH! Dann führt die Tiere einzeln hoch, sonst ist alles verloren! Der Bach wird anschwellen! :fuchtel:

Während sich die Männer dranmachten, die Anweisung zu befolgen, sah Marthe wie gebannt zu einem Baum hinauf. Christian folgte ihrem Blick und zuckte zusammen: Schnecken

### Abonnieren von

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)



*krochen den Baumstamm hoch und hatten beinahe schon Mannshöhe erreicht.  
„Hinauf! Alle sofort den Hügel hinauf!“, brüllte der Ritter.*

... Schnecken? Ernsthaft? Ich meine, keine Ahnung, machen die sowas? Denken die sich 12 oder 24 Stunden vorher „Ach, hmmmmmm, es liegt Feuchtigkeit in der Luft, es könnte zu einer Springflut kommen, ich suche mir mal lieber einen Baum zum Draufkriechen.“  
R'ly, machen sie?

Sehr ugly.

Man rettet, was zu retten ist, dann rauscht es und die Flut kommt. Griseldis (als Frau von Socken-Hildebrand der Ehre des Dum verpflichtet) will zum Wasser rennen, als die Wagen mitgerissen werden. Als Christian sie davon abhält, verbreitet sie ein wenig gute Stimmung, indem sie herumkreischt, sie werden ja alle sterben.

Grete versetzt ihr dafür ein paar Ohrfeigen.

Ich mag Grete.

Man stellt dann fest, dass ein weiterer Generic Character, der bis dahin noch nie erwähnt wurde, den Helden spielen wollte und im Wasser festhängt. Chris macht sich auf zur Rettung, doch es ist zu spät, Burchart ist dahingeschieden.

*„Drei werden sterben.“*

*Immer wieder musste Marthe an dieses Satz denken, der ihr am ersten Abend ihrer Flucht in die Fremde durch den Kopf gezuckt war.*

*Wilhelma, Paul und nun Burchart.*

*War das Zufall? Oder die Erfüllung einer furchtbaren Vision?*

Jaaa ... schwer zu sagen. Warten wir mal ab, ob noch einer euch furchtbar verrät, dann wissen wir mehr.

Die Siedler hadern mit dem Schicksal, Christian mit sich selbst.

*Drei Menschen, die sich seiner Obhut anvertraut hatten, waren gestorben. War das Gottes Wille, oder hatte er sie nicht gut genug beschützt?*

Bertha und ihr Mann überlegen, ob es nicht sicherer sei, nach Meißen zu reisen und sich dort in der Stadt zu verdingen. Letztendlich vertrauen sie aber alle wieder auf Christian und entscheiden, dass sie ihm weiter folgen werden. Sie planen also, wie es weitergehen wird. Marthe rettet sie, indem sie darauf hinweist, dass sie Regenwasser auffangen sollten, da das Flusswasser tagelang nicht genießbar sein wird.

Wennwirsienichthätten! :-D

Man zieht weiter. Durch den Wald und so.

*Am Nachmittag des übernächsten Tages brachte Christian den Zug unverhofft zum Halten. Er wies auf eine von dichtem Wald umgebene Lichtung mit sanften Hügeln vor ihnen. [...]  
„Wir sind da. Hier werden wir unser Dorf errichten.“*

Hurra!

Stimmung ergreift das Grüpple und alle liegen sich in den Armen.

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine



*Lukas versuchte, in all dem Trubel gelassen zu scheinen, wie es sich für einen bewährten Knappen gehörte. Doch heimlich suchte er nach Marthe.*

Na endlich! Ich begann mir schon Sorgen zu machen, dass irgendein Impotenzvirus umginge.

*Als er sah, wie Karl seine kleinen Schwestern umarmte und dann wie beiläufig auch die bei ihnen stehende Marthe, wurde sein Blick starr.  
Dabei entging ihm, dass auch Christian seine Blicke ausgerechnet auf diese Szene gerichtet hatte.*

Alle Augen auf Marthe, das kennen wir ja schon.

Während der Rest schon mal das Gelände abschreitet und eine Dorflinde bestimmt, bestimmt Christian, dass Marthe mit ihm nach Meißen reisen wird. Weil, äh, ja, wegen, genau!, wegen des Sohnes des Markgrafen. Der sei krank und Marthe könne ihm bestimmt helfen. Marthe will sehen, was sie tun kann.

*An diesem Abend fand niemand schnell Ruhe. [...] Jonas und Emma hatten sich ein Stück abseits auf einem der künftigen Felder zum Schlafen niedergelegt, um so für die Fruchtbarkeit des Bodens zu sorgen.*

Eine noble Geste. Aber von dem, was man bislang von Jonas und Emma hörte, muss man annehmen, dass der Pfad, den die Siedler genommen haben, auf Jahrhunderte eine äußerst fruchtbare Schneise durch die Landschaft ziehen wird. \*blüh\*

*Auch Lukas träumte mit offenen Augen von einer Zukunft, die er sich seit dem Nachmittag in glänzenden Farben ausmalte. [...] Marthe würde den jungen Grafen heilen, Otto und Hedwig würden ihr überaus dankbar sein und sie reich belohnen. [...] Und dann könnte er um ihre Hand anhalten, ohne dass sein Vater das ganze Rittergut zusammenbrüllen oder ihn verstoßen würde.  
Wieder rief er sich den Duft ihrer Hände, den Glanz ihres Haares, den Blick ihrer grünen Augen (Kudos für das Szebra!) in Erinnerung. Wie würde es sein, ganz sanft ihre Lippen zu berühren?  
Das vertraute Ziehen stieg in seinen Lenden empor.*

Bis zum vorletzten Satz war's ja noch ganz süß und romantisch und so, aber sie mussten ja wieder die TMI-Fairy rausholen! Mit Drei-Tage-Bart, Löchern in den Socken und Zigarre rauchend! Ging ja nicht anders.

*Bis er sie haben und zur Frau erwecken konnte, würde er sie behüten wie einen kostbaren Schatz.*

Ahahahaha. Naja, nun, jeder braucht ein Hobby, aber das mit dem Behüten wird nicht so ganz klappen, wie die späteren Kapitel zeigen werden.

*Marthe starrte währenddessen gedankenverloren in den Sternenhimmel. Nur wenige Schritte entfernt hörte sie Bertha schluchzen. Guntram redete beruhigend auf sie ein. „Ist ja gut. Nun hast Du es überstanden. Es ist vorbei“, murmelte er.  
Nein, dachte Marthe. Jetzt fängt alles erst an.*

wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

Ende erster Teil des Buches. Schalten Sie auch übermorgen wieder ein, wenn wir uns wieder Marthes Schicksal zuwenden. Mit noch mehr Testosteron, noch mehr Bedrängung und noch mehr Drama!

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 9 Literat(en):

### [Centaurea hat gesagt...](#)

Würde mich ja mal interessieren, wo genau sie sind. Moment.

\*wikidurchforst\*

Ah, Christiansdorf natürlich, später Freiberg. Dann spiel ich mal Marthe und prophezeie ihnen reiche Silberfunde.

Marthe stolpert demnächst über einen Stein, der sich als Silberklumpen herausstellt, richtig?

Ich find ja vor allem geil, dass der Markgraf von Meißen keine gescheiten Ärzte um sich herum hat und deswegen auf ein 14-jähriges (Bin ich eigentlich die einzige, die das für viel zu jung für die ihr angedichteten Fähigkeiten hält?) Balg zurückgreifen muss.

> "Bis er sie haben und zur Frau erwecken konnte"

Ganz charmante Formulierung.

[6. Januar 2009 07:51](#)

---

### [FrauKatz hat gesagt...](#)

Frau Cyanus, sie spoilern sowas von, dat gibbet gar nich!

:ugly:

Außerdem ist hier Geschichte und sowas nur Blendwerk und Staffage. :fuchtel: Hier geht es um Marthe, einzig und allein. Jawoll. Ohne sie hätte es das Jahrhundert wahrscheinlich überhaupt nicht gegeben. :nick:

[6. Januar 2009 09:37](#)

---

### [Alienor hat gesagt...](#)

Hübsch finde ich diesmal auch "[...] Er wies auf eine von dichtem Wald umgebene Lichtung mit sanften Hügeln vor ihnen. [...]".

Eine Lichtung im dichten Wald stelle ich mir irgendwie ... örtlich begrenzt vor. Und dann eine Lichtung mit Hügeln? Maulwurfshügel, oder was? \*gacker\*

(Und wenn das wirklich keine kleine Lichtung, sondern eine dorf-große Fläche ist, auf der *kein* Baum wächst, würde mir das irgendwie zu denken geben, oder? Giftmüll im Boden? Erdstrahlen-Wasseradern-Hexenflüche? ;- ) Oder hat Christian da schon vorab Holz gehackt?)

@ Centi:

> "Bin ich eigentlich die einzige, die das für viel zu jung für die ihr angedichteten Fähigkeiten hält?"

Nein, nein und überhaupt nicht. ;-)

(Ich will's ja nicht mit Graf Dings aus dem ersten Kapitel halten, dass eine Hebamme unbedingt selbst schon Kinder haben muss - aber ein 13-jähriges Kind als perfekte Hebamme und Heilerin? Oh, und mal eben nebenbei Leuten den Rücken einrenken, obwohl sie doch selbst so klein und zart ist? Ja neee, is klar ...)

Und Meißen ist doch immerhin 'ne Stadt, oder? Und der Markgraf ist - äh - der Markgraf ;-) und sollte Geld und Möglichkeiten haben, an einen Arzt heranzukommen. Und muss bestimmt nicht drauf waren, dass zufällig ein Wunderkind vorbeikommt.

(Abgesehen davon: Woher weiß Christian, dass das Kind des Markgrafen nicht längst geheilt oder schlimmstenfalls schon tot ist? Hat er schnell mal angerufen? Seine Informationen müssen doch Wochen alt sein.)

6. Januar 2009 10:45

---

schildmehdchen hat gesagt...

Alienor, jetzt komm der armen Geschichte doch nicht mit Logik! Du verwirrst sie noch völlig. \*tststs\*

*Giftmüll im Boden* Pfnihihhi.

Mich erheiterte ja dieses Mal besonders die Sache mit dem dunklen, uralten Wald, weil ich an diesen TTT-Uralt-Witz denken musste. Ihr wisst schon. \*fuchtel\* "Dieser Wald ist alt, dieser Forst heißt Horst." ... Ja, ich bin heute leicht zu erheitern.

6. Januar 2009 11:55

---

Centaurea hat gesagt...

@ Vianne:

Ja, das mit dem Spoilern von Dingen, die ich selbst nicht weiß, seh ich locker seit den Traumschiff-Folgen, die ich mit meiner Schwester und meiner Mutter geschaut hab. Ich lag regelmäßig dermaßen daneben und wurde ständig von meinen Verwandten gedisst. \*gg\*

@ Alienor:

In einem Buch "dessen Genre nicht genannt werden darf" las ich mal von so einer blutjungen Göre, die ab und an mal mitgeholfen hatte, so ein Kind auf die Welt zu bringen - und deswegen genau wusste, an welchen Tagen eine Frau schwanger werden konnte und an welchen nicht.  
Na, da hab ich aber Bauklötze gestaunt!

Und jupp, Meißen hat sich in der Zeit zur Stadt entwickelt, zum Bistum gar. Das dürfte kein Einsiedlerdorf gewesen sein.

> Woher weiß Christian, dass das Kind des Markgrafen nicht längst geheilt oder schlimmstenfalls schon tot ist?

Na, das hätte ihm doch Marthe mit ihren übernatürlichen Fähigkeiten gesagt!

@ Schildi: :rofl:

[6. Januar 2009 12:51](#)

---

**Elveny hat gesagt...**

Watt? Die ist 14? Jessesmei. Ich hatte jetzt mindestens so eine vollbusige 15jährige vor Augen  
\*ugly\*

[6. Januar 2009 17:04](#)

---

**Alienor hat gesagt...**

@ Elveny:

> *Watt? Die ist 14? Jessesmei. Ich hatte jetzt mindestens so eine vollbusige 15jährige vor Augen  
\*ugly\**

Das ist ja das gruselige. Sie ist "fast vierzehn", "zart und zierlich" und laut - \*such\* - Kapitel 4 hat sie "... zwar das nötige Alter erreicht, aber ihr Monatsblut floss noch nicht, und ihr Körper hatte bislang kaum frauliche Formen angenommen".

Man stelle sich also eine 13-jährige vor, die von der Beschreibung her aussieht wie 10, aber alles kann und weiß und der ausnahmslos *alle* Männer hinterhergeifern.

Wenn's eine "gut entwickelte" 14- oder 15-Jährige wär, fänd ich alles nicht so schlimm, aber diese ständige Betonung von zart und klein und mädchenhaft in Verbindung mit den erotischen Phantasien *sämtlicher* männlicher Wesen ist doch wirklich nicht mehr feierlich. \*augenroll\*

[6. Januar 2009 18:52](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

Freiberg wurde von Pädophilen gegründet.  
Großartig. :ugly:

Ey, kein Kapitel heute. Hätte ich auch im Bett bleiben können...

[7. Januar 2009 07:42](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Wochenenden und Feiertage sind kapitelfrei. ;-) Heute geht es aber weiter.

[7. Januar 2009 10:58](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



■ MITTWOCH, 7. JANUAR 2009

## Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen

Am nächsten Morgen machen sich Marthe, Christian und Lukas zum Aufbruch bereit. Marthe wäscht sich zur Feier des Tages und sucht die kläglichen Reste ihrer Arzneien zusammen.

*Als sie zurückkehrte, ging Drago einen Schritt auf sie zu und stupste sie freundlich an die Schulter. Lukas stand bei dem Anblick vor Staunen der Mund offen.*

Ja, auch die Pferde lieben Marthe. Darüber hinaus, griechische Mythologie als kulturelles Erbe hü oder hott, werde ich dieses Thema nun nicht vertiefen. Nope.

Christian mäht noch der Ehre halber den ersten Baum nieder, mit geschmeidigen, kräftigen Schlägen, und stößt dann zu Marthe und Lukas.

*„Du reitest mit mir“, erklärte Christian Marthe knapp. [...] Der blonde Knappe war schwer enttäuscht, dass soeben sein Traum geplatzt war, Marthe könnte mit ihm auf seinem Pferd nach Meißen reiten. Andererseits würde es ihn wohl in Verwirrung versetzen, das Mädchen stundenlang vor sich im Sattel zu haben, ohne sich etwas von seinen Gefühlen anmerken lassen zu dürfen.*

Ziehen in den Lenden und so, wa?

Die Reisegruppe bekommt noch einen Käse zugesteckt, dann reiten sie los.

*So verlegen Marthe die Nähe zu Christian und seine Berührung machte, so sehr faszinierte es sie, die Landschaft um sich herum vorbeifliegen zu sehen.*

Ja, unser gar unschuld'g Blümeleyn.

Die drei machen noch ein bisschen Pause und Christian kann Marthe beruhigen: nein, die Gräfin wird sie bestimmt nicht bestrafen, wenn sie den Sohn nicht heilen kann. Denn Hedwig ist klug (Eulen sind ja dafür bekannt, ne?) und milde und weise und der Markgraf hört in fast allem Angelegenheiten auf sie.

*Dem Mädchen entging nicht die Bewunderung in Christians Stimme. [...] „Aber es heißt doch, die Frau hat zu schweigen. Sind die Ratgeber des Grafen nicht verärgert, wenn sie sich in Dinge einmischt, die nur Männer entscheiden?“ Christian wurde unversehens ernst. „Sicher. Bloß solange Otto ihr uneingeschränkt seine Gunst erweist, können sie das nicht offen zeigen.“*

Uhhh, ich spüre noch mehr Drama am Horizont dräuen!

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- [2010](#) (94)
- [2009](#) (219)
  - [Dezember](#) (15)
  - [November](#) (16)
  - [Oktober](#) (17)
  - [September](#) (19)
  - [August](#) (20)
  - [Juli](#) (18)
  - [Juni](#) (16)
  - [Mai](#) (16)
  - [April](#) (13)
  - [März](#) (15)
  - [Februar](#) (30)
  - [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

Sie kommen in Meißen an und reiten zur Burg. Dort herrscht munteres Treiben und man läuft erst mal allen wichtigen Personen, die demnächst eine größere Rolle spielen werden, über den Weg: dem hochgeschätzten Freund Christians, Reimund, sowie den hochgeschätzten Feind Christians, Randolph.

Müssen die beide mit „R“ anfangen? 🤔 Ich sehe sie mich schon ständig verwechseln. Tsk.

Anhoodledeedoo, Randolph nennt uns Chris einen Hungerleider und Marthe ein dürres Ding.

[...]

... ich weiß, es ist beabsichtigt, dass der Leser, i.e. ich, Randolph verabscheuen soll, aber seine Weigerung, sich gleich Hals über Kopf in Bella Marthe zu verlieben, ist recht erfrischend.

Gut, die beiden hassen sich jedenfalls zutiefst und Christian ist soooooo \*zeig\* kurz davor, mit dem Schwert auf Randolph loszugehen. Ich wittere sehr viel Drama in der Vergangenheit. Und weil Dramen Primadonnen sind, die kein anderes ihrer Sorte neben sich dulden, vermute ich basilikumisch, dass das Frauendrama Christians iiiirgendwie mit dem Randolphdrama zu tun hat.

Hach! Keine Seifenoper könnte besser sein!

Christian und Marthe werden zum Markgrafen geführt. Der ist grundsätzlich grummelig, aber erfreut darüber, dass Christian als Erster Siedler herangeschafft hat.

Gräfin Hedwig kommt hinzu und man schickt sich an, zur Feier der Gelegenheit ein Gläschen Würzwein zu degustieren.

*„Grade brachte der Diener einen weiteren Becher, den er Hedwig mit einer formvollendeten Verbeugung reichte. Marthe starrte wie gebannt auf den Dampf, der kräuselnd dem Becher entstieg. Ein jäher Schmerz zuckte durch ihre rechte Schläfe. Benommen drehte sie sich zu Christian um. „Der Wein ist vergiftet!“*

Christian rennt sofort hin und schlägt Hedwig den Becher aus der Hand. Den Zorn Ottos, der zuerst gar nicht weiß, was das soll, besänftigt er mit den Worten, das Mädchlein hätte halt Gesichte, ne, und er würde ihr glauben.

*„Inzwischen war einer der Hunde, die im Hintergrund des Raumes gehockt hatten, herangekommen, schnüffelte an dem vergossenen Wein und zog sich mit eingeklemmtem Schwanz zurück. Marthe griff nach dem zu Boden gefallen Becher, roch daran, nahm mit dem Finger einen Tropfen [...] und kostete vorsichtig davon. „Schierling“, sagte sie leise zu Otto.*

Der ist erst mal baff, befiehlt dann, dass das Vorkommnis diesen Raum nicht verlassen dürfe (\*snort\*, yeah, als ob das jemals funktioniert hätte) und schickt dann das Ganze Drumherum erst mal raus zum Spielen, weil er mit Marthe und Christian ein ruhiges Wort sprechen will.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

4 Literat(en):

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

➔➔➔➔ **Potenzielle Kandidaten**

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

➔➔➔➔ **Waren schon mal vorgeschlagen**

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

➔➔➔➔ **Verkatzte Lästerei**

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende



Centaurea hat gesagt...

Woher weiß Marthe, wie Schierling schmeckt?  
Und wenn man so leicht schmeckt, was das ist,  
wieso versucht man dann, jemanden damit zu  
vergiften?

Jedenfalls:  
Kann mal jemand Marthe töten? Die nervt.

8. Januar 2009 07:59

---

Alienor hat gesagt...

*> Jedenfalls: Kann mal jemand Marthe töten? Die  
nervt.*

Mach Dir keine Hoffnungen, es gibt mehrere  
Fortsetzungsbände. ;-)

Und - auch wenn ich noch so sehr Hunde-Fan bin:  
Ein Hund würde einen süß riechenden Wein einfach  
aufschlabbern oder bei einem sauren die Nase  
rümpfen. Aber Gift-Erkennung ist wohl echt zu viel  
verlangt. :doh:

8. Januar 2009 08:52

---

FrauKatz hat gesagt...

**Und wenn man so leicht schmeckt, was das ist,  
wieso versucht man dann, jemanden damit zu  
vergiften?**

Neeneee, wir gewöhnlichen Menschen schmecken das  
natürlich nicht, aber Marthe mit ihren speziellen  
Geschmacksknospen, die kann das. Jawoll. :nick:

**Aber Gift-Erkennung ist wohl echt zu viel  
verlangt.**

Vor allem wäre wahrscheinlich (ich meine, alle doof  
außer Marthe, klar, trotzdem) IRGENDWER  
IRGENDWANN mal drauf gekommen, dass Hunde das  
können und sie wären dementsprechend engagiert  
worden.

8. Januar 2009 11:41

---

Elveny hat gesagt...

*Jedenfalls:  
Kann mal jemand Marthe töten? Die nervt.*

I second that!

Allgemeines Kopfschütteln jedenfalls. Marthe Sue ist  
echt noch untertrieben. Aaahanstrengeend!

*Neeneee, wir gewöhnlichen Menschen schmecken  
das natürlich nicht, aber Marthe mit ihren speziellen  
Geschmacksknospen, die kann das. Jawoll. :nick:*

Jaaa, wer Gesichte hat... HA! Wahrscheinlich ändert  
sich das, sobald sie das erste Mal ihr "Monatsblut"  
und Brüste bekommt. Dann wird sie spontan  
dämmlich und kann nichts mehr. Muahaha.

9. Januar 2009 15:22

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

0/1000



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 9. JANUAR 2009

## Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne

Klingt wie eine Fortsetzung, die JKR schreiben würde, nachdem sie ihr gesamtes Vermögen beim Mau-Mau-Spielen verprasst hat.

Der Markgraf ist unhöflich und bedrängt Marthe mit Fragen. Ob sie das öfter habe, ob sie eine Zaunreiterin sei, wer denn nun das Gift in den Becher gemischt hätte. Die Antworten (Ja – nein – weiß nich) befriedigen ihn nicht sonderlich und eine Ader beginnt auf seiner Stirne zu schwellen.

Da kommt der Hauptmann der Wache vorbei, um mit Otto zu parlieren, und Hedwig nutzt die Gelegenheit, schließlich soll das Wunderkind sich auch mal ihren Sohn angucken, vorzugsweise noch bevor Otto sie als Hexe verbrennt. Marthe wird charmant entwendet, in die Kemenate geführt und dort werden ihr die Kleider vom Leib gerissen.

... weil sie erst mal baden soll. Wasihrschonwiederdenkt. ☹

Marthe badet, plauscht mit der Magd und macht sich schwerwiegende Gedanken.

*„Vor allem aber war sie tief in ihrem Innersten erschrocken darüber, mit welcher Klarheit Christian erkannt und ausgesprochen hatte, was sie sich selbst nicht hatte eingestehen wollen: Ja, es sah ganz so aus, als würde sie hellsichtig.“*

Ach? Nee, also wir hören eigentlich *alle* ständig Stimmen und haben Visionen, das ist ja nun nichts Besonderes. Also wirklich. Erst vor ein paar Stunden sagte eine kleine Stimme in meinem Kopf „Ohoh!“ und Sekundenbruchteile später fiel mir ein Löffel runter. Vielleicht fiel er auch ein bisschen früher. Bevor die Stimme ... aber sie hat bestimmt nur ihren Einsatz verpasst und wollte unzweifelhaft vorher ...! Jawohl. Es ist eine Gabe. Und ein Fluch. :monk:

Marthe bekommt nach dem Bad ein hübses Kleidi angezogen und „kam sich wunderschön vor“. Joh.

Die Magd gibt ihr noch einen guten Rat mit auf den Weg:

*„[...] Nur vor dem Haushofmeister muss man sich in Acht nehmen. Und natürlich vor den Wachen und den Rittern. Die werden schnell mal zudringlich, wenn man sich nicht unsichtbar macht. [...] Also pass auf, dass Du nie allein bist!“*

Ich ahne, was kommen wird. Ahnt ihr auch, was kommen wird? Also ich ahne, was kommen wird! Die einzigen Fragen, die bleiben, sind:

Wer?

Wann?

Wo?

Wie weit?

Und vor allem: wie detailliert wird die Beschreibung sein? ☹

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrindin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

Bei Hedwig darf Marthe erst mal ihr Resümée resürieren, dann wird sie zum zweiten Sohn geführt. Der liegt frisch zur Ader gelassen im Bett und wird vom Erstgeborenen getriezt. Marthe schreitet näher sowie zur Tat.

*Der Stümper (der behandelnde Medicus, Anm. d. Red.) wird das Kind mit seinen Aderlässen noch unter die Erde bringen, dachte Marthe wütend.*

Jaaaaaaa, alle doof und dumpf außer Dir. Schon klar, wir haben es verstanden. Schon die ersten drei Trillionen Male, echt. Möchtest Du nicht mal eben auf den Gang gehen und Dich belästigen lassen? (Das Radio dudelt grade „I'll show you how to take me, how to touch me etcpp“. No kidding.)

Soweit ich das aus der Beschreibung erkennen kann, hat der Junge eine Erkältung mit Fieberkrämpfen. Marthe wird also einen Sud vorbereiten und ich habe nicht den geringsten Zweifel daran, dass er den Jungen zu heilen vermag. Yes, Marthe can!

*Marthe legte die Hände auf seine Brust, wobei sie ein unangenehmes Gefühl in den Fingerspitzen spürte, wie immer, wenn sie eine Körperstelle berührte, wo etwas nicht in Ordnung war.*

Sagichdoch!

Außerdem erkennt Marthe Sue ganz klar, dass der Kleine Minderwertigkeitskomplexe hat, weil sein Bruder ihn immer trietzt und ihm sagt, dass er kein Ritter werden kann. Sie wundert sich, dass eine Kluge Frau wie Hedwig (die sogar lesen kann!) das nicht selbst merkt.

Nuja, vermutlich hatte sie so eine Ahnung, dass irgendwann eine flachbrüstige 13jährige vorbeikommt, die ihr sagt, wie der Hase läuft. 🐰

Hedwig ist erleichtert und der Meinung, dass bestimmt der Himmel Marthe geschickt habe.

[...]

Bestimmt!

Marthe mischt in der Küche also den Sud an und schickt Susi, die Magd, schon mal hoch, während sie noch Wick Vaporub herstellt und abfüllt. Dann macht sie sich auf den Weg zum Zimmer des Patienten.

Allein.

Ahnen wir, was kommt? Na?

*Auf der Treppe kam ihr ein vornehm wirkender älterer Mann [...] entgegen. [...] „Oh, ein neues Gesicht“, frohlockte er leicht schwankend und musterte sie.*

Nur ein neues Gesicht? 🤖

\*räusper\* Tschuldigung. Die rasende Erotik dieses Buches und so. \*murmel\*

Jedenfalls meint er dann noch, dass sie ja ein hüpsches Kint wäre (the operative word being Kind) und schiebt sie am Ende der Treppe in einen schmalen Gang, um sie zu küssen.

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende

Voller Angst und Widerwillen versuchte Marthe, sich ihm zu entwinden.  
„Halt still, Du dummes Ding“, fauchte der Edelmann. „Oder ich lasse Dich bestrafen. Du bist mir zu Gehorsam verpflichtet!“  
Mit dem Gewicht seines Körpers presste er die sich sträubende Marthe an die Wand, während seine Hände über ihre Brüste (auf einmal hat sie welche? 🤔) und Schenkel fuhren.

Zum Glück kommt Christian ex machina vorbei und rettet seine künftige Geliebte aus den Klauen des besoffenen Burggrafen. Er wedelt Marthe weg, was die sich nicht zweimal sagen lässt.

Während sie zur Treppe floh, hörte sie den Burggrafen zwischen den Zähnen hervorpresen: „Das wird euch noch Leid tun, Christian!“

Wir können es kaum erwarten.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 10 Literat(en):

### [Stina](#) hat gesagt...

Mittlerweile bin ich so weit, dass ich bereit bin, eine Szene zu schreiben, in der Marthe splitterfasernackt mitten auf dem Burghof steht, fünfzig Männer um sie rum, und das einzige, was passiert, ist, dass jemand sagt, "Kind, jetzt zieh dir halt was an, du holst dir ja den Tod". (Kind being the operative... ja.) Oder ein Zeitsprung fünf Jahre in die Zukunft, und Marthe ist eine nymphomanisch veranlagte, männerfressende Schla... Frau, die Christian belästigt, bis er sich bei seinen Mannen ausheult, dass die Hexe ihn nicht EINMAL in Ruhe lassen kann. :-p

[10. Januar 2009 09:41](#)

---

### [Elveny](#) hat gesagt...

\*lol\* Ich mag die zweite Option noch lieber als die erste.

Aber irgendwie flüstert mir die Hellsehende Stimme Die Wir Alle Haben zu, dass sie eine gute Ehefrau werden wird, die allein ihrem Gatten treu ist und sie irgendwann in den Orient... .... Moment. Das war ja gar nicht meine Hellsehende Stimme sondern Viannes, die mir das geflüstert hat.

Ohoh.

[10. Januar 2009 11:29](#)

---

### [Alienor](#) hat gesagt...

\*zustimm\*

Harrk. Jetzt wird die dräuende Vergewaltigung unserer ach-so-unschuldig' Maid schon so lange angekündigt und angedroht und angedeutet, dass ich allmählich wirklich wünschte, irgendwer soll es bitte endlich TUN, damit wir's hinter uns haben.

:Au.gen.roll:

Ich weiß grad nicht, was mehr nervt:  
Die ständigen Visionen, das pädophile Grundschema,  
Marthes Unfehlbarkeit oder das dargestellte  
Männerbild.

(Haben die ganze Kerle eigentlich nichts anderes zu  
tun? Ich mein', dieser Graf, der potentielle-  
Vergewaltiger-des-Tages, war doch irgendwie von A  
nach B unterwegs und hatte da was zu erledigen,  
oder nicht? Oder ist für eine kleine Vergewaltigung  
zwischen durch immer noch Zeit.)

:doh:

:DOOOH:

10. Januar 2009 11:35

---

Stina hat gesagt...

Ich glaub auch eher nicht, dass Christian ihm das  
büßen wird. Nur weil er jetzt grad mal nicht  
jemanden angrabbeln durfte. Da laufen so viele  
Mägde rum, nimmt er halt die nächste. Für den war  
Marthe doch einfach nur ne Gelegenheit. Nichts,  
worüber man sich duelliert.

...oh, halt, ich vergaß. Es ist *Marthe* :ugly.

10. Januar 2009 12:09

---

Elveny hat gesagt...

Na, wer weiß - vielleicht ist die dräuende  
Vergewaltigung ja dann auch genau das, was  
Christian dazu bringt, sich ENDLICH seines  
Schützlings anzunehmen.

Anzunehmen. You know. :ugly:

10. Januar 2009 14:09

---

Milui hat gesagt...

>>Die einzigen Fragen, die bleiben, sind: Wer?<<  
Verdammt, ich hatte auf Christians Erzfeind  
Rdingsbums getippt. :ugly:

Aber der will doch sicher auch mal was von Marthe.  
Erstens, weil er Christian so eines auswischen kann,  
und zweitens, weil ... na, weil es Marthe ist.

10. Januar 2009 14:59

---

Stina hat gesagt...

"Na, wer weiß - vielleicht ist die dräuende  
Vergewaltigung ja dann auch genau das, was  
Christian dazu bringt, sich ENDLICH seines  
Schützlings anzunehmen.

Anzunehmen. You know. :ugly:"

Teh healing seks? Dann hätten wir das unterste  
Niveau der Fanfiction-Hölle erreicht.



Also, nicht ganz.

Ein Loch im Keller der Fanfiction-Hölle gegraben, ne Leiter reingestellt, und runter geklettert, bis es verdächtig warm wird. :ugly:

[11. Januar 2009 10:11](#)

---

**FrauKatz** hat gesagt...

Milui und das Szebra haben auch Visionen von Dingen, die sein werden.

Stina auch. Also so mit Loch und Leiter und \*fuchtel\*.

Aber ihr habt KEINE AHNUNG, welch' überraschende Wende sich noch ergeben wird, bevor Marthe und Christian sie wissenschon! HA! Das hat bestimmt keiner erwartet!

[11. Januar 2009 10:47](#)

---

**Centaurea** hat gesagt...

Loch und Leiter. \*pubertärkicher\*

Jedenfalls: Ich könnt mich dafür Ohrfeigen, die amazon-Renzensionen gelesen zu haben. Hnnng. Tut es nicht!

[12. Januar 2009 07:37](#)

---

**Ei** hat gesagt...

Hedwig ist erleichtert und der Meinung, dass bestimmt der Himmel Marthe geschickt habe.

[...]

**Bestimmt!**

Ja ne, die wollten die dort ja auch nicht haben. Ich versteh bloß nicht - warum? :ugly:

[16. Februar 2009 16:33](#)

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



SAMSTAG, 10. JANUAR 2009

## Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle

Marthe klettert mit zitternden Knien die Treppe hinauf in die Kammer und reibt Dietrich (den kranken Sohn) erst mal ordentlich mit Zeugs ein. Der schläft schon bald tief und fest, woraus wir schließen können, dass er die Pubertät noch lange, lange nicht erreicht hat. Und kein Pferd ist. Hust.

Danach geht Marthe Sue in die große Halle, wo sich alle unsere Lieben und Bösen versammelt haben, um gemeinsam zu speisen. Sie lässt die Blicke mal wieder schweifen und macht sich tiefe Gedanken.

„Warum hatte jemand Hedwig töten wollen? Und musste Christian jetzt einen Racheakt des Burggrafen fürchten? Sie war froh, dass er sie aus jener furchtbaren Lage befreit hatte. Aber nie und nimmer wollte sie schuld daran sein, dass er in Gefahr geriet.“

Naaaaaain, eher würde sie sich doch ihren stinkenden Verfolgern hingeben, als dass sie Christian in Gefahr bringen könnte. Holier than thou ist kein Ausdruck, Marthe müsste eigentlich gleich anfangen, aus eigener Kraft zu leuchten.

Let's see, was noch? Reimund schäkert mit einer Dame, Otto guckt grimmig, Hedwigs Essen und Trinken wird vorgekostet, Randolph sitzt auch irgendwo herum.

Und dann wird das grooße Geheimnis um Christians DRAMA™ gelüftet! (Das Kapitel wäre sonst auch zu langweilig gewesen.) Marthe fragt Susi nach dem blonden Hünen und die zischt zurück, dass man sich vor ihm in Acht nehmen müsse (Achwas?), besonders, weil Marthe mit Chris hier wäre.

„Er (Randolf, Anm. d. Red.) ist der mächtigste und einflussreichste Vasall des Markgrafen, gefährlich und grausam. Randolf und Christian sind sich spinnefeind. Jeder hier wartet auf den Tag, an dem Christian Gelegenheit hat, ihn auf Leben und Tod zu fordern.“  
„Aber weshalb?“, fragte Marthe erschrocken.

Gute Frage. Es stellt sich heraus, dass Randolf aus einer aaaaaalten, reichen Familie stammt, während Christian (vermutlich ein illegitimer Bruder Ottos) sich als kleiner Knappe hochgearbeitet hat. Nicht ganz zum Edelfreien, aber immerhin zum Ministerialen (unfreier Dienstmann).

Das alleine wäre ja noch nicht so schlimm gewesen, hätte Christian Randolf nicht gewohnheitsmäßig in jedem Turnier geschlagen.

Weil er einfach *besser* ist. 🤪

Randolf war also stinkesauer, dass so ein Emporkömmling ihn schlecht aussehen ließ. Was macht Mann also in einem solchen Fall? Richtig!

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

Mann heiratet die Frau, die Christian liebt, schlägt sie und treibt sie in den Selbstmord! Ist doch glasklar!

Marthe ist entsetzt und starrt zu Randolph hin, was der dazu nutzt um zurückzuzustarren und böse zu grinsen.

„Sieh ja nicht hin“, zischte ihr Susanne zu. „Vor dem kann Dich keiner beschützen! Nicht einmal der furchtlose Christian, denn der kann nicht immer zur Stelle sein.“

Uuuuuuuuh, that's gonna be sweeeeeeeet.

Marthe hat dann noch das Gefühl, dass da ein lauernder Beobachter sei, dann ist das Mahl auch schon zu Ende und man verläuft sich so langsam.

Unser Unschuldengelchen lässt sich ihr Nachtlager zeigen und beschließt, nochmal kurz auf den Burghof zu gehen. Alleine. Die klare Nachtluft genießen und so. Alleine. Auf dem Burghof. Dem dunklen Burghof. Wegen der guten Luft.

Moment, ich muss grade mal eben ...

**HAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARGH!**  
**AAAAAAAAAAAH! DUM! DUM!**  
**DUUUUUUUUUUM!**

So. Geht wieder.

Marthe wandelt also alleine auf dem dunklen Burghof in der guten Luft herum, da:

„Auf der Treppe überkam sie plötzlich ein heftiges Gefühl von Gefahr. Sie zuckte zurück. Eine Hand mit einem Messer fuhr dicht an ihr vorbei, schabte deutlich hörbar an der Wand entlang und holte ein zweites Mal aus. Blitzschnell fuhr die Schneide durch den Ärmel ihres Kleides. Marthe duckte sich und rannte schreiend auf den Hof.“

Ah, wir haben soeben eine neue Stufe der Belästigung erreicht.

Durch Marthes Geschrei alarmiert kommen einige Männer, darunter auch Christian (wie könnte es auch anders sein) angerannt und verifizieren anhand ihres aufgeschlitzten Ärmels, dass sie wohl tatsächlich jemanden ziemlich stinkig gemacht haben muss, die Gute.

Chris holt seine Freunde, die Marthe bewachen, während er zum Markgrafen eilt. Der ist unwirsch, weil er immer noch hofft, den gescheiterten Mörder seiner Frau mit Marthes Hilfe zu finden, muss aber doch einlenken. Er schickt Marthe zurück ins entstehende Dorf, mit Christian als Leibwache.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 7 Literat(en):

[Elveny](#) hat gesagt...

Booah, ist ein Meuchelmörder, der seinen Job richtig macht, zuviel verlangt? Echt wahr. Einmal mit Profis und so.

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### →→→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten,

Und das mit dem "Marthe duckte sich und rannte schreiend auf den Hof" ist ein Zitat aus dem Buch?! OMG. Ich hab spontan ganz schlechte Zeichentrickszenen im Kopf und geduckt rennende (!), Rock raffende, Bein zeigende 13jährige, die hysterisch vor sich hin kreischen.

... wieso fand die nochmal jemand gut?

11. Januar 2009 02:38

---

**Tokvi hat gesagt...**

...und die Autorin wird mit Karl May in einem Atemzug genannt :heul:

11. Januar 2009 10:06

---

**Milui hat gesagt...**

Daaa! Es fängt an! Habt ihr es gesehen? Ich hatte recht! Ich bin eine Hexe! Verbrennt mich!

... schulligung. Geht schon wieder. Weiter im Text.

@Tokvi: Nein, oder? :uhoh: Das hat der Scharlih nicht verdient. Echt nicht. :fangirl:

11. Januar 2009 13:23

---

**Gamina hat gesagt...**

*Er schickt Marthe zurück ins entstehende Dorf, mit Christian als Leibwache.*

Nie in der Geschichte dieses Wortes konnte man Leibwache wohl wörtlicher nehmen. :ugly:

Werden sie jetzt überfallen? Darf Chris gar große Sorge um Marthe haben? Oder wird sogar...neee, dafür ist es sicher noch zu früh. :ugly:

11. Januar 2009 16:39

---

**Elveny hat gesagt...**

Ooooh, vielleicht werden sie jetzt angegriffen und gemeinsam entführt von R-zfeind (was ein Wortspiel, huh? ;) ) und dann in einer Hütte aneinandergesesselt und dann kommt eins zum andern und dann haben wir es ENDLICH hinter uns!

11. Januar 2009 17:41

---

**FrauKatz hat gesagt...**

**R-zfeind**  
\*gacker\*

Das gefällt mir. :grin:

12. Januar 2009 09:41

---

**Ei hat gesagt...**

"Good morning... I see, the assassins have failed."

ich kann's aber nicht versprechen.  
Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Was können die eigentlich? :ugly:

(Nummerdingsbums für 13: XIII ;-))

[16. Februar 2009 16:43](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1/1



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MONTAG, 12. JANUAR 2009

## Die Hebamme XIV – Die alte Muhme

Nachdem man nicht einfach so nach Mordor hinein... äh. Aus der Burg hinausreiten kann, will Christian Marthe gleich fortbringen und sie erst mal ein, zwei Tage verstecken. Hach. Er sieht nicht nur gut aus, er denkt auch mit. Hach.



Hmmmm hmhmhmhmhm. \*summ\*

Ja, wo waren wir? Genau. Christian bittet Raimund darum, allgemein die Augen offen zu halten und besonders auf Hedwig zu achten.

*Raimund zog scharf die Luft ein. „Verstehe ... es ist also was dran an den Gerüchten.“*

Habe ich nicht gesagt, dass es sich nicht geheim halten lassen werden wird? Na? Na? Na?

Dann holt er noch Marthe, lässt sie sich in Umhang und Kapuze wickeln und sie schleichen aus der Burg und durch die gesamte Stadt hindurch bis zu einer kleinen, ärmlichen Kate. Auf das geheime Klopfzeichen hin öffnet eine uralte Frau die Tür und lässt die beiden hinein. Christian fragt, ob Marthe erst mal hier bleiben dürfe, und natürlich darf sie.

*„Gut. Du bist hier in Sicherheit“, sagte der Ritter zu Marthe. Seine dunklen Auen waren mitfühlend auf sie gerichtet. „Aber jetzt musst du noch einmal alle Kraft zusammennehmen. Wir müssen herausfinden, wer hinter den Anschlägen steckt.“ Er wandte sich an die Alte. „Josefa, wir brauchen deine Hilfe. Du kannst sie dazu bringen, sich auch an die Dinge zu erinnern, die sie nicht bewusst wahrgenommen hat.“*

Ahhhsoo! Er hat Marthe zu seiner persönlichen Hypnosetherapeutin gebracht! Raffinierter Hund, der Christian!

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)



Tatsächlich erinnert sich Marthe auf einmal an einen eheren Kahlkopf in schwarzem Gewand, der seltsam angespannt daherguckte, als Hedwig im Begriff stand, aus dem Becher zu trinken. Chris kennt ihn: Aloisius, der Astrologe. Ein gefährlicher Betrüger, der Hedwig hasst, weil sie ihn durchschaut hat. Dummerweise hält Otto große Stücke auf ihn, so dass man erst mal nix tun kann.

Die drei Erleuchteten grübeln dann noch eine Weile darüber, ob Loisl Hedwig tatsächlich umbringen wollte, oder ob er in letzter Sekunde als Retter eingreifen und damit seinen Ruf als Visionär wiederherstellen wollte. Die Diskussion fruchtet leider gar gar nicht und Ritter Christian verschwindet wieder in Richtung Burg, während Marthe sich schlafen legt.

Auf der Burg angekommen trifft er sich mit Raimund. Der gibt zu bedenken, dass da ja immer noch die Frage bleibe, wie Loisl das Gift in den Becher mit dem Fächer fabriziert hat, denn angeblich hat keiner was gesehen. Christan, ganz Mann der Tat, ist das egal. Er stürmt hinunter in das Labor des Schwarzgewandeten und droht ihm ein bisschen. Er kenne sein Geheimnis und überhaupt würde von nun an jeder seiner Schritte überwacht werden! Loisl wirkt angemessen eingeschüchtert und Chris verschwindet so überraschend, „wie [er] gekommen war“.

\*räuser\* Ja, schön. Gut. Wenden wir uns wieder Marthe zu. Die bekommt am nächsten Tag Brot, Huhn und ihre Bestimmung serviert.

*„Du hast also auch die Gabe. Aber noch nicht lange, stimmt's? Musst erst lernen, mit der Bürde umzugehen?“*

*Das Mädchen verschluckte sich fast vor Schreck. Bis eben noch war ihr Josefa als ein altes Kräuterweib erschienen, wie es in fast jedem Dorf eines gab. [...]*

*Sie hat einen Blick, der einem das Gefühl gibt, sie könnte bis tief in mein Innerstes schauen, dachte Marthe, ohne zu ahnen, dass andere Menschen in ihrer Gegenwart das Gleiche empfanden.*

Ganz ahnungslos ist sie, nichts wissend über ihre große Macht und ihre Wirkung auf andere. Ja, doch, das haben wir uns schon gedacht. :uglynick:

Josefa klärt sie dann erst mal auf. Jawoll, sie, Josie, habe die Gabe auch. Sie und Marthe können in die Zukunft gucken und Marthe müsse lernen mit ihr umzugehen, sonst würde sie sich nur noch weiter in die Bredouille hineinsehern.

Marthe trotz erst mal herum, sie habe nicht um die Gabe gebeten und wolle sie auch nicht. Das erste Mal, dass sie sich wie ein Teenager benimmt, aber wahrscheinlich ist sie einfach nur ganzfurchtbardoll bescheiden und will einfach nichts Besonderes sein.

Trotzdem jammert das Mädli erst mal herum. Wähwähwäh, das alles wäre gar nicht passiert wenn sie ihr Dorf nicht verlassen hätte, OMG.

*„Dann wärst Du jetzt tot. Wenn Gott Deine Schritte hierher gelenkt hat, hat er einen Grund dafür. Vielleicht war es deine Aufgabe, Hedwig zu retten. Vielleicht aber ist dir noch mehr bestimmt ...“*

Hätte ich jetzt spontan auch drauf getippt, dass Marthe zu Höherem berufen ist als nur Hedwig zu retten. Ich meine, das Buch hat 643 Seiten und wir sind erst auf Seite 192. Da kommt noch was, da bin ich ganz zuversichtlich. :nick:

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästerratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von **KatzLand zu ernähren** ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Dann tauschen Josie und Marthe noch ein bisschen Suffragettengerede aus: dass sie beide ja wüssten, mit welchen Kräutern man verhindern könne, dass eine Frau schwanger werde und die Männer sie deswegen fürchten würden, ne, und dass die Männer sich irgendwann erheben würden um *Die Weisen Frauen Mit Der Gabe™* zu vernichten.

Der Rest des Tages plätschert so vorbei und Marthe erfährt noch, dass Josie uns Christian großgezogen hat. Seine Mutter ist gestorben, sein Vater war ein Spielmann-Schrägstrich-Spion im Dienste des früheren Markgrafen, der sich große Verdienste erworben hat. Deswegen durfte Chris auch an den Hof. Aha, jetzt wisse mers.

Am nächsten Tag kommt Nachricht von Christian, sie sollen sich auf dem Markt mit Lukas treffen. Das tun sie und der führt sie (Centi, er hat ganz viel an. Ganzganz viel. Über seinem Lendenschurz. Jawohl.) zu den bereitstehenden Pferden. Marthe Sue verabschiedet sich von Josie, die ihr nochmal den Rat gibt, gut aufzupassen, dann reiten Marthe und Lukas los.

Außerhalb der Stadt gibt es dann einen Bodyguardwechsel. Lukas reitet fort, dafür kommen Christian und Raimund ums Eck. Die beiden Ritter besprechen sich noch kurz, dann brechen Chris und Marthe Richtung **Düsterwald** Dunkelwald auf.

[...]

In diesem Kapitel hatte Marthe gar keine Vision. Oder hat jemanden geheilt.

Sie wurde auch nicht belästigt. 🙄

Das gibt's doch nicht!

... hm. Vielleicht hat ihr das Frühstückshuhn lüsterne Blicke zugeworfen. Ja, das wird es gewesen sein. Jawohl. Das ist die Erklärung. Jetzt stimmt wieder alles. Puh, da bin ich jetzt aber erleichtert. 🙄

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 10 Literat(en):

[annanass](#) hat gesagt...

Ich oute mich mal wieder: Wer ist der Typ???

[12. Januar 2009 23:29](#)

---

[Gamina](#) hat gesagt...

Huuuh...will mir Jemand berichten, ob das, was nach dem Bild kommt lesenswert ist, oder darf ich weiterstarren? :starr:

Spaß beiseite: Ich.bin.schockiert. Hast Du da eine Metapher überlesen, Vianne! Komm schon! Da muss es doch was geben!

[12. Januar 2009 23:48](#)

---

[Anonymous](#) hat gesagt...

Das ist erst Seite 192? Und schon soviel... bedeutungsschwangere... Dinge? Hoffentlich hat sie sich da nicht verausgabt und für den Rest des

Buchs nichts mehr übrig.

Silph

[13. Januar 2009 00:19](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

@ Annanass: Das ist James Purefoy. Ich musst' es auch grad erst nachschlagen. Der hat u.a. den Prinzen in 'Ritter aus Leidenschaft' gespielt.

Sonst:

Ich krieg das Bild nicht los. Hoffentlich stirbt Lukas bald, dann bin ich erlöst.

[13. Januar 2009 07:47](#)

---

**Hoppi hat gesagt...**

*Ich meine, das Buch hat 643 Seiten und wir sind erst auf Seite 192.*

Da kommt doch SO VIEL? :wimmer:

*Seine Mutter ist gestorben, sein Vater war ein Spielmann-Schrägstrich-Spion im Dienste des früheren Markgrafen, der sich große Verdienste erworben hat.*

Johannes Bondius, AD700. :ugly:

[13. Januar 2009 09:06](#)

---

**Elveny hat gesagt...**

Johannes Bondius, AD700. :ugly:

\*rofl\*

Ansonsten: Suff-Ragetten?!

Ich mag den Wähwähwäh-Teil am liebsten. Höhö.

[13. Januar 2009 12:41](#)

---

**annanass hat gesagt...**

Danke, Centil! :)

[13. Januar 2009 21:57](#)

---

**Alienor hat gesagt...**

Immer noch erst knapp 1/3 vom Buch?

Ohgottogottogott!

Ich dachte, jetzt kommt noch das große kurz-vor-Schluss-

Drama/Missverständnis/Unglück/Wasauchimmer und dann können Marthe und Chris sich endlich in die Arme sinken und gut ist!?!?

[14. Januar 2009 07:33](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

**Ich dachte, jetzt kommt noch das große kurz -**

*vor-Schluss-*

***Drama/Missverständnis/Unglück/Wasauchimmer und dann können Marthe und Chris sich endlich in die Arme sinken und gut ist!?!?***

Ahahahahahahahaha \*lufthol\* hahahahaha!

Ahahahaha!

... nein. :ugly: Das wäre dann ja doch zu einfach.

[spoil] Den Rest des Buches wird jetzt vor sich hin gelitten, bis es dann am Ende \*fuchtel\*. Soweit ich mich erinnere. [/spoil]

Sagt Bescheid, wenn ich mehrere Kapitel zusammenfassen soll, dann geht's schneller.

[14. Januar 2009 09:11](#)

---

**Gamina hat gesagt...**

*Sagt Bescheid, wenn ich mehrere Kapitel zusammenfassen soll, dann geht's schneller.*

Es wäre aber doch schade um das viele Leid! :ugly:

[14. Januar 2009 13:26](#)

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 13. JANUAR 2009

## Die Hebamme XV – Ausgeliefert

Ich weiß jetzt, warum Marthe im letzten Kapitel nur vom Suppenhuhn belästigt wurde. Das Buch holte Schwung für dieses Kapitel. Oh, Boy, unsere Gebete wurden erhört. Ohhhhhh Boy.



\*zuck\*

Gut. 's nutzt ja nix. Chris, Lukas und Marthe kommen dann mal wieder im Dorf-to-be an. Überall wuselt's und tüddelt's, es wird gerodet und gehackt und gesäht. Die Mitbringsel werden an die glücklichen Dörfler verteilt, inklusive drei kleiner Schweinchen. Zwei zur Zucht (ja denken die denn NIE an was anderes?), eines zu Weihnachten.

„Otto hatte sich großzügiger als erwartet gezeigt[...]. Christian war sicher, dass dabei Marthes Einsatz bei Hedwigs Rettung eine nicht unbeträchtliche Rolle gespielt hatte.“

Ja, wenn es Marthe nicht gäbe, dann hätten die Siedler bestimmt nur einen feuchten Händedruck und ein paar Säcke Steine zum Abgrenzen ihrer Felder bekommen. :nick: Könnt ihr alle mal sehen, was Marthe für euch tut. Jawohl. Bisschen Dankbarkeit mal bitte hier.

Abends sitzt die Truppe gemütlich am Feuer und röstet Marshmallows, da lässt Griseldis, das Keifweib, die Bombe platzen.

„Wir sollten Marthe mit **Wiprecht** verheiraten. Sie braucht einen Mann, der sie ernährt und beaufsichtigt. Und er braucht jemanden, der ihm den Haushalt führt und sich um die Mädchen kümmert.“

Marthe war wie vom Blitz getroffen.

Wiprecht war fast dreimal so alt wie sie, sein Haar schütter und grau und sein Mund fast zahnlos.

So sehr sie mich nervt, hier kann ich sie, oberflächliches Wesen das ich bin, dann doch verstehen. 🌐

Karl (Wiprechts Sohn) ist erst mal empört, dass er die Zieherin seiner Lenden dann Mutti nennen muss\*. Grete würde Marthe lieber mit einem Jüngeren verheiraten, damit sie viele Kinder zeugen. Martin gibt auch noch seinen Senf dazu:

„Ich will sie haben“, ging Martin laut dazwischen.

Erinnert mich irgendwie an eine Diskussion, die ich mit meinen Kollegen mal hatte, aber da ging es um einen Blumentopf. 🌐 Charmant, das Grüppchen, kann man da nur sagen.

Lukas ist, klar, auch entsetzt. Wie alle anwesenden Männer sieht er seinen Lenden die Felle wegschwimmen.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

... äh. Ihr wisst, was ich meine.

Er versucht, Christian zu mobilisieren. Das ginge doch nicht, was sollen denn die Leute denken, das wäre doch unmöglich! So, warum denn nicht, stellt sich Chris dumm.

„Weil ... weil Ihr sehr gut wissen solltet, welches Unglück daraus entstehen kann, wenn ein Mädchen dem falschen Mann gegeben wird.“

Autsch!

Christian drehte sich zu Marthe um. Alles in ihm sträubte sich dagegen, dieses Mädchen dem alten, unbeholfenen Witwer zu geben. Dafür mochte er sie viel zu sehr, gestand er sich widerstrebend ein. Aber er hatte kein Anrecht auf sie, denn es war undenkbar, dass er selbst sie heiratete.

Unsere Liebe ist unmöglich, weil ... ja, das hatten wir nun schon mal.

Er sucht sich den Wieselweg und fragt Marthe (welch' ungewöhnliche Idee, mal die Braut nach ihrer Meinung zu fragen. Chris ist ein Revoluzzer!), ob sie Wiprecht heiraten möchte.

Marthe wittert Morgenluft und meint, dass sie so eigentlich grundsätzlich ohne jetzt speziell jemanden beleidigen zu wollen gar keinen heiraten möchte.

Gut, dann sehe er keinen Grund zur Eile meint Chris und legt die Angelegenheit ad acta. Ingeheim plant er, sie später dann als Magd in sein Haus aufzunehmen, strikt platonisch natürlich, dann sei für sie gesorgt und keiner könnte meckern.

Marthe atmet auf und geht dann gleich mal Richtung Waldrand. Dunkler, einsamer Waldrand. Sie will mal alleine sein mit der guten Luft am dunklen, einsamen Waldrand.

\*seeeuuufz\*

Martin rennt ihr hinterher. Das wäre ja unglaublich, die würden Marthe tatsächlich mit dem alten Zausel verkuppeln wollen! Marthe ist niedergeschlagen und meint resignierend, Griseldis würde ja vorher eh keine Ruhe geben. Martin ist da eher proaktiv und zukunftsorientiert.

Martin trat näher und presste sie an sich. „Dann komm zu mir“, keuchte er. „Wenn ich dich gleich hier nehme, müssen sie dich mir geben.“

Männliche Logik. Man kann sich ihrem Zauber nicht entziehen. Hust.

Marthe windet sich, mag nicht, und dann kommt auch schon der von Chris geschickte Lukas mit dem Messer aus dem Gebüsch, um sie zu retten, Rhabarber, Rhabarber, kennen wir ja schon.

Ein paar Tage später brechen Lukas und Christian dann auf, um mit Otto in den Kampf zu ziehen. Marthe ist betrübt und geht dann in den Wald, um Kräuter zu sammeln. Kaum hat sie den Wald betreten, als ein warnendes Gefühl sie zurückblicken lässt.

Tatsächlich, vier bewaffnete Reiter kommen ins Dorf galoppiert, vorneweg ein blonder Hüne. Kommt uns das bekannt vor? Jawoll! Randolf kommt mal eben vorbei um Hallo zu sagen. Hildebrand, die feige Socke, zeigt Randy und Spießgesellen auch gleich, wo Marthe hingegangen ist.

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. :-)



Anstatt wegzurennen, was zumindest im Wald dem Fußgänger einen Vorteil vor dem Reiter verschafft, kuschelt sie sich erst mal an einen Baum. Was nix nützt, sie wird entdeckt und hervorgezerrt.

„Nein, umbringen wollen wir Dich nicht, meine Schöne. Das wäre zu einfach. [...] Aber warnen wollen wir dich: Wenn du dich noch einmal in die Geschäfte anderer Leute einmischst, wird dir Schlimmeres geschehen, als dass dir ein paar stattliche Kerle ihre Aufmerksamkeit schenken.“

[...]

Entsetzt sah Marthe sein mächtiges [\*beep\*] auf sich gerichtet.

Ja. Randolph verwarnt sie dann also, und damit sie es auch wirklich, *wirklich* versteht, verwarnen sie seine drei Freunde danach gleich selbst nochmal nacheinander. Über die Details decken wir hier mal die Decke der Diskretion.

Stunden später machen sich die Dörfler, mittlerweile ist es dunkel geworden, auf die Suche nach Marthe. Emma und Jonas sammeln sie auf und bringen sie zum Dorf zurück.

„Hast du diese Männer schon einmal gesehen? Was haben sie mit dir zu schaffen?“, wollte Emma wissen.

Mit starrem Blick sah Marthe hoch. „Niemand darf davon erfahren. Zu keinem ein Wort! Und schon gar nicht zu Christian, auf keinen Fall.“

Ja, ich denke, der wäre dann dezent sauer.

Griseldis giftet dann noch ein wenig herum, sieht dann aber auch ein, dass eine Anklage (Ha!) sinnlos wäre und erklärt sich bereit, den Mund zu halten.

Emma erzählt dann noch, dass Jonas und sie aus genau dem gleichen Grund aus Franken weggegangen sind, weil Wulfi sie auch nicht übersehen hätte und sie nur hoffe, dass ihr Kind nach Weihnachten käme, dann wäre es nämlich zum Glück das von Jonas.

Stück für Stück wurde Marthe von einer riesengroßen, stummen Wut ergriffen.

So weit waren sie in menschenleeres Gebiet gezogen, hatten so viele Mühen und Gefahren auf sich genommen, um dem Hunger und der Gewalt zu entfliehen – und dann trafen sie wieder auf Hunger und Gewalt.

War dies das Ende der Hoffnung auf eine glückliche neue Welt?

Gucken wir mal; ein paar Kapitel kommen ja noch. :-p

-----  
\*sch weiß, das mit den Lenden ist eigentlich Lukas, aber Karl hat das gleiche Problem. Just saying.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 11 Literat(en):

[Gamina](#) hat gesagt...

Wenn mich Jemand sucht...ich bin da hinten in der

Ecke \*zeig\* und wenn ich nicht wimmer, haue ich meinen Schädel gegen die Wand.

Jessas. Mehr...fällt mir dazu schon gar nicht mehr ein.

13. Januar 2009 23:29

---

**Alienor hat gesagt...**

"Niemand darf davon erfahren" wird auch *bestimmt* funktionieren, wenn das ganze Dorf Bescheid weiß. :nick:

Und so eine mehrfache Vergewaltigung verursacht ja auch sicher üüüüberhaupt keine Probleme/Verletzungen oder sonstwas. Nichts, was Marthe nicht mit einer tollen Tinktur (die sie selbstverständlich kennt) in kürzester Zeit heilen könnte.

aaAAAAaaaAAARRRGH.

Wenn mich jemand sucht ... ich sitze da hinten neben Gamina. :head-wall:

14. Januar 2009 07:28

---

**Centaurea hat gesagt...**

Ich setz mich neben euch und halte mir hospitalisierend die Ohren zu. Ich weiß, was noch kommt.

14. Januar 2009 07:44

---

**FrauKatz hat gesagt...**

**"Niemand darf davon erfahren" wird auch bestimmt funktionieren, wenn das ganze Dorf Bescheid weiß. :nick:** Dem Rest, der's nicht mitbekommen hat, werden sie erzählen, dass sie vor einem Wildschwein weggelaufen und gestürzt ist. Soweit das aus dem Text hervorgeht, wissen es nur Jonas, Emma und Griseldis.

Griseldis! Als ob die das nicht sofort ihrem Mann erzählt! Und der plaudert es doch aus, sobald er nur mit einem rostigen Löffel bedroht wird.

**Ich weiß, was noch kommt.** ... Centi hat das Buch gelesen? Centi hat das Buch gelesen!

: - O

14. Januar 2009 09:15

---

**Centaurea hat gesagt...**

Um Dingsen Willen! Ich hab das Buch nicht gelesen, nur ein paar Rezensionen auf amazon. ;) (Tut es nicht!)

14. Januar 2009 10:05

---

**Elveny hat gesagt...**

'Kay, also vierfache Vergewaltigung hätt jetzt aber

auch net sein müssen. Armes Ding.

Naja, immerhin hat ihr Kindsein jetzt den Vorteil, dass sie nicht schwanger werden kann.

Soviel :ugly: wie ich dazu sagen möchte, kann ich gar nicht sagen. Und wieso genau soll Christian nichts davon erfahren? Weil sie jetzt beschmutzt ist oder weil er den R-zfeind seiner gerechten Strafe zuführen würde und das darf aus späteren dramaturgischen\* Gründen nicht geschehen oder was?

---

\* Das Wort für dieses Buch zu benutzen ist schon fast blasphemisch.

14. Januar 2009 10:11

---

Gamina hat gesagt...

\* Aus der Ecke hervorlug\*

*Und wieso genau soll Christian nichts davon erfahren? Weil sie jetzt beschmutzt ist...*

Ich könnte darauf wetten, dass wird Marthe noch arg beschäftigen, wenn Chris und sie dann endlich mal...ne?

14. Januar 2009 14:24

---

Stina hat gesagt...

Ich befürchte leider, sie und Christian werden himmelhochjauchzenden, orgasmischen Sehks haben und Marthe wird überhaupt keine bleibenden Traumata davon getragen haben, weil die Macht von Chris' Liebe und blasülzblubb.

14. Januar 2009 18:43

---

Ei hat gesagt...

Auf ein gar fürchterlich tolles Patty-Zitat zurückzugreifen, das ich bei den passendsten und unpassendsten Gelegenheiten immer wieder gerne anbringe:

"I have no words for this."

"Try your fists."

:ugly:

16. Februar 2009 17:17

---

Rabenfeder hat gesagt...

'sch weiß, ist schon ein aaaalter Post. Aber, wo ich mir das gerade nochmal durchlese (brauch grade was zum Lachen), fällt mir ja das auf:

"Wiprecht war fast dreimal so alt wie sie, sein Haar schütter und grau und sein Mund fast zahnlos."

Der gute Wiprecht ist also ganze ... 39 Jahre alt!  
\*guckt sich den Rabenfeder-Ehemann an\* Tja, wird Zeit, dass du zahnlos und grau wirst, Bester!

10. Juni 2010 12:52



**FrauKatz** hat gesagt...

Jaaaa, dat waren eben harte Zeiten, ne? Da war man mit 39 schon alt und gebeugt und hatte lahme Ohren und taube Augen und überhaupt! \*fuchtel\*

: -D

[10. Juni 2010 17:52](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum

MITTWOCH, 14. JANUAR 2009

## Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis

Nachdem das letzte Kapitel nun doch die einigermaßen sumpfigen Untiefen der Erzähllandschaft durchschritten hat, ist dieses Kapitel wohl der Verarbeitung gewidmet. Wir folgen Christian auf seiner Reise durch den wilden Osten. Hauptsächlich geht es um den (nicht erklärten) Krieg, die Verwüstungen der Soldatenheere, Namedropping und ein paar minder interessante Ereignisse.

Unser Held ist mit Otto und dessen bewaffneten Truppen auf dem Weg nach Magdeburg. Irgendwer hat irgendwo irgendwas erobert, blabla, Heinrich der Löwe, Rainald von Dassel, Christian von Oldenburg, Bündnis, Pläne und die Kölner Kirche. \*fuchtel\* Erkennen wir einfach an, dass Frau Autorin schön recherchiert hat und wenden wir uns wieder wirklich wichtigen Sachen zu.

Wie er so dahinreitet, denkt Christian an sein Dorf und fragt sich, wie seine Siedler so zurechtkommen. Schließlich hat er sie einfach schutzlos zurückgelassen. Grete, Jonas, Guntram!

*Und Marthe. Sein Herz zog sich zusammen, wenn er nur an sie dachte. Wieso überfiel ihn das dumpfe Gefühl, dass ihr Unheil drohte?*

Ja, uhm, pffh... also, ähm, weißte ... oh! Da, hinter Dir! Mordende Horden! \*wegschleich\*

Wir werden Zeuge, wie sehr sich Raimund und seine junge Frau Elisabeth zugetan sind und was für ein schönes Vierergespann Christian, Raimund, Richard und Gero abgeben. Quasi die Blaupause für die vier Musketiere. :nick:

Wir erfahren, dass Konrad und Berthold (wer?) ebenfalls Siedler in die Nachbarschaft von Christiansdorf gebracht haben, allerdings nur Männer, weil das Jahr doch schon recht fortgeschritten ist.

Jeder, der hier Konfliktpotenzial wittert, hebe bitte die Hand.

\*zähl\*

Dachte ich mir. 🙄

In Magdeburg dann gibt es lange Versammlungen und viel Palaver. Laaaaangweilig! (Möglicherweise hatte ich auch einfach nur die falschen Geschichtslehrer, aber schon alleine beim Lesen der ganzen historischen Namen falle ich automatisch in Opossumstarre, bis sie wieder weggehen.)

Nach der Versammlung lässt Christian vorsichtshalber die Ställe observieren und siehe da: der Gehilfe des Astrologen (wir erinnern uns: Loisl der Verworfenne) schnappt sich ein Pferd und reitet los Richtung Feindeslager.

Chris hinterher, galoppelgaloppel, der miese Möpp wird gestellt und gesteht sofort alles: Loisl hatte den Pokal mit dem Portal vergiftet, um Hedwig kurz vorher zu retten und als Held dazustehen. Nun wurde ihm aber der Boden zu heiß und er wollte sich sicherheitshalber beim Herzog von Sachsen andienen. Mit dem Mordanschlag auf Marthe hatten aber weder Gehilfe noch Loisl was zu tun, das schwört Ersterer lauthals. Aber es seien an diesem Tag zwei Fremde gekommen, die nach ihr

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▼ [2009](#) (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▶ [Februar](#) (30)
  - ▼ [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

suchten.

Ich würde sagen, wir steuern auf ein Wiedersehen mit Ossi und Luddi zu! :-D

Christian nimmt alle Beweismittel an sich und schleift den unglücklichen Gehilfen zurück nach Magdeburg, um Otto den Beweis für den Verrat des Astrologen zum Frühstück zu servieren.

Ein paar Tage später wird der Trupp im Wald angegriffen, schlägt sich aber wacker. Christian wird an der Hand verletzt und Hedwig wickelt ihm ihr Schnupftuch drum. Randolph der R-zfeind flüstert daraufhin Otto etwas ins Ohrchen, worauf dieser Christian mit einem ärgerlichen Blick bedenkt. Dabei würde Chris doch nieeeee, also nieeeee! Also echt, also wirklich!

Dummerweise hat Raimund einen ordentlichen Streich ins Bein abbekommen. Uhoh. Nicht gut. Nach zwei Tagen fängt er an zu fiebern und der [Feldscher](#) meint, er müsse das Bein absägen, da gäbe es keine andere Möglichkeit.

Raimund ist weniger als begeistert und fleht Chris an, das nicht zuzulassen. Der denkt nach, und er sieht ja nicht nur gut aus sondern ist auch ein helles Köpfchen:

„Christian überlegte. Sie waren nicht mehr allzu weit von seinem Dorf entfernt. [...] Nach dem, was er von Marthes Heilkunst gesehen hatte, besaß er fast grenzenloses Vertrauen in das Können des Mädchens.“

Raimund erklärt sich einverstanden und so machen sich Chris, Lukas und er auf den Weg nach Christiansdorf.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 5 Literat(en):

### Anonymous hat gesagt...

Der Wein mit der Pille ist im Becher mit dem Fächer  
Der Kelch mit dem Elch hat den Wein gut und rein

Oder so :)

silph

[14. Januar 2009 23:34](#)

### Anonymous hat gesagt...

Ich frag mich schon die ganze Zeit, was ich mir da für ein Dorf vorstellen muß... Sie sind vor... 4 Tagen auf einer Waldlichtung angekommen? \*kopfkratz\*

Vinni

[14. Januar 2009 23:53](#)

### Alienor hat gesagt...

> "Wir erfahren, dass Konrad und Berthold (wer?) ebenfalls Siedler in die Nachbarschaft von Christiansdorf gebracht haben, allerdings nur Männer, weil das Jahr doch schon recht fortgeschritten ist."

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### →→→→ Verkatzte Lästerratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



\*gacker\* - Wieso? Gibt's Frauen nur auf dem Frühjahrsmarkt zu kaufen, oder halten sich Frauen nicht über den Winter, oder was?

> "Jeder, der hier Konfliktpotenzial wittert, hebe bitte die Hand.

\*zähl\*

Dachte ich mir."

Oh, sollte etwa neues Ungemach dräuen? :nägelkau:

\*stöhn\*

@ Silph:

Nein, es war doch der Pokal mit dem Portal! ;-))

[15. Januar 2009 07:13](#)

---

**hoppi hat gesagt...**

@Feldscher: :rofl: Wie grausam!

Und Marthe is ja wirklich Hawkeye, Androklos und Robert Koch in einem wenn sie denn Haxen noch retten kann. Oder sie hat über Nacht das Penicillin erfunden. :ugly:

[15. Januar 2009 07:18](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

@ Vinni: Magdeburg ist ne ganze Ecke weg, ich könnte mir schon vorstellen, dass das ne Ecke gedauert hat.

Aber den Kölner Dom werden sie in Christiansdorf sicher nicht neu gebaut haben, jo.

**Wieso? Gibt's Frauen nur auf dem Frühjahrsmarkt zu kaufen, oder halten sich Frauen nicht über den Winter, oder was?**

:rofl:

Schönes Bild vom Feldersch!

Und jetzt halten wir uns noch mal Marthes Alter vor Augen.  
Heute kann ein Kind (und das ist es imo, was sie ist) in dem Alter nicht mal gescheit schreiben, aber sie findet demnächst bestimmt ein Heilmittel gegen die Pest.

Na, früher war halt doch alles besser. :ugly:

[15. Januar 2009 07:34](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



■ DONNERSTAG, 15. JANUAR 2009

## Die Hebamme XVII – Die Hochzeit

Genug des „woanders passiert auch noch was“, kehren wir zum Mittelpunkt der bevölkerten Welt zurück.



*Als Marthes Monatsblut zum ersten Mal floss, war ihre Entscheidung getroffen. Lange genug hatte sie nachgegrübelt.*



So. Wir machen jetzt ein Spiel. Jeder schließt die Augen, entspannt sich, lässt sich das Buch bis hierher nochmal durch den Kopf gehen ... und sagt dann, was seiner Meinung nach die strunzblödestmögliche Entscheidung wäre, die Marthe treffen kann.

Naa? Na? Naaaaaa?

Keiner?

Dann löse ich auf. Sie geht zu Griseldis und verkündet, dass sie

Wiprecht heiraten wird.

Sind wir noch nicht unglücklich genug, Kind-mit-Monatsblutung? Müssen wir jetzt noch einen draufsetzen?

Soifz.

Ah, well. Griseldis giftet hämisch herum, dass Marthe wohl einen Bastard ausbrüten würde. Marthe antwortet, schwer genervt, dass dem nicht so wäre und sie nur verstanden hätte, dass ein junges Mädchen einen Herrn und Beschützer braucht.

Okay. Gut. Meinetwegen. Passt schon. Warum nicht.

Soifz.

Jut, die Dörfler sind erfreut und bereiten die Hochzeit vor, während Marthe, ohne Zweifel trunken vor Glück, sich im Wald verkriecht. Emma kriecht hinterher und stellt sie zur Rede, denn sie werde doch bestimmt kreuzunglücklich sein, warum sie das dann tue. Die gemarterte Marthe meint, dass die Ehe nun mal nicht zum Glückhichsein da sei und überhaupt will sie aus lauter Trauma und so lieber einen halb impotenten alten Schlaffi als einen jungen Mann.

Außerdem habe sie Wilhelma (Wiprechts erste Frau, die ganz am Anfang des Trecks starb) versprochen, sich um die Kinder zu kümmern, jawohl.

*Den letzten Grund aber verschwieg sie, weil ihr der Gedanke daran die Kehle zuschnürte. Als Ehefrau würde sie sicher nicht mehr nach Meißen reisen und Randolph begegnen müssen.*

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrindin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

*Christian durfte nichts von dem Überfall erfahren. Niemand.*

Okay, hier müsst ihr mir helfen. Ich habe das jetzt etliche Male durchgelesen, aber es erscheint mir immer noch als purer Blödsinn. Ich meine, Otto weiß um ihre Fähigkeiten, Hedwig auch. Die werden sie bestimmt irgendwann wieder brauchen. Wie soll das dann ablaufen?

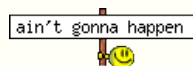
Otto: „Na, Bote, hast Du Marthe gebracht?“

Bote: „Nein.“

Otto: „Wot? Den Kopf lasse ich Dir abschlagen, Hundsfocht!“

Bote: „Ja, aberaber weil, die ist jetzt eine Ehefrau. Also verheiratet. Eine verheiratete Ehefrau!“

Otto: „Ach sooo. Na, da kann man nix machen. Müssen wir halt wieder den Medicus holen.“



*„Und Wiprecht ist zwar alt, aber kein böser Mensch, sondern ein verzweifelter Witwer, der immer noch um Wilhelma trauert [.]“*

Wetten, dass nicht? 🎲

Die Hochzeit findet statt, alles schmaust und feiert. Der Tag neigt sich dem Ende zu und die Brautleute sollten sich eigentlich genauso dem Bette zuneigen, aber Wiprecht scheint es nicht eilig zu haben. Nach etlichen Humpen Bier scheint er sich gestärkt zu fühlen und macht sich auf den Weg, Marthe hinterher. Der Pater besprenkelt das Lager des Brautpaares mit geweihtem Wasser und dann kann es losgehen.

... ich will nicht weiterlesen! :memm:

Soifz.

Watt mutt, datt mutt.

Tauchen wir also ein in die rasend romantische Welt des Wiprecht Witwer.

*Wiprecht räusperte sich verlegen.  
„Zieh Dein Kleid aus und leg Dich hin“, sagte er schließlich[.]  
Marthe gehorchte.*

Entzücken! Ein Wunder, dass Marthe nicht gleich dahinschmilzt

wie Schokolade auf der heißen Herdplatte. 🎲 So eine Hochzeitsnacht will ich auch mal.

Gut, nachdem wir jetzt alle nackt sind (also, ehm, ihr wisst schon. Nicht wir-wir. Die-wir.) legt sich Wiprecht zu ihr und befummelt sie unbeholfen. Das erinnert sie an das Waldereignis und sie guckt ihn böse an.

*„Du Hure! Wag es ja nicht, mich zu behexen“, brüllte er [...] und schlug ihr ins Gesicht. [...] „Sag sofort drei Vaterunser auf, los! Ich will sehen, ob du das kannst.“  
Marthe war von dem Schlag benommen. Blut tropfte von ihrer Lippe [.]“*

Ich revidiere meine Aussage über die Hochzeitsnacht.

Unsere Heldin sagt also die drei Vaterunser auf, um ihren grenzdebilen, alten Ehemann zu beruhigen, denn sie befürchtet, dass er die Ehe nicht vollziehen könnte, wenn er zu beunruhigt wäre.

Drei fehlerlose Vaterunser später ist Wiprecht beruhigt und

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

➡➡➡ **Potenzielle Kandidaten**

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

➡➡➡ **Waren schon mal vorgeschlagen**

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

➡➡➡ **Verkatzte Lästerei**

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

soweit wieder einsatzfähig.

„Nun halt gefälligst still und mach die Augen zu[.]“  
[...] Stumm und schwitzend macht sich Wiprecht an ihr zu schaffen. [...] Nach ein paar Stößen war es vorbei. Ächzend rollte er von ihr herunter.

Man möchte losziehen und ein Frauenhaus gründen. Bravo, Mädels. Einerseits die große Checkerin, andererseits hättest Du Dich nicht gekonnter in den größten Haufen setzen können, excuse my french.

Marthes grün-blau zugeschwollenes Gesicht ist am nächsten Tag nicht zu übersehen. Griseldis giftet befriedigt, dass sie nun wohl endlich Gehorsam lernen werde, während Karl seinen Vater am liebsten massakrieren würde. Socke Hildebrand ohrfeigt ihn und meint, er solle seinem Vater gefälligst Respekt zollen. Held.

So. Bescheidener kann die Lage nicht mehr werden. Oder?

Aber in einem hatte sie sich geirrt. Obwohl sie nun verheiratet war, stellte Martin ihr weiterhin nach.

Wir sollten die Männer aus den Nachbardörfern noch einladen.

Glücklicherweise ist Martins Mutter **Grete** zufällig in der Nähe, zieht ihm erst mal ein Holzscheit über den Schädel und schimpft ihn einen gar schändlichen Schuft. Gute Grete. Entschuldigen muss er sich auch bei Marthe und dann trottet das glückliche Grüppchen zurück ins Dorf.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 16 Literat(en):

### Tokvi hat gesagt...

Die Autorin ist pervers. Definitiv.

[15. Januar 2009 22:35](#)

### FrauKatz hat gesagt...

Darüber ließe sich streiten. Aber explizit ist sie auf jeden Fall. Mich wundert es ohnehin, dass die Bücher nicht in der ab-18-Abteilung stehen. Computerspiele, in denen mal kurz eine Brustwarze blitzt, werden ratzfatzt auf den Index gesetzt, während diese Bücher frei an Minderjährige verkauft werden dürfen.

Die Welt ist in einem Zustand, also nee, also echt. : ugly:

[15. Januar 2009 22:41](#)

### Anonymous hat gesagt...

Ich orakele mal aus dem Kaffeesatz, daß unsere gute Marthe, nachdem sie jetzt \*hust\* zur Frau gereift ist \*hust\* bald Wittwe sein wird. Immerhin ein Vorteil an einem so alten Ehemann...  
\*grusel\*

Vinni

15. Januar 2009 22:57

---

schildmehdchen hat gesagt...

Ich beginne zu ahnen, was Centi neulich meinte...  
Ich setz mich mal dazu und wimmer ein bisschen  
mit, ja?

15. Januar 2009 22:58

---

Alienor hat gesagt...

> *"Ich orakele mal aus dem Kaffeesatz, daß unsere  
gute Marthe, nachdem sie jetzt \*hust\* zur Frau  
gereift ist \*hust\* bald Wittwe sein wird."*

Garantiert. :nick:

Wenn sie denn schon urplötzlich heiraten will (geht  
das nicht alles grad ein bisschen schnell?), dann  
könnte sie ja auch einen der jungen Männer  
nehmen, Anwärter gibt es doch genug. ;-)

(Und so nebenbei: Der ach-so-alte Tattergreis  
Wiprecht ist ja übrigens, wenn er "dreimal so alt" wie  
Marthe ist, gerade mal um die 40. Mag ja sein, dass  
die Leute damals ein bisschen schneller gealtert  
sind, aber grauhaarig / fast kahl, zahnlos und  
impotent ist da ein bisschen übertrieben, oder?)

Maaann. Schlecht. Schlääääächt.  
Grottenschläääächt.

16. Januar 2009 07:30

---

Centaurea hat gesagt...

....

\*koppschüttel\*

....

\*Lufthol\*

...

\*koppschüttel\*

....

16. Januar 2009 07:38

---

Stina hat gesagt...

\*wimmer\*

Warum schreiben Menschen sowas? WARUM?

In der Gauklerstube wäre sie gebannt worden für sowas.

16. Januar 2009 09:23

---

**Milui hat gesagt...**

:uhoh:

...

:uhoh:

...

... ich bin sprachlos. Mach es weg!

>>Ich orakele mal aus dem Kaffeesatz, daß unsere gute Marthe, nachdem sie jetzt \*hust\* zur Frau gereift ist \*hust\* bald Wittwe sein wird.<<  
Wie könnte Marthe denn sonst am Ende glücklich und zufrieden, ohne Traumata und dafür mit einer kleinen Schar entzückender Kinder mit Christian zusammen sein? :ugly: -: durchgeknallt:

16. Januar 2009 10:37

---

**Elveny hat gesagt...**

*(Und so nebenbei: Der ach-so-alte Tattergreis Wiprecht ist ja übrigens, wenn er "dreimal so alt" wie Marthe ist, gerade mal um die 40.*

Naja, mehr so um die 50. Aber jung ist er definitiv nicht mehr. Und woher kommt auf einmal das Huren-Gebrülle? Ich dachte "Niemand durfte davon erfahren!"

Und wo sind eigentlich Christian und Lukas? Wenn die das erfahren wird sich sicherlich sofort dem einen das Herz und dem anderen die Lenden zusammenziehen. Ich prophezeihe, dass Lukas, wenn er sieht, dass Marthe geschlagen wird, Wiprecht in einem Anfall von geistiger Lendenumnachtung (ich mag das Wort irgendwie. Es ist so schön :ugly: Lende. Lende. Lende. Lendelendelendelende. Pfchchchch) eins aufs Maul gibt und der fällt unglücklich. Oder so.

Ohohoh! Und des Dramas wegen: Sie wird von Wiprecht schwanger und verliert dann das Kind!

16. Januar 2009 11:04

---

**Alienor hat gesagt...**

< "Naja, mehr so um die 50. Aber jung ist er definitiv nicht mehr."

3 x 13 gibt aber nur 39 . ;-)

< "Ohohoh! Und des Dramas wegen: Sie wird von Wiprecht schwanger und verliert dann das Kind!"

Oh ja, Schwangerschaft und Fehlgeburt könnten wir auch noch so *mal eben* einbauen. Und bestimmt



kommt man da auch mit ein bisschen Wunderheilen  
und der großen Liebe ganz einfach drüber weg.

:doh: ... :DOOOOH:

[16. Januar 2009 12:24](#)

---

**Stina hat gesagt...**

So langsam wächst in mir das Bedürfnis, heutige  
Nachkommen von Marthe ausfindig zu machen und  
sie in einer Art karmischer Stellvertretungs-Therapie  
zu schütteln. :ugly:

[16. Januar 2009 12:26](#)

---

**hoppi hat gesagt...**

Ich schlage in meinen Gedanken ja einen ganz  
anderen Weg ein und glaube, dass Marthe ihrem  
Göttergatten eines Abends einen Tee macht und  
versehentlich die Tollkirschen statt den Minzblättern  
erwischt. :ugly:

[...]

Naja, vielleicht doch nicht, aber so wäre es  
wenigstens interessant.

[16. Januar 2009 13:37](#)

---

**Elveny hat gesagt...**

*3 x 13 gibt aber nur 39 . ;-)*

...

Hier gibt es nichts zu sehen! Weitergehen,  
weitergehen, hier gibt es nichts zu sehen! \*fuchtel\*

@hoppi: Bestimmt nicht. Das könnte sie ja fast  
sympathisch machen.

[16. Januar 2009 14:21](#)

---

**Ranwen hat gesagt...**

Hmpf.

[16. Januar 2009 15:50](#)

---

**Alienor hat gesagt...**

**Ranwen hat gesagt...**

*Hmpf.*

Das sollte man einfach mal so stehenlassen.  
Treffender kann man das Buch bis hierher wirklich  
nicht zusammenfassen. ;-))

[17. Januar 2009 07:32](#)

---

**Halefa hat gesagt...**

Zum Thema Altersfreigabe. Ich habe solche

Bücher .. nein, nicht solche Bücher, aber Bücher mit teilweise ähnlich freizügigem Inhalt auch schon als junger, unschuldiger Teenager gelesen.

Oh. Ich war so alt wie Marthe. Sowas zu lesen ist natürlich was ganz anderes als es selbst zu erleben. Aber Marthe ist ja sowieso weiterentwickelt als ich es damals war. Geistig zumindest.

(Nach vierfacher Vergewaltigung Hochzeitsnacht mit einem alten Witwer? Und das Kind spürt - nichts?)

[12. Februar 2009 19:46](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



SAMSTAG, 17. JANUAR 2009

## Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr

So denn.

Ich denke, wir sind uns alle einig, dass die Situation nicht noch verfahrenener und unglücklicher werden kann, es sei denn, Christian würde jetzt noch auftauchen.

... ooops. 🤔

Nach tagelanger Reise mit dem verletzten Raimund treffen Chris und Lukas wieder im Dorf ein, wo sie gleich vom gellenden Schrei einer Frau begrüßt werden. Unser Held ergreift sein Schwert und galoppiert mit Mopsgeschwindigkeit die Hauptstraße hinunter.

*„Den Dorfbewohnern stand vor Schreck der Mund offen, als sie ihren Herrn mit gezogenem Schwert ins Dorf galoppieren sahen.“*

Christian bemerkt dann, dass seine Untergebenen bemerkenswert gelassen sind für Leute, in deren Gegenwart eine Frau herumschreit, und fragt dann erst mal, was hier los sei.

Ja, ähm, ühm, die Bertha würde ihr Kind bekommen, Marthe wäre bei ihr.

Gut, ich schätze, da würde jeder von uns auch schreien. Wobei ich leicht enttäuscht bin, dass Marthe die Spinalanästhesie nicht auch noch schnell erfunden hat, so zwischen zwei Belästigungen und dem Hausputz. Aber nun, sie steht ja auch in letzter Zeit ein bisschen unter Druck, ne, wollen wir mal nicht zu viel erwarten.

Das Kind ist ein Junge und wird den jubelnden Dörflern von Marthe präsentiert.

*„Das erste Kind von Christiansdorf – gesund und munter. Ich dachte, ihr wollt es alle sehen“, rief sie noch in der Tür erschöpft und freudig zugleich.  
Dann entdeckte sie Christian. Einen Augenblick glaubte sie, ihr Herz müsse stehen bleiben.“*

Geistesgegenwärtig hält sie ihm das Bündel hin, damit er ihm seinen Segen gebe. Chris segnet und meint dann, er würde sie dann mal brauchen, er hätte einen Schwerverletzten bei sich.

*„Christian hatte Mühe, den Blick von den verblassten, aber noch deutlich sichtbaren Spuren von Schlägen auf ihrem Gesicht abzuwenden. Das würde er später klären.“*

Marthe sammelt ihre Siebensachen ein, während Christian sich auf den Weg zu Raimund macht. Die Zeit der Klärung kommt früher als er denkt, denn auf dem Weg spricht der nicht nur charmante sondern auch blitzgescheite Wiprecht ihn an und

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshemame ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

bittet ebenfalls um seinen Segen. Er hätte nämlich geheiratet.

„Meinen Glückwunsch“, meinte Christian überrascht. „Wer ist die Glückliche?“

„Marthe.“

Christian blieb abrupt stehen und starrte ihn ungläubig an. Herr, bitte mach, dass es nicht wahr ist, war alles, was er denken konnte. Doch Wiprechts verlegene und zugleich stolze Miene sagte ihm, dass es kein Scherz war. Eiseskälte stieg in seinem Inneren hoch. Mit Mühe nur hielt er den Zorn zurück, der in ihn zu brodeln begann.

Chris regt sich, zu Wiprechts Erstaunen (er ist wirklich nicht das hellste Löffelchen in der Besteckschublade) erst mal fürchterlich auf, schließlich hatte er entschieden, dass das mit der Hochzeit

noch Zeit hätte.

Griseldis, die olle Megäre, springt Wiprecht zur Seite und meint, dass Marthe es ja gar nicht hätte abwarten können und dass sie überhaupt einen Mann bräuchte, der sie beaufsichtigt und ihr gebühliches Benehmen beibrächte.

Ja, dachte Christian zornig. Darum ging es Dir. Du hast keine Ruhe gegeben, bis sie endlich unter ständiger Kontrolle war. Sie ist dir unheimlich, dir und den anderen. [...] Die Welt duldet keine junge Frau, die eigene Gedanken hat und sie auch noch äußert, statt zu schweigen, wie es verlangt wird.

Raffiniert! Ein Loblied der Loblieder auf Marthe und gleichzeitig wird vorgeführt, was für ein toller Mann Christian doch ist. Inneklint, weltoffen und kämpfen kann er auch noch!

Hachdidelhach! 

Er packte Wiprecht grob am Arm. „Du wirst sie anständig behandeln, ist das klar? Denke nicht, ich hätte die Spuren in ihrem Gesicht nicht gesehen. Krümm ihr von heute an auch nur ein Haar, und du wirst dir wünschen, du wärst nie geboren!“

Jaaaa, sei grob zu mir, gib mir Tiernamen!

... äh. Ja.   
Wiprecht ist verwirrt und ängstlich, Chris stapft zurück zu Raimund.

Stumm kniete er nieder, strich dem Fiebernden das schweißfeuchte Haar aus dem Gesicht und fragte sich, ob er binnen eines Tages die zwei Menschen verlieren sollte, die ihm unter allen Lebenden am meisten bedeuteten.

Hey-Ho, Marthe ist befördert worden! Von „Sie ist was Besonderes, ich sollte sie als platonische Magd in meine Dienste nehmen“ zu „Mensch, der mir auf der Welt am meisten bedeutet“. Da guck an, das ging ja schnell.

Marthe begutachtet das Bein Raimunds und meint, wenn er nicht will, dass das Bein abgenommen werde, dann tut sie das auch nicht. Sie behandelt mit Pater Barti die Wunde, danach schleppen sie Raimund in das Haus Christians, das die Dörfler mal so eben zwischen Tür und Angel und Arbeit und roden und sähen erbaut haben. So als Glücksbringer, denn wenn sie ihm ein Haus

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästerei

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

bauen, dann wird Chris zurückkommen. Awwwww.  
Außerdem weil Hildebrand, die Socke, wegen der Hochzeit sein schlechtes Gewissen beruhigen wollte, denn eiiiigentlich hätte er Chris vorher fragen müssen.

*„Auch Marthes Gedanken kreisten um ihre unglückliche Heirat. Unter gesenkten Lidern warf sie einen kurzen Blick auf Christian. Wie viel hatte er schon erfahren? Wusste er von der Hochzeit? Und von Randolfs Überfall?“*

Einiges, ja, nein. Ich meine, also bitte. Hätte er auch nur erfahren, dass der R-zfeind sein Dorf betreten hatte, er würde zumindest schäumen und nicht mit Raimund auf Marthes Anweisung hin Händchen halten, um dessen Seele am Entfleuchen zu hindern.

Nach der weiteren Behandlung, Ausbrennen, blablubb meint Marthe, sie würde die Nacht bei Raimund wachen. Chris kann es sich nicht verkneifen und fragt sie, ob ihr Mann sie nicht erwarten würde. Lukas, der noch nichts von der Hochzeit wusste, ist bis ins Mark erschüttert. Nein, moment, bis ins Innerste. Das Innerste wird ja ebenfalls in jedem Kapitel erwähnt, von daher ...

OMG, er weiß es also, es steigen Marthe die Tränen in die Augen und sie greift sich einen Eimer und rennt zum Fluss. Lukas hinterher. Warum sie das denn getan hätte (jaaaa, diese Frage stellt sich mir auch immer wieder) und warum und wieso und allein wes Grundes?

Marthe leiert die ollsche Leier davon ab, dass ein Mädchen eben Schutz braucht. Klar. Wäre sie schon verheiratet gewesen, dann hätte Randolf sie bestimmt nicht verwarnt. Ganz sicher. Und wenn doch, dann hätte Wiprecht, der starke Hengst, sie beschützt! Jawohl! Ebenfalls ganz sicher! 🍷

Warum also hat sie geheiratet? Damit „Teh healing sehks“ am Ende noch viel schöner wird. So im Vergleich zu vorher. Ha! Wir haben das Motiv!

*„Aber Christian und ich, wir beschützen dich doch!“ rief der Knappe.*

Hngh! Ja, genau. Und ihr macht das wirklich ganz wunderbar, von ein paar Kleinigkeiten vielleicht mal abgesehen. Hustedihust.

Gut, da ist erst mal kein Durchkommen. Marthe holt Wasser, während Lukas die Scherben seiner tenden Träume aufsammelt und zurück ins Dorf schleicht. Des Nachts wachen Marthe und Christian am Bette des fiebernden Raimund. Marthe schläft irgendwann ein, hat einen Albtraum und schreckt hoch.

*„Christian griff nach ihrer Hand und betrachtete sie voller Mitgefühl. Sanft strich er über ihren Handrücken und flüsterte beruhigende Worte. [...] Die zarte Berührung erfüllte sie mit einem irritierenden Gefühl.“*

Büschn spät, Herr Ritter. Aber hey, besser spät als nie, ne?

Am nächsten Tag fiebert Raimund noch immer. Marthe hat eine Idee.

*„Er und seine Gemahlin – wie stehen sie zueinander?“, fragte sie Christian und nagte an der Unterlippe. Der sah irritiert hoch. „Ich meine: Bedeutet sie ihm etwas? Und er ihr? Würde sie seinetwegen hierher kommen?“*

[...] Christian verstand.

„Ja, sie sind einander sehr zugetan.“

„Dann holt sie her. Vielleicht kann sie seine Seele zurückrufen.“

Ich habe getan, was ich konnte.“

Lukas bekommt schnell noch etwas Frühstück ins Gesicht gestopft und wird gleich losgeschickt, um Lizzie zu holen.

„Christian trat neben sie. „Du glaubst, die Liebe könnte ihn ins Leben zurückrufen?“

„Ja.“

Christian erstarrte. Bemüht, alle Bitterkeit aus seiner Stimme herauszuhalten, sagte er schließlich: „Und willst du selbst ohne Liebe leben?“

Die Antwort kam schnell. Zu schnell. „Die Mädchen brauchen eine Mutter. Und Wiprecht ist ein guter Mann.“

„So. Ist er das? Und woher stammt das?“ Seine Stimme klang auf einmal hart, doch die Berührung, mit der er über den Bluterguss um ihr linkes Auge strich, war zart.

\*snort\* Ach, jetzt kannst Du Deine Finger auf einmal nicht von ihr lassen oder wie oder was? Schlechtes Timing, ganz schlechtes Timing, gnä Herr.

Marthe murmelt was von gestürzt (ja, na klar) und dann ist auch gut. Was willst du machen, der Teufel ist ein Eichhörnchen.

Am Abend kommt Lukas mit Lizzie und ihrer Anstandsdame Amalia zurück. Lizzie stürzt sofort zu Raimund und sich in Verhandlungen mit seiner Seele, wie es denn wäre, wenn sie nicht doch noch ein bisschen verweilen würde. Währenddessen bringt Lukas schlechte Nachrichten: von Dassel ist gefallen, Köln wird die Rebellion wohl nicht mehr unterstützen und überhaupt alles doof. :opossum:

Nach dem Versorgen der Pferde geht Lukas dann zu Marthe. Er ist zwar immer noch wütend über die Hochzeit, aber so als Ritter in spe muss man sich zu benehmen wissen und seine Lenden im Zaum halten. Außerdem hat er ihr etwas mitgebracht.

Ein Miezz! 

Okay. Sympathiepunkte Lukas: +25

Marthe bedankt sich artig. Leider bringt das entzückende Mini-Miezz sie nicht dazu, sich scheiden zu lassen und spontan Lukas zu heiraten. Also, ich fände das durchaus verständlich. Aber sie will ja nicht. Pfht.

Also stapft Lukas wortlos davon, grade rechtzeitig zum Ende des Kapitels.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 7 Literat(en):

### Stina hat gesagt...

Awwww! Das ist das erste Mal, das ich wirklich und ehrlich awww mache bei diesem Buch. Eine Miezz! Wie thüth! Und überhaupt nicht ungünstig, wenn man eh schon als Hexe verschrie-- äääh.

Ich hab da noch... Dinge zu erledigen.



\*davonschlender\*

17. Januar 2009 18:17

---

**Elveny hat gesagt...**

Aaach, sie wird schon nicht... wobei, halt, Moment. Sie ist ja schon Pferdeflüsterin, wahrscheinlich hat sie das Kittekatzi innerhalb von 2 Minuten so weit, dass es ihr auf Schritt und Tritt folgt und so. Jepp. Hexe. Eindeutig.

17. Januar 2009 18:52

---

**Stina hat gesagt...**

Hexäääää! :mob:

17. Januar 2009 19:22

---

**Anonymous hat gesagt...**

Wo wohnt den Lizzie, daß er die so im Handumdrehen herbeizaubern kann? \*staun\* Hieß es nicht was von finsterem Düsterwald, in dessen Weiten das Dörflein sich befindet?

Vinni

17. Januar 2009 21:08

---

**Stina hat gesagt...**

Vielleicht hat Chrischan mal das Hirn eingeschaltet und erkannt, dass ein Dörflein-Neubau ohne jede Infrastruktur im finsternen Düsterwald ne ziemlich depperte Idee ist und das ganze Projekt an den Waldrand verlagert... never mind. :-p

18. Januar 2009 09:36

---

**Ranwen hat gesagt...**

Ich frage mich ja schon die ganze Zeit, warum Marthe nicht will, daß Christian von Randy's "Verwarnung" erfährt. Ich meine, was soll das? Könnte das vielleicht endlich mal aufhören, daß, wenn eine Frau vergewaltigt wird, sie (!) sich gefälligst scheiße zu fühlen habe und so weiter und so fort??

Gnnnnnh. Was passiert denn, wenn St. Christian davon erfährt? Entweder er findet sie dann 'beschmutzt' und will sie nicht mehr, und dann wäre St. Christian ein totales A, der's ohnehin nicht wert gewesen wäre, und außerdem wäre er dann grob OOC.

Oder St. Christian geht hin und reißt Randy den Kopf ab. Was der auch verdient hat, ist ja eh nix Wertvolles drin. Und dann wäre Christian der Held.

Also, wo ist das verdammte Problem??

18. Januar 2009 14:58

---

**Ei hat gesagt...**

XVIII. :)

Ansonsten: d'oh. Bis auf die Mieze. :soppy:

16. Februar 2009 18:08

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MONTAG, 19. JANUAR 2009

## Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche

Letztes Kapitel des zweiten Teils. Danach gibbet es wieder einen Zeitsprung. Huld, Huld, Jubel.

Am nächsten Nachmittag öffnet Raimund (der, seit ich weiß, dass seine ihn liebend Angetraute Lizzie heißt, irgendwie eher wie Orli als wie Jerry aussieht) dann das erste Mal wieder seine Augen. Haben wir jemals daran gezweifelt, dass Marthes Fürsorge ihn und sein Bein retten wird? Im Dorf herrscht Froide und Glückseligkeit.

*Was wäre gewesen, wenn der fremde Ritter bei ihnen zu Tode gekommen wäre? Vielleicht hätte sein mächtiger Lehensherr nicht nur Marthe, sondern sie alle bestraft?*

Ja, wir haben es kapiert, die Zeiten sind schlecht, fies, gemein, ungerecht und grausam, und als Bauer kann man eigentlich nur darauf hoffen, sich noch schnell fortpflanzen zu können, bevor man unweigerlich unter die Räder, pardon, Hufe der hohen Herrschaften gerät.

We get it. Leier, leier, leier. 

*Unter Marthes pflegenden Händen machte der Kranke schnell Fortschritte.*

Nee, sach bloß. :ugly:

Er macht nicht nur gute, sondern rasende Fortschritte, die Bauern roden den Wald, Elisabeth stickt ein wenig an der Kleidung der Ritter herum und Abends treten Christian und Lukas im Schwertkampf gegeneinander an.

Chris ist, hey, schneller und geschickter als sein Schatten.



Hachja. 

Jut, die Bauern sind geschäftig und bauen schon mal die Häuser, da kommt eines Tages ein unerwarteter Besucher ins Dorf. Der

### Abonnieren von

 Posts

 Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)

Dorfälteste des Nachbardorfes, der die weise Frau sucht. Sein Bruder hätte sich bei der Arbeit das Bein verletzt und werde nun vor Schmerzen schier wahnsinnig, ob er sich die Heilerin nicht mal ausleihen dürfe.

Christian ist gelinde irritiert.

„Wir sind zu guter Nachbarschaft bereit. Aber hat euch nicht euer Herr verboten, mit uns zu sprechen?“

Ein verschlagener Zug huschte über Wilhelms Gesicht. „Wir sollen Euch in nichts helfen. Aber er hat nicht gesagt, dass wir uns in einem Notfall nicht an Euch wenden dürfen.[...]“

Und ein weiterer unehrlicher, schleimiger Mann. Wir haben ja auch noch nicht genug dieser Sorte bislang. Hust.

Gut, Marthe ist, in unendlicher Sorge um das Wohlergehen eines Mitmenschen, bereit, Wilhelm zu begleiten. Dieser schwört auch, für eine sichere Rückkehr zu sorgen. Was wir ihm alle sofort glauben, dem guten, rechtschaffenen Mann. Chris, der Wunderbare, lächelt milde und verkündet, dass Marthe helfen wird. Und er wird sie begleiten. Mit seinem Schwert.



Haaachja. Hachedihach.

... wo waren ... ah, ja. Sie brechen dann gleich auf und reiten ins Nachbardorf, in dem tatsächlich nur Männer hausen. Ob das was damit zu tun hat, dass mitten auf der klaffenden Wunde ein Kuhfladen liegt, kann ich jetzt nicht ausschließen. Aber es ist eine gute Gelegenheit, Marthes Sachverstand zu demonstrieren, denn unser Goldkind entfernt den sofort missmutig.

Sie behandelt dann den Mann, der während der Behandlung das brüllen anfängt, woraufhin sich ein paar Männer mit finsterem Gesichtsausdruck nähern, was eine völlig konstruierte Gefahrensituation ist. Ich meine, der Verletzte hat vorher auch schon gebrüllt und hatte Schmerzen. Jetzt auf die Heilerin loszugehen, die ihn behandelt, ist von Lebewesen über dem Niveau von Duschfliesenfugenschmodder eigentlich nicht zu erwarten.

Aber hier in der Gegend sind ja alle sinn- und hirnlos gewalttätig. Ich vergass.

Gut, dass Chris da ist. Der legt nämlich lässig die Hand ans Schwert (\*gigglesnort\*) und sofort ziehen die Finsterlinge sich zurück.



[Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine



Hmmmm. Hmmhmmm. Hmmhmhm. \*summ\*

... ähja. Marthe behandelt also fertig und kehrt mit Chris dann ins Dorf zurück.

Wenige Tage später bringen die Siedler die erste, magere Ernte ein. Es ist herzlich wenig, Griseldis jammert, aber Christian meint, dass es halt doch die erste Ernte sei und lässt ein Fässlein Bier anrollen. Am nächsten Tag sollen dann Raimund, Lizzie und ihre Anstandsdame nach Meißen zurückkehren.

Unser Ritter und Raimund nutzen den schönen Abend dann noch, um gepflegt ein wenig auszureiten. Gemeinsam galoppieren sie also in die einsetzende Dämmerung, halten dann auf einer Lichtung und Chris macht ein kleines Feuerchen. Lauschig, wa?

Wunderbar, genau das richtige Ambiente für ein Gespräch unter Männern über Frauen und Gefühle und so.

Ich paraphrasiere mal, das geht schneller.

Raimund: Hach, ich lebe! Und mein Bein auch!

Chris: Ich bin so froh, dass Du noch lebst! Und Dein Bein auch!

Raimund: Alle hatten mich aufgegeben! Mich und mein Bein!

Chris: Ja! Alle! Und Dein Bein!

Raimund: Aber Marthe nicht! Damit wären wir beim Thema!

Chris: Wie meinen bitte?

Raimund: Ich kenne Dich doch! Was ist da zwischen euch?

Chris: Nix!

Raimund: Verarschen kann ich mich selbst. Ich habe Dich beobachtet, du glotzt sie genauso an wie du Luitgart angehimmelt hast.

Chris: \*brüt\* \*schweig\*

Raimund: Ahgeh, sie ist außergewöhnlich und hübsch obendrein.

Chris: Und verheiratet.

Raimund: Dasn Grund, aber kein Hindernis.

Chris: Also bitte! Ich bin ein Ehrenmann!

Raimund: Jaaa, hast ja Recht.

Chris: Feuer geht aus. Wir sollten heimreiten.



*Bevor sie aufsaßen, hielt Raimund seinen Freund zurück.*

*„Sie ist todunglücklich. Als ich sie das erste Mal auf dem Burgberg sah, da hatte sie so ein Leuchten in den Augen ...*

*Davon ist nichts mehr zu erkennen.“*

*„Ich weiß“, antwortete Christian. „Und es bricht mir das Herz, sie so zu sehen. Aber vor Gott und den Menschen ist sie jetzt auf alle Zeit die Frau eines anderen.“*

Istjanichtsoalshättesiesichdasnichtselbsteingebrockt. \*murmel\*

Sie reiten zurück. Zeitsprung.

Am Martinstag kann dann auch Marthe mit Kind und Kegel in eine eigene Kate ziehen. Marthe fühlt sich ganz doll unwohl in ihrer Ehe, magert ab und läuft umher wie ein Geist. Leid, leid, leid.



Dann brechen Chris und Lukas nach Meißen auf. Hedwig und Otto haben die Ritter zu den Festtagen eingeladen und wenn sie dann schon mal da sind, könnten sie ja auch gleich aus den Söhnen tüchtige Reiter machen.

Marthe steht im Schneegestöber und starrt den beiden hinterher.

*Das Wetter machte ihr nichts aus. Die einzige Kälte, die sie spürte, kam von innen.*

Istjanichtsoalshättesiesichdasnichtselbst... hng!

Aber ihre Siefertöchterleins Marie und Johanna kommen, führen sie zurück in die Wärme, decken sie zu und pflücken ein paar Kräuter von der Decke, um sie Marthe zu geben.

*Marie und Johanna ahnten nicht, dass sie mit ihren schwachen Händen Marthes erlöschenden Lebenswillen noch einmal zum Glimmen brachten.*

*Sie brauchen mich, sie lieben mich, dachte Marthe.*

*Also würde sie weiterleben. Vorerst.*

Nee, wat hamm wir für ein Glück. 🤖

Müsste ich das Kapitel in einem Smilie zusammenfassen, es wäre

dieser: 🤖

Damit endet der zweite Teil des Buches. Morgen geht es mit dem dritten Teil weiter, im Mai 1168.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 9 Literat(en):

### Alienor hat gesagt...

> "Morgen geht es mit dem dritten Teil weiter, im Mai 1168."

Irgendwie hab ich zeitmäßig sowieso den Überblick verloren (könnte daran liegen, dass scheinbar alles entweder viel zu schnell oder zu langsam geht ;-)): In welchem Jahr waren wir denn jetzt? Und wieviel Zeit ist seit dem Anfang des Buches vergangen?

[20. Januar 2009 06:39](#)

### [Centaurea](#) hat gesagt...

Huld.

Ich weiß was, ich weiß was!

1168 wurde dort Silber gefunden! Marthe hat es gefunden, ganz sicher! Und mit dem Brocken



erschlägt sie dann Wippi. Und dann heiratet Chris sie nach ein paar zögerlichen und wild konstruierten häm-Tagen.

Ja? Jajaja?

[20. Januar 2009 07:47](#)

---

**Tokvi hat gesagt...**

Wie geht es eigentlich diesem Männerdorf so ganz ohne Frauen :vianne:

[20. Januar 2009 10:23](#)

---

**Tokvi hat gesagt...**

...ähhh ich meinte :taktlos:

[20. Januar 2009 10:30](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

***In welchem Jahr waren wir denn jetzt? Und wieviel Zeit ist seit dem Anfang des Buches vergangen?***

Das erste Kapitel hieß „1167 in Franken“, von daher denke ich mal, dass sie im Frühjahr/Sommer losgezogen sind und wir jetzt Winter 1167 haben.

***Ich weiß was, ich weiß was!***

***1168 wurde dort Silber gefunden!***

Frau Cyanus, Kudos für Ihre hervorragenden Basilikumsfähigkeiten! Also, so grundsätzlich. Aber das ginge dann doch zu schnell, wir sind ja erst bei der Hälfte des Buches angekommen. :ugly:

***Wie geht es eigentlich diesem Männerdorf so ganz ohne Frauen***

Das wird jetzt nicht weiter ausgeführt, aber Ralf König hätte da bestimmt *einige* Ideen zu. :ugly:

Nee, ich schätze mal, die Frauen kommen in der Zwischenzeit einfach nach und sind dann irgendwann da.

[20. Januar 2009 16:40](#)

---

**hoppi hat gesagt...**

***Wie geht es eigentlich diesem Männerdorf so ganz ohne Frauen?***

Naja, augenscheinlich haben sie ja Kühe...

:ugly:

[20. Januar 2009 18:41](#)

---

**Beri hat gesagt...**

...und bestimmt auch Schafe.

[20. Januar 2009 18:55](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

... dass mir jetzt aber keiner mit Hühnern weitermacht, hört ihr? :uhoh:

[20. Januar 2009 20:35](#)

---

**[Elveny](#) hat gesagt...**

Hähähä, ich hatte das Buch heute im Thalia in der Hand und blätterte ein wenig. Meeeeeeeeeeeeei, wie schlecht. Wobei, Vianne, du hast meinen Lieblingssatz aus diesem Kapitel ausgelassen, als Marthes Stieftochter (die ja nur gelinde jünger sein kann als sie) sie imitiert:  
"Ich mach dir einen Sud (:ugly:) und dann wirst du wieder gesund."

Sie veraschen sich quasi selbst! :manwe:

... wobei meine Highlights bei deinen Berichten deine Smilies sind. Großartig. Ich klaue immer schon fleißig ;)

[20. Januar 2009 22:19](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 20. JANUAR 2009

## Die Hebamme XX – Mai 1168

Mal keine Telltale-Überschrift. Da guck. Aber dank Centi können wir gewappnet und informiert in dieses Kapitel gehen.

Ein gutes halbes Jahr ist vergangen und Marthe werkelt im Gemüsegarten. Da ereilt sie die Nachricht, dass die zwei Salzbrüder (wir erinnern uns noch an die Erfindung der Chiropraktik?) grade im Dorf angekommen seien. Grosse Freude allenthalben. Marthe bewirtet Hans und Friedrich mit Bier und Brot, man plaudert und fasst Mut für den unabdingbaren Höflichkeitsbesuch beim Dorfältesten (Socke) und sin Fruu (Griseldis, die Megäre\*).

Nach kurzer Zeit schon tut Friedrich aber gar geheimnisvoll und fragt nach Chris, denn er hätte eine wichtige Nachricht für ihn. Der ist grade irgendwo im Wald unterwegs, aber Marthe schickt Marie ihn zu holen.

Unter sechs Augen (und nach einem ordentlichen Teller Suppe) wird die Neuigkeit dann verkündet: der Gesteinsbrocken, den Hans beim vorigen Besuch aus dem Fluss gefischt hatte (bestimmt stand Marthe daneben! Oder hat ihn wegen irgendwas zum Fluss geschickt! Kann ja gar nicht anders sein!), entpuppte sich als außergewöhnlich reiches Bleierz.

*„Kurz und gut: Euer Dorf steht auf purem Silber.“*

Das ist natürlich nett, bringt aber auch einige Dinge mit sich, die Chris erst mal überdenken muss. Unter anderem, dass dann Fremde kämen um nach Silber zu suchen. Viele Menschen brauchen viel Infrastruktur und bringen viel Unruhe, so ganz grob gesagt. Ich habe mich nicht so für diese ganzen „Baue mit ein paar Hanseln ein Imperium auf“-Spiele interessiert. Hüstel.

Wie es auch immer sei, Chris kommt zu der Entscheidung, dass Otto informiert werden sollte. Joh, ist ja immerhin sein Land. Also ich würde es wissen wollen, wenn auf meinem Land Silber gefunden wird, ihr nicht?

Er macht sich auf die Suche nach Hansi und Franzi, die wohl grade von Marthe wieder virtuos eingerenkt werden.

*Christian sog das Bild in sich auf: Die sonst so in sich gekehrte und oft bedrückte Marthe lächelnd und zufrieden, gute Arbeit geleistet zu haben. Ihm wurde warm ums Herz.*

Nicht um die Lenden, er ist schließlich ein Ehrenmann. Jawohl.

Unter einem Vorwand schwatzt er Wiprecht Marthe für eine Weile ab. Er müsse nach Meißen und die Markgräfin hätte nach Marthe gefragt. Wippi ist einverstanden, Marthe eher verunsichert. Schließlich hat sie ja geheiratet, um nie mehr nach Meißen zu müssen. Was wir damals schon als völligen Blödsinn entlarvten, aber jetzt scheint ihr das dann auch mal aufzugehen.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrindin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

*✓Tausend Dinge schwirrten Marthe durch den Kopf. Die Erinnerung an den ersten Ritt nach Meißen, auf dem sie so glücklich gewesen war, an die verwirrende fremde Welt am Hof, an Hedwig und den Giftbecher, den nächtlichen Messerangriff.  
Und Randolph.  
Würde sich jetzt alles wiederholen?*

Ich glaube nicht. Das wäre doch langweilig. Noch ein Giftbecher, noch ein Messerangriff, noch eine Verwarnung? Nee, das hatten wir schon. Ich bin mir sicher, die Autorin hat sich viele *neue* tolle Dinge ausgedacht, die passieren werden.

Höhöhö.

Chris beruhigt sie dann. Nee, also der Loisl, der mit dem Giftbecher, der wäre nimmer am Hof, und das mit dem Messer im dunklen, gutluftigen Burghof waren die beiden Reisingen Ossi und Luddi, und die wären grade Ganzwoanders™.

Es könne also gar nichts passieren.

Ahahahahahahaha! Haha! Ha! :amüsier:

*Marthes Herz hämmerte. Grade hatte sie angefangen, sich mit ihrem Los abzufinden. Nun sollte ein neuerlicher Strudel sie wegreißen und wieder an den Ort bringen, wo sie nur Ärger und Gefahr auf sich und Christian gezogen hatte.*

Andererseits könnte sie Josefa besuchen und von ihr noch ein bisschen Weise-Frau-Krams lernen. Und sie würde Wippi eine Weile nicht sehen müssen.



voraus!

*Seit der Hochzeitsnacht hatte er sie nie wieder geschlagen, sondern sie mit einer Mischung aus Vorsicht und Misstrauen behandelt. Doch vor einiger Zeit hatte er einen Vogelbeerenzweig gegen Hexenzauber unters Dach gehängt und pochte nachts wieder auf seine Rechte, obwohl er meistens Schwierigkeiten hatte, den Akt zu vollziehen. Wahrscheinlich trieben ihn die Sticheleien im Dorf an, dass die junge Ehefrau immer noch kein Kind trug.*

Ja, ey, DUH! Marthe ist schließlich Hebamme und Kräuterkundige, ne? Die weiß das schon zu verhindern.

Des langen Geredes kurzer Sinn: sie macht sich fertig, wickelt ihr Kopftuch um und packt ihre Sachen. Nebenbei fasst sie viele gute Vorsätze, unter anderem, dass sie den Medicus nicht mehr verärgern wolle. Wir sollten diesen guten Vorsatz für eine Weile im Gedächtnis behalten. Just saying.

*Doch trotz aller guten Vorsätze quälte sie in dieser Nacht ein widerkehrender Traum. Darin schritt sie durch eine Horde wilder Tiere, die sie kaum wahrzunehmen schienen. Aber sie wusste genau, wenn sie sich auch nur ein winziges bisschen ihrer Furcht anmerken ließe oder eine einzige unbedachte Bewegung machte, würde sich die blutrünstige Meute sofort auf sie stürzen und sie zerreißen.*

Dath itht tho thuptil, ich bin entthückt.

Na, dann sind wir mal auf die Reise nach Meißen gespannt, wa?

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästerei

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



-----

\* Was man nie mit Hetäre verwechseln sollte. Das könnte die Aussage des Textes dann doch stark verfälschen. Wollte ich nur mal gesagt haben.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

### 3 Literat(en):

#### [Centaurea](#) hat gesagt...

Oooch Menno. Warum hat nicht Marthe das Silber gefunden?!

Ich geh jetzt in den Wald und setze mich schmolldend unter einen Farnwedel.

[21. Januar 2009 07:35](#)

#### [FrauKatz](#) hat gesagt...

Ohne Marthe wären die Salzbrüder doch schon mal gar nicht ins Dorf gekommen. So grundsätzlich ist es also Marthes Verdienst, dass Silber gefunden wurde. :nick: :nicknick:

[21. Januar 2009 21:03](#)

#### [Centaurea](#) hat gesagt...

Ich warte dann mal auf den Lassie-Ausspruch "Das haben wir alles Marthe zu verdanken!"

Komm, gib's uns! :grin:

[22. Januar 2009 07:29](#)

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MITTWOCH, 21. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg

Marthe, Christian und Lukas reiten also ein Jahr nach der ersten Reise wieder nach Meißen. Die Reise ist weitestgehend ereignislos, wenn man mal von den beiden gepfählten, halb verwesten Ehebrechern auf Meißens Richtplatz absieht. Marthe ist nicht amüsiert.

Die Burg ist relativ verlassen, was dem Hof-Connaisseur verrät: Otto ist momentan außer Haus. Aber immerhin ist Kriemhild, pardon, Hedwig da. Die ist heilfroh, Chris und Marthe Sue zu sehen. Dietrich, ihr Zweitgeborener, ist wieder krank und sie musste schon nach dem Medicus schicken. Marthe solle doch schnell zu Dietrich eilen und ihn heilen.

Der Medicus, ein Stümper vor dem Herrn, ist mal wieder dabei, Dietrich mit seiner uninspirierten Kurpfuscherei umzubringen. Marthe lässt alle guten Vorsätze sausen, springt den Medicus an und zieht ihm einen Kerzenleuchter über den Schädel.

... najaa. Aber das wäre doch mal eine schöne Szene gewesen, oder? 🐼

Nein, sie sieht nur, dass der Medicus den armen Buben mit Blutegeln spickt und tickt ein wenig aus.

„Was tut ihr da – Ihr bringt ihn um!“, schrie Marthe entsetzt. Der Medicus schnaubte verächtlich. „Weg mit dir, dummes Ding! Jeder gebildete Mann weiß, dass Blutegel das sicherste Mittel gegen Fallsucht sind, abgesehen vom Blut eines Gehenkten – und das wird heute noch geliefert.“  
[...]  
Marthe drehte sich verzweifelt zu Christian um. „Herr, das wird den Jungen töten!“

Ja, seine eigene kleine Privatarmee immer dabei zu haben ist schon recht praktisch, wenn die Welt die eigene Genialität so gar nicht anerkennen will.

Chris überlegt also nicht lange und erklärt dem Arsch, dass er sofort vom Jungen abzulassen und das Zimmer zu verlassen

hätte! 🐼  
Als kleine Überzeugungshilfe richtet er dann noch sein mächtiges Schwert auf den Medicus, was diesen dann letztendlich doch irgendwie überzeugt.

„Das wird euch noch Leid tun! Ihr habt keine Ahnung, mit wem Ihr Euch da anlegt!“

Jajajaddaja. Ein weiterer bornierter Kleingeist, der sich zum Feind des einzigen Funkens von Anstand, Intelligenz und Rechtschaffenheit in einem sonst so finsternen Zeitalter macht.



Marthe macht sich an die Rettung Dietrichs, Hedwig kommt

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)



hinzu, wird über die Lage aufgeklärt und verfügt, dass gefälligst jeder zu tun hätte, was Marthe so sagt. Würden das doch alle tun. Das Buch wäre kürzer, aber die Welt viel schöner. 😊

Chris und Hedwig ziehen sich dann kurz mal zurück, um Neuigkeiten auszutauschen. Blabla, Kaiser, Italienfeldzug, oh, Würzburg, nett, Friedrich, Seite des Löwen, tideldum. :opossum:

Ritter C. meint, es träfe sich gar vortrefflich, dass Otto Geld bräuchte, er hätte da eine vertrauliche Nachricht. Hedwig winkt alle Bediensteten an den Rand der Halle und Chris flüstert ihr die Neuigkeit des Silbers ins feine Ohrchen. Sie ist entzückt und ergreift seine Hand. Dann verlassen sie unter den misstrauischen Augen der Dienerschaft den Raum.

... wir ahnen, was kommen wird, wenn Otto kommen wird? Noch am selben Abend? Haben wir da so eine Ahnung? So eine klitzekleine? 🤔

Innerhalb der Stunde, die sich Chris und Hedwig besprachen, hat es Marthe mal wieder geschafft: Dietrich ist wieder bei Bewußtsein und noch etwas blass, aber soweit wieder hergestellt, dass er gleich mit Christian ausreiten will. Yes, Marthe can eben!\*

Kaum hat Hedwig Zeit, Marthe überschwänglich zu danken, da gibt es ein großes Getöse und Trara: Otto kehrt heim und ist missgelaunt wie immer. Hedwig richtet ihm aus, sie hätte gute Nachrichten und lässt den Tisch in der Kemenate mit seinen Lieblingspeisen decken.

Ahnungslos sitzt sie da, als plötzlich ... CLIFFHANGER! 🤯

-----

\* Ich bin mal gespannt, wie lange die Anspielung auf den Obama-Wahlkampf noch im allemeinen Bewußtsein bleibt und verstanden wird. :-D

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 1 Literat(en):

### Anonym hat gesagt...

Ich hab sie im Oktober 2009 noch verstanden!  
\*grins\*  
Grüße von einem begeisterten Neufan

[5. Oktober 2009 22:12](#)

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)  
[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)  
[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)  
[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)  
[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)  
[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)  
[\\*meep\\*](#)  
[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)  
[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)  
[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)  
[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### ➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. :-)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



■ DONNERSTAG, 22. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXII – Unter Verdacht

Lösen wir den fiesen Cliffhanger also mal auf. 🤖

Hedwig sitzt nichtsahnend in der Kemenate, da kommt Otto hereingestürmt, schnaubend wie ein Büffel, blind vor Wut. Er brüllt alle Hofdamen zur Tür hinaus und packt Hedwig.

„Hure! Verräterisches Weib!“

Hedwigs gesamtes Dasein ist erst einmal ein gewaltiges Böh. Sie möchte schon nachfragen, was um Gottes Willen denn los sei, aber Otto ist keinerlei rationalen Argumenten zugänglich. Sie solle schweigen, sonst werde er sie auf dem Hof auspeitschen lassen.

Feststellung #1: Raffiniert! So behält man immer Recht, egal, welchen Schlonz man grade verzapft. Man muss nur verhindern, dass der Andere was sagt.

Otto reißt eine Schnur von den Bettvorhängen und fesselt Hedwig damit an einen der Bettpfosten.

Feststellung #2: Nach den ganzen Vergewaltigungsphantasien sind wir jetzt offensichtlich bei Bondage-SM angekommen. Na bravo.

Otto stürmt hinaus und hinterlässt eine recht überraschte Hedwig, die sich fragt, was denn nun schon wieder sei.

Wir haben so eine gewisse Ahnung, right?

Right. Denn schon im nächsten Kapitel wird Christian verhaftet und in den tiefsten, dunkelsten, feuchtesten und rattenverseuchtesten Kerker der Burg geworfen. Bevor die schurkischen Schergen des Markgrafen ihn hinfortschleppen ruft er Raimund noch zu, er möge an sein verletztes Bein denken. Der versteht natürlich sofort: er soll Marthe in Sicherheit bringen.

Hach, unser Chris ist schon so ein selbstloser Held. Und gutausehend. Und heldenhaft. 🤖

Raimund eilt zu Marthe, die entsetzt sich die Schuld gibt, schließlich habe sie den Medicus verärgert. Die Tatsache, dass sie im selben Atemzug erzählt, dass Otto Hedwig Untreue vorwirft und es deswegen einen Riesenstreit gab tut ihrem Märtyrertum allerdings keinen Abbruch. Sie muss ja Schuld sein, OMG! Soifz.

Anyhoo, Ray versteckt sie erst mal bei seiner Frau, um noch schnell vorher mit Christian zu reden.

Der sitzt im Kerker und poliert seinen Galgenhumor. Ray teilt ihm mit, dass Hedwig wegen Untreue in Ungnade fiel und beide

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▶ [Februar](#) (30)
  - ▼ [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)

reimen sich zusammen, dass Chris' Verhaftung wohl irgendwie irgendwas damit zu tun haben könnte.  
Schöner Mist, ohoh.

Ray bringt Marthe dann zu Josefas Hütte.

*Die Alte schien wenig überrascht, als sie eintrat. Aufmerksam musterte sie Marthes Gesicht und sagte dann nur: „Ich sehe, jetzt bist du bereit.“*

Jau. So lasset die Transformation zur SuperMarthe beginnen. :ugly:

Diweil im Morgengrauen auf der Burg.  
Otto kehrt zu Hedwig zurück und stellt sie zur Rede. Die keift ihn erst einmal an, was ihm überhaupt einfiel, sie hier so beschuldigen, also echt mal jetzt!

Otto: Mach mir doch nix vor! Was ist mit den heimlichen Treffen mit Christian?

Hedwig: Absurd! Dermaßen absurd, dass selbst Du merken solltest, dass hier jemand Ränke schmiedet!

Otto: Pfht!

Hedwig: Wohl! Christian ist Dir treu ergeben! Außerdem hat er grade wieder Deinem Sohn das Leben gerettet! SO!

Otto: Wie jetzt ... öhm ... ABER DAS PERGAMENT! \*wedel\* Ein Liebesbrief!

Hedwig: Wenn ich einen Liebhaber hätte, dann würde ich GANZ BESTIMMT KEINE schriftlichen Beweise hinterlassen! Ich weiß ja nicht mal, ob Christian überhaupt lesen kann!

Otto: Lag zwischen Christians Sachen, das!

Hedwig: Ach, das könnte jeder da hingelegt haben! Der Postbote! Der Gasmann! Der Kammerjäger! Ist doch ein ständiges Kommen und Gehen hier!

Sie keifen noch ein wenig hin und her und so langsam dämmert Otto, dass er hier vielleicht so ein bisschen falsch liegen könnte. Noch ist sein männliches Ego nicht bereit, das zuzugeben, aber er lenkt ein und lässt Hedwig Essen bringen, während er sich die Sache nochmal genauer ansieht.

Ja, und was ist? Das Kompott(sic) lässt sich tatsächlich ganz leicht aufklären. Randolph hat ihm immer wieder Gift ins Ohr geträufelt, wenn Hedwig und Chris miteinander sprachen. Dann hat eine Dienerin eine verhüllte Gestalt gesehen, die aus Chris Kammer huschte. Otto kann es drehen und wenden wie er will, er hat Ganz. Großen. Mist. gebaut.

Er kehrt in die Kemenate zurück und steht zerknirscht vor seiner Frau. Die ist gehörig angesäuert.

*„Ich bin immer Deine erste und wichtigste Verbündete gewesen. Und ausgerechnet jetzt, wo uns der Hoftag beim Kaiser bevorsteht, [...] wirfst Du alles beiseite und hörst auf den ersten besten Verleumder.“*

Otto windet sich noch ein bisschen, während Hedwig, natürlich nur tief in ihrem Inneren, darüber kontempliert, dass sie insgeheim natürlich schon manchmal davon phantasiert, in Christians Armen zu liegen, ne, aber das darf natürlich keiner wissen und überhaupt sind die Gedanken frei und ihr wurde Unrecht getan, jawohl!

Sie meint also, immer noch verstimmt, dass Otto dann mal seinen Hintern bewegen sollte, um das begangene Unrecht wieder gutzumachen, schließlich säße noch immer ein Unschuldiger im Kerker.

[Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine

Jawoll, meint Otto, er würde gleich hinuntersteigen und ihn befreien. Und dann gäbe es ein großes Fest zum Zeichen der Versöhnung.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

## 8 Literat(en):

### [Tritonus](#) hat gesagt...

\*seufz\*

\*stöhn\*

\*gna\*

\*deh\*

[23. Januar 2009 02:42](#)

---

### [Purslane](#) hat gesagt...

Sind das die Geräusche, die Otto macht, wenn er in den Keller geht?

[23. Januar 2009 07:16](#)

---

### [Centaurea](#) hat gesagt...

Suuuuupaaaa-Marthe  
kommt zu dir gefliiiegt! \*sing\*

Im nächsten Kapitel wird Otto umgebracht und Chris muss durch ein Komplott Randys im Kerker bleiben. Dann kommt Marthe an und biegt mit ihren Uri-Keller-Fähigkeiten die Gitterstäbe seines Gefängnisses auseinander.

Warum Randy das getan hat, weiß ich auch nicht so recht, aber wahrscheinlich will er einfach nur die schöne Marthe poppen.

[23. Januar 2009 07:42](#)

---

### [FrauKatz](#) hat gesagt...

**Suuuuupaaaa-Marthe  
kommt zu dir gefliiiegt! \*sing\***  
\*gacker\*! Ich habe es mir soo verkniffen. Danke,  
Centi. :-D

**Warum Randy das getan hat, weiß ich auch nicht  
so recht, aber wahrscheinlich will er einfach nur  
die schöne Marthe poppen.**

Du schpöilerst! Das kommt doch erst wieder in ...  
zwei bis drei Kapiteln! :fuchtel:

[23. Januar 2009 09:47](#)

---

### [Elveny](#) hat gesagt...

\*ponk\*

[23. Januar 2009 09:53](#)

---

**hoppi hat gesagt...**

*So lasset die Transformation zur SuperMarthe beginnen. :ugly:*

Doll, jetzt hab ich eine abgewandelte Version der Kaate-Kid/Rocky-Trainingssequenzen vor Augen. Am Schluss der Ausbildung läuft Marthe sicher auf den Bergfried rauf und jubelt, wenn sie angekommen ist. :ugly:

[23. Januar 2009 10:01](#)

---

**Sakura hat gesagt...**

Bekommt Super-Marthe dann auch ein Cape und ein passendes Outfit?

[23. Januar 2009 11:51](#)

---

**Gamina hat gesagt...**

Huh, wenn ich das nächste Mal angepisst bin und mit jemandem reden will, binde ich ihn auch fest. Jawoll.

\*uuugly\*

[23. Januar 2009 12:47](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)







# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



SAMSTAG, 24. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen

Jungejunge, ich liebe dieses Kapitel. 🌍

Üüübrigens, wo wir es grade davon hatten: bestimmte Damen dürfen sich Christian natürlich auch sehr gerne **so** oder **so** vorstellen. Insofern sie das nicht ohnehin schon längst tun. 😊

So. Genug des Herumgetändels, gehen wir in medias res, genauer gesagt, begleiten wir Otto in den Kerker, in dem Chris seit einem halben Tag darbt und schmachtet. Denn zu aller Erstaunen lässt Otto sich Christian nicht liefern sondern steigt tatsächlich höchsteigenspersönlich hinunter, um ihn zu befreien.

Otto zeigt sich großzügig.

„Es gab schwer wiegende Anschuldigungen gegen Euch, doch die scheinen nun widerlegt. Ihr seid ein freier Mann. Als Entschädigung für die Unbill gebe ich euch die Tochter des Haushofmeisters zur Frau.“

Knallwumms! 🌍

Christian ist, ich zitiere, ebenso verblüfft wie angewidert.

„Habe ich die Wahl zwischen dem hier“ – er wies auf Stroh und Ketten – „und ihr?“

Otto ist sich einen Augenblick lang nicht sicher, ob er einen weiteren Wutanfall bekommen soll, entschließt sich dann aber, Humor zu zeigen. Haha, Chris sei ja ein wahrer Scherzkeks, aber so wird's nun mal geschehen und basta! Edelgard sei eine gute Partie und kein Mann könne sich mehr wünschen von einer Frau. 🌍

„O doch, dachte Christian grimmig, und das weißt du genau. Wer kluge Frauen wie Hedwig oder Marthe schätzen gelernt hat, der mochte sich nicht mehr mit Mädchen abfinden, die nur über Männer, Schwangerschaften und das Sticken schwätzten.“

Hach! Mein Held! : anhimmel:

Die Vehemenz, mit der Otto auf der Hochzeit besteht, bestätigt Christian ein gewisses Gerücht: dass Edelgard sich Ottos besonderer Gunst erfreut hatte und nun schnell heiraten muss, bevor in ein paar Monaten ein kleiner Günstling den ersten Kräher tut.

Christian beherrschte nur mit Mühe seinen Zorn. Er hatte derzeit nicht die Absicht zu heiraten – und schon gar nicht

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

*dieses unerträglich dumme Mädchen. Von einer misslichen Lage war er in die nächste geraten. Und diesmal schien es keinen Ausweg zu geben.*  
*Otto hingegen stapfte zufrieden nach oben. Mit einem Schlag hatte er gleich zwei Probleme gelöst.*

Jahaha, denkste, Bübele!

Hedwig ist nun wirklich, WIRKLICH stinksauer und schäumt vor Wut.

*„Als Wiedergutmachung für dein Misstrauen und die Nacht im Kerker soll Christian diese Gans heiraten, die \_deinen\_ Bastard unterm Herzen trägt?“, schrie sie ihn an.*  
*Otto zuckte zusammen. Er hatte gehofft, Hedwig habe nichts von seiner Affäre erfahren, aber er hatte sie wieder einmal unterschätzt.*

Tjaaaaaa. Hedi und Otti diskutieren noch ein wenig herum, dann spielt Hedwig ihren Trumpf aus: überhaupt hätte Chris ja überhaupt keine Zeit für Brautwerbung, Hochzeit und Tüdelüt, wenn Otto Gewinn aus der Neuigkeit schlagen wolle.

Otto: Welche Neuigkeit?

Hedwig: \*augenroll\* Na, das frag ihn mal besser schnell selbst.

Chris macht sich grade etwas frisch, da kommt schon ein Page und bestellt ihn zum Markgrafen.

Otto ist vom Silber entzückt und zusammen geschmiedet die Männer Pläne zum Abbau. Die Salzkärner würden da im Harz jemanden kennen, der jemanden kennt, der unter der Abgabenlast stöhnt (who doesn't, huh?) und bereit wäre, nach Christiansdorf zu reisen, wieviel Geld man aus den Minen schlagen könne, also, so vermutlich und wie man vom Kaiser (gegen den man grade so ein bisschen intrigiert hatte, indem man sich mit anderen gegen seinen Günstling den Löwen verschworen) die Abbaugenehmigung bekommen könne, und, ach übrigens, wenn Christian nicht an dieser Hochzeit gelegen sei müsse er Edelgard natürlich nicht heiraten.

Shiny. Wäre dieser Stein auf dem Weg zu Chris und Marthe forever auch erst mal aus dem Weg geräumt.

Apropos ... Hedwig wünscht Marthe zu sehen. Chris erklärt, dass er sie erst mal wegräumen hat lassen, so aus Sicherheitsgründen, er sie aber gerne schnell wieder herholen werde.

Jawoll, meint Hedwig, das soll er ma tun. Außerdem wünsche sie, dass ihr Sohn noch ein wenig von Marthe betreut wird und die Heilerin alldieweil deswegen mit dem Hof nach Würzburg (tolle Stadt, aber grausige Verkehrsführung) reisen solle.

Hoppeldippelgaloppel geht es zu Josef's Hütte.

*„Als Christian Josef's Hütte betrat, stieß Marthe einen hellen Schrei aus und schlug die Hände vors Gesicht. Wieder kamen ihr Tränen, doch diesmal vor Erleichterung.“*

Josefa begrüßt ihren Ziehsohn ebenfalls und der schildert erst mal, wie es ihm so ergangen ist. Von der Hochzeit erwähnt er lieber mal nichts, seine Trommelfelle schmerzen wahrscheinlich noch von Marthes erstem Schrei.

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwig's Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthon
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkätzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine

*Der Anblick von Marthe, die ihn kaum aus den Augen ließ und vor Freude strahlte, hatte ihn das schon wieder vergessen lassen und wärmte sein Herz.*

wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

Und nicht, ich erwähnte es bereits, seine Lenden. Weil.  
Ehrenmann. Jawohl.

Josefa schickt Marthe dann raus zum Spielen, weil sie ein paar private Worte mit Chris wechseln will.

„So etwas wie sie habe ich noch nicht erlebt, Sie weiß nicht nur alles, was ich ihr über Kräuter und Salben hätte beibringen können. Sie hat wirklich heilende Hände. Eine außerordentliche Begabung. [...] Du wirst staunen, sie dabei zu erleben. Aber sie wird nun noch mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, selbst, wenn sie sich vorsieht. Du musst sie beschützen.“

Wie, noch mehr Aufmerksamkeit? Ist das überhaupt noch möglich? 😊

Darüber hinaus trägt Josie ein bisschen dick auf finde ich. Blabla wunderbar, supertolligst, perfekt, kann alles, weiß alles, Gabe stärker als bei allen, die es bisher gab, Wunderkind, one of a kind, blablabla. 🐼

Dann basilikumiert Josie noch etwas darüber, dass Chris und Marthe noch schwere Zeiten bevorstehen werden, aber alles ein gutes Ende finden werde. Jawohl. 🐼

Josefa schwieg eine Weile und sagte dann: „Sie hat sich die Augen ausgeteigt deinetwegen. Verschließ Dein Herz nicht gegen sie!“  
[...]  
„Das werde ich nicht. Das habe ich nie getan.“

Hachja! 😊

Schönes Wochenende dem Volk da draußen, Montag geht's weiter.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

#### 4 Literat(en):

[schildmehdchen](#) hat gesagt...

*wunderbar, supertolligst, perfekt, kann alles, weiß alles, Gabe stärker als bei allen, die es bisher gab, Wunderkind, one of a kind, blablabla.*

Wie zitierte die Lady doch grad in anderem Zusammenhang so schön? "Man möchte brechen."  
Haja, manchmal spricht mir der olle Severus aus der Seele. :grin:

[24. Januar 2009 11:18](#)

[Elveny](#) hat gesagt...

Ich würd ja gern jetzt betonen, wie anstrengend Marysueig und fancfictionmäßig das ist, aber das

wurde schon so oft gemacht, dass ich mir das ersparen. Boahey.

[24. Januar 2009 12:37](#)

---

**Stina hat gesagt...**

Ich könnte euch aus dem Stehgreif ein Dutzend Fanfictions aufzählen, die besser und interessanter geschrieben sind als dieses... dieses... Machwerk \*fuchtel\*!

[24. Januar 2009 13:32](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

**Üüübrigens, wo wir es grade davon hatten: bestimmte Damen dürfen sich Christian natürlich auch sehr gerne so oder so vorstellen.**

Den ersten Link kann ich auf Arbeit nicht öffnen. Porno-Filter.

:suspekt:

Aber echt, dieses ganze Recherchiere hätte sie sich sparen können, die Autorin. Davon ist jetzt aus diesem mittelklassigen Nackenbeißer auch nichts Ernstzunehmenderes geworden...

[26. Januar 2009 07:52](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



MONTAG, 26. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser

Eigentlich sollte ich aufgrund der tiefgehenden Bedeutung dieses Kapitels alles in flammendem Pink schreiben und die i-Pünktchen durch Herzchen ersetzen, aber das wäre erstens eine Schweinearbeit und zweitens möchte ich euch das nun doch nicht zumuten.

Stellt es euch also bei Bedarf einfach vor. Alles rosapink. Mit Herzchen. Danke.

Jut, Otto, sein Hofstaat, Chris und Marthe sollen also in glücklicher Gemeinschaft zum Kaiser nach Würzburg reisen (was eine sehr schöne Stadt ist. War. Aber schreckliche Verkehrsführung.).

Marthe kann es gar nicht fassen. Da denkt man jahrelang, man würde für immer und ewig mit der alten Serafina in ihrer Kate leben und tumbe Bauern im Umkreis eines Tagesmarsches mit Weisheit und Heilkundigkeit beglücken und auf einmal macht es \*wuppes\* und man ist auf dem Weg zum Kaiser.

So sind sie nun alle auf dem Weg, Marthe hauptsächlich bei Zweitsohn Dietrich, der, ich zitiere, nahezu grenzenloses Vertrauen in ihre Heilkünste hat. Wie schön für ihn.

Einen Teil ihrer Zeit verbringt sie auch mit Magd Susanne, die unglücklicherweise einem namentlich nicht genannten Ritter nicht mehr ausweichen konnte und nun nach dem Hoftag, dank Hedwigs Intervention, schnell mit dem Gehilfen des Schmiedes verheiratet werden soll. Damit sie noch ein außergewöhnlich weit entwickeltes 7-Monats-Kind zur Welt bringen kann. Das wird es ihr ersparen, in ein Hurenhaus vor den Toren der Stadt ziehen zu müssen.

Wie uns mit wirklich ausdauerndem Enthusiasmus ins Hirn gehämmert wird, dass Bauern, insbesondere Frauen, nur wehrloses Freiwild sind, ist schon bemerkenswert. Ich weiß zu wenig über die damalige Zeit um da jetzt ein fundiertes Urteil drüber abgeben zu können, aber ... irgendwie ... :fuchtel:

Dank Josies Hilfe beherrscht Marthe nun jedenfalls ihre wunderbaren Kräfte und kann nun spüren, wie es in einem Menschen aussieht, kann Gefahr erahnen und überhaupt noch viel mehr so praktischer Dinge. Oh, und Randolf vermeiden. Sie spürt seine Nähe sowie die seiner Kumpane und verkriecht sich dann.

Praktisch, so eine Gabe. Hätte ich manchmal auch gerne. Hust.

Namen bekommen die Gauner auch noch: der feiste Giselbert, Locken-Elmar und Ekkehart mit dem stechenden Blick. Wir können also davon ausgehen, dass sie in Zukunft noch eine Rolle (grade Wolle geschrieben, hmmm) spielen werden, nachdem sie nun durch eigene Namen geadelt wurden.

Marthe will nicht auf die vier treffen und überhaupt möglichst jede Begegnung vermeiden.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▼ [2009](#) (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▶ [Februar](#) (30)
  - ▼ [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)



*In ihr lebte nach wie vor die Hoffnung, geheim halten zu können, dass Randolph sie [verwarnt] und bedroht hatte. Vor allem Christian durfte nie davon erfahren – um ihretwillen, um seinetwillen und um des Dorfes willen.*

... and for all mankind! Das Wohl und Wehe so vieler Leute ruht mal wieder auf Marthes zarten Schultern. Aus großer Macht erwächst große Verantwortung.

Aber das sind nicht die einzigen Sorgen, die Marthe plagen. Nein, sie hat NOCH MEHR! Josie ermahnte sie, alle ihre Visionen ernst zu nehmen. Wir erinnern uns an die erste „drei werden sterben, einer uns alle verraten“-Vision? Drei sind gestorben und nun grübelt unsere Weltretterin darüber nach, wer wen wann wie verraten wird.

Sie hat es echt nicht leicht, die Marthe.

Susi die Magd zieht Marthe dann noch damit auf, dass Lukas wohl in sie verliebt wäre, höhöhöhöhöh, und dass sie sich Ritter Christian lieber aus dem Kopf schlagen sollte. Marthe ist ein Üddelchen entsetzt darüber, dass es wohl so offensichtlich ist.

*„Sag nichts“, meinte Susanne leichthin. „Ich sehe doch, mit welchen Blicken Du ihm nachschaust. [...] Und eher gefriert die Hölle, als dass ein Ritter eine Niedriggeborene heiratet.“*

Diese Liebe ist unmöglich, weil Ritter und Niedriggeborene und überhaupt und sowieso und Montag ist's außerdem. Dideldidu. Ein Gesetz der FFs besagt, dass etwas mit umso größerer Wahrscheinlichkeit eintritt, je öfter im Vorfeld erwähnt wird, dass es unmöglich sei.

Also bitte. 😊

Zeitsprung zum Abend des gleichen Tages. Marthe schlendert grade gemütlich und vor allem alleine von der einsamen Latrine am Waldrand wieder Richtung Lager, da überkommt sie urplötzlich das Gefühl von Gefahr. Leider ist der Stein dann doch schneller, trifft sie an der Schläfe und alle Lichter gehen aus.

Wollen wir mal raten, welcher der zahllosen Feinde ihn geworfen hat?

Richtig, es sind Luddi und Ossi, die Marthe entführen und quer durch den Wald in eine Hütte schleppen. Weil wegen in Ruhe Rache nehmen und so. Marthe versucht es noch auf die Hexentour („Tut mir was und ich verfluche euch, aber sowas von!“), was aber leider nur Luddi einschüchtert.

Nachdem wir nun in den Hades des Bondage eingelaufen sind, wird Marthe fachgerecht rückenfrei an einen Balken gebunden, um an Ossis liebstem Hobby teilzunehmen: Leute auspeitschen.

Najanun, im Mittelalter musste man nehmen, was man kriegen konnte, selbst bei Hobbys. 's gab ja nix, die hatten ja nix.

Vorher wird Marthe Sue natürlich noch darauf eingestimmt, indem er ihr vors Gesicht schlägt, so dass sie an den Balken knallt. Soifz. Wir haben es ja verstanden, ist dann mal gut jetzt?

*Trotz ihrer Angst spürte Marthe deutlich, wie jener kranke Rausch Oswald überkam, den die Bewohner von Wufharts Dörfern mehr als alles andere zu fürchten gelernt hatten. [...] Sie würde unter Oswalds Peitsche sterben.*

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende



Aber vorher, so richtig dramatisch im allerallerletzten Augenblick, Ossi hat die Peitsche schon erhoben, da knallt die Tür mit lautem Krachen an die Wand, Christian ex machina springt herein und hält Ossi sein Schwert an die Kehle! Raimund kommt hinterher und springt ebenso mit Luddi um. Lukas ist auch noch irgendwo.

Puh! Das war aber knapp! Man hat ja so richtig mitgefiebert hat man, ne, weil, so in der Mitte des Buches die Hauptfigur umzubringen, um die sich alles (und zwar ALLES) dreht, das wäre schon fies gewesen.

Ich gehe mal eben meine Herzmedikation nehmen. Puh. Schnauf. Du meine Güte.

Raimund und Lukas bringen auf Chris' Geheiß Ossi und Luddi nach draußen, während sich Chris um die arme Marthe kümmert.

*Er legte seine Arme um die bebende Marthe und zog sie an sich. „Es ist vorbei. Sie können dir nichts mehr tun“, sprach er beruhigend auf sie ein. Sie sackte erneut auf die Knie. Christian kniete ebenfalls nieder und nahm vorsichtig ihr Gesicht in die Hände. „Hab' keine Angst mehr“, sagte er leise. Sanft strich er ihre Tränen weg. Während er sie hielt, wurde ihm mit überwältigender Klarheit bewusst, was er sich nie hatte eingestehen wollen: Er liebte und begehrte diese junge Frau. Selbst die Erinnerung an Luitgard verblasste neben ihr. Er konnte seine Gefühle nicht länger leugnen. Vorsichtig berührten seine Lippen ihre, fühlten, wie sie kurz erstarrte und dann kaum merklich seinen Kuss erwiderte. In all den Jahren seit seiner Ausbildung zum Ritter hatte Christian Beherrschung als eines der Ideale seines Standes verinnerlicht. Dich jetzt war das vergessen. Sein Kuss wurde leidenschaftlich, seine Hände fuhren durch ihr seidiges Haar, das er nun zum ersten Mal seit langem wieder unbedeckt sah, glitten sanft ihren Hals entlang und auf ihre bloße Schulter. Sie zuckte zusammen. Sofort ließ er von ihr ab. Wie konnte er nur ihre Verwirrung ausnutzen!*

Ja, genau! Wie kann er nur!

*Würde sie glauben, er wollte so eine Dankesschuld eintreiben, die zu zahlen sie sich verpflichtet fühlte?*

Ja, also, das wäre auch ganz fürchterlich. Wenn schon, dann freiwillig und voller Leidenschaft! Jawohl! Alles andere wäre Beschiss und Verrat an den treuen Lesern, die wir sind. Gewissermaßen. :fuchtel:

*„Verzeih mir“, flüsterte er schließlich heiser. „Die Sorge um dich hat mich kopflos gemacht.“ Er hüllte sie in seinen Umhang und trug sie wortlos nach draußen.*

Aber unser ehrenhafter Chris hat die Selbstzerfleischung nicht für sich gepachtet, oooohhhh nein!

*Marthe schloss die Augen und haderte mit sich. Eben noch hatte sie den Tod vor Augen gesehen (mal wieder – Anm. d.*

*Red.) – und sich dann aufgeführt wie eine läufige Hündin!  
Was hatte sie sich dabei gedacht, als sie seinen Kuss erwiderte?*

Ja, genau! Wie konnte sie nur!

*Nichts. In diesem Augenblick war in ihr einfach kein Platz für Gedanken gewesen. Seine zärtliche Berührung hatte sie mit einem Gefühl erfüllt, das sie noch nie zuvor erlebt hatte. [...] Er war ihr Herr. Sie hätte sich ihm nicht verweigern können, hätte er sie gleich in der Hütte nehmen wollen. Und ein Teil von ihr hatte es sich sogar gewünscht. Das war ihr unbegreiflich. [...] Aber was würde er jetzt von ihr denken? Und wie sollte sie ihm jemals wieder gegenüberreten?*

Für jemanden der angeblich spüren kann, was Leute fühlen und denken und wie sie so drauf sind, tappt Marthe grade ziemlich im Dunkeln, kann das sein? :ugly:

Lukas mit den Lenden ist natürlich extrem sauer auf Ossi und Luddi, vor allem weil diese die weiße Haut zerfetzen wollten, die er, Lukas, sich noch nicht einmal zu berühren traute. Not making this up.

Ossi sucht sein Heil in der Flucht, findet aber das Messer des wütenden Lukas und das war's dann wohl für Ossi. Tjo.

*Christian musterte seinen Knappen mit durchdringendem Blick. Er weiß es, dachte Lukas beklommen. Er weiß es, dass ich ihn töten wollte. Und er weiß auch, warum. Weil ich Marthe rächen musste. Weil ich Marthe liebe.*

Eine potenziell peinliche Situation. Der eine küsst sie in der Hütte, der andere liebt sie. Wo ist eigentlich Raimund? Ach, nee, der ist ja glücklich mit Lizzie verheiratet, der ist unwichtig.

Chris meint dann noch, dass Lukas sich um Marthe kümmern soll, was der natürlich gerne tut. Er erzählt ihr dann auch noch, dass er und Chris die beiden schon heute Mittag in einem neu hinzugekommenen Trupp entdeckt hatten, aber dummerweise hatten sie sie aus den Augen verloren und auch nieeeeeee gedacht, dass sie Marthe auflauern könnten.  
Helden. :-p

Zurück in Ottos Tross flickt Marthe ihr Kleid, sucht sich einen Platz zum Schlafen und starrt den Ereignissen angemessen erst mal ins Leere.

Ich weiß nicht, wie ihr das seht, aber ich gehe jetzt erst mal duschen. Zu viel schwüle Romantik heute, neeneee.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 12 Literat(en):

### Stina hat gesagt...

Wenn das Romantik sein soll, möge man mich bitte sofort in einem Kloster in den Bergen einmauern. :uhoh:

[26. Januar 2009 19:43](#)

---

[Elveny hat gesagt...](#)

\*lachtränen wegwisch\*

Wie guuuuuuut...

*der feiste Giselbert, Locken-Elmar und Ekkehart mit dem stechenden Blick*

Feist-Giselbert, Locken-Elmar und Stecher-Ekkehart!! :manwe:

26. Januar 2009 19:51

---

**Ranwen hat gesagt...**

Des Kommentares erster Teil:

*und zweitens möchte ich euch das nun doch nicht zumuten.*

Danke. :ugly:

*Aber schreckliche Verkehrsführung.*).

Oh ja.

*Marthe kann es gar nicht fassen. Da denkt man jahrelang, man würde für immer und ewig mit der alten Serafina in ihrer Kate leben*

Also BITTE. Welcher/s Buch/Film/Whatever, der/die/das anfängt mit den Worten "Waisenkind Luke-Harrygon wächst irgendwo in der Pampa bei Onkel und/oder Tante auf..." geht denn so weiter??

Echt mal.

*Wie uns mit wirklich ausdauerndem Enthusiasmus ins Hirn gehämmert wird, dass Bauern, insbesondere Frauen, nur wehrloses Freiwild sind, ist schon bemerkenswert. Ich weiß zu wenig über die damalige Zeit um da jetzt ein fundiertes Urteil drüber abgeben zu können, aber ... irgendwie ... :fuchtel:*

\*mitfuchtel\*

*Dank Josies Hilfe beherrscht Marthe nun jedenfalls ihre wunderbaren Kräfte*

Ah, Josie ben Kenobi de Dumbledore van Brom.

Joah, der Charakter fehlte noch, stimmt.

*Oh, und Randolph vermeiden. Sie spürt seine Nähe sowie die seiner Kumpane und verkriecht sich dann. Praktisch, so eine Gabe. Hätte ich manchmal auch gerne. Hust.*

S-S-S-Sackville-Bagginses! \*ohrzuck\*

*Namen bekommen die Gauner auch noch: der feiste Giselbert, Locken-Elmar und Ekkehart mit dem stechenden Blick.*

What Nithy said.  
:rofl:

Ansonsten bin ich noch im :doh:-Modus.

26. Januar 2009 20:11

#### **Silph hat gesagt...**

Ich hoffe, sie hat sich zum ins-Leere-Starren wenigstens ein Farnbüschel gesucht.

[26. Januar 2009 20:35](#)

---

#### **hoppi hat gesagt...**

*Christian ex machina*

:rofl:

Ansonsten: Ich weiß nicht, ob ich gähnen, kotzen, oder beides soll. :ugly:

[26. Januar 2009 21:21](#)

---

#### **Centaurea hat gesagt...**

Meinen Vorrednerinnen weiß ich erst mal nichts hinzuzufügen. Das ist ja wirklich schrecklich. Schlimmer als die Nackenbeißer, die ich bisher gelesen hab. Furcht-bar. Geht ja gar nicht. Ich mein. Gar nicht. So gaaar nicht. Wer hat ihr nur erlaubt, sowas zu drucken?

[27. Januar 2009 07:20](#)

---

#### **Tokvi hat gesagt...**

Nichtsdestotrotz scheint es sich ja gut zu verkaufen - das Buch :bradpitt:

[27. Januar 2009 09:54](#)

---

#### **Stina hat gesagt...**

Dieter Bohlens Memoiren und Big Macs verkaufen sich auch gut. Das sagt nichts über Qualität aus.

(Aber manchmal will man eben lieber einen Bic Mac als einen gesunden Salat. 's gibt so Phasen.)

[28. Januar 2009 08:06](#)

---

#### **schildmehdchen hat gesagt...**

*(Aber manchmal will man eben lieber einen Bic Mac als einen gesunden Salat. 's gibt so Phasen.)*

Aber über 600 Seiten lange Phasen? Wobei. Wieviel hat eigentlich Outlander? \*nachguck\* Ääh, ich muss weg.

[28. Januar 2009 14:08](#)

---

#### **Beri hat gesagt...**

Wahhh... Schildi, du willst doch nicht diesen Schmonz hier mit Outlander vergleichen. Blasphemie! :entsetzt:

[28. Januar 2009 15:02](#)

---

#### **Milui hat gesagt...**

>> Zurück in Ottos Tross flickt Marthe ihr Kleid [...]

<<

Neiini, ich schreib jetzt nicht, was ich hier gelesen habe. Würd ich auch nie denken. Sag ich jetzt mal ... oder so.

(Aber wenn's in dem Buch doch nur darum geht! Ich wollt's endlich hinter mir haben! :fuchtel!)

[28. Januar 2009 23:24](#)

---

**Halefa hat gesagt...**

Vielleicht hat die Menschheit gerade so eine Phase. Twilight ist ja auch noch nicht so alt ...

[12. Februar 2009 21:11](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 27. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg

Ohohoh.

Meine Opossumreflexe werden mir nun zum Verhängnis, denn dieses Kapitel besteht fast rein aus Hofgeschwafel, wer wann was gegen wen intrigierte und dergleichen mehr.

Ohohoh.

Na, das wird was werden. 

Unser Grüpplein ist also in Würzburg (erwähnte ich schon die lausige Verkehrsführung?) angekommen und der Kaiser hält Hof. Kostbar gewandete Würdenträger und hohe Adelige stehen dicht an dicht, Lautenspieler spielen die Laute, es duftet nach exotischen Essenzen und Schmuck und Geschmeide und Stickereien funkeln im Sonnenlicht.

Hedwig beschert uns eine Rückblende in ihre Kindheit und was der Kaiser so in der Vergangenheit getan hat. Oh, es ist Barbarossa. Ja, doch, den kennt man. Seine Haltung ist übrigens stolz. Wunderbar. :opossum-zuck:

Jetzt wird der Kaiser begrüßt, er ist auch sehr selbstbeherrscht und lässt sich nicht anmerken, dass er über die Verschwörung gegen Heinrich den Löwen verärgert ist. Wunderbar. :opossum-zuck:

Dann wird Dietrich Zweitsohn dem Kaiser vorgestellt, er spricht klar und deutlich, und wird deswegen gleich an den Hof zur Ausbildung gebeten. Wunderbar.

Marthe ist auch da, in einem tollen, geliehenen Kleid, denn sie soll alle Anwesenden beobachten und ihre Eindrücke danach dann Hedwig schildern. Hedwig scheint ihre *pesonderen Gahben* zu erahnen. Wunderbar.

Ein weiterer historischer Exkurs über Beatrix, die Ehefrau des Barbarossa, die ihn vor 10 Jahren mit 13 geheiratet hatte. Dass sie ja auch blitzgescheit und wunderschön wie Hedwig und Marthe sei und sich auch nicht damit begnügte, Kinder zu bekommen und über Schwangerschaften zu reden. Wunderbar. :zuck:

Nach dem Defilee spricht dann der Kaiser. Er betrachte den Löwen noch als Vertrauten und die Verschwörer mögen vortreten. Was diese tun und sich als recht zahlreich erweisen. Zum Glück ist Marthe anwesend, die mit ihrem skalpellscharfen Verstand die Situation analysiert.

*Was auch geschehen war – der Kaiser, so schien ihr, war in einer schwierigen Lage. Wenn so viele seiner Fürsten Krieg gegen seinen mächtigsten Vasallen führten, konnte er das nicht hinnehmen, wenn er den Löwen weiter stützen wollte. Aber eine Revolte solchen Umfangs vermochte das ganze Reich zu erschüttern. Wenn sich die Hälfte seiner Fürsten gegen den*

### Abonnieren von

 Posts

 Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)



Löwen erhoben hatte, würde der Kaiser kaum über ihre Beweggründe hinweggehen können.  
Ob den Kaiser ähnliche Gedanken bewegten?

Da bin ich mir völlig sicher, auch wenn man nicht sicher weiß, ob er auch so intuitiv genial war wie es Marthe ist. Aber irgendwie sowas wird er sich schon dabei gedacht haben.

Der Kaiser verkündet also, dass er von einer Bestrafung absehen wird, wenn alle Beteiligten einen Waffestillstand (Vertipper, aber wird behalten) schließen, sie hätten eine Woche um die Bedingungen auszuhandeln, hugh, ich habe gesprochen.

Was soll ich Hedwig nur berichten, dachte Marthe besorgt.  
Dass von denen hier niemand zum Einlenken bereit ist, dürfte der Markgräfin längst klar sein.

Jöööh, das wird noch richtig spannend so wie's aussieht.

... hoffentlich. 🙄

Anm. d. Red.: Also samma hier, wasn das für'n Kapitel? Keiner hat Sex, keiner wird belästigt, keiner wird unterdrückt oder benachteiligt oder verfolgt oder geschwängert.  
Marthe hat auch keine Visionen oder heilt ratzeputz mal eben den gesamten Hofstaat vom Ausschlag. Und Chris kommt gar nicht mal erst vor!

Ich bin echt, also, also neel!



Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 10 Literat(en):

### Elveny hat gesagt...

Wahrscheinlich kommt später raus, dass just in diesem Moment wo dieses Kapitel (\*gähn\*) passieren tut, DAS Schicksalhafte von dem wo das Buch ist passieren tut was nämlich dann das also jedenfalls will ich sagen:

Bestimmt stirbt grad daheim Marthes pöser Prügelehemann, so dass sie nun, da trotz schuldbeladen und "es ist mein Herr/Magdt dat GEHT doch net" beider Gefühle endlich klar sind(\*), die beiden füreinander frei sind. Hachja.

(\*):darf ich nochmal erwähnen, dass sie 14 ist?!!!

[27. Januar 2009 21:12](#)

### Elveny hat gesagt...

Das Buch tötet eindeutig meine sprachlichen Fähigkeiten. Hirntot und so. Please ignore errors.

[27. Januar 2009 21:13](#)

### Anonymous hat gesagt...

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)  
[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)  
[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)  
[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)  
[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)  
[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)  
[\\*meep\\*](#)  
[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)  
[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)  
[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)  
[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Impelrin hat das Kapitel uns gezeigt, welche ausgezeichnete politische Bildung sich Marthe hat aneignen können... damals, bei Mutti in der Hütte in der Pampa... :ugly:

Vinni

[27. Januar 2009 21:46](#)

---

#### **Morri hat gesagt...**

Ich möchte doch wirklich diesem Würzburger-Verkehrsführung-Bashing aufs Heftigste widersprechen. So schlimm ist es nun auch wieder nicht! Zumindest nicht, wenn man hier wohnt. Und es nachts um drei ist, und keine Sau außer einem selbst unterwegs. Jawollja. ;-) )

[27. Januar 2009 23:10](#)

---

#### **Purslane hat gesagt...**

Frau Katz, erinnern Sie sich, was das letzte Mal passiert ist, als Sie erwähnt haben, dass niemand außer dem Suppenhuhn Marthe hinterhergeschaut hat? Vierfache Verwarnung? :ugly: Was kommt denn dann diesmal nach so einem Schlafkapitel? Huuhhhhaaaa. :uhoh:

[28. Januar 2009 00:45](#)

---

#### **Centaurea hat gesagt...**

@ Elvenithy: \*Fast\* 14, wenn ich mich recht entsinne. Also quasi 13.

:uhoh:

Und ich find's klasse, dass bei all den - erwachsenen - Anwesenden ausgerechnet Marthe die sein soll, die da berichten soll. Über politische Ränke. Mit 13.

Ich würd mir ja wünschen, dass das Buch bald endet, aber danach gibt's ja noch Folgeromane. Wiesoooo?!

[28. Januar 2009 07:30](#)

---

#### **Ranwen hat gesagt...**

Haben. Hmpf. Spendiert diesen Kommentaren doch mal einer eine Editierfunktion...

[28. Januar 2009 11:18](#)

---

#### **Ranwen hat gesagt...**

*Ich würd mir ja wünschen, dass das Buch bald endet,*

Waruuuum?

*aber danach gibt's ja noch Folgeromane. Wiesoooo?!*

Damit Vianne was zum Rezensieren und wir somit was zum Amüsieren hat!

(Wieso sonst??)

28. Januar 2009 11:18

---

**FrauKatz** hat gesagt...

**beider Gefühle endlich klar sind(\*), die beiden füreinander frei sind.**

Das wäre doch \_viel\_ zu einfach und undramatisch.  
Neeneee. Sojanunich. : ugly:

**damals, bei Mutti in der Hütte in der Pampa.**

Marthe hat eben tiefere Einblicke in das Wesen der Menschheit, da geht das auch so. :nick:

**Zumindest nicht, wenn man hier wohnt. Und es nachts um drei ist, und keine Sau außer einem selbst unterwegs. Jawollja.**

Ich schließe meine Beweisführung ab. Die besser ist, als die Würzburger Verkehrsführung. Selbst ohne Baustellen. : ugly: :-D

**Frau Katz, erinnern Sie sich, was das letzte Mal passiert ist, als Sie erwähnt haben, dass niemand außer dem Suppenhuhn Marthe hinterhergeschaut hat? Vierfache Verwarnung? :ugly: Was kommt denn dann diesmal nach so einem Schlafkapitel?**

**Huuuhhhhaaaa. :uhoh:**

\*zuck\* Das habe ich noch gar nicht bedacht. : uhoh: Auweia.

Ohoh.

Jetzt traue ich mich nicht mehr, das Kapitel heute Abend zu lesen. Wenn mein Gedächtnis mich nicht trügt, kommt da noch so ein bisserl was.

Wäh.

**Ich würd mir ja wünschen, dass das Buch bald endet, aber danach gibt's ja noch Folgeromane. Wiesoooo?!**

Weil der erste Teil so erfolgreich war vermutlich. : ugly:

Wobei ich sagen muss, dass ich den ersten Teil noch besser finde als den zweiten. Wenn man das Buch so locker durchliest fällt einem die Mary-Sue-ighaftigkeit gar nicht soo wahnsinnig schlimm auf. Im ersten Teil.

Im zweiten Teil dann schon, und **das** will also was heißen. :ugly:

**Damit Vianne was zum Rezensieren und wir somit was zum Amüsieren hat!**

Ist das ein offizieller Antrag? : ugly:

Ich würd's ja vermutlich machen. Allerdings würde ich dann nochmal umfragen, ob der Rest nicht genug von Marthe hat und jetzt lieber Was Anderes™ haben will.

Tamira hat ja Eragon vorgeschlagen.

Hm.

Ich glaube, ich mache dann eine Umfrage. : ugly:

28. Januar 2009 13:27

---

**Beri hat gesagt...**

Ich bin jetzt schon für Marthe&Chrischi Teil 2.

[28. Januar 2009 15:07](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MITTWOCH, 28. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXVI – Feine Fäden

Hedwig, auch gewitzt und blitzgescheit, erkennt natürlich sofort: es ist gut, dass Herr Kaiser von einer Bestrafung absieht, aber schlecht, weil sich die Verschwörer wohl nur sehr schwer mit dem Leu einigen werden.

Sie will Dietrich suchen, da kommt ein Page angewackelt und bittet sie zu Kaiserin. Da guck. Bei der Kaiserin angekommen ergehen sich die beiden Frauen im alten Spiel des „Ich sage was völlig Harmloses und hoffe, dass Du die geheime Bedeutung dahinter verstehst.“

Das geht ein paarmal hin und her, zusammenfassend sagt die Kaiserin, dass **Hedwig** mal ein bisschen beruhigend auf ihren hitzköpfigen Mann einwirken soll, dann wird sie, die **Kaiserin**, dafür sorgen, dass Otto die Mark Meißen behalten darf.

Außerdem teilt sie verschlüsselt mit, dass dem Leu die Erzgruben Gosslars abgenommen werden würden, was Hedwig ihrem Vater und Ehemann mitteilen sollte, auf dass diese dem Friedensschluss zustimmen mögen.

Die Spannung bringt mich noch um. 🤖

Hedwig rennt zum Versammlungssaal und wartet darauf, dass jemand hinauskommt, dem sie die gute Neuigkeit mitteilen kann. Holde Froide, kaum ist sie da kommt ihr Bruder aus dem Raum gestürzt und sie kann ihm verkünden, dass alle doch mal unter einem Vorwand die Gespräche unterbrechen sollen, sie hätte eine wichtige Neuigkeit. Schön. Dietrich der Ältere wird das also wuppen. Sehr fein.

Marthe (Ah! Endlich wieder vertrautes Terrain!) bringt währenddessen Dietrich den Jüngeren zu seiner Kinderfrau, die Marthe mit einem giftigen Blick bedenkt, weil sie den Kaiser sehen durfte und die Kinderfrau eben nicht.

Ja, wahre Anmut, Schönheit und Begabung trifft halt immer und überall auf Neider. Das Böse ist immer und überall.

Unsere Heroine schlüpft wieder in ihre Klamotten und versinkt in tiefes Nachdenken über ihre Beobachtungen, da kommt Susi vorbei und zerrt sie mit auf den Markt. Sie meint wahrscheinlich, Marthe könne ruhig mal ein bisschen Spaß haben.

Noch mehr Spaß als sie im letzten Jahr ohnehin schon hatte? 🤖

*Diesmal war Marthe froh über die Abwechslung, denn inzwischen machte sie sich große Sorgen darüber, was sie Hedwig berichten sollte. [...] Und Christians abweisendes Verhalten ängstigte sie so sehr, dass ihre Gedanken ständig darum kreisten statt um Hedwigs Auftrag.*

Ja. Weil Hedwig sie bestimmt köpfen, vierteilen und auspeitschen lässt, wenn sie nicht genaueste geheimste Details aller Gedanken aller Anwesenden zu berichten weiß. Ja, nee, klar.

Jut, sie sind auf dem Markt und wen treffen sie da? Jodokus von

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▶ [Februar](#) (30)
  - ▼ [Januar](#) (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

Quack! Also, Ludmillus den Spielmann! Marthe plant gleich wieder Segen und Wohltaten für die ganze Menschheit und überlegt, ob sie Jodokus nicht an Hedwig vermitteln könnte, die ohnehin grade einen Spielmann für den Burgberg sucht. Neeee, watn Zufall!

Ludmillus muss aber grade mal die aktuellen Brötchen verdienen und man verabredet sich für später.

So ziehen Marthe und Susi los, feilschen, begucken sich alles, kaufen ein Messer (denn Marthe kauft natürlich nichts für sich, vielleicht ein paar Sämereien, mit denen sie dann auch wieder Leute heilen kann, aber ansonsten ist alles nur für ihre Stieftöchter und Karl und überhaupt), kaufen Haarbänder, Marthe hält Susi davon ab, einen gefälschten Liebestrank zu kaufen („Schafpisse, vermischt mit Baldrian“) – da schlägt ihr geheimer Marthesinn Alarm!

Sie sieht eine Gestalt davonhuschen, die sie für den ehemaligen Astrologen (Loisl der Giftige, ne?) Ottos hält. Könnte er nun zum Gefolge des Löwen gehören?

Na, gut, dass Marthe Bond Jodokus kennt. Sie beschließt, dass der ja vor des Leus Leuten spielen und Ausschau nach Loisl halten könne.

Aus.

... ich hätte es nicht für möglich gehalten, aber dieses Kapitel war ja noch langweiliger als das vorhergehende. Laut Pursis Vorhersage erwarten uns dann demnächst ... *extrem* unschöne Dinge. 🙄

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 7 Literat(en):

### [Purslane hat gesagt...](#)

Wäääähhhh. :uhoh:

[29. Januar 2009 00:51](#)

### [Stina hat gesagt...](#)

Wieso ist Christian jetzt abweisend zu ihr? Macht er einen auf Edward? Gah!

[29. Januar 2009 06:33](#)

### [Tokvi hat gesagt...](#)

"Das Böse ist immer und überall."

\*thiiii\* EAV

[29. Januar 2009 09:12](#)

### [FrauKatz hat gesagt...](#)

Ich habe vorgelunst. Pursi hatte Recht. Wäääääähh indeed. :uhoh:

**Wieso ist Christian jetzt abweisend zu ihr? Macht er einen auf Edward? Gah!**

Er hat schließlich ihren Moment der Schwäche ausgenutzt, ne? Das liegt ihm schwer auf seiner Ritterehre und überhaupt ist sie doch die Frau eines

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

### ++++ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

### ++++ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

### ++++ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)







# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



■ DONNERSTAG, 29. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege

Kommen wir nun zum Pursi-hatte-Recht-Kapitel. O, wenn sie doch das nächste Mal einen Eisbecher vorhersagen könnte!

Na gut, das Leben ist kein Ponyhof(sic). Machen wir mal weiter.

Hedwig läuft in ihrem Saal einen kreisförmigen Graben in den Boden und hasst es, von Entscheidungen ausgeschlossen zu sein. Irgendwann wird ihr aber auch das zu doof und sie lässt Marthe rufen.

Gut, ich hätte es vielleicht erst mal mit einem Gläschen warmer Milch versucht, aber Marthe geht auch. 🐱

Marthe kommt und nimmt huldvoll den Dank Hedwigs entgegen. Ja, der gute Jodokus wurde unbesehen eingestellt und dann auch gleich als Spion zweckentfremdet. So ein Spielmann ist schon vielseitig einsetzbar.

Dann wendet man sich den lieben Kindeleyn zu. Dietrich der Jüngere wurde verkloppt, Marthe musste ihm ein paar Rippen richten. Hedwig will wissen wer's war, Marthe meint, man hätte ihr das Versprechen abgerungen, es nicht zu sagen, woraufhin Hedwig gleich weiß, dass es Albrecht, der Erstgeborene, war. Ja, die gute, alte Geschwisterrivalität.

Bevor wir uns weiter in pädagogisch trüben Gewässern verlieren kommt Otto energetisch in den Raum gesprungen und lässt nach Chris rufen. Na endlich. Meine Phantasie begann schon langsam an den Rändern zu welken, so kapitellang ohne Chris. Tze. Das schnöde Fußvolk sowie Marthe werden hinfortgeschickt.

„Als Marthe die Treppe hinuntergehen wollte, kam ihr Christian entgegen. Sie senkte die Augen und drückte sich an die Wand, um ihn vorbeizulassen, während ihr Herz so laut klopfte, dass sie befürchtete, er würde es hören.“

Hach. Junge(!) Liebende. Herzerwärmend. 🐱🐱

Hedwig und Otto erörtern die Silberangelegenheit. Dass sie den Kaiser jetzt nicht um Abbaugenehmigung bitten können, weil er sie nicht geben würde, und sie ihn deswegen am Besten vor vollendete Tatsachen stellen und heimlich mit dem Abbau beginnen.

Ja, ich kann mir vorstellen, dass Barbi über einen erneuten Akt der Insubordination ganz entzückt sein wird, dochdoch. 🐱

Chris betritt den Saal und wird quasi gleich wieder kehrwendend mit einem Auftrag hinfortgeschickt: er möge doch bitte die ganzen Bergleute aus dem Harz einsammeln und mit dem Silberabbau beginnen, zackzack!

Chris eilt von dannen, zu Gero und Richard. Sie mögen sich doch bitte um Marthe und ihre sichere Heimkehr kümmern. Danach

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)

sucht er Marthe direkt und findet sie beim Waffenmeister, dem sie grade die wichtigen Hände mit einer Salbe massiert. Wie könnte sie auch jemals etwas anderes als etwas Selbstloses tun. :flöt:

*„Der Markgraf schickt mich mit einem besonderen Auftrag weg. Lukas und ich werden mehr als einen Monat unterwegs sein. Raimund wird Dich nach Hause bringen, wenn Otto mit seinem Gefolge vom Hoftag aufbricht.“*  
*Marthe erblasste und sah stumm zu Boden.*  
*Es war ihm unmöglich, ihre Gedanken zu erraten, auch wenn er alles dafür gegeben hätte. Nachdem er auf so unverzeihliche Weise ihr gegenüber die Beherrschung verloren hatte, würde er wohl nie wieder unbeschwert mit ihr reden können.*

Och. Reden ist ohnehin überbewertet. :fuchtel: Und bei den Gedanken kann ich Chris auch weiterhelfen:



Aber dann wäre das Buch doch schon aus, und das wäre doch schade.

Am nächsten Morgen macht Marthe sich auf zum Schwarzen Eber, um dort Jodokus zu treffen. Der wird nochmal offiziell zu Hedwig und Otto eingeladen, dann will er mit Marthe mal eben kurz unter vier Augen sprechen, denn, jawohl, Marthe hatte Recht (wie .... überraschend?), Loisl steht nun beim Leu in Lohn und Brot.  
Marthe will das sofort der Markgräfin vermelden, da fühlt sich Jodokus genötigt, ihr ein paar tiefe Einsichten zu vermitteln. So psychologischischer Natur.

*„Halte Dich da raus. Sieh dich nur an – was ist aus dem fröhlichen Mädchen geworden, das ist unterwegs kennen gelernt habe? Der Kummer frisst Dich auf.“*

Moment. Wie jetzt? Fröhlich? Bitte? Marthe? Seit wann? Unsere schicksalsgeplagte, männerverfolgte, von der Signifikanz ihrer Bedeutung niedergedrückte Marthe?

Jodokus muss sie verwechseln. Geht ja gar nicht anders.

*Marthes Augen begannen zu brennen.*

Ja, ich bin auch immer gekränkt, wenn mich jemand verwechselt.

*„Du darfst nicht aufgeben“, sagte Ludmillus beschwörend. „Du gehörst nicht zu den Menschen, die ohne Liebe leben können.“*

\*zuck\*

[...]

Danke. Geht wieder.

Er fängt dann an, ein Liebeslied zu singen, und Marthe heult erst mal wie ein Wasserfall. Ja, mei. Ist jetzt ja nicht so, als würde die große und einzige Liebe ihres Lebens nicht ständig in Reichweite um sie herumplatschen. Wenn er nicht grade Ottos Erzschrüfer relokalisiert jedenfalls.

Am nächsten Tag kommt ein älterer Knappe zu Marthe. Einer der Ritter würde nach ihr fragen, sie solle Salben und Öle einpacken.

[Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)  
[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäo oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine

*Der Gesichtsausdruck des Jungen gefiel ihr nicht. Ihr Gefühl sagte ihr ganz deutlich, dass sie lieber wegrennen als ihm folgen sollte.*

wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

Nun die Preisfrage: Hört sie auf ihr Gefühl?

- 1.) Nein.
- 2.) Nein.
- 3.) Natürlich nicht.

Soifz.

Sie behauptet auch nicht, vorher schnell nochmal nach Raimund sehen zu müssen, der hätte sie auch zu sich befohlen. So hätte sie sich Geleitschutz organisieren können. Aber neeeeeeeeeeeeeeeeeeeee. Manmussjagehorchenblablabla.

Sie packt ihre Siebensachen und dackelt dem Knappen hinterher.

Na, und wer ist der geheimnisvolle Ritter? Jawohl, der feiste Giselbert. Und wer ist noch im Zimmer? Jawohl, Randolph und die beiden anderen Kumpels. Wenn das Fernsehen schon immer Wiederholungen bringt, warum dann nicht auch Bücher?

*„[...] Niemand wird Dir glauben. Niemand wird dir helfen. Ich kann dich jeden Tag holen lassen, und du kannst nichts dagegen tun. Hast du das verstanden?“*

Kurz und knapp, die vier Herren bringen ein Reenactment ihres erfolgreichen Stückes „Verwarnung am Waldrand“. Meh.

Ich glaube, ich habe irgendwo noch Dominosteine.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 11 Literat(en):

### [Purslane](#) hat gesagt...

Wäääääh. Ich will nie wieder Recht haben. Ich prophezeihe von nun an nur noch Eisbecher.

Aber... etwas phantasielos ist das schon.

[29. Januar 2009 23:40](#)

### [FrauKatz](#) hat gesagt...

Ein zweiter Verwarn-Durchgang mit völlig neuen Leuten wäre wohl dann doch zuuuu unwahrscheinlich gewesen. Vor allem, wo hätte man die hernehmen sollen? : ugly:

[29. Januar 2009 23:54](#)

### [Iainvess](#) hat gesagt...

Und wofür sollte sie die Salben einpacken?  
...will ich *wissen*, wofür sie die Salben einpacken sollte? Könnte ich bitte diese Bilder aus meinem Kopf...? Fragen über Fragen : ugly:

Ähja. Vorwand. Nur ein Vorwand. \*heftignick\*

Wäääääääh. Is nich langsam mal gut? :(

30. Januar 2009 01:01

---

**Elveny hat gesagt...**

Vor allem - so sinnlos. Nommal verwarnen? Oder einfach weil Geilomathen-Marthe und sie Salben dabei hat (Danke übrigens, lainvess, für die bis zu deinem Kommentar ungedachten Gedanken :p)?

Maaaaaaaaaaaaann. Und wird die Frau denn jetzt endlich ma schwanger von dem vielen Rumgepoppe mit verschiedenen Leuten, die nicht wissen wohin mit ihren Lenden?

Mwoah. Anstrengend.

30. Januar 2009 02:11

---

**Purslane hat gesagt...**

*Maaaaaaaaaaaaann. Und wird die Frau denn jetzt endlich ma schwanger von dem vielen Rumgepoppe mit verschiedenen Lenden...*

\*infantilesKichern\* Argh, nicht so ein Verleser am frühen Morgen. Aber es ist eine berechtigte Frage. So langsam sehne ich mich schon nach dem supidupi-heilsamen Sex. o.O

30. Januar 2009 07:37

---

**Beri hat gesagt...**

Ich hatte nicht gedacht, das es noch schlimmer kommen könnte. Nun ja, es KANN doch. HIMMEL. IST. DAS. SCHLECHT!

Ich mein, 1 x Vergewaltigung kommt ja fast in jedem historischen Schinken vor, irgendwie. Aber gleich 2 x das ganze? Von den selben Person(EN)???

Und wo Marthe doch sonst jeden quer sitzenden Pups erahnt und sofort jedes Komplott durchschaut, hört sie nicht auf ihr komisches Gefühl, noch dazu, wo man sie so offensichtlich hereinlegen will? Jaaa... ich gehe auch ganz allein mit einem fremden Mann mit, der mich wer weiß wohin bringt. :ugly:

30. Januar 2009 08:20

---

**Centaurea hat gesagt...**

Argh.

Aaaarrrrrgh.

Und danke auch lainvess.

Arrrrrgh.

Aber ich bin immer noch der Meinung, dass es noch schlimmer kommen wird. Ich mein, es kündigt sich ja an. Aber.

Aarrrrgh.

Können wir noch mal das Alter? \*Fast\* vierzehn.

Aaarrrrgh.

[30. Januar 2009 08:44](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Mittlerweile ist sie wohl voll vierzehn. Nicht, dass es das irgendwie besonders besser machen würde. Aber. [/gwen]

[30. Januar 2009 09:26](#)

---

**Stina hat gesagt...**

Und der Tag fing so gut an. Ich hab um sieben den Schornsteinfeger reingelassen (augenbraue), legte mich danach wieder ins Bett (shut up), stand um zehn auf, hatte wunderbaren Karamell-Cappuccino und ein Biovollkornbrot mit Biokäse, gerade zu unerträglich politisch korrektes Frühstück also. Dann dachte ich mir, bevor ich los zum Einkaufen fahre, guck ich doch mal, was us' Marthe so macht.

Gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah.

Jessasmaria.

[30. Januar 2009 11:08](#)

---

**Gamina hat gesagt...**

Ich...gehe zurück in mein Ecklein und wimmere.

Aber...14 scheint ein unglaublich magisches Alter in historischen Romanen zu sein, um tmi-Dinge mit ihnen anzustellen. Ürgsürsürgs.

\*wimmer\*

[30. Januar 2009 12:35](#)

---

**Ei hat gesagt...**

Uah. Uaaah. Uaaaaaaaaah!

Nai-en. Nai-ai-ai-ai-en.

\*kopfschüttel\*

[17. Februar 2009 01:30](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 30. JANUAR 2009

## Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf

Dudedum dededum, dumedum dededum ... Freitag!



Zeitsprung. Marthe ist schon vier Wochen wieder im Dorf, in der wohligten Gegenwart Wiprechts und all der anderen lieben Dorfbewohner. Die, insbesondere ihre beiden Stieftöchter, wollen immer wieder von Marthe Geschichten über den Kaiser hören; schließlich ist Marthe der Reinhold Messner des Dorfes: to boldly go where no Hebamme has gone before.

Aber unser Goldkind mag so gar nicht erzählen, erinnert es sie doch zu sehr an *Dinge*™, die sie lieber vergessen möchte. Man sagt ja, Wiederholungen helfen der Gedächtnisleistung. Na, da sehe ich so langsam schwarz bezüglich des seligen Vergessens wenn das alle paar Kapitel so weitergeht. Hust.

*Aber die Kinder und auch die Älteren konnten gar nicht genug hören über die riesige Stadt Würzburg und die Pracht beim Hoftag. Wiprecht betrachtete seine weit gereiste Frau misstrauischer denn je. Sie schien ihm noch unheimlicher geworden zu sein, nach all den Erlebnissen in einer Welt, die er nicht gesehen hatte und nie zu sehen bekommen würde.*

Na, wenigstens hält er sich aufgrund dessen von ihr fern. Auch nachts. Das ist doch schon mal schön und trifft bei Marthe bestimmt auf Zustimmung.

Was ihr hingegen nicht gefällt ist das Ausbleiben Christians. Immerhin lebt man hierzulande und dieszutage in gefährlichen Zeiten, da kann wer weiß was passieren. Aber Marthe hat ja zum Glück mehr Einblick als andere.

*Wenn ihm oder Lukas etwas zugestoßen wäre, hätte sie das gefühlt, dessen war sie sich sicher.*

Na denn!

Verwirrt ist sie außerdem. Weil Chris sich seit dem Kuss so abweisend verhält, ne, und nicht mehr so fürsorglich und alles.

Schnief, schluchz. 🤧

*Als ob ihr Leben nicht schon schwer genug war!*

Als ob sie ihr Leben nicht selbst und aus freiem Willen so in den Schlamm gesetzt hätte!

Tsk! : missbilligend:

Aber 's ist, wie 's ist, sagt Erich Fried, und so liegt sie nachts neben ihrem schnarchenden Ehemann und denkt an Chris.

*In Wachträumen durchlebte sie wieder und wieder, wie Christians Lippen ihre berührten, wie seine Hände sanft und*

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▶ Februar (30)
  - ▼ Januar (24)
    - [Die Hebamme XXVIII – Bertholds Dorf](#)
    - [Die Hebamme XXVII – Getrennte Wege](#)
    - [Die Hebamme XXVI – Feine Fäden](#)
    - [Die Hebamme XXV – Juni 1168, Hoftag in Würzburg](#)
    - [Die Hebamme XXIV – Unterwegs zum Kaiser](#)
    - [Die Hebamme XXIII – Schnelle Entscheidungen](#)
    - [Die Hebamme XXII – Unter Verdacht](#)
    - [Die Hebamme XXI – Zurück auf dem Burgberg](#)
    - [Die Hebamme XX – Mai 1168](#)
    - [Die Hebamme XIX – Vertrauliche Gespräche](#)
    - [Die Hebamme XVIII – Unglückliche Heimkehr](#)
    - [Die Ankunft der Freitagshebamme ...](#)
    - [Die Hebamme XVII – Die Hochzeit](#)

*doch begehrend durch ihr Haar und dann auf ihre Schulter glitten. Ihr Körper zog sich zusammen, während sie immer noch seine Berührung zu spüren glaubte.*

Zweimal vierfach verwarnt, ne, aber ein Küsserle vom Chrisslerle erweckt geheime Begierden. Stinas Theorie von *Teh Healing Sekhs* kann als bewiesen erachtet werden. Quod erat demonstrandum.

Tage später kommt dann endlich jemand. Leider nicht Chris sondern Willi, der Älteste des Nachbardorfes. Ja, sie hätten da eine Frau, die Schwierigkeiten bei der Geburt hat, ob Marthe nicht mal eben ...?

Wir stellen fest, mittlerweile dürften die Frauen in den anderen Dörfen angekommen sein.

Marthe muss Socke Hildebrand um Erlaubnis fragen. Der feilscht um den Mietpreis Marthes, aber leider nicht um die Bedingungen ihrer sicheren Rückkehr. Weil er ein Idiot ist, sprechen wir es doch einfach mal offen aus. Warum der der Dorfälteste ist, weiß ich auch nicht. Kann ja nur am Alter liegen, ansonsten baut er ja nur Mist. Das schrie nach Neuwahlen, aber wir sind ja im Mittelalter und da gibt es ja bekanntlich nur fortpflanzen oder fortgepflanzt werden.

Nuja.

Also. Marthe geht mit Wilhelm ins Nachbardorf. Dort stellt sie nach einer Sekunde fest, dass jede Hilfe zu spät kommt. Mist. Na gut, dann soll sie wenigstens die Leibkrämpfe einer anderen Frau heilen. Zumindest das klappt, doch dann wird sie zum Herrn des Dorfes gerufen.

Spannung! 🐼:

Wird sich der Herr des Dorfes (Berthold wohl) als mieser, dumpfer, chauvinistischer Unterdrücker erweisen, wie es 99,9% aller Männer in diesem Buch sind?

*„Wie ich höre, ist durch deine Nachlässigkeit eine der Frauen aus meinem Dorf zu Tode gekommen.“ [...]*

*„Verzeiht, Herr, das ist nicht meine Schuld. Es war kaum noch Leben in ihr, als ich kam.“ [...]*

*„Ich dulde keine Widerrede! Sei froh, wenn ich dich nicht auspeitschen lasse. Du wirst mir den Verlust ersetzen, indem du an ihrer Stelle hier bleibst.“*

Also ja. Wasne gelungene Überraschung. 🐼

Marthe bleibt aber ganz ruhig, weil sie darauf vertraut, dass ihr Dorf schon bald (also so in ein paar Tagen) bemerken wird, dass sie fehlt und sie dann zurückfordern wird. Solange will sie ohnehin bleiben, da sie schon gesehen hat, dass Bertholdsdorf dringend eine Heilkundige braucht. Da kann sie doch nicht einfach gehen, wenn Leute ihre Hilfe brauchen, ne? Große Macht, große Verantwortung. Und so.

Am Abend wird sie dann wieder in Bertholds Haus gebracht. Oha.

*Der Ritter schickte die anderen hinaus und musterte sie mit merkwürdigem Gesichtsausdruck. Als er sie schließlich ansprach, klang seine Stimme sonderbar.*

*„Du bist also die Hexe, die den Astrologen und den Medicus von Ottos Hof vertrieben hat? Der zuliebe Christians Knappe seinen ersten Mann getötet hat und deretwegen ein tumber Reisiger aus Franken immer noch vor Angst schlottert?“*

*Marthe fragte sich verwundert, woher Berthold das alles*

[Die Hebamme XVI – Riskantes Bündnis](#)

[Die Hebamme XV – Ausgeliefert](#)

[Die Hebamme XIV – Die alte Muhme](#)

[Die Hebamme – Bonusmaterial](#)

[Die Hebamme XIII – Das Mahl in der Halle](#)

[Die Hebamme XII – Hedwigs Söhne](#)

[\\*meep\\*](#)

[Die Hebamme XI – Audienz beim Markgrafen](#)

[Die Hebamme X – Der Dunkle Wald](#)

[Die Hebamme IX – Die Würze des Lebens](#)

[Die Hebamme VIII – Der Überfall](#)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

wusste[.]

Wir uns auch. Wobei ... die Menschheit ist ja ohnehin seit jeher klatschsüchtig, und immer nur über Kartoffeln reden wird mit der Zeit ja auch langweilig.

*Zögernd hob Berthold eine Hand an ihre Wange. Doch er berührte sie nicht, sondern ließ die Hand wieder sinken.*

Huh. Das ist neu. 🤖

Gut, es hindert ihn nicht daran, sie ordentlich an einen Balken zu fesseln, aber mei. Wenigstens keine Verwarnung dieses Mal. Man muss auch für kleine Gnaden dankbar sein.

Am nächsten Tag heilt Marthe dann mal eben das halbe Dorf. Beim Austreten in einem einsamen Gebüsch trifft sie auf die Vorhut des Christiansdorfer Suchtrupps, Bertram und Kuno. Denen berichtet sie von Bertholds Edikt und von ihrer Entscheidung, doch zuerst alle Dorfbewohner zu behandeln, bevor sie sich retten lassen wird.

Aha. Ha. Ja. Gut. Als Heilige muss man eben zu seinen Prinzipien stehen, da hilft alles nix.

Sie schmieden also einen Plan. Zuerst versuchen Wippi und Jonas (der potente Schmied, wir erinnern uns), Marthe auf dem Dienstweg wiederzubekommen (Jonas: „Ey. Unseres. Her mit.“ – Berti: „Nö. Shoo.“), aber als das nicht klappt wird per Feuer und Rauch ein Ablenkungsmanöver gestartet, Marthe blendet Berti, indem sie ihm feingeriebene Minze in die Augen bläst, und hurra! Flucht gelungen.

*„Wo ist Hildebrand?“, fragte Marthe leise Jonas, nachdem sie allen überschwänglich gedankt hatte.*

*„Oh, dem macht seine alte Verletzung so zu schaffen, dass er nicht mitkommen konnte“, knurrte der Schmied mit vielsagendem Gesichtsausdruck.*

Feige Socke eben. Wir wussten es ja schon seit dem dritten Kapitel, nichtwahr? Ha!

Zuerst erwartet das Dorf dann noch einen Rachefeldzug, aber Berti kommt nicht. Wahrscheinlich aus Dankbarkeit.

*Immerhin hatte Marthe ohne Lohn fast sein halbes Dorf kuriert.*

Hallelujah!

Ihr Lieben, ich wünsche euch ein schönes Wochenende! Wir

lesen uns am Montag wieder. 🐱

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 12 Literat(en):

### Zikädsche hat gesagt...

Hach, da ist ja endlich meine Lieblingsstelle: "Marthe hat das halbe Dorf kuriert". :D

Es ist sooo schade, dass aus dem Text nicht hervorgeht, warum sie die andere Hälfte nicht geschafft hat: War ihr irgendeine Krankheit mal zur

Abwechslung über? Oder war die andere Hälfte etwa ... gesund???

31. Januar 2009 07:25

---

**Alienor hat gesagt...**

>> *"Zögernd hob Berthold eine Hand an ihre Wange. Doch er berührte sie nicht, sondern ließ die Hand wieder sinken."*

Na, da sag noch einer, es würde in diesem Buch nichts Überraschendes passieren! \*staun\*

Ansonsten gehen mir wirklich langsam die Variationen von :doh:, :argh: und :gnaaah: aus.

:doharghnaah: ;-)

31. Januar 2009 09:26

---

**Stina hat gesagt...**

Ich wünsche mir einen Charakter, der sich fragt, was alle an diesem Kind finden und der ihr einfach nur ein warmes Bett (mit abschließbarer Schlafzimmertür) und eine nahrhafte Suppe gibt, ihr nach getaner Arbeit dankend die Hand und ein Säckel Münzen in die Hand drückt und sie dann ziehen lässt. Auf einem geschenkten Pferd. Oder so.

Wär das möglich?

31. Januar 2009 11:01

---

**Purslane hat gesagt...**

*Der zuliebe Christians Knappe seinen ersten Mann getötet hat*

Lukas war mit einem Mann verheiratet? :staunend:  
Sorry. Die Autorin war übrigens gestern in einer Talkshow zu Gast. Ich hörte keine drei Sätze von ihr und wusste worum es geht. :ugly:

31. Januar 2009 11:26

---

**Alienor hat gesagt...**

**Stina hat gesagt...**

*"Wär das möglich?"*

Ich fürchte, nur in der Variante, dass irgendwo zwischen warmer Suppe und Geldübergabe mal wieder irgendein Mann dazustößt (:kchkch:), sich *überraschenderweise* als mieser, dumpfer, chauvinistischer Unterdrücker erweist, den ersten normalen Charakter des Buches umbringt und Marthe Geld, Pferd und Schlafzimmertürschlüssel klaut. Oh, und sie an irgendeinen Pfosten fesselt. Und sie vorher, nachher oder währenddessen *verwarnt*.

\*stööhn\*

31. Januar 2009 11:29

---

**Gamina hat gesagt...**

Wenn ich mir lange genug einrede, dass dieses Buch

aufgrund der bisherigen aneinandergereihten Ereignisse, die so...doh, dum und abwegig sind, nicht existieren kann, wird sich bestimmt jedes bisher gedruckte Buch plus das Manuskript spontan selbst entzünden und alles ward gut.

\*mantra\* Dieses Buch kann nicht existieren. Dieses Buch kann nicht existieren. Sogas würde niemand schreiben. Sogas würde niemand drucken lassen und veröffentlichen. \*mantra\*

31. Januar 2009 11:30

---

**Purslane hat gesagt...**

Ich habe in den letzten Tagen mehrfach mir sagen lassen dürfen, dass das Buch doch ja ganz toll ist, und so realistisch, weil zu der Zeit war man als Frau ja einfach der Arsch. :ugly: Ich verkniff mir aber mein Aber. Ich wollte nicht anfangen, über die Verwarnungen zu diskutieren. :ugly:

1. Februar 2009 19:10

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Ich würde jetzt weder übersinnliche Wahrnehmung noch heilende Hände als sonderlich realistisch ansehen. Hust.

Aber über Ansichten und Geschmack zu diskutieren bringt ja nu' wirklich nichts. :-D

1. Februar 2009 19:29

---

**Anonymous hat gesagt...**

>> "Zögernd hob Berthold eine Hand an ihre Wange. Doch er berührte sie nicht, sondern ließ die Hand wieder sinken."<<

Und ich dachte im Zuge der vorhergehenden Ereignisse, er läßt die Hand auf vorspringende Dinge unterhalb ihres Gesichtes sinken... ach ne, sie ist 13 und nicht sehr entwickelt, da ist nix vorspringendes :ugly:

Vinni

1. Februar 2009 21:10

---

**Centaurea hat gesagt...**

Warum genau hat er sie jetzt eigentlich gefesselt? Und wie lange? Und Wiesoo? Ach, das fragte ich schon. Aber... wiesoo?

2. Februar 2009 08:09

---

**Sakura hat gesagt...**

>>Aber... wiesoo?<<

Willst Du das wirklich wissen? :ugly:

2. Februar 2009 09:33

---

[FrauKatz](#) hat gesagt...

*Warum genau hat er sie jetzt eigentlich gefesselt?*

Na, damit sie nicht wegläuft natürlich. :nick: Das hatte garantiert nicht mit irgendwelchen unerschwellig erotischen ... siewissenschon zu tun. :fuchtel:

[2. Februar 2009 12:00](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1/1





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum

MONTAG, 2. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXI X – Zukunftspläne

*Am nächsten Morgen erwachte Marthe mit den sicheren Gefühl, dass Christian und Lukas nicht mehr weit sein konnten.*

[céline dion]

*Every night in my dreams*

*I see you. I feel you.*

*That is how I know you go on.*

*Far across the distance*

*And spaces between us*

*You have come to show you go on.*

*Near, far, wherever you are*

*I believe that the heart does go on*

*Once more you open the door*

*And you're here in my heart*

*And my heart will go on and on*

*Love can touch us one time*

*And last for a lifetime*

*And never go till we're one*

[/céline dion]



Pardon. Es kam über mich.

Marthesue ist dementsprechend fahrig und stellt sich am frühen Nachmittag, zur Verwunderung der restlichen Dorfbewohner, einfach mal eine längere Zeit so hin und starrt auf den Pfad, der ins Dorf führt.

Schon bald kommt Lukas angeprescht und verkündet fröhlich, dass Christian demnächst auch eintreffen und Besuch mitbringen wird. 12 neue Leute, also sollen die Dörfler mal schön einen großen Kessel Essen kochen und in der Scheune Platz schaffen.

Das Dorf hudelt sich also, bis Chris kurz vor Dämmerung ins Dorf einläuft.

*Erleichtert und beklommen zugleich sah Marthe von ihrer Arbeit auf. Wie die anderen lief sie den Ankömmlingen entgegen, um den Herrn des Dorfes gebührend zu begrüßen.*

Dort angekommen werden die Neuankömmlinge, 10 Männer und zwei Frauen, gemustert. Eine der Frauen ist schwanger, der Anführer trägt gutes Tuch und ein Schwert und kann den Blick nicht vom Boden lassen. Chris besteht trotzdem auf Höflichkeiten und stellt ihn als Bergmeister Hermann vor.

Es werden Erfrischungen gereicht und Chris wird, natürlich, gleich stolz von Marthes Entführung und der darauffolgenden Wiederbeschaffung berichtet. Chris' Gemüt und Gesicht umwölken sich. :donnergrollen:

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

*Marthe sah von weitem, dass Christian mit großen, hastigen Schritten in ihre Richtung kam. Er war zornig. Auf sie? Susannes Mahnung schrillte wieder durch ihren Kopf. Sie ließ nicht erkennen, dass sie ihn bemerkt hatte, und arbeitete, den Rücken ihm zugewandt, weiter. Dabei hatte sie zu kämpfen, dass ihre Hände nicht zitterten. Christian zog sie mühelos hoch und drehte sie ungeduldig zu sich.*

Keine falschen Hoffnungen bitte, er möchte nur erfahren, ob Berti der guten Marthe zu nahe getreten ist. Marthe kann ihn beruhigen, was wiederum Chris beruhigt.

*Das unmerkliche Aufatmen in Christians immer noch zornigem Gesicht beruhigte sie ein wenig. Er ist nicht wütend auf mich, er hasst mich nicht, dachte sie erleichtert.*

Ja. Ja, nee. Klar. Die Gefühle eines heranfliegenden Steines kann sie aus drei Kilometern Entfernung erspüren, aber wenn die große, unendliche Liebe ihres Lebens vor ihr steht geht auf einmal nichts mehr. Sie kann also die Gefühle **aller anderen** lesen, nur die ihres Geliebten nicht. Woran erinnert mich das nur?

... oh. Äh. Themenwechsel.

Chris reitet dann noch mal kurz bei Berti vorbei, denn als veritabler Ritter kann man die Sitten schließlich nicht einreißen lassen. Als er zurückkommt verkündet er Marthe, dass die Bertholdsdorfer sie in Zukunft anständig behandeln, sogar bezahlen und vor allem auch wieder gehen lassen werden. Hurra. Chris kam, sah, siegte.

Nach dem Abendessen ruft unser großer Ritter dann alle relevanten Männer (oh, und Hildebrand) zu sich und der Abbau des Silbers, soweit vorhanden, wird besprochen. Hilde wird bei der Ankündigung des Silbers wie erwartet gierig.

*„Wir hausen auf Silber! Gott hat uns gesegnet! Wir werden alle reich!“, rief er aus und prustete beim Sprechen Speichetröpfchen in die Luft.*

Chris erklärt ihm erst mal, dass es im Harz viele Bergleute gäbe, die kaum reicher wären als Hildesocke grade ohnehin schon ist. Pater Barti schlägt in die selbe Kerbe und maßregelt Hildi, dass er sich grade der Sünde der Habgier schuldig gemacht hätte.

Die Planungen gehen dann noch ein paar Seiten hin und her. Modalitäten werden besprochen, Pläne geschmiedet und zwischendrin benimmt sich Hildebrand immer mal wieder unmöglich. Dann gehen alle ins Bett.

Am nächsten Tag bekommt Marthe Besuch von der hochschwangeren Frau. Sie ist die Tochter des Bergmeisters und heißt Gertrud.

*„Die Leute sagen, du bist eine weise Frau“, meinte sie befehlsgewohnt und streckte ihren geschwollenen Leib vor. „Mach mir das Ding da weg!“ Marthe war für einen Augenblick sprachlos. „Du wirst bald gebären“, sagte sie dann. „Das ist der einzige Weg, den Bauch loszuwerden.“ Die Schwangere starrte sie hasserfüllt an.*

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)  
[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)  
[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)  
[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)  
[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)  
[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)  
[In eigener Sache](#)  
[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)  
[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)  
[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)  
[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)  
[Ach was?](#)  
[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► **Januar** (24)

► **2008** (39)

#### ➡➡➡ **Potenzielle Kandidaten**

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ **Waren schon mal vorgeschlagen**

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ **Verkatzte Lästertur**

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich

Halloooo, neue und ebenfalls nicht sehr helle Feindin von Marthe. Setz Dich zu den anderen, nimm Dir einen Keks.

Es kommt heraus, dass der Vater aus dem Gefolge des Herzogs von Sachsen stammte und Gertrud den Hof gemacht hatte. Er versprach, sie zu heiraten, und sie dachte, dass so ein bisschen probeliegen vorher ja nicht schaden könne. Nachdem das Wunder des Lebens geschehen war leugnete er allerdings, je mit ihr zusammen gewesen zu sein. Tja. 's gibt ja außer Chris und Lukas schließlich keine ehrenhaften (oder wenigstens normalen) Männer, da muss man mit sowas rechnen.

Marthe kann nun aber leider nichts machen und gibt ihr stattdessen einen Beruhigungstrank mit. Gertrud verlässt unzufrieden die Kate.

*„Ich habe mir eine Feindin gemacht, begriff sie. Womöglich sogar eine gefährliche Feindin.“*

Marthe sollte so einen Nummern-Zettelblock basteln. Das würde etwas Ordnung in die Sache bringen. Ich meine, so langsam verliert man sonst ja den Überblick, wer sie jetzt wie und wegwegen hasst, ne?

Währenddessen an anderer Stelle:

Chris und der Bergmeister untersuchen den Boden. Letzterer stellt bald fest, jawohl, hier gibt es mehr Silber als man essen kann. Großer Jubel.

Die Bergleute fangen dann auch schon gleich mal mit der Errichtung des Schmelzofens.

*„Kamen daher die Rauchwolken, die ich im Traum über dem Dorf gesehen hatte, nachdem wir hier angekommen waren?, fragte sich Marthe.“*

Ja. Bestimmt. :erschöpft: Kann alles, weiß alles, sieht alles vorher, kann alles heilen, ist perfekt. Langsam wird es echt absurd. Also, so richtig.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 9 Literat(en):

### Silph hat gesagt...

"Sie kann also die Gefühler aller anderen lesen, nur die ihres Geliebten nicht. Woran erinnert mich das nur?"

Anne Rice? :)

[2. Februar 2009 20:30](#)

### FrauKatz hat gesagt...

Ach, hat Frau Maier da gekl... sich von da inspirieren lassen? :ugly:

[2. Februar 2009 20:41](#)

### hoppi hat gesagt...

*„Die Leute sagen, du bist eine weise Frau“*

versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-) )

:ugly:

[2. Februar 2009 23:16](#)

---

**Milui** hat gesagt...

"Die Leute sagen, du bist eine weise Halbwüchsige" würde sich halt nicht so ... weise anhören. :ugly:

[2. Februar 2009 23:33](#)

---

**Centaurea** hat gesagt...

"Die Leute sagen, du bist ein rotzdämliches Kind" wohl auch nicht, hm?

[3. Februar 2009 07:25](#)

---

**FrauKatz** hat gesagt...

**"Die Leute sagen, du bist ein rotzdämliches Kind" wohl auch nicht, hm?**

Na, hömma, immerhin kann sie per Handauflegen Krankheiten heilen. Den letzten, der das konnte, haben sie gekreuzigt. Da muss man schon aufpassen, ne?

[3. Februar 2009 08:58](#)

---

**FrauKatz** hat gesagt...

P.S.: :ugly:

[3. Februar 2009 09:32](#)

---

**Elveny** hat gesagt...

Sie hat "hudeln" gesagt!! \*freu\* :manwe:

... ich ignoriere Marthesue einfach mal. Das Rotzblag ist so saudumm, dass man sie einfach nur noch gegen die Wand datschen möchte. Gargh.

[3. Februar 2009 12:03](#)

---

**Silph** hat gesagt...

Die Vampir Chroniken sind schon eine Klasse besser, aber ein paar Dinge kamen mir aus deinen Kapitelzusammenfassungen doch sehr bekannt vor. Auch ein paar von den neuen Ideen, für die Frau Maier da immer gelobt wird.

[3. Februar 2009 18:58](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 3. FEBRUAR 2009

## Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd

Einen Tag später: ein berittener Bote kommt ins Dorf galoppelt. Der gnä Herr Markgraf wäre zufällig auf einem Jagdausflug und würde in zwei Tagen das Dörfli heimsuchen, pardon, besuchen. Man möge doch bitte alles vorbereiten.

Aha, denkt sich der kluge Ritter, Otto will das Silber gleich mal mit eigenen Augen besichtigen und kommt unter dem Vorwand eines Betriebsausflugs mal eben vorbei.

Hektische Betriebsamkeit bricht aufgrund des dräuenden hohen Besuches aus. Die jungen Männer bauen eine Koppel, die alten Frauen backen Brot und der Rest sammelt Beeren, Pilze und Honig.

*„Diese viele Arbeit mitten in der Erntezeit stellte das ganze Dorf auf den Kopf. Doch auch abgesehen davon, waren die Christiansdorfer nicht wenig besorgt angesichts der angekündigten Gäste. [...] Ob sie wohl die Gnade des Markgrafen finden würden?“*

Wollen wir es mal lieber hoffen, denn sonst lässt Otto das gesamte Dorf niedermetzeln und -brennen, jawohl. Aber auch, wenn ihm ein Darmwind quer sitzt oder weil ihm grade danach ist, nicht wahr. Hätte ja auch keinerlei Konsequenzen, also sollte man als Bauer eh permanent in Todesangst leben. Sicher ist sicher.

Doch statt der Jagdgesellschaft preschen zwei Reiter ins Dorf, von denen der eine einen Verwundeten vor sich im Sattel hat.

Huch!

*„Wir bringen einen Verwundeten! Holt schnell eure weise Frau her!“, schrie der erste Reiter.“*

Die weise Halbwüchsige wird geholt und erkennt dank Weis- und Schlauheit sofort, wer da vom Bären angegriffen vor ihr liegt: Ekkehart, einer der vier Verwarner von Randolfs Gnaden.

Wippi, wie immer ein Musterbeispiel an Empathie, schleimt sich bei den beiden anderen Rittern ein und flötet gar lieblich davon, dass sie den Verletzten in seine Hütten bringen und dass seine Frau sich gut um ihn kümmern würde. Giselbert, auch dabei, droht Marthe erst einmal, dass sie auch sterben würde, wenn Ekki was passieren täte. Marthe zeigt die erste normale menschliche Regung und ist von diesen ständigen „wähwähwäh, dann stirbst du“-Drohungen genervt.

*„Das ist mir gleichgültig“, gab sie zornig zurück. „Wenn Ihr wollt, dass Euer Freund lebt, verlasst dieses Haus.“*

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)



Wippi ist entsetzt, wie es seine impertinente Frau wagen kann, so mit einem Höherstehenden zu reden und wirft sich klagend auf den Boden.

... irgendwie könnte ich mir das grade ganz wunderbar auf einer Bühne vorstellen. Teehehehehe.

Marthe, die Gute, behandelt Ekki dann. Aber nicht ganz so sanft wie sie könnte und die heilenden Hände legt sie ihm auch nicht auf, so! Da hat sie es ihm aber gegeben hat sie!

Als sie fertig ist geht sie hinaus und muss feststellen, dass Otto und seine Begleitung mittlerweile angekommen sind. Der rennt sofort zu Christian und ist begierig nach Neuigkeiten. Es wird kurz hin- und herpalavert, was der Bergmeister meint, die Aussichten, wieviel Silber geschürft werden wird, dass Otto Unterstützung schicken wird, damit die Katen für die Bergleute vor dem Winter noch fertig werden, blablabla.

Chris hat aber noch einen Einwand:

*„Ich bin überrascht, dass Ihr so viele Menschen mit hierher bringt. Wenn sich das herumspricht[!] Otto [...] winkte ab.  
„Das hier sind allesamt meine treuen Vasallen. Ich lasse sie schwören, dass sie schweigen.[...]“*

Klar. Hat bei der Sache mit dem Giftelchkelch ja auch schon wunderbarst funktionert. Da hat es immerhin fast 5 Minuten gedauert, bis alle Bescheid wussten.

Mich wundert nur, dass Otto selbst nicht schon längst um die Ecke gebracht wurde, naturtrüb wie er ist. Absolut unfähig zu erkennen, wer ihm wohlgesonnen ist und wer nicht. Zuerst vertraut er Randolph, dann misstraut er Chris und Hedwig, dann vertraut er Gift-Loisl, dann vertraut er demnächst der Drei-Buchstaben-Frau ... eigentlich müsste er, wenn man seinen Intellekt bedenkt, irgendwann im Wald gegen einen Baum laufen und tot umfallen.

Nuja.

Man sitzt, man freut sich über das Silber, man feiert. Hedwig wird es ein wenig schwindelig und der besorgte Chris holt sofort die weise Hebamme.

*„Ich gratuliere Euch, Herrin“, meinte Marthe, nachdem sie Hedwig mit kurzem, wachem Blick gemustert hatte.  
„Ja, wir verdanken Christians schnellem und klugem Handeln große Möglichkeiten. [...]“  
„Verzeiht, Herrin. Ich meinte Euer Befinden. Wenn ihr möchtet, stelle ich Euch ein paar Kräuter zusammen gegen die morgendliche Übelkeit.“  
Hefwig sah erstaunt auf Marthe. „Du überraschst mich immer wieder. Bisher war ich mir selbst noch nicht sicher. [...]“*

Das kennen wir doch von früher? Als Marthe Berthes Schwangerschaft erkannte und diese wortwörtlich dasselbe sagt wie Hedwig jetzt?

Was ist los? Geht das Buch in die Sommerpause und bringt nur noch Wiederholungen?

Der Abend bricht herein, man versammelt sich an der langen Tafel und grillt das Viechzeugs, das die Gesellschaft auf ihrem Weg aufgetrieben hat. Marthe unterhält sich mit Susi grade über Sex, da ...

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästerei

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich



*Marthe hob jäh die Hand. „Sei still!“*

*„Tu doch nicht so scheinheilig“, entrüstete sich Susanne.*

*„Nein, das meine ich nicht“, sagte Marthe hastig. „Leise!“*

*Irgendetwas stimmt hier nicht.“*

*Während sich ihre Freundin erschrocken umsah, beugte sich Marthe vor und spürte in alle Richtungen.*

Chris, unser aufmerksamer Retter aus (fast) allen Notlagen, blickt zuuuuuufällig (HA!) in ihre Richtung und bemerkt, dass sie erstarrt herumsteht und zum Waldrand späht. (Marthe hat irgendwie son Ding mit Waldrändern, kann das sein?)

Er ist alarmiert und geht sich mal eben umgucken. Grade noch rechtzeitig, denn kaum ist er ein paar Schritte Richtung Koppel gelaufen kommt auf einmal der Bär aus dem Wald gerannt, zertrümmert einem Küchenburschen wichtige Körperteile wie den Kopf beispielsweise und wendet sich dann den übrigen Gästen zu.

Unglücklicherweise steht er genau zwischen den ganzen Feiernden und deren Waffen; es liegt also an Christian, sie allesamt zu retten. Was er auch tut. Mit einem brennenden Holzscheit, einem Drehspieß und einem rostigen Löffel. Dolch. Whatever.

Zuerst spießt er den Bären an, was den aber nur ärgert. Dann lenkt er ihn mit dem Holzscheit ab und stößt ihm blitzschnelle den rostigen Löffel ins Herz!

Der Bär ist zuerst verblüfft und dann ziemlich schnell hinüber. Jubel brandet auf und Otto schenkt Chris zum Dank einen edelsteingeschmückten Kelch. Nachdem er sich aber verletzt hat (Chris, nicht der Kelch) muss Marthe wieder ran.

Höhöhöhöhöhö.

Aus einiger Entfernung begucken übrigens Ekki und Giselher der Feiste das Geschehen und mokieren sich darüber, dass Marthe („die Hure“) wieder so um Chris („den Hungerleider“) herumscharwenzelt, überhaupt ist es eine Schande, dass Frauen wie Marthe und Hedwig ihren Platz nicht kennen und dass **Randolf ja schon wieder neue Ränke schmiedet, die sicherlich ganz doll toll werden werden.** Jau.

Kommen wir nun wieder zu Marthe, die Christian zwecks Behandlung erst mal halb auszieht.

*Vorsichtig vergrößerte Marthe mit dem Messer den Riss, den die Krallen in Christians Ärmelansatz geschlitzt hatten, und zog den Stoff von seiner muskulösen Schulter. [Anm. d. Red.: ●]*

*[...]*

*Christian stöhnte leise.*

*„War das derselbe Bär, der zuvor schon jemanden verletzt hatte?“*

*[...]*

*„Wir hatten ihn schon am Vormittag aufgestöbert. Ein alter, schlauer Bursche, der uns zum Narren hielt. Nicht einmal die Hunde konnten ihn finden.“*

Jau, weil alte, schlaue und erfahrene Bären mal so eben auf eine riesige Jagdgesellschaft losgehen, wenn sie dazu keinen Anlass haben. Die werden garantiert nicht so alt, schlau und erfahren, weil sie solchen Unfug treiben. Aber mei. So konnte Chris zeigen, was für ein Held er ist, und alle sind glücklich.

*Vorsichtig nahm Marthe die Tücher ab und befühlte mit geschlossenen Augen den Verlauf seiner eisenharten Muskelstränge.*

versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

... nur um festzustellen, ob seine Schulter ausgekugelt ist natürlich. Alles ganz harmlos.

... ●

Sie renkt also alles wieder ein und reibt dann noch ein bisschen Salbe in die Schulter. Und weil er Chris ist und so lässt sie auch noch ein bisschen heilende Kraft durch ihre Hände fließen.

*Während sie beide regungslos verharrten, spürte er einen wärmenden, pulsierenden Strom zwischen ihren Händen durch seinen Körper fließen, der sein Blut prickeln und den Schmerz weichen ließ.*

Und unsereins muss sich mit Wärmekissen und Einreibsalben begnügen. Hmpf.

Chris ermahnt Marthe dann noch, sowas nicht mit jedem dahergelaufenen Kranken zu machen, ne, aber unsere Wunderheilerin meint, dass sie das schon nicht tun würde.

Am liebsten würde sie ihm den Arm festbinden, damit er besser heilt, aber Chris mag nicht, denn er riecht Ärger.

*Weil Christian schwieg, richtete Marthe erneut ihre Sinne auf die Menschengruppe am Bachufer.  
„Ja“, meinte sie dann. „Ich fühle es auch. Unheil wird gesäht.“*

Logisch, sonst würde es ja auch langweilig, nicht?

So endet nun der dritte Teil des Buches. Morgen werden wir dann in den vierten Teil mit dem vielversprechenden Titel „Der Verrat“ hineinlinsen.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 11 Literat(en):

### Alienor hat gesagt...

Waaaah. Dieses albernen Vorhersehungen, Ahnungen und Kristallkugeleien sind ja allmählich wirklich nur noch nervtötend.  
Was soll das? Die "Spannung" (bitte verzeiht, dass ich diesen Begriff in Zusammenhang mit *diesem* Buch benutze ;-)) erhöhen? Indem man effektiv verhindert, dass mal irgendwas Überraschendes passiert?

Toller Plan. \*narf\*

Ja, jaaa. Natüüürlich kann sie Hedwig schon auf den ersten Blick ansehen, dass sie schwanger ist. Bla. Und den Bären erahnen. Blub. Und vorhersehen, dass Ränke geschmiedet werden. Blaaablablaaaa.

Oh, und kein Bär - und schon gar kein ach-so-alter-und-erfahrener - ist so dumm, zufällig in eine lärmende Menschenmenge zu stolpern. :FrauKatz-zustimm:

[4. Februar 2009 07:07](#)

---

[Centaurea](#) hat gesagt...

Tja, die Macht ist stark in ihr!

Ich krieg hier noch nen steifen Nacken vom Kopfschütteln...

[4. Februar 2009 08:02](#)

---

#### Elveny hat gesagt...

Ich hab in diesem Kapitel so ein Bild von Marthesue \*andiewandklatsch\*, die Ihre Sinne™ so Sauron-Flutlichtmäßig um sich kreisen lässt. Wie so ein Leuchtturm. Nur Christian hechtet immer wieder wie der Blitz aus dem Sinnen™-Strahl, deshalb kann sie ihn nicht spüren. Das wäre ein lustiges Theaterstück!

Marthe in der Mitte, mit so nem Scheinwerfer auf dem Kopf, dreht sich die ganze Zeit hin und her. Der Lichtstrahl trifft Lukas - seliges Lächeln, an die Lenden fassen. Der Lichtstrahl trifft den R-zfeind und seine Kumpane - verheißungsvolles Grinsen, Grölen, an die Lenden fassen. Der Lichtstrahl trifft ihren Ehemann - der wirft sich auf den Boden und strampelt mit den Füßen "wähwähkeinbenehmen" und fasst sich an die Lenden. Die Frauen schreien entweder "HEXE!" oder werden instantly schwanger und fassen sich an die Len- ach nee. Doch nicht. Egal, jedenfalls wirft sich zwischendurch mit Luftsprüngen, Abrollen und überhaupt akrobatischem Geschick Christian über/unter dem Lichtstrahl weg und fasst sich - na na na? Genau. Ans Herz.

:ultraugly:

[4. Februar 2009 09:21](#)

---

#### schildmehdchen hat gesagt...

Bwaaaaah! Nithy! \*nach luft japs\* Bescher mir doch keine Erstickungsanfälle hier.

Joah. Das Kapitel an sich würd ich ja auch kommentieren, aber mir sind grad die Variationen von "Arghs" ausgegangen.

[4. Februar 2009 09:41](#)

---

#### Stina hat gesagt...

"Was ist los? Geht das Buch in die Sommerpause und bringt nur noch Wiederholungen? "

Clip-Show! :ugly:

Äh, ja. Und wenn us' Krischan eisenharte Muskelstränge hat, sollte er vielleicht mal zu einem guten Physiotherapeuten gehen.

Und Bären greifen nicht einfach so eine Menschengruppe an! Schon gar nicht, wenn die Lärm macht und um ein Feuer sitzt! \*zeter\* Aaargh. Das weiß selbst ich. Und ich kenn die Viecher nur aus dem Zoo. Himmelherrgottsakrefixnochamal.

[4. Februar 2009 09:54](#)

---

hoppi hat gesagt...

*Und Bären greifen nicht einfach so eine Menschengruppe an! Schon gar nicht, wenn die Lärm macht und um ein Feuer sitzt! \*zeter\**

Das war sicher ein Polar-Bear. : uglylost:

[4. Februar 2009 11:29](#)

---

**Centaurea hat gesagt...**

Ein Problembär, ganz klar.

[4. Februar 2009 12:06](#)

---

**Anonymous hat gesagt...**

„Wir bringen einen Verwundeten! Holt schnell eure weise Frau her!“

Was ist das denn für ein Hilferuf? Heiler? Sanitäter? Das könnte ich mir ja noch vorstellen. Aber an einem x-beliebigen Dorf nach der weisen Frau zu schreien? Den Posten gibts überall? Der wird gleich nach der Dorfgründung ausgeschrieben? :ugly:

Ja, ich weiß, es ist kein x-beliebiges Dorf und Marthes Ruf schallt weithin übers Land...

Vinni

[4. Februar 2009 15:43](#)

---

**Sakura hat gesagt...**

*>>Aber an einem x-beliebigen Dorf nach der weisen Frau zu schreien? Den Posten gibts überall? Der wird gleich nach der Dorfgründung ausgeschrieben? <<*

Dieser Posten wird bestimmt überall ausgeschrieben, zusammen mit dem des Dorfdeppen und anderen wichtigen Posten. Hin und wieder kommt es auch vor, das der Posten der weisen Frau und des Deppen von der gleichen Person übernommen wird. :ugly:

[4. Februar 2009 16:12](#)

---

**annanass hat gesagt...**

Du meinst, zum Beispiel in diesem grandiosen Dorf? :p

[4. Februar 2009 18:33](#)

---

**Sakura hat gesagt...**

Ja, aber nur so als Beispiel. :smirk:

[5. Februar 2009 09:15](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

---





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MITTWOCH, 4. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXI – April 1169

Ich würde sagen, wir haben grade mal locker so gut sieben Monate übersprungen, denn als wir ahnungslos das Kapitel betreten liegt Hedwig grade gewaltig in den Wehen.

Bei ihr sind, außer den obligaten Bediensteten, eine alte zahn- und namenslose Hebamme und, ganz klar, Marthe. 's war nämlich scho keine leichte Schwangerschaft und da wollte Heddi unser Schatzepups gerne um sich haben, wenn es dann ans Eingemachte geht.

Sie weht nun also schon die ganze Nacht und Marthe, die das Kind wahrscheinlich innerhalb von einer Sekunde nur durch Berührung auf die Welt holen könnte, \*zing\*, hält sich zurück. Denn sie will die alte Hebamme nicht verärgern, die hat schließlich schon die beiden Söhne geholt.

Hedwig geht es aber nicht nur wegen der doch recht anstrengenden Geburt schlecht, auch die letzten Monate haben sie zermürbt. Der Kaiser hat einige Fürsten in Beugehaft genommen, weil der Frieden mit dem Löwen nicht so recht vorangehen wollte. Vor allem aber nagt an ihr, dass Otto eine neue Geliebte von ebenfalls neuem Format hat: Oda, angeblich eine entfernte Verwandte Randolfs. Riechen wir den Braten, hm? Otto ist vernarrt in Oda und anders als seine früheren Gespielinnen wird sie ihm nicht schnell langweilig, im Gegenteil, er hört in allem auf sie und entfremdet sich immer mehr von Hedwig.

Dumme Situation. Gut, der Markgraf ist selbst auch nicht grade der hellste, da kann die Situation um ihn auch nicht grade intelligenter sein.

Das alles lastet auf Heddi, als sie so vor sich hingebiert und nichts voran geht. Mit der Zeit kommt das sogar der alten Hebamme komisch vor und sie stellt fest, dass die neue Tochter eine schlechte Orientierung hat und mit dem Hintern zuerst kommen will. Die olle Wehmutter beschließt also, das Kind „aus dem Leib [zu] ziehen“. Uärgs.

Stichwort Auftritt Marthe. Die ist besorgt, denn es ist für die Gebärende nicht gesund, wenn jemand da so in ihrem Inneren herumfuhrwerk und mirnichtsdirnichts das Baby herauszieht.

Ach was? 🙄

Marthe meint also zur ollen Wehmutter, sie könne das Kind vielleicht drehen, also, so von außen.

„Unfug“, fauchte die Alte. [...]  
 „Einen Versuch ist es wert“, beharrte Marthe.  
 [...]  
 Mit wütendem Blick und abfälligem Gemurmel trat die alte Hebamme beiseite.

Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn mal ein Charakter vorkäme, dessen geistig-emotionale Entwicklung über der von Badewannenritzenschmodder läge. 🙄

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)



Marthe schafft Hedwig zum Bett und \*zick\* \*zack\* \*zuck\*, dreht sie das Baby. Einfach mal so.

*„Dann übte sie zwischen den schnell hintereinander verlaufenden Wehen gezoelt Druck aus, um die Lage des Kindes zu verändern.“*

Nachdem das Kind nun richtig liegt, ist die restliche Geburt quasi nur noch ein Klacks und schon bald ist das Baby da und tut seinen ersten Schrei. Hedwig ist rechtschaffen erschöpft.

*„Kraftlos dank sie zurück und nahm nur noch wie durch einen Nebel die Geschäftigkeit und die besorgten Rufe um sie herum wahr.  
Als sie wieder zu sich kam, fühlte sie zwei Hände über ihrem Herzen, durch die eine belebende Kraft und Wärme strömten.“*

Wem mögen die wohl gehören? 🤖

Man würde dann gerne Otto nach vollbrachter Geburt das Ergebnis präsentieren, aber der ist grade unauffindbar. Was bedeutet, dass er grade Oda beglückt, wie jeder auf dem Burgberg weiß. Sieht ihm ähnlich, dem **strunzblöden Kartoffelhirn** unsensiblen Lüstling. Also wirklich, dass der sich nicht in einem Wandschrank verläuft und elend verhungert wundert mich immer mehr.

Als er dann kommt sind seine ersten Worte „Wo ist mein Sohn?“. Noch tiefer in die Clichékiste konnten wir nicht greifen, was? Die olle Hebamme hält ihm mutig die Tochter unter die Nase und verkündet, dass die Frau Gemahlin die Geburt fast nicht überlebt hätte, jawoll.

Das dringt dann doch zu Otto vor und anstatt Hedwig anzumosen, warum sie ihm keinen Sohn geboren hat, eilt er an ihre Seite und fragt, wie sie sich fühle.

*„Marthe musste die Alte insgeheim bewundern. Mochte sie als Hebamme auch unzulänglich sein, so zeigte sie nun großen Mut, um die Wöchnerin zu schützen.“*

Da. Das ist es, was an Marthe richtig, richtig nervt. Goldekindeleyln hat nie was dafür tun müssen, war von Natur aus schon immer perfekt und klüger und schöner und besser und überhaupt als alle anderen. Grade mal dass ihr die obligate Obi Josefa Kenobi zugestanden wird, die aber selbst sagt, dass sie ihr eigentlich nichts mehr beibringen konnte. Und so eine Bratze beurteilt einfach mal so alle anderen als unzulänglich. Den Medicus, die Hebamme – unwürdiger Dreck gegen sie.

Und das Schlimmste ist, dass sie damit quasi auch noch Recht hat. In diesem Buch gibt es keinerlei Graustufen. Die wenigen, fast an einem Finger abzählbaren edlen, hilfreichen und guten Gestalten sind gleich wieder so gut, dass sie aus innerer Anständigkeit eigentlich von Rechts wegen leuchten müssten, der Rest der Menschheit ist nicht nur dumpf, dumm und dröge sondern auch noch grundsätzlich grundlos gezielt böse. Es läuft auch kein einziger Mensch herum, dem Marthe am Allerwertesten vorbeigeht. Nein, sie ist für *jeden* sofort der Lebensinhalt, sei's im positiven oder negativen Sinne.



GRAH!

[/rant]

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästerei

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

Otto sitzt also bei Hedwig und riecht nach Sex, plump ausgedrückt. Was Hedwig weniger als gar nicht erfreut, aber jetzt herumzukeifen wäre wohl ungünstig. Sie reißt sich also zusammen, nutzt die Gelegenheit und meint, dass Otto seine Tochter in zwei Jahren mit dem Sohn des Herzogs von Böhmen verloben könne, dann hätte er an der Grenze endlich Ruhe. Otto ist gebührend beeindruckt und geht dann auch bald, damit Hedwig ruhen kann.

Die Markgräfin liegt also mit geschlossenen Augen da und ruht.

*Marthe wusste, dass sie nicht schlief, denn sie empfing das Durcheinander der Gefühle, das Hedwig wach hielt [...].*

Marthe, der Kurzwellenempfänger. \*beep\*

Nach einer Weile bittet Hedwig Marthe dann nochmal um das heilende Handauflegen.

*Marthe nickte wortlos und sprach leise ein kurzes Gebet. Heilen war ihre Berufung.*

Das hätten wir dann langsam schon kapiert. Dochdoch. Ich befürchte, ich werde bald wieder auf das nutzlose Wissen zurückgreifen müssen, auch mir gehen die Variationen von „Argh!“ so langsam aus. 🤪

Ortswechsel. Eine beliebige Treppe in der Burg. Randolph trifft auf Oda und giert sie an. Sie ist aber ein anderes Kaliber als die furchtsamen Mägde, die er immer mal verwarnt, und lässt ihn abblitzen. Dabei wird klar, dass die beiden sich gut kennen und gegen Otto paktieren.

*„[...]Grade habe ich dir zu einem einträglichen Geschäft verholfen und ganz nebenbei auch noch zu einer Gelegenheit, diesem Ministerialen das Leben schwer zu machen, den du so hasst. Also zeig mir deine Dankbarkeit in Schmuck und Silber und nicht in plumper Annäherung.“*

*[...]*

*Lachend lief Oda davon.*

*Randolf hieb wütend mit der Faust gegen das Mauerwerk.*

*Nein, heute würde er nicht ins Hurenhaus gehen. Heute musste eine der Mägde dran glauben. Er wollte sie schreien und jammern hören, damit er endlich wieder das Gefühl bekam, dass er die Weiber beherrschte und nicht umgekehrt.*

Na wunderbar, wäre Randolph jetzt endlich auch tiefenschikologisch analysiert. Das freut uns doch. Noch mehr beschäftigt mich jetzt aber die Frage, inwiefern Oda es Randolph ermöglichte, unserem verehrten Chris das Leben schwer zu machen?

Die Antwort kommt im nächsten Absatz. Otto besucht Hedwig, das Drumherum inklusive Marthe wird vor die Tür geschickt und die beiden besprechen einige Dinge. Schon bald dringen erregte Stimmen aus der Kemenate, denn Oda hat Otto wirklich wunderbare Flöhe ins Ohr gesetzt: Randolph wird als Vogt Christiansdorf vorstehen. Hedwig ist von soviel Blödheit schier entgeistert und fragt, ob ihr lieber Mann denn noch alle Tassen im Schrank hätte.

*„Ich habe meine Entscheidung getroffen. Ich kann keinen einfachen Ministerialen zum Vogt über einen Ort machen, der bald eine Burg und ein paar hundert Bewohner haben wird,*

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

zum Aufseher über riesige Silbervorkommen. Randolph ist ein Mann von edler Herkunft, der mir schon viele gute Dienste geleistet hat. Das ist mein letztes Wort.“

„Viele gute Dienste ...“ Im Innersten getroffen sank Hedwig zurück. „Ich verstehe. Zum Beispiel dir diese ... Dame ... zugeführt zu haben?“, sagte sie leise mit gefährlichem Unterton.

Das Innerste! Da ist es ja wieder, ich habe es schon vermisst! :-  
D

Otto ist weniger erfreut und pampft, dass sein Entschluss gefallen sei, so! 🐝 Dann rauscht er aus dem Raum.

Hedwig ist bleich und übt sich nun in Schadensbegrenzung. Sie ruft Marthe und erzählt ihr von Ottos Plänen. Herzekind wird ebenfalls bleich. Ogottogott, Randolph als Vogt in Christiansdorf! Heddi schickt sie zu Raimund, der sofort aufbrechen und Christian warnen soll.

„[W]enn Christian euer Dorf gegen Randolph behaupten will, muss er dort sein, bevor der eintrifft.“

Na, da sind wir aber mal gespannt, was das wird. 😊

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 11 Literat(en):

### [Stina hat gesagt...](#)

...wann ist Marthe eigentlich zur Reiki-Meisterin dritten Grades aufgestiegen?

[4. Februar 2009 23:23](#)

---

### [FrauKatz hat gesagt...](#)

*Erfunden* hat sie Reiki! :fuchtel:

[4. Februar 2009 23:40](#)

---

### [Alienor hat gesagt...](#)

*„Marthe wusste, dass sie nicht schlief, denn sie empfing das Durcheinander der Gefühle, das Hedwig wach hielt [...].“*

Klaaar. Inzwischen kann sie also nicht nur die Zukunft visionieren, sondern auch gleich noch Gedanken lesen.

Und jetzt wird also Randolph Chef von Christiansdorf, damit wir noch ein bisschen großes Drama-kurz-vor-Schluss kriegen. Lasst mich raten, ein paar Vergewaltigungen bringen wir doch bestimmt noch unter.

OK. Ich beantrage ab sofort *nicht mehr*, dass Vianne auch noch Teil 2 der Hebamme besprechen muss. Wir werden schon irgendwas anderes Nettes finden, dass sie für uns lesen kann. ;-)

Aber noch ein Marthe-Band ist ja echt nicht zumutbar.

:AU.GEN.ROLL:

[5. Februar 2009 07:09](#)

---

### **Centaurea** hat gesagt...

> Aber noch ein Marthe-Band ist ja echt nicht zumutbar.

:AU.GEN.ROLL:

Seh ich auch so. Die Schmerzen, diese unsäglichen Schmerzen!

Ich versuch mich mal in Voraussicht: Marthe wird diesmal nur beinahe verwarnt. Aber so wirklich ganz, ganz haarscharf. Chris rettet sie. Und wenn von dieser Beinaheverwarnung ist sie so angetan, dass sie jetzt scharf auf Chris ist. Wetten? Alles schon gelesen. \*grusel\*

5. Februar 2009 07:43

---

### **hoppi** hat gesagt...

*Marthe, der Kurzwellenempfänger. \*beep\**

@Randolfs Psychoanalyse: Moah, das ist es glaub ich, was mich an dem Buch am meisten nervt - es ist so *plump* geschrieben.

5. Februar 2009 08:16

---

### **FrauKatz** hat gesagt...

***OK. Ich beantrage ab sofort nicht mehr, dass Vianne auch noch Teil 2 der Hebamme besprechen muss.***

Ungünstigerweise habe ich mir damals unbesehen die ersten beiden Hebammen-Bände gekauft, weil ich nach dem Glückstreffer mit Andrea Schacht auf der Suche nach einer neuen, guten „Serie“ war.

Well ...

Ich erinnere mich nur noch daran, dass ich den ersten Band gar nicht sooo schlimm fand, den zweiten aber dann doch recht absurd. Ich hab's schon mal erwähnt glaube ich, der zweite Band ist noch schlimmer. :ugly:

Aber zum nächsten Buch wird es eine Abstimmung hier im Blog geben. Ich habe geübt, ich kann sowas jetzt. :stolz:

5. Februar 2009 09:25

---

### **Stina** hat gesagt...

"Ich hab's schon mal erwähnt glaube ich, der zweite Band ist noch schlimmer."

Jetzt lügst du aber! Wie soll denn das bitte gehen?!

...No, wait. Don't answer that.

5. Februar 2009 09:27

---

### **FrauKatz** hat gesagt...

***„Jetzt lügst du aber! Wie soll denn das bitte gehen?!***

*...No, wait. Don't answer that."*

Mir ist ja nicht mehr alles im Gedächtnis, aber den dicksten Hund könnte noch so ganz grob nacherzählen. :ugly: Muahahaha! You've seen nothing yet!

5. Februar 2009 10:26

---

**Alienor hat gesagt...**

Band 2 wird SCHLIMMER?!?

Das ist ein Witz, oder?

Was soll den noch kommen?

Was wird Marthe noch alles perfekt beherrschen - außer Gedankenlesen, die Zukunft vorhersagen, per Handauflegen heilen und *alles* besser können als jeder Fachmann, der das jeweils schon seit Jahrzehnten macht? Telekinese? Levitation? Wird sie die Sprache der Tiere verstehen? (Hey, was ist eigentlich aus dem Kätzchen geworden, das könnten wir doch auch noch einbauen! ;-))

Wird sie nicht von vier Rittern gleichzeitig "verwarnt", sondern von einer ganzen Fußballmannschaft? (Aber keine Sorge, sie wird sicher keinerlei bleibende Schäden davontragen.)

Werden *noch mehr* absolut undurchschaubare und völlig unerwartete Ränke geschmiedet? Gibt es irgendwo noch Männer, die noch nicht in Marthe verliebt waren? (Spätestens in Band 3 muss Marthe doch eigentlich auswandern; in Europa gibt es dann für sie nichts mehr zu tun. ;-))

Fragen über Fragen.

Hilfe. :uhoh:

5. Februar 2009 10:28

---

**FrauKatz hat gesagt...**

*„Band 2 wird SCHLIMMER?!?“*

*Das ist ein Witz, oder?“*

Näh. :ugly:

Falls die Abstimmung gegen Band 2 ausfällt kann ich als Postscriptum noch schreiben, an was ich mich erinnere. Ist nicht mehr sooo viel, aber es zeigt die allgemeine Richtung. ;-)

5. Februar 2009 11:09

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Bittebittebitte lies uns auch den zweiten Band. Dann les ich ihn auch, parallel. Ich hab doch den ersten schon verschlungen. ;) Und bin jetzt määhchtig neugierig auf den dicken Hund.

5. Februar 2009 12:04

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1/1





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DONNERSTAG, 5. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug

Jungejunge, man merkt, dass ich gestern Abend schlecht gelaunt war. 🙄

Doch zurück zum eigentlichen Geschehen.

*Mit einer stattlichen Zahl bewaffneter Männer war Randolf aufgebrochen. Er plante, das Dorf mit einem eindrucksvollen Auftritt zu überrumpeln. Niemand ahnte etwas von seinem Kommen[.]*

Wetten, dass? 🎲

Randy phantasiert auf dem Weg zum Dorf noch etwas über die erste Verwarnung Marthes, darüber, wie er das Dorf seines Rivalen unter seine Herrschaft zwingen würde, er würde Chris aus dem Weg räumen, die Dorfbewohner würden vor ihm schlottern und die Frauen wären ihm ausgeliefert, auch Marthe, die er in Ketten legen könnte, um sie sich dann gefügig zu machen, wahlweise könnte er sie auch gleich vor den Augen aller „nehmen“, um dem Dorfplebs mal so richtig zu zeigen, wer jetzt hier der Herr ist.



Diese erbaulichen Gedanken bleiben nicht ohne Folgen.

*Randolf fühlte, wie sein [Verwarninstrument] hart wurde. So konnte er nicht weiterreiten. Er befahl eine Rast.*

Jau, das sind so die Probleme, die man als Mann guter Herkunft im Mittelalter so hat. Macht man sich heutzutage ja keine Vorstellung mehr von. Das ist wirklich bildend. 🙄

Nachdem seine *Aufregung* dann abgeflaut ist, reiten sie weiter. Geplant war, in voller Rüstung ins Dorf einzureiten um gehörig Eindruck zu schinden. Doch ach, doch weh ...

*Vor ihm stand Christian im Kettenhemd, mit gegürtetem Schwert, die Rechte locker am Heft, und versperrte ihm den Weg. An seiner Seite war ein Geistlicher, dicht hinter den beiden hatten sich Richard und Gero aufgebaut.*

Jaaa, das fängt schon mal nicht so an wie geplant. Hust. Randolf ist stinkig. Erstens ist Chris da, zweitens hat er Verstärkung, drittens darf ein Pfaffe nicht einfach so niedergeritten werden und viertens sind die furchtsamen Bauern nicht gar so furchtsam wie erwartet sondern stehen in einigem Abstand herum und blicken finster.

Es folgt dann das unumgängliche Revierverteidigungsverhalten des Homo sapiens. Man könnte sagen in Randolfs Fall eher des Homo erectus, aber das wäre doch eine sehr grobe Art von

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)

Humor.

Randolf behauptet also, er sei jetzt der Herr des Dorfes, basta. Nix da, meint uns Chris, als Vogt sollst Du über eine Burg herrschen, aber ich sehe hier noch keine. Randy solle auf Weisung des Markgrafen einen Herrenhof errichten, und zwar auf der anderen Seite des Baches. Der Herr des Dorfes sei und bleibe er, Chris, und Randy solle sich mal schnell über den Bach scheren und mit dem Bauen beginnen.

Randolf schäumt und zieht sein Schwert. Dieses mal das tatsächliche hoffe ich, ansonsten hätte dieses Buch grade eine wirklich überraschende Kehrtwende eingeschlagen. 🌐

👉 Hörte er da von der Seite ein Kichern? Machte sich das Bauernpack über ihn lustig?

„Ich will vor aller Augen und Ohren klarstellen, was du darfst und was nicht“, fuhr Christian gelassen fort. „Da ist die Furt, wir lassen euch ungehindert auf eure Seite des Landes. Die Bergleute werden ordnungsgemäß Ottos Silberanteil bei dir der deinem Verwalter abrechnen. Wenn Du willst, könnt ihr sogar die Arbeit meines Schmiedes in Anspruch nehmen – gegen Bezahlung natürlich. Aber du wirst meine Leute nicht schinden.“

Hach. Unser Held. Und er sieht gut dabei aus. 🌐

Nein, das läuft ganz und gar nicht so, wie Randolf es sich zusammenphantasiert hatte. Als Mann der Tat zieht er gleich sein Schwert und stürzt mit dem Kampfschrei „Du Bastard“ auf Chris los. Der zieht ebenfalls sein Schwert und sieht bemerkenswert uneingeschüchtert aus.

Eine gute Gelegenheit für Randolf sich daran zu erinnern, dass Chris ihm bislang immer Niederlagen beschert hatte, wenn sie im Zweikampf gegeneinander antraten. Was tut er also? Er zieht sein Schwert ein, blafft noch ein wenig herum, dass die Bergleute von nun an ein Drittel allen Silbers beim heimtückischen Hartwig, dem Verwalter, abzuliefern hätten, bläst noch ein bisschen die Backen auf und macht sich dann vom Acker.

Marthe beobachtet das Geschehen durch eine kleine Fensterluke ihrer Kate.

Rückblende.

Sofort im Anschluss an die Nachrichtenübermittlung hatte sich Raimund sofort auf den Weg gemacht um Chris zu warnen. Marthe war gleich zu Josie gelaufen und bat sie schluchzend um Rat.

👉 „Was soll ich nur tun? Sie werden Christian umbringen! Und ich kann nie wieder ins Dorf zurück!“, hatte sie geschluchzt.

O mein Gott, wir werden alle sterben. Jau. Josie ist über Ottos Azephalie auch erschrocken, tröstet Märthsche aber. Randolf würde nicht im Dorf bleiben, solange Chris da sei. Er würde einen Verwalter einsetzen, nach Meißen gehen und Randolf bleiben.

Dann wird Josie ebenfalls visionär und meint, dass Marthe doch noch einen anderen Grund hätte, Randy zu fürchten, nichtwahr? Marthe nickt und Josie jammert, dass sie es hätte wissen müssen. Jammer, klag, härm, Blut wird fließen, und alles hinge davon ab, ob die Leute im Dorf zusammenhalten.

Whoopsi, das beißt sich ein bisschen mit Marthes Vision des

[Die Umzugs-Umfrage](#)

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXI X – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags** und **Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Schrecklichen Verrats™. Aber tun kann man ja nix, weil die Visionen immer erst hinterher Sinn ergeben. Wie ungünstig.

Während Raimund wie vom Teufel gehetzt zu Christian reitet erkundet Hedwig, welche Rechte genau Otto der Hanswurst Randolph übertragen hat (und vor allem welche nicht!), Susi spioniert bei den Angestellten, Marthe fragt den Waffenmeister aus. Ein veritables Geheimdienstnetzwerk wurde da aus dem Boden gestampft, alle Achtung. Kurz vor Randolfs Aufbruch schickte Heddi dann Marthe mit Gero und Raimund ins Dorf, so als Verstärkung.

Wie es ausging wissen wir ja.

Die Dörfler, Chris und seine Mannen atmen erst mal erleichtert auf. Chris ermahnt den Rest aber, nicht übermütig zu werden, denn das sei erst der Beginn einer Kette von Repressalien, die sich Randolph garantiert ausdenken würde. Sie sollten alle vorsichtig sein und dem fiesen Möpp keinen Anlass bieten, ihnen etwas anzutun.

Ach, auf einmal? Bisläng konnten die hohen Herren doch tun und lassen, was sie wollten, keiner war dagegen gefeit, und auf einmal hilft es, wenn man keinen Anlass bietet?

Ja, gut, wennste meinst. 🤖

Am Abend kommen Karl und Wippi zurück in die Kate, wo sich Marthe und Mädchen immer noch versteckt halten, und erzählen aufgeregt von den Ereignissen. Marthe ermahnt die Mädels, schön in der Kate zu bleiben, solange der böse Mann da sei. Sie linst aus dem Fenster und bemerkt, dass Randolph sich nach ein paar Anweisungen nun auf den Weg Richtung Bertholdsdorf macht, um dort standesgemäß zu logieren. Sie atmet auf und sieht dann Chris auf die Kate zukommen.

Der schickt erst mal alle aus dem Haus.

*Während die drei überrascht das Haus verließen, richtete er seinen Blick auf Marthe, die fast verängstigt wirkte. Fürchtet sie mich immer noch?, schoss es Christian durch den Kopf. Sie musste inzwischen sechzehn Jahre alt sein. Aus dem verschreckten und zugleich entschlossenen Mädchen [...] war eine junge Frau geworden, die auf faszinierende Weise Zartheit und Kraft in sich vereinte. Sie war schön, ganz gleich, ob auf Hedwigs Befehl herausgeputzt [...] oder im schlichten Bauernkleid[.] Auch nach zwei Jahren Ehe war bei ihr noch keinerlei Anzeichen einer Schwangerschaft zu erkennen. Vielleicht rührt Wiprecht sie wirklich nicht an, hoffte er wieder einmal.*

Zartheit und Kraft in der schönen Marthe vereint, die mittlerweile

schon sechzehn sein muss.



Höret die Glocken, die Engelschöre, dass so ein perfekt' Geschöpf gar wandelt auf dieser schwarzen Erde.

Gnampf.

Marthe macht sich auch so ihre Gedanken, was Chris hier will. Wo er doch immer so abweisend war seit dem Kuss. Wo ist denn der gefühlsempfangende Kurzwellensender jetzt? Hm? Kaputt? Batterie leer? Trägt Chris ein Mützchen aus Alufolie? Wo hakt es denn?

Aber wurscht. Chris möchte sich nur bei Marthe bedanken und gleichzeitig fragen, ob sie nicht noch so eine klitzekleine Vision hatte, die hilfreich sein könnte.

Daraufhin ringt sich Marthe dazu durch, ihm von der Großen

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Schändlichen Verratvision™ zu erzählen, die jetzt schon seit Anfang des Buches mitgeschleppt wird. Roter Faden, hu?

*Er nickte ihr zu. „Ich werde Deine Warnung nicht vergessen und die Augen offen halten.“*

Ja, mach das mal, Du mit Deinen eisenharten Muskelsträngen. ●

Als Wippi in die Kate zurück darf, ist er höchst verdrießlich und knört herum, was Chris denn gewollt hätte und dass es ihm nicht passe, wenn er alleine mit Marthe spräche.

Die heilige Hebamme lügt ihren ihr angetrauten Ehemann kurzerhand an und meint, der Herr habe nur wissen wollen, ob die Markgräfin ihm noch etwas hätte ausrichten lassen.



Wie erwartet nimmt das Wippi den Wind aus den Segeln, denn dass Marthe Umgang mit solch hochherrschaftlichem Gesindel hat geht ihm immer noch über das Brett vor seinem Kopf. Er verzieht sich und Marthe hat ihre Ruhe.

Die nächsten Tage zeigen, dass Randolph wohl gleich von Bertholdsdorf aus wieder nach Meißen zurückgeritten ist. Gibt momentan auch zu wenig Verwarnungsmöglichkeiten, da isses da im dunklen Wald ja langweilig. Pöh. Nach ein paar Tagen folgen ihm die Ritter von jenseits des Flusses, so dass dort nur noch der heimtückische Verwalter Hartwig und die Bauknechte verbleiben. Es ließ sich nicht vermeiden, dass das Rattengesicht und die Knechte manchmal nach Christiansdorf kamen, vorläufig benahmen sie sich aber ganz ordentlich.

*Aber jeder wusste, dass das nicht so bleiben würde.  
Jeder wusste, dass etwas geschehen würde.  
Und jeder wartete darauf.*

Na, könnt ihr es vor Spannung noch aushalten? 🚗🌐

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 10 Literat(en):

### Tokvi hat gesagt...

"des Homo erectus"

Pfnihihhi, es erheitert mich mehr als es mich wohl erheitern sollte.

[5. Februar 2009 11:05](#)

### Zikädsche hat gesagt...

"Trägt Chris ein Mützchen aus Alufolie?"

Muhaha, du wirst immer besser. :D

[5. Februar 2009 12:00](#)

### [schildmehdchen](#) hat gesagt...

Kaum auszuhalten, diese Spannung. \*hibbel\*

@Tokvi: Ah, da war ich also nicht die einzige, die heute offenbar ihren grobhumorigen Tag hat.

\*kicher\*

5. Februar 2009 12:22

---

**annanass** hat gesagt...

Ich fands auch lustig. \*meld\* :ugly:

5. Februar 2009 14:46

---

**FrauKatz** hat gesagt...

@Zikädsche

Huch, hoher Besuch und großes Lob. Firma dankt. :-  
D

@Rest

Na, ich fand's ja auch lustig, deswegen habe ich  
letztendlich auch hingeschrieben. Hüstel. :ugly:

5. Februar 2009 15:53

---

**Anonymous** hat gesagt...

James Purejoy sieht bestimmt auch noch mit einer  
Mütze aus Alufolie gut aus :herzchen:

Vinni

5. Februar 2009 16:20

---

**Elveny** hat gesagt...

\*rofl\* Ich fand's auch lustig - und insgesamt ist  
dieser Eintrag definitiv ein Höhepunkt. Sehr  
grandios, Vianne!

\*lachtränen wegwisch\*

5. Februar 2009 16:35

---

**Ranwen** hat gesagt...

Es hilft wirklich nicht besonders, daß ich beim  
Stichwort "Mützchen aus Alufolie" ein passendes Bild  
von Cirdan vor Augen hatte. :ugly:

[http://fotogalerie.herr-der-ringe-  
film.de/showphoto.php?photo=173959](http://fotogalerie.herr-der-ringe-film.de/showphoto.php?photo=173959)

Ansonsten: Was meine Vorpostereusen  
sagten. :grin:

5. Februar 2009 18:30

---

**hoppi** hat gesagt...

:infantil kicher:

5. Februar 2009 20:11

---

**Milui** hat gesagt...

>>Man könnte sagen in Randolfs Fall eher des Homo  
erectus, aber das wäre doch eine sehr grobe Art  
von Humor.<<  
... und bei all der Subtilität, die die Autorin des

Buches an den Tag legt, wäre das ja nun wirklich völlig unpassend und out of Schreibstil.

[5. Februar 2009 20:45](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)







# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 6. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge

*Wieder fuhr Marthe aus dem Schlaf. In ihrem Traum hatte eine riesige schwarze Wolke das Dorf umhüllt, war in jede einzelne Hütte gedrungen und hatte die Menschen erstickt.*

Ich habe ja in der Nacht von gestern auf heute geträumt, ich wäre Babysitter bei Obamas. Bin ich froh, dass das höchstwahrscheinlich nicht visionär war. Puh. Grade nochmal gut gegangen. 😊

Eiseskälte fühlend tritt sie mitten in der Nacht vor die Tür und lässt ihre Blicke schweifen. Was hätten wir da: Christiansdorf, die eigene Siedlung der Bergleute und auf der anderen (der falschen) Seite des Flusses steht der Herrenhof, umgeben von zehn weiteren Holzhäusern, deren Sinn und Zweck den Christiansdorfern bislang nicht einleuchten wollen.

Mir deucht, wir haben einen weiteren Zeitsprung hinter uns gebracht. Es sei denn, Randolfs Knechte sind wirklich, also wirklichwirklich schnell beim Hausbau. 🌐

Marthe steht also und steht und denkt und guckt und die Zeit vergeht und die Dämmerung zieht auf.

*Sie stand immer noch regungslos und ließ ihre Sinne spielen, wie Josefa es sie gelehrt hatte. [...]*

*Marthe wusste, was nun zu tun war. Langsam ging sie zu Christian, der ihr fragend entgegenblickte.*

*Als sie vor ihm stand, wies sie mit dem Kopf Richtung Herrenhof. „Heute.“*

Heute also. Für Marthe eine Überraschungsparty zu geben muss extrem frustrierend sein kommt mir grade. Ich meine, eine Woche vorher: „Ich spüre ... ich sehe ... oh! Wie nett von euch!“

Marthe wackelt nach erfolgter Warnung erst mal in die Kirche um zu beten. Kann ja nie schaden. Pater Barti fragt, ob sie etwas bedrücken würde und sie eiert ein wenig um die Wahrheit herum: sie fürchte um den Frieden im Dorf.

Dann lässt sie die Gedanken wieder schweifen und erinnert sich an das Baby von Gertrud. Wir erinnern uns, Gertrud war die Tochter des Bergmeisters, die Marthe ihren 9-Monats-Bauch hinhielt und verlangte, dass die was tun solle.

Mittlerweile hat Gerti das Baby zur Welt gebracht. Zu früh zwar, aber Marthe hat Mund-zu-Mund-Beatmung(sic!) eingesetzt und dem Baby ging es gut. Am nächsten Morgen aber ging es ihm dann nicht mehr so gut, denn es weilte nun bei Ossi und dem Bären. Marthe vermutet, dass Gerti selbst Hand angelegt hat, um sich des unerwünschten Kindes zu entledigen. Na, so ein fieser Charakter aber auch!

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)

Der Vormittag vergeht dann damit, dass Marthe diverse Leute heilt und behandelt. So vergeht die Zeit, als plötzlich Christian ins Dorf geprescht kommt und alle wichtigen, fähigen Männer (und Hildebrand) um sich versammelt. Kurzes Palaver und dann werden so im Groben wieder die Positionen eingenommen, die man schon innehatte, als Randy ins Dorf einreiten wollte: Chris vorneweg, Pater Barti mit Kreuz gleich daheinter, der Rest finster blickend im Hintergrund, Frauen und Kinder in den Katen.

Schon bald nähert sich der Lärm einer sich nähernden Menschenmenge. Verwalter „Rattengesicht“ Hartwig tritt triumphierend lächelnd aus dem Herrenhof. Aha, da guck, er scheint Besuch zu erwarten.

Der Zug besteht, als er in Sichtweite kommt, aus folgenden Bestandteilen: Vorne Berthold und Konrad, ihres Zeichens fiese Möpps und die Herren der Nachbardörfer, drei Dutzend schmieriger Kerle und ganz hinten noch zwei Frauen mit tiefem Ausschnitt.

Kein Wunder, dass Hartwig lächelt. Ob Randy ansteckend ...?

Hust.

Chris befragt die Ankömmlinge dann höflich, was sie hier denn so wollen würden, doch Hartwig interveniert und meint, die Leute wären in seinem Auftrag hier, also möge man sie doch bitte durch den Bach lassen, ne?

... also wenn das jetzt die große Krise ist, die „OMGHeute!“ passieren soll, dann bin ich aber gelinde enttäuscht muß ich zugeben. 😊

Der Tross passiert und wuselt dann geschäftig zwischen den Häusern (Aha! Dafür wohl?) und dem Herrenhof herum. Chris schickt Lukas zu Marthe, ob die ihm irgendwas über die Neuen sagen könne.

Kann sie. Es handle sich um zwei Dirnen (kann Chris ja nicht selbst sehen, die laufen ja nur mit 'nem Ausschnitt bis zum Bauch herum), zwei Bergleute weil wegen der blassen Haut, die haben Hermanns Bergleute auch (kann Chris ja nicht selbst sehen, dass die blass sind, oder zumindest nicht kombinieren, so scharfsinnig ist ja nur Marthe) und der Rest sei ein wilder Haufen Raufbolde (kann Chris ja nicht selbst sehen, weil ... er wahrscheinlich aus lauter Liebe zu Marthe beschränkt und blind geworden ist. Jawohl. Man sagt ja immer, dass Liebe blind mache. Hat Chris jetzt auch mal was erfunden, und wenn es nur ein Sprichwort ist.)

Herrmann Bergmann kommt dann auch gleich zu Chris gelaufen um ihm mitzuteilen, dass er die zwei Bergleute kenne. Das seien ganz üble Subjekte, die aus der Bruderschaft verstoßen wurden, weil sie Mitbrüdern in Not nicht geholfen hätten.

Na, da passen sie ja zu Randy und Frettchengesicht. Haben wir ernsthaft was anderes erwartet? Nee, oder? 🐱

**Machen wir es kurz: Die Bergleute melden, völlig im Rahmen der Lege Otti, einen neuen Clain an: neben dem Herrenhof. Der liegt direkt auf der Linie der Bergbauarbeiten bei Christiansdorf, es handelt sich also um die selbe Ader. Christian ist sauer, kann aber nichts machen.**

**Kaum wieder drüben in Christiansdorf kommt Lukas angewetzt: Chris möge schnell kommen, sonst flösse Blut. Also schnell zu Guntrams (weeeeer?) Feld gerannt. Guntram ist sauer: kommt doch da einfach so ein Fremder her und zerwühlt sein Feld. Der Fremde ist der zweite Bergmann und sucht nach Silber. Mitten auf dem Acker. Was tun?**

Die Verwalteratte kommt dazu und bläst gewaltig die Backen auf. Das sei alles Rechtens und man solle den neuen Claim gefälligst anerkennen.

[Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)

[Die Umzugs-Umfrage](#)

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurse, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

*„Haltu, sagte Christian. „Das Land gehört Guntram. Dieser Mann hier kann nicht einfach auf dem Acker eines anderen nach Erz schürfen!“*  
*„Ich fürchte, ihr irrt euch, Christian“, meinte Hartwig genüsslich. „Wo ein Mann nach Silber graben will, soll er es mit Recht tun – so lauten die Worte des Markgrafen. [...]“*

Tjaaaa. Hat Randolf sich wohl entschlossen, Chris mit seinen eigenen Waffen zu schlagen. Nicht blöd, nicht blöd.

Man diskutiert noch ein wenig hin und her. Schließlich meint der Bergmeister, dass hier wohl doch ein besonderer Fall vorläge, den der Markgraf nicht bedacht hätte (der Markgraf „bedenkt“ nicht mal seinen eigenen Kopf, was will man also erwarten). Man solle ihm die Sachlage vortragen, und bevor eine Entscheidung aus Meißen käme, würde hier auf den Äckern nicht geschürft. Man wolle ohnehin das bislang geschürfte Silber zur Burg bringen, da würde sich das anbieten.

Hartwig meint dann noch, dass Chris, der tapfere, starke Recke, den Silbertransport doch sicher begleiten würde, nichtwahr? Chris bestätigt das.

Uhoh, Nachtigall, ick hör Dir trapsen.

Chris hört es ebenfalls und nimmt Lukas zur Seite. Der wird daheim bleiben und ihn, Chris, nicht begleiten. Lukas ist empört. Wiesu denn bluß?

*„Das war alles von langer Hand vorbereitet – und sicher nicht allein von Hartwig. Ich möchte, dass du beobachtest, was hier vorgeht. Dem Bericht eines Knappen aus gutem Hause wird man im Ernstfall mehr Gehör schenken als den Worten von Bauern.“*

[...]

*„Es gibt einen weiteren Grund“, fuhr der Ritter mit ruhiger Stimme fort. „Möglich, dass sie mich unterwegs aus dem Weg räumen wollen. Die Gelegenehti ist günstig. Dann müsstest du dich als Augenzeugen auch töten. Deshalb bleibst du hier.“*

Lukas ist nicht entzückt, aber Christian hat gesprochen und dabei bleibt es.

An diesem Abend ist die Stimmung in Christiansdorf gedrückt, während der wüste Haufen um den Herrenhof feiert. Hartwig möchte sich grade mit der rothaarigen Hure (dieses Mal mit einer der echten, nicht mit Marthe) besprechen, da fällt ihm auf, dass der Knecht gar unangemessen lange verweilt. Hartwig ranzt ihn also erst mal an.

*„Verzeiht, Herr ...“, stammelte der. „Jemand wünscht Euch zu sprechen ... von der anderen Seite des Baches ...“*

*„Wer, du Tölpel? Der Ritter oder der Bergmeister? Oder der Pfaffe?“*

*„Nein, einer der Bauern. Er sagt, er hätte Euch einige wichtige Dinge mitzuteilen – vertraulich ...“*

Der Verrat! Der schreckliche Verrat! Er ist da, er ist da!



So lange haben wir auf ihn gewartet und gehofft und gefleht und wieder gewartet und nun ist er da!

*Sieh an, dachte Hartwig. Will da jemand um Gnade winseln,*

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

*oder kommen schon die ersten Überläufer? Das konnte unterhaltsam werden. Andererseits hatte er es jetzt auch sehr eilig, die Rothaarige zu besteigen.*

Leidet wohl unter dem Randolf-Syndrom, was? Gut, dass er jetzt nicht noch reiten muss, sonst ging hier erst mal gar nichts mehr.

Hartwig beeilt sich also ein bisschen und trifft sich dann mit entspannend drucklosen Lenden mit „der Gestalt“.

Jahaaa! Habt ihr gedacht, wir erfahren jetzt so einfach Namen, Anschrift und Schuhgröße des Verräters? Neenee, so ja nun nicht hier!

Das Bäuerchen teilt Weichwig mit, dass er dessen gehorsamer Diener sei und leiert die Namen aller Rädelsführer herunter. Wenn die aus dem Weg geräumt seien, würde Christiansdorf umfallen und gehorchen.

Als Belohnung, so es denn möglich wäre, würde er gerne mal eine der Huren näher kennenlernen. Hehre Motive kann ich da nur sagen. Die Lex Lende herrscht über die gesamte Menschheit. Soifz.

Am nächsten Morgen stehen die Chrisdörfler besorgt herum und blicken ihrem Herrn hinterher, der sich mit Hartwigs Männern auf nach Meißen macht. Chris mag ein großer Kämpfer sein, aber gegen ein Pfeilchen im Rücken nicht wirklich gefeit.

Lukas macht sich auf den Weg zu Marthe. Die spürt, dass er sich Sorgen um Chris macht, kluk und gefühllesend wie sie ist. Lukas gibt das sogar zu und meint dann, Chris hätte angeordnet, dass Marthe und die Mädchen bos zu seiner Rückkehr in seinem Haus untergebracht werden würden.

Wippi ist argwöhnisch und ablehnend. Was das solle, sie sei sein Weib und schliefe in seinem Haus.

*„Kannst Du sie auch schützen, wenn sich das Gesindel da drüben besüßt und beschließt, sich an den Frauen hier zu vergreifen, Alter?“, fuhr Lukas ihn an.*

Ha! Gib's ihm!



Wippi zieht grollend ab. Lukas meint, dass Marthe sofort zu ihm kommen solle, wenn sie Gefahr wittert.

*„Der Bergmeister und Arnulfs (weeer?) Reisige sind bei ihm, Das sollte es Hartwig unmöglich machen, unterwegs einen Unfall vorzutäuschen.“  
Lukas zuckte zusammen. Hatte sie seine Gedanken gelesen?  
Woher sonst wusste sie von Christians Befürchtung?*

Also mal echt jetzt hier. Haben wir noch nicht gelernt dass Marthe alles kann, alles weiß und alles ... verlandet? Hm? Lukas, Lukas. Tsk, tsk.

Tapetenwechsel.

Chris steht vor Otto, dem exorbitanten Hohlkopf. Dessen Vakuum im Hirn ist momentan mit Sabber gefüllt, den ihm das mitgebrachte Silber dort hintrieb. Chris trug das Ansinnen vor, dass eben nicht in jedem Feld gewühlt werden dürfe, wie man grade lustig sei. Von wegen Ernte und sonst Hungersnot und so.



Wollen wir raten, wie Otto entscheidet? Same procedure as always. Jeder dürfe überall graben, basta. Die Bauern könnten ja bei den Bergleuten arbeiten und sich ihr Brot dann kaufen.

... aua. Also ... aua! 🤔 Das ist dermaßen bescheuert, dass mir nun wirklich die Worte fehlen.

Nun gut. Hermann Bergmann versucht dann noch, Otto beizubringen, dass unter dem ganzen Gesindel Randolfs grade mal zwei Bergleute sind, und dass man zum Abbau Erfahrung bräuchte, was diese Leute (bis auf die zwei Hansele halt) nicht hätten.

Was macht Otto mit dieser Info? Entscheiden, dass man dann eben noch mehr Bergleute bräuchte. Chris solle doch welche besorgen, wenn er vom Hoftag in Bamberg zurück sei, auf den er Otto begleiten würde.

Chris wagt einzuwenden, dass er sich lieber um die Belange seines Dorfes kümmern würde.

„Unfug! Das kann Randolfs Verwalter tun, der scheint ein tüchtiger Mann zu sein. [...]“

Ahahahahahahahahahahaaaaa! 🤔🤔  
Wenn Otto wenigstens ein bisschen gewitzt oder gerissen wäre. Oder einfach nur gefühllos oder machtbesessen ... aber so ist er nur ein extrem dummer Hanswurst, den jeder nach Belieben manipulieren kann, außer natürlich die Leute, die es grundsätzlich gut mit ihm meinen. Das verursacht mir schon fast körperliche Schmerzen. 😞

Sieht nach einer Niederlage auf ganzer Linie aus. Randolfs Leute dürfen schalten und walten wie sie wollen, die Bauern bekommen nicht mal eine Entschädigung, wenn ihre Felder durchwühlt werden. Chris würde auf Wochen dem Dorf fern sein, Lukas würde ihn auf Ottos Befehl begleiten müssen – und Arnulf teilt ihm dann noch mit, dass er seine Reisisige auf Ottos Befehl wieder abziehen müsse.

„Jemand wollte, dass er die Dorfbewohner ohne Schutz zurückließ. Es war nicht schwer zu erraten, wer dahinter steckte.  
Randolf hatte schon immer großen Einfluss auf Otto gehabt. Und seit er ihm jene eiskalte Schönheit zugeführt hatte, die den Markgrafen so fesselte, dass er Hedwig kaum mehr beachtete, wurden Randolfs Wünsche Otto auch noch aus dem Mund der schwarzhaarigen Oda zugeflüstert.  
Wie es aussah konnte er im Moment nichts für die Menschen in seinem Dorf tun, so sehr er es auch wollte.“

Tja. Das ist mal 'ne blöde Situation, was?

Freuen wir uns also auf das nächste Kapitel, das bestimmt ein paar interessante Szenen bringen wird, so schutzlos, wie das Dorf so ist.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 13 Literat(en):

### [Elveny](#) hat gesagt...

Ich ignoriere jetzt mal den Wandschrankidioten Otto (Hedwig sollte ihn echt mal einsperren - oder halt! Vielleicht Marthe ihm mal die Hände auf den Kopf legen. Vielleicht hilft das.) und komme auf meine erste Irritation zurück:



*Wieder fuhr Marthe aus dem Schlaf. [...] Eiseskälte fühlend tritt sie mitten in der Nacht vor die Tür und lässt ihre Blicke schweifen. [...] Marthe steht also und steht und denkt und guckt und die Zeit vergeht und die Dämmerung zieht auf. [...] Langsam ging sie zu Christian, der ihr fragend entgegenblickte. [...] Kirche, Heilen blabla*

Ähm. Das Balg, das inzwischen ja nun schon fast 17 (!!1elf) sein müsste, läuft also den ganzen Tag im Nachthemd rum? Und dann wundert se sich, dass sich die ganzen Männer mit ihren Lenden nach ihr verzehren?

...

Außerdem wundert es mich doch ein klitzklutzekleines bisschen, dass es ihrem Ruf als SöHeilerin™ so gar nicht abträglich ist, dass sie nach etlichen Jahren Ehe noch kein eigenes Kind in die Welt gesetzt hat. Bzw, dass Wildingsehemann sie noch nicht verstoßen hat oder sie als Hexe oder ihr die Kräuter verboten hat oder. You know.

Schutzloses Dorf im Übrigen. Ne. Verwarnungen ahead?

6. Februar 2009 12:03

---

#### **Alienor hat gesagt...**

Schlecht. Schläääächt. Grottenschläääääächt.

Wir nehmen also jetzt Wetten entgegen, wer der üble Verräter sein mag?

1. Wipprecht, der glücklose Gatte? (Irgendwie muss Marthe den doch bald mal loswerden...)
2. Hildebrand, der sockenblöde Dorfälteste?
3. Ich hätte ja sogar auf Lukas getippt (verschmähte Liebe und so), aber eine Figur mit mehr als einer Charaktereigenschaft ist sicher zu viel verlangt und Lukas bleibt dann doch edel-hilfreich-und-lendenlahm.
4. Doch irgendein namenloser Bauer, der plötzlich aus dem Hut gezaubert wird?

6. Februar 2009 12:30

---

#### **Zikädsche hat gesagt...**

Ich kanns nicht mehr beschwören, erinnere mich aber, dass ich noch dachte, wie, der Verräter ist irgendeine pusselige Nebenfigur?

Nr. 4 müsste dann also stimmen.

Btw. Nachthemden gabs damals noch nicht, als Dame von Welt kuschelte man sich nackt in teure Felle, und das gemeine Fußvolk ließ das Unterkleid an.

Frau Katz, wo nehmen Sie eigentlich diese herrlichen Smileys her?

6. Februar 2009 13:44

---



#### Anonymous hat gesagt...

Wie wärs eigentlich, wenn wir für das arme Waisenkind MartheSue noch einen hochwohlgeborenen Vater aus dem Hut zaubern? Dessen Liebe zur Mutter durfte nicht sein und so erkennt er das Bastardkind nur zu gerne an und macht sich Chrischi ebenbürtig? \*in Klischeekiste äug\*

Vinni

[6. Februar 2009 13:51](#)

---

#### [schildmehdchen](#) hat gesagt...

@Elveny: Das mit der Hexe hatte ich mich auch schon gedacht. \*nick\* Weil: Verheirated und mehrfach verwarnt, trotzdem nie schwanger. Dazu Visionen, heilende Hände und Kräuterwissen. Das schreit eigentlich danach.

Hab dann allerdings grad noch mal nachgelesen: Hexenverfolgung war erst in der frühen Neuzeit wirklich aktuell. Vorher gab's ab dem 13. Jahrhundert mal so den ein oder anderen Fall, aber eher selten. Und im 12. wär das wohl nicht A. ... Schade eigentlich. :ugly:

[6. Februar 2009 14:23](#)

---

#### [Purslane](#) hat gesagt...

Eisbecher. Eisbechereisbechereisbecher. :nick: Bitte keine Verwarnungen mehr.

[6. Februar 2009 14:23](#)

---

#### **Zikädsche** hat gesagt...

"Und im 12. wär das wohl nicht A. ..."

Imho ist das Buch gut recherchiert und die Autorin kennt sich aus. Hat sie aber wohl trotzdem nicht daran gehindert, in der Fortsetzung eine Hexenverfolgung mit allem Pipapo einzubauen.

[6. Februar 2009 15:18](#)

---

#### [Elveny](#) hat gesagt...

*Imho ist das Buch gut recherchiert und die Autorin kennt sich aus.*

Das war ironisch gemeint, oder? \*suspekt\*

[6. Februar 2009 19:03](#)

---

#### [FrauKatz](#) hat gesagt...

***Das war ironisch gemeint, oder? \*suspekt\****  
Ich denke mal, Zikädsche meint einfach die rein historischen Sachen. Wie man damals gereist ist, wie man damals gebaut, gerodet und sich gekleidet hat, welche Ereignisse wann stattgefunden haben (die ganzen Reichstage bla etc), welche Fürsten sich damals verschworen etc pp.

Meine Opossumstellen halt. Wenn man das Buch nur aus meinen Rants kennt, merkt man das aber nicht.

Dass sie auf durchaus nicht schlecht recherchierte Sachen so 'ne Geschichte aufpropfen muss ist dann wieder 'ne andere Sache. :ugly:

[6. Februar 2009 19:44](#)

---

#### **Zikädsche hat gesagt...**

Jup, die hard facts. Wenn selbige im Focus stehen (beispielsweise das Leben in Würzburg), ohne dass der nächste Junge mit Speer in der Hose heranprescht, lesen sich diese Szenen auch irgendwie ... normal.

Aber davon ab, ich MAG ja das Buch. Irgendwie. Wegen Chrischi. Meine Güte, so eine Schulter hätt ich gerne ... :D

[6. Februar 2009 21:44](#)

---

#### **amanda james hat gesagt...**

also, jetzt mal ehrlich:wieviele kapitel hat den das buch noch? wann hörts den endlich,endlich auf? das kann man ja echt nicht mehr mitlesen. und ich dachte schon twilight wär mies gewesen. und dabei mag ich doch eigentlich historische romane, aber dieser hier...aaahhhhhhhhaaaahhhhhh

ich BEWUNDERE dein durchhaltevermögen:nick:

[6. Februar 2009 22:16](#)

---

#### **hoppi hat gesagt...**

*Wieder fuhr Marthe aus dem Schlaf. In ihrem Traum hatte eine riesige schwarze Wolke das Dorf umhüllt, war in jede einzelne Hütte gedrungen und hatte die Menschen erstickt.*

Smokey! :D

Und zu gut recherchiert: Die Hard Facts vielleicht, aber auf mich wirkt es so, als hätte Frau Autorin zumindest das dazwischen willkürlich angefüllt, so wie das überkommt \*grusel\*. Aber das kann natürlich auch an der "einseitigen Berichterstattung" liegen. ;)

Übrigens: Ich hab gestern in einer archäologischen Zeitschrift geblättert, und da war ein Artikel über...Silberabbau im Mittelalter drin. Ich musste lachen. :ugly:

[7. Februar 2009 10:44](#)

---

#### **Anonymous hat gesagt...**

Silberbergbau im Mittelalter - genau, zwei Bergleute finden auf dem Acker problemlos die gleiche Silberader und buddeln ein Loch. \*ugly\* Daniel Knappe steh mir bei!

Vinni  
aus dem Erzgebirge

[9. Februar 2009 00:41](#)

**Kommentar veröffentlichen**

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

→→→



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



MONTAG, 9. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen

Es ist nicht nur Montag, es ist auch ein Montag, der sich wie ein Montag benimmt. Mein Entzücken kann in keiner Sprache und mit keinen Worten der Welt ausgedrückt werden.

Genau die richtige Stimmung um sich Marthes und Christians verzweifelter Lage anzunehmen. Die ganze Welt hat es auf sie abgesehen und will ihnen das Leben so schwer wie möglich machen.

Ich kann grade so gut mit ihnen mitfühlen. 🌐

In Christiansdorf ist die Erleichterung groß, als Chris am nächsten Abend heil, unverseht und mit allen wichtigen Teilen zurückkehrt. Weniger froh ist man allerdings über die Entscheidung des Markgrafen, latürnich. Man beschließt, dass Guntram dann eben als Bergzimmerer für Hermann arbeiten und letztendlich mehr als vorher verdienen würde. Das ist zwar nicht das, was sich Guntram so vorgestellt hatte, als er in den dunklen Wald kam, aber mei, besser als nichts.

Am nächsten Tag wird dann der zweite Teil des Planes durchgeführt, den Chris und Hermann auf der Rückreise ersonnen hatten.

Seht ihr? Deswegen ist unsere Welt so in Unordnung. 🌐 Weil wir viel zu schnell reisen. Wenn man so auf dem Pferd sitzt und grade kein Bär angreift hat man viieeel Zeit, seine Gedanken zu ordnen und nachzudenken. Aber heute? Wuppes, rin ins Auto, raus ausm Auto, rin ins Flugzeug, raus ausm Flugzeug. Kommt ja keiner mehr zum Denken hier. Ich bin für Pferdezwang für Politiker. Mindestens.

Aber gut. Zurück zum Plan. Der besteht darin, dass Hermanns Leute den wüsten Wüterichen von jenseits des Flusses einfach zuvorkommen und gleich so viele Erzgruben wie möglich ohne Rücksicht auf Verluste oder Felder anmelden. Das kollektive Dorfbewußtsein ist geschockt, doch Chris ruft sie zusammen und erklärt sein Vorgehen.

- 1.) Wenn wir es nicht tun, tun es die Raufbolde von gegenüber.
- 2.) Ihr werdet bei Hermann arbeiten können.
- 3.) Hermann wird euch besser bezahlen als Hartwig.
- 4.) Müssen wir eben Essen und Krams woanders kaufen und herkarren.

Nach dem üblichen Tohuwabohu müssen alle einsehen, dass Chris so grundsätzlich das Beste aus der bestehenden Situation gemacht hat. Socke skandiert auch begeistert, dass der Bergbau sie alle reich machen würde, hurra, und man fügt sich in sein Schicksal.

Chris befiehlt Lukas dann, alles für den Aufbruch nach Meißen (Hoftag in Bamberg. Suche nach Bergleuten) vorzubereiten und macht sich dann auf die Suche nach Marthe.

Er bietet ihr an, sie mit nach Meißen zu nehmen, sie könne bei Lizzie oder Josie bleiben. (Würde ja auch gar nicht auffallen. Ugly.)

Marthe aber will bleiben, schon wegen ihrer lütten Stieftöchter.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)


### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzuqs-Umfrage](#)

Chris ist beunruhigt. Er mache sich Sorgen, schon weil immer noch ein Verräter unter ihnen sei. Außerdem ...

*Christian ließ nicht locker. „Versuche, Hartwig aus dem Weg zu gehen. Vor den anderen können Jonas und Guntram und auch Karl dich beschützen – aber nicht vor ihm!“  
Es kostete ihn Kraft, sie nicht an sich zu reißen. „Ich weiß nicht, wie lange ich weg sein werde. Pass gut auf dich auf!“*

... warum erfindet Marthe eigentlich nicht mal eben eine Art Selbstverteidigungstechnik? Ich meine, alles andere ist ja auch kein Problem für sie. Knochen richten, Wirbel einrenken, bla. Ständig nur das passive Weibi, das ständig auf Beschützer

angewiesen ist. Hmm. Hmhmhmhm. :runzel: 

*Der Frieden im Dorf hielt nach Christians und Lukas' Abreise grade einen Tag.*

Einen ganzen Tag? Hartwigs Leute lassen sich wahrlich Zeit. 

Dann betatscht ein Hartwigianer Emma, die grade wieder schwangere Frau von Schmied Jonas. Der, ganz Mann, streckt den Unhold mittels eines Faustschlages nieder. Als Klein-Marie (eine der Stieftöchter Marthes) der Eimer von einem anderen Raubein aus der Hand geschlagen wird, bekommt der von Bruder Karl, dem Gehilfen des Schmiedes, ebenfalls eines auf die Nase.

Marthe renkt dem fiesen Möpp diese natürlich wieder ein, ne, man ist ja Gutmensch und so. Durch Pater Bartis Intervention passiert auch erst mal nix, obwohl Hartwig drohte, Jonas und Karl vors Dorfgericht zu bringen.

Nach Einbruch der Dunkelheit kommt ein Knecht und verkündet, der Verwalter ließe Marthe zu sich bitten. Die sagt Karl und Jonas Bescheid (immerhin), geht dann aber alleine mit dem Knecht zum Herrenhof 'rüber (dum?).

Warum sagt sie denn Bescheid, wenn dann doch keiner mitkommt? Warum lassen Jonas und Karl (der ja auch heftig in Marthe verlandet ist) sie überhaupt alleine im Dunkeln zum fiesbösen Verwalter gehen, wo es doch erst kürzlich einige Übergriffe gab? Warum behauptet sie nicht, sie hätte einen Tennisarm und ihr Gehilfe Karl/Jonas/Werauchimmer müsse ihren Korb tragen?

Na, sie wadet durch die Furt zu wird zu Hartwig geführt. Der hat eine Wunde am Arm und möchte die gerne behandelt haben.

... der hat jetzt echt ein medizinisches Problem? 

Öhm.

'kay.

Ich kann mit unvorhergesehenen Wendungen des Plots umgehen. Ich kann das. Auch wenn sie *sehr* unvorhergesehen sind.

Marthe behandelt die Wunde also, umtänzelt geschickt eine eher halbherzige Falle („Ist das nicht Arbeit eines Baders, was du da vorhast? [...] Etwas, das dir gar nicht zusteht?“ – „Neenee, ich schneide ja nicht, ne?“) und verbindet den Arm dann.

*Während des Wartens hatte sie Zeit, ihr Gegenüber heimlich zu beobachten. Dieser Mann wurde ihr nicht durch offene Brutalität gefährlich so wie Randolph. Hinter seiner Grobheit spürte sie sogar einen Anflug von Furcht vor ihr.*

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► [Januar](#) (24)

► [2008](#) (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidä oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

Jawoll, weil Berthold vom Dorf nebenan nämlich gesagt hat, sie wäre eine Hexe, unsere Marthe.

*Aber er war voller Hinterlist. Mit Randolph hatte er sicher schon längst Pläne gegen die Christiansdorfer geschmiedet.*

Da kannst du aber Deinen hübschen Hintern drauf verwetten, Schwester!



Es geht auch gleich los: Hartwig meint, er hätte keine Magd und verlangt mit lauerndem Blick, dass Marthe eine ihrer Töchter schickt. Marthe erschrickt und murmelt ausweichend etwas davon, dass sie ihren Mann fragen müsse. Dann kommt auch schon Pater Barti durch die Tür, der nur mal eben nach seinen Schäfchen gucken möchte, bevor die sich verwarnen oder dergleichen Unerquickliches stattfindet.

Marthe rennt, unentlohnt und unverwartet, zurück nach Hause, um die Magdsache mit Wippi zu besprechen. Natürlich muss unbedingt verhindert werden, dass Johanna oder Marie dieser fieseren Ratte ausgeliefert werden, das ist Marthe klar.

Wippi ist, 'tööööörrlich, ganz anderer Meinung und im Gegenteil noch begeistert. Johanna sei schließlich schon acht, da müsse sie sich langsam ihr Brot selbst verdienen und so ein hoher Herr wird sie sicherlich gut entlohnen.

Lachen? Weinen? Das Abmeldeformular aus dem Club „Menschheit“ ausdrucken? Man weiß es nicht. :doh:

Wippi ist da auch außergewöhnlich entschlossen und lässt nicht

mit sich reden. Die Diskussion erhitzt sich immer mehr,  , bis Wippi mit einem Holzschicht auf Marthe losgeht, weil die eine Hexe sei, die seinen [beep] verdorren ließe und sich außerdem ständig bei hohen Herren herumtrieb und denen als Hure diene.

Karl, netterweise anwesend, entwindet Papa das Holzschicht, brüllt herum, dass Wippi Marthe nicht anrühren und überhaupt die Hure zurücknehmen solle!

*„Ja“, murmelte Wiprecht kleinlaut.*

Na, das ging ja schnell mit der Deeskalierung. Kudos für Karl.

Karlchen schleppt dann Marthe noch unter einem Vorwand nach draußen. Dort stehen die beiden dann herum und stellen fest, dass sie nichts gegen Wippis Entscheidung tun können, denn immerhin ist er der Hausvater und darf sowas entscheiden. Doof.

*Marthe wusste, dass Karl Recht hatte. Die Angst um ihre Ziehtöchter überwältigte sie so sehr, dass sie tat, was sie noch nie getan hatte: Sie lehnte sich an Karls Brust und fing an zu weinen. Unbeholfen, aber sanft strich er ihr übers Haar. Doch dann spürte sie, wie sein Körper auf sie reagierte. Erschrocken fuhr sie zurück. Er war ihr Stiefsohn!*

Ihn stört das anscheinend nicht sonderlich. 

Johanna, die ihnen nachgeschlichen ist, meldet sich dann gleich freiwillig und man beschließt, eben alles gut im Auge zu behalten. Wenn was sein sollte, müsse Johanna eben schnell zum großen

Bruder Karl rennen, der würde dann schon. 

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



Selbiges ist nach zwei Tagen bei Johanna dann blau und geschwollen. Sie hätte das Essen nicht rechtzeitig fertig gehabt. Marthe schäumt, kann aber nichts machen, weil Mägde eben geschlagen wurden. Dasisso. [/schröder]

Es kommt in den folgenden Tagen immer mal wieder zu kleineren Rangeleien, doch für Marthe, die als Einzige den Durchblick hat, sind das nur Vorboten des großen Knalls. Bislang bewahrte die Autorität Hermanns und Pater Bartis ein empfindliches Gleichgewicht der Kräfte im Dorf.

*Doch Marthe wurde immer unruhiger. In ihrer rechten Schläfe setzte wieder der pochende Schmerz ein, der bisher immer von drohender Gefahr gekündet hatte und der nun nicht mehr weichen wollte, ganz gleich, mit welchen Mitteln sie ihm beizukommen versuchte.*

Sie rechnet also fieberhaft aus, wann Chris denn zurückkommen würde vom Hoftag. Mindestens zwei Wochen würde es noch dauern, insofern ihm nichts zugestoßen war. Noch viel Zeit für Mischief to happen, jaja.

*Marthes Kopfschmerzen wurden immer quälender, bis sie kaum noch einen klaren Gedanken fassen konnte. Bald wurde sie bei Tag und bei Nacht von dem sicheren Gefühl einer nahenden Katastrophe beherrscht.*

Das wäre dann wohl das nächste Kapitel. Also, die Katastrophe. Nicht selbst, aber inhaltlich. :fuchtel:

Bin ja mal gespannt, welche üblen Dinge sich die Autorin hat einfallen lassen. 🤔

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 11 Literat(en):

[Centaurea](#) hat gesagt...

**Doch dann spürte sie, wie sein Körper auf sie reagierte.  
Erschrocken fuhr sie zurück. Er war ihr Stiefsohn!**

Er findet heulende Frauen also erregend? Ist ja auch ein ganz ein Charmanter.

[9. Februar 2009 11:01](#)

[FrauKatz](#) hat gesagt...

Eher Marthe in sämtlichen Aggregatzuständen. Nichts kann ihre unglaubliche Anziehungskraft schwächen! Nicht Tränen, nicht Regen, nicht Hagel, nicht Schnee ... nee, moment, das ist das Glaubensbekenntnis der Briefträger.

Hm.

Ach, das kann man hier auch verwenden. :ugly:

[9. Februar 2009 11:14](#)

[Alienor](#) hat gesagt...

Lachen? Weinen? Das Abmeldeformular aus

dem Club „Menschheit“ ausdrucken? Man weiß es nicht. :doh:

\*BWAAAH\*

Oh ja. Das Unheil dräuet. Und dräuet. Und dräuet immer noch... \*gähn\*

Nachdem das Buch ja gelegentlich so ganz *leichte* pädophile Tendenzen hatte, und Klein-Johanna jetzt bei Hartwig magden muss, befürchte ich mal Übles für's nächste Kapitel.

:TMI-Fee-zu-den-Waffen:

[9. Februar 2009 11:18](#)

---

**Anonymous hat gesagt...**

Ihre Narbe schmerzt und kündigt das Böse an? ...äh, Moment, falscher Text. Ihr Kopf schmerzt und kündigt Böses an...?

Mein Kopf schmerzt auch gleich, wenn ich ihn auf die Tischkante schlage...  
Vinni

[9. Februar 2009 11:27](#)

---

**schildmehdchen hat gesagt...**

Ääääh, Pursi, könntest du nochmal kurz ein paar Eisbecher prophezeien? :uhoh:

Und: Kopfschmerzen kündigen Unheil an. Na da schau her. Innovativste Idee des Planeten, huh? Hat Marthe eigentlich eine Zickzacknarbe auf der Stirn? (Natürlich nur eine kleine, die ihr Gesicht noch hüpscher wirken lässt?)

[9. Februar 2009 11:30](#)

---

**schildmehdchen hat gesagt...**

Ah, great minds think alike. \*vinni die hand reich\*

[9. Februar 2009 11:31](#)

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Endlich, ich hatte übers Wochenende schon Entzugserscheinungen.

[9. Februar 2009 12:09](#)

---

**Purslane hat gesagt...**

Ääääh, Pursi, könntest du nochmal kurz ein paar Eisbecher prophezeien? :uhoh:

Ich prophezeie eine Wagenladung Eisbecher. Falls es nichts nützt gegen Verwarnungs-TMI, können wir uns wenigstens damit trösten. :ugly:

[9. Februar 2009 12:55](#)

---

**Elveny hat gesagt...**

Sagt mal, hier, Johanna und Marie, die beiden

Stieftöchter. Johanna ist jetzt 8. Marthe 17. Sie hat Wippi geheiratet, da war sie 13, ja? Also war Johanna damals 4. Und hat aber da schon mit Marie zusammen (war die nicht noch jünger?) ihre Mami gepflegt und konnte reden und Sud kochen und war quasi damals schon 8?

Hö?

Und Christians "Er musste sich zurückhalten um sie nicht an sich zu reißen" macht ihn spontan mal komplett unsympathisch. Gah. :p

[9. Februar 2009 13:32](#)

---

#### **Sakura hat gesagt...**

Gegen Kopfschmerzen soll ja auch viel trinken helfen. Also viel Wasser trinken.  
Beim Leser darf es auch Alkohol gegen den Schmerz sein.  
Wäre ein Versuch wert. Vielleicht hilft es ja.

[9. Februar 2009 13:33](#)

---

#### **Tritonus hat gesagt...**

Al-ter.

\*zuck\*

Das ist alles so... \*deh\*

\*zuckzuck\*

Außerdem: kann es nicht mal ei-nen Mann (and I use that term loosely) geben, der beim Anblick von Marthe *keinen* Ständer kriegt? Also abgesehen von Seiner Keuschheit Ritter C.?

\*major-overreaction-alert-smilie nach Sabine Ebert werf\*

Argh.

[9. Februar 2009 16:00](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MONTAG, 9. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXV – Blutgericht

[sch bin morgen auf Schulung und werde vermutlich nicht nach Christiansdorf kommen. Deswegen gibt es ausnahmsweise das Kapitel schon heute. Ist aber schon das Dienstagskapitel. Wollte ich nur sagen. :-D]

Ohhhhohhhhh. Ich glaube, wir werden uns alle noch nach den lauschigen, kuscheligen Verwarnungen sehnen, wenn dieses Kapitel vorbei ist. 🐾

Pfui Deibel!

Aber's hilft ja nüscht.

*Es war ein drückend heißer Sommertag, als Randolph in Begleitung von fünfzehn schwer bewaffneten Männern erneut ins Dorf einzog.*

Der versierte Leser ahnt: Das Verhängnis, das seit Anbeginn des Buches dräute, wird nun endlich zu Potte kommen.

Unser blonder Hüne lässt eisige Blicke schweifen, verschwindet erst einmal im Herrenhof und reitet danach zu Jonas dem Schmied, um sein Pferd neu beschlagen zu lassen. Jonas ist dem edlen Ritter nicht grade gewogen, da er unter denjenigen war, die Marthe nach der ersten Verwarnung gefunden haben. Aber man ist ja ganz Profi, also beschlägt er das Pferd.

Danach möchte Randolph einfach so wegreiten, woraufhin ihm Lukas in die Zügel fällt.

*„Mit Verlaub, Herr, Ihr seid mir noch den Lohn für meine Arbeit schuldig.“*

Mal ehrlich, da kommt ein bekannt skrupelloser Arsch mit fünfzehn bewaffneten Mann ins Dorf geritten, der, ebenfalls bekannt, den Dorfherren hasst und nicht lieber täte, als ihn und das Dorf gleich mit zu vernichten, Chris ist vom Winde verweht und kann hier sicherlich nicht helfen, der Rest der Bäuerlichkeit ist entweder senil oder unbewaffnet, und ich grabsche Ritter Grausam in die Zügel, weil er mich nicht bezahlen will?

Als das Hirn verteilt wurde, war Jonas wohl grade nebenan und hat mit einer Handgranate gespielt. 🐾

Ich meine, als Randolph zuerst zurückpampt besteht der %&#\* auch noch auf Bezahlung, weil „Christian heißt der Herr unseres Dorfes. Und er hat bei Eurem jüngsten Besucht ausdrücklich gesagt, dass Ihr meine Dienste gegen Bezahlung in Anspruch nehmen könnt.“

Heidenei! Bub! Bist bleed oder woas? : verzweifelt: : kreisrenn:

Randolf bezahlt dann auch ganz problemlos mit einem Dolchstoß

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▼ [2009](#) (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)

nach Jonas' Kopf. Während der Zusammenbricht, springt Karl erschrocken vor, um ihn aufzufangen, stößt dabei gegen einen von Randolfs Männern und das Ende vom Lied:

*„Nehmt beide fest! Sie haben die Hand gegen ihren Herrn erhoben“, wies Randolph seine Begleiter an.*

Die übliche Hintergrundkulisse aus entsetzten, aber hilflosen Dorfbewohnern wird aufgebaut, dann verkündet Randolph gewichtig das Strafmaß: Sechzig Rutenhiebe und dann in den Stock. Die Kulisse stöhnt entsetzt, denn die Strafe ist gar drakonisch und schrecklich und grundsätzlich tödlich.

Pater Barti versucht noch zu vermitteln, doch Randy lässt ihn kühl abblitzen.

Wenn das mal nicht alles geplant war will ich Walburga heißen!

Jonas und Knut Karl werden an zwei Pfähle gefesselt, Jonas noch immer aus der Kopfwunde blutend. Marthe nimmt allen Mut zusammen und tritt vor.

*„Der Schmied wird am Blutverlust sterben, bevor Euer Büttel zuschlagen kann, wenn Ihr mich nicht die Wunde verbinden lasst“, rief sie noch im Gehen.*

Randolf meckert ein böses Lachen hervor und lässt sie gewähren. Man möchte Jonas schließlich noch ein bisschen quälen, da wäre es ungünstig, wenn er gleich hier jetzt wegstürbe.

Die heilige Marthe versorgt den unglücklichen Schmied, als Randolph noch ein paar Zusatzbedingungen postuliert: die beiden werden drei Tage im Stock bleiben und während dieser Zeit kein Wasser bekommen. Definitiv tödlich. Die Kulisse seufzt, stöhnt und jammert.

Im Folgenden werden die beiden Unglücklichen detailliert ausgepeitscht und danach in den Stock gespannt. Karl kann noch wanken, Jonas nicht mehr. Autsch.

*„Marthe bewunderte seine Tapferkeit, doch Angst und Mitleid zerrissen ihr fast das Herz.*

Gut. Die beiden werden voraussichtlich sterben, man könnte meinen, Randolph hätte nun genug. Doch wenn man das meint, ist man ein Dummkopf. 🤡

Randolf räumt dann gleich mal so richtig im Dorf auf.

*„In diesem Ort herrschen Aufruhr, Widersetzlichkeit und Betrug. Das kann nicht länger geduldet werden“, verkündete er laut. „Von nun an herrschen andere Sitten. [...]“*

Er beschuldigt Guntram, Silber gestohlen zu haben. Der ist völlig baff, besonders nachdem Randolfs Leute tatsächlich Silber in Guntrams Hütte finden.

Ich rieche den ranzigen Gestank des Verräters.

Guntram versucht noch zu versichern, dass ihm das untergeschoben wurde, doch Randolph hört natürlich nicht hin. Guntram hätte seinen Fürsten bestohlen, deswegen wird er aufgehängt, basta.

Großes Geschrei. Hermann und Barti versuchen, das Urteil

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästerei

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

abzuwenden. Vergeblich. Guntram wird zur Dorfblinde geschleift, der Strick wird um seinen Hals gelegt.  
Plötzlich tritt die alte Grete vor, spuckt aus und verflucht Randolph.

*„Verflucht sollst du sein bis in alle Ewigkeit, wenn du diesen Unschuldigen mordest! Deine Söhne sollen tot geboren werden, deine Töchter missgestaltet – und du selbst wirst auf ewig im Höllenfeuer brennen!“*

Randolf nimmt das nicht sonderlich positiv auf.

*Randolf zog sein Messer und trat auf die winzige Alte zu, die keinen Schritt zurückwich. Mit einer kurzen Bewegung stieß er ihr die Waffe in die Brust.*

Grete sinkt zu Boden, gleichzeitig tritt der Büttel auf ein Zeichen Guntrams von der Leiter.

Die Dorfgemeinde ist fassungslos und schweigt. Pater Barti wettert noch gegen Randolph, dass er ihn exkommunizieren lassen würde, aber Randolph ist überaus gelassen. Wegen eines Diebes und einer Hexe? Barti selbst würde mehr Schwierigkeiten bekommen als er selbst.  
Dann schwingt er sich auf sein Pferd und reitet davon.

Marthe stürzt zu Gretes Leichnam. Sie ist entsetzt, denn schließlich hat sich Grete für sie geopfert.

*Sie selbst hatte vortreten und Randolph verfluchen wollen, doch Grete hatte ihre Absicht erraten, sie zurückgestoßen und gezischt: „Lass mich das tun. Du musst den anderen helfen.“*

Ja. Klar. Irgendwer musste Randolph ja verfluchen, ohne geht nicht. Wo kämen wir denn da hin? Also opfert sich eine Nebenrolle gloriös für die gar wichtige Heroine der Geschichte. Aus eigenem Antrieb Randolph verfluchen, weil man so verflucht sauer auf ihn ist und dann für die eigene Überzeugung zu sterben war wohl nicht drin. Dass Gretes letzte Worte nicht noch „Für Marthe!“\*röchelsterb\* waren wundert mich. :ätz:

Das Dorf sammelt seine Gefallenen ein und sortiert seine Gefühle. Man weint, ist wütend, stößt Drohungen aus oder linst furchtsam Richtung Herrenhof. Marthe mittendrin, sich kümmernd und Sedativa verteilend. Bertha (Guntrams Frau, die erste, die „Woher weißt Du, ich wußte ja noch nicht einmal ...?“ sagen durfte) ist trotzdem verzweifelt.

*Sie strich sich über das verweinte Gesicht und sagte immer wieder mit tonloser Stimme: „Warum nur? Warum grade er?“  
Ja, dachte Marthe. Warum er.  
Warum diese drei.  
Guntram, Jonas und Karl. Mit einem Schlag hatte Randolph die drei Männer aus dem Weg geräumt, die am mutigsten waren und am treuesten zu Christian standen. Waren sie unschädlich gemacht, würde niemand mehr Widerstand leisten.*

Hallo? Verrat? Von dem Du schon seit hunderten von Seiten

phantasierst? Hopp, komm. 1 und 1 ergibt ...?



So zwischen zwei Gedanken macht sich Marthesue dann noch Sorgen um Christian, stellt aber fest, dass er noch lebt, weil, wenn nicht mehr, dann hätte sie das gespürt. Jawohl.

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



Gleich im Anschluss macht sich die Retterin der Menschheit dann auf, das weitere Vorgehen zu planen. Die jungen Bürschlein werden ausgeschickt, um Chris zu warnen, wenn er denn dann kommen werden wird. Dann macht sie sich auf den Weg zu den Stöcken.

*„Entschlossen lenkte sie ihre Schritte dorthin. So konnte sie, ohne mehr als nötig aufzufallen, nach den Gemarterten sehen. Das zerfetzte Fleisch auf ihren Rücken, die qualvolle Haltung im Block und die sengende Sonne mussten ihnen unbeschreibliche Schmerzen bereiten.“*

Danke. Sehr anschaulich. Jetzt juckt's mich. \*zuck\*

Marthe sammelt dann noch die herumjammernde Emma (grade wieder schwanger, Jonas' Frau) ein und verspricht ihr, mit Hartwig zu reden. Jau, das wird's bringen. 🤔 Wenn Marthe mit ihm redet, dann wird er seine Fehler einsehen und alle sofort freilassen. Sicher das. Klar. Logisch. Evident. Ohne jeden Zweifel.

... hatte ich nicht noch ein paar Dominosteine ...?

Marthe wadet durch den Bach und spricht bei Hartwig vor. Mit Engelszungen redet sie auf ihn ein, bewirkt jedoch nur, dass er meint, wenn Jonas' Frau ihn heute Nacht um Nachsicht bitten würde, augenbrauenwackel, dann würde er sich eventuell erweichen lassen. Marthe ist angewidert und wadet zurück ins Dorf.

Dort plant sie. Die rothaarige Frau des leichten Gewerbes schuldet ihr mittlerweile einen Gefallen. Die soll diese Nacht ein Ablenkungsmanöver starten, so dass Marthe Jonas und Karl Wasser bringen und Jonas' Kopfwunde ein wenig versorgen kann.

Emma erzählt sie dann von dem Gespräch. Die strafft ihre Schultern und ist zu allem bereit.

*„Du kannst mich nicht davon abhalten. Lieber will ich als Ehebrecherin verdammt sein, als Jonas zu verlieren.“*

Schick. Tod, Gewalt und Folter, garniert mit einer Quasi-Verwarnung. Das Kapitel lässt es wirklich krachen, holla die Waldfee. 🧚

Am Abend geht Emma dann zu Hartwig. Der betatscht sie, lässt

sie sich ausziehen und dann wird es unappetitlich. 🤢

Währenddessen im Dorf:

Die rothaarige Madame lenkt tatsächlich die Wachen ab („Hey! Macht so'n bisschen Fight Club, ja, und der Gewinner kriegt mich dann ganz umsonst!“) und Marthe Hari schleicht mit Wasser zu Karl und Jonas.

Zurück bei Hartwig:

Der ist irgendwann auch fertig und Emma will gehen. Das will unser kuschelbedürftiger Verwalter aber nicht. Nö, sie solle mal ruhig noch bleiben, erst wenn er es sage, dürfe sie gehen.

*„Als er endlich wach wurde, saher Emma starr neben sich liegen, die Augen weit geöffnet und voller Tränen. Der Anblick weckte seine Begierde.“*

Weitere unappetitliche Beschreibungen und eine weitere Verwarnung folgen.

## 10 Literat(en):

### [Purslane](#) hat gesagt...

Die Eisbecher waren also doch zum Trösten vorgesehen. :uhoh:

Übrigens las ich irgendwann Martheuse statt Marthesue. :ugly:

[10. Februar 2009 00:21](#)

---

### [Zikädsche](#) hat gesagt...

Mord, Totschlag, Leid, haaach, gehört so ein Kapitel nicht dazu? Also, ich mag das.

Wären nicht 90% all dieser Nebenfiguren leere Hüllen, die sich nur am Namen unterscheiden lassen. Wenn sie mittenmang aus dem Hut gezaubert werden, helfen nicht mal mehr Namen. Da wills mit dem Mitfühlen dann doch nicht so richtig klappen.

[10. Februar 2009 03:00](#)

---

### [Centaurea](#) hat gesagt...

\*wimmer\*

[10. Februar 2009 07:26](#)

---

### [FrauKatz](#) hat gesagt...

**Übrigens las ich irgendwann Martheuse statt Marthesue. :ugly:**

Ich auch. Jetzt müssten wir nur noch definieren, was eine Martheuse ist. :ugly:

**Wären nicht 90% all dieser Nebenfiguren leere Hüllen, die sich nur am Namen unterscheiden lassen.**

Gutes Drama mag ich auch. :nick: Anfangs gefiel mir Gretes Fluch auch irgendwie, immerhin war sie zumindest in Umrissen definiert. Aber dass alles, was passiert, uuuunbedingt auf Marthe zurückgeführt werden muss, das war dann zu viel. Da fühlte ich mich verarscht. Kein einziges Individuum, alles spiegelt sich nur in Marthes PErson und Handlungen. Das ist ... gah! [/eloquent]

@Centi

\*tröst\* Jetzt kann es nur noch besser werden.

[10. Februar 2009 11:02](#)

---

### [hoppi](#) hat gesagt...

@Fluch: Menno, nichts darf Marthe selber machen. :rolleyes:

*Marthe Hari*

\*grunzlach\*

[10. Februar 2009 13:57](#)

---

**Anonymous hat gesagt...**

Ich hab auch Marthöse gelesen...

Ansonsten fällt einem zu dem Kapitel echt nicht mehr viel ein. \*wimmer\* Iseses noch weit, Papa Schlumpf?

Vinni

[10. Februar 2009 14:44](#)

---

**[schildmehdchen](#) hat gesagt...**

\*eisbecher nehm\* \*zu centi und vinni setz\*

[10. Februar 2009 14:55](#)

---

**Ranwen hat gesagt...**

Hmpf.

[10. Februar 2009 18:01](#)

---

**[Elveny](#) hat gesagt...**

Ich stimme dem Zikädsche zu. Sowas ist mir auch deutlich lieber als Verwarnungen. Aber meeeeeine Fresse. Man könnte meinen, dass sich ALLES um Marthöse dreht.

... moment. Tut es ja. \*doh\*

[10. Februar 2009 18:15](#)

---

**Silph hat gesagt...**

Ich glaub, mir is schlecht...

[10. Februar 2009 21:07](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MITTWOCH, 11. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXVI – Gefangen

Das Dorf betet die ganze Nacht für die Seelen der Toten und wenn man schon mal dabei ist auch gleich noch für Jonas und Karl mit. Die haben, nuur dank Marthes heimlicher Hilfe, die Nacht mehr schlecht als recht überstanden, aber es ist abzusehen, dass das nicht mehr lange gut gehen wird.

Marthe ist beunruhigt. Wo bleiben nur Emma und Hartwig und warum ließ Hartwig die beiden Männer nicht frei?

... denn Hartwig ist schließlich ein Ehrenmann, auf dessen Wort man sich verlassen kann. ☹

Zurück im Herrenhof:

Gegen Mittag lässt Hartwig dann von Emma ab und sie fragt ihn, ob er nun endlich ihren Mann und seinen Gehilfen freilassen würde.

Och, meint Hartwig, er würde jetzt mit Emma mal zu den Delinquenten gehen und wenn sie ernsthafte Reue zeigten, dürften sie Wasser bekommen. Von Freilassen war schließlich nie die Rede.

Ja. Quod erat expectandum, ne?

Kommen wir nun zum heimkehrenden Chris, der, begleitet von Lukas, sich langsam und „voll innerer Unruhe“ dem Dorf nähert.

*Seit ihrer Abreise zum Hoftag hatten sie darüber grübeln müssen, welches Unheil Hartwigs Leute inzwischen angerichtet haben mochten.*

Ich frage mich ja immer noch, warum Otto Chris beim Hoftag dabeihaben wollte. Ist ja nicht so, als wäre unser Held des Markgrafen Lieblingstierchen oder sowas.

Na, im Zweifelsfalle war's Oda, die schwarzhaarige Hexe, die Otto nach Belieben herummarionettet.

*Der Verlauf des Hoftages, bei dem Otto vom Kaiser das Recht zum Abbau des Silbers erhalten hatte [...], trug nicht gerade dazu bei, ihre Sorgen zu mildern. Randolph und Oda waren ständig an Ottos Seite, nur ihre Worte und Wünsche wurden vom Markgrafen erhört. Was immer Randolph mit Christiansdorf vorhatte, Otto würde es billigen oder zumindest stillschweigend dulden.*

Raimund, Richard und Gero, Chris' Freunde, wurden vom Markgrafen dann auch noch weggeschickt. Sieht so aus, als wäre nicht nur das Dorf sondern auch Chris und Lukas relativ hilflos. Von daher rechnen sie hinter jedem Baum mit einem Hinterhalt, wobei Chris die Sorge um die Dorfbewohner noch deutlich mehr quält als die um das eigene Wohlergehen. 'türlich.

*Wenn nur Marthe mit ihm nach Meißen gereist wäre! Bei Josefa wäre sie in Sicherheit.*

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrindin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ...](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

Okay, gut. Er sorgt sich also hauptsächlich um Marthe. Marthe = Das Dorf. Jaja, warum erwarte ich eigentlich noch was Anderes.

In der Nähe des Dorfes treffen Chris und Lukas dann auf die von Marthe ausgeschickten Dorfpubertierenden, die Chris haarklein alle Vorkommnisse berichten. Des Ritters Miene verdüstert sich.

*Ohne Zögern fasste er seinen Entschluss. Wenn Randolph so offen gegen alles Recht und Gesetz wütete, musste er sich seiner Sache absolut sicher sein.*

Na, mit so einer mächtigen Witzgestalt wie Otto in der Hinterhand ... kein Wunder.

Chris gibt seine Anweisungen. Lukas möge verkleidet im Bauernkittel ins Dorf schleichen, während Chris normal einreitet. Lukas mötzelt ein wenig herum, Ehre und Überhaupt, aber mei. Chris ist der Herr, und der Herr sagt: ziehe Dir ein Bauerngewand an und schleiche Dich unterkannt von hinten ins Dorf, basta.

Den Jugendlichen gibt Chris dann noch den Auftrag, Lukas' Pferd und das Packpferd im Wald zu verstecken. Nicht, dass bei so vielen Pferden den Bösen auffällt, dass da ja noch ein Reiter sein könnte.

Nicht, dass das was gebracht hätte, denn schon wenig später zeren bewaffnete Schergen Kuno und Bertram (die Jugendlichen) samt der Pferde aus dem Wald. Hartwig freut sich schon, darf er doch jetzt auch noch zwei Pferdediebe disziplinieren.

Nö, meint Kuno, die liefen so im Wald herum, man hätte die gefunden und wollte sie grade zu Hartwig bringen, ganz großes Ehrenwort. Pfha!, quakt einer der Reisingen, von wegen, die wollten die Pferde verstecken, genau gesehen habe ich es!

Hartwig lässt sein bekannt weiches Herz entscheiden: die beiden werden an den Pfahl gebunden, jeder bekommt 30 Hiebe und am nächsten Morgen werden sie gehängt.

*Vor Angst geschüttelt, lief Marthe zum Bach. Hatte sie Kuno und Bertram ins Verderben geschickt? Sie erkannte die Pferde. Christian und Lukas mussten ganz in der Nähe sein. [...] Etwas in Hartwigs Gesicht sagte ihr, dass auch er wusste, wessen Pferde das waren.*

Mittlerweile ist Hartwig bei Lukas und Karl angekommen. Die sind von der Sonne verbrannt, vom Durst ausgedörrt und dennoch bemerkenswert renitent. Statt des erwarteten Flehens erntet Hartwig nur hasserfüllte Blicke. Er ist enttäuscht, aber als er entdeckt, dass der Verband an Jonas' Kopf verändert wurde, steigt seine Laune wieder. Das bedeutet schließlich, dass jemand gegen seinen Befehl den beiden „Verbrechern“ geholfen hatte.

*Er winkte zwei seiner Bewaffneten zu sich. „Ergreift die Kräuterhexe!“  
Marthe unterdrückte mühsam den Impuls zu fliehen. Hartwig würde sich an Johanna schadlos halten[.]*

Marthe wird ergriffen, ein bisschen herumgestoßen, bedroht und soll verraten, wer ihr geholfen hat. Tapfer hält sie stand und behauptet, ganz alleine gehandelt zu haben. Hartwig schenkt ihr keinen Glauben und befiehlt, dass Johanna und Emma angebracht werden, um mit ihnen Marthe zur Kooperation zu überreden.

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthon
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich

*Hartwig zog seinen Dolch und hielt ihn Johanna dicht vors Gesicht. Dann lächelte er Marthe eiskalt an. „Gestehe – oder ich stech ihr ein Auge aus.“*

*„Nein!“ Marthes grauenvoller Schrei hallte durch das Dorf.*

*Als Christian den Schrei hörte, vergaß er alle Vorsicht. Das war diesmal keine Frau in den Wehen. Das war Marthe in Not.*

Hrmmphihhi. \*räusper\* 'tschuldigung. Keine Frau in den Wehen, nein, Marthe in Not! \*gicker\* Er erkennt nicht nur Vogelgezwitzscher, nein, auch Frauenschreie. Gibt's da auch Waldwanderungen zu?

„Und hier haben wir den klassischen Schrei der Marthe in Not, nicht zu verwechseln mit dem Schrei einer gebärenden beliebigen Frau.“ [/sielmann]

\*zusammenreiß\* So. Geht wieder. Ist schließlich eine dramatische Situation hier, die muss man mit dem angemessenen Ernst begehen.

Gut. Chris galoppiert also mit Höchstgeschwindigkeit ins Dorf, erfasst die Situation mit einem Blick und stellt fest: jawohl, die Lage ist ernst.

Er verlangt als Einstiegsmaßnahme erst einmal, dass überhaupt alle freigelassen werden sollen, aber mal fix hier.

Der rattengesichtige Verwalter zeigt sich unkooperativ und unbeeindruckt.

Chris droht, seine Leute dann eben mit dem Schwert zu befreien.

Hartwig grunzt, dass er dann ganz fix den Weibern die Kehle durchschneiden würde, noch ehe Chris herangeritten sei.

Och, meint Chris, aber fünf Mistkerle würde er mindestens töten können, und Hartwig sei der Erste, jawohl!

*Hartwigs Männer tauschten missmutige Blicke. Sie kannten Christians Ruf als bester Schwertkämpfer der Markgrafschaft.*

Doch Chris hat eigentlich Was Ganz Anderes™ vor.

*„Ich schlage euch einen Handel vor“, wandte sich Christian wieder an den Verwalter. „Ihr lasst meine Leute frei und schwört, sie künftig in Ruhe zu lassen. Dafür begeben sich in Euren Gewahrsam.“*

Yeah. Weil man auf Hartwigs Schwüre ja einen Pfennich geben kann und wenn Chris erst mal weg ist, kann er eh machen was er will. Aber nun gut, auch hirnlose Heldenhaftigkeit kann cool sein. Wat soll et.

Hartwig geht natürlich darauf ein, weiß er doch, dass Randolph hauptsächlich hinter Chris und nicht hinter irgendwelchen Bauern, mögen die sich noch so schön verwarnen lassen, her ist.

*Marthe drehte ihren Kopf, und es war ihr gleichgültig, dass Steine ihre Wange zerschrammten. Sie musste ihn noch einmal sehen, das Bild in sich aufnehmen: ein stolzer Reiter mit gezogenem Schwert, aufrecht, beherrscht, bereit, für sie und die anderen in den Tod zu gehen. Denn sie würden ihn töten. Es gab keine Hoffnung mehr.*

Hnkx! Muss eigentlich jeder Anflug von (einigermaßen guter) Dramatik gleich in einer Ladung schnecken schleimigem Pathos begraben werde? Muss das sein?

Hartwig, pathosresistent, leistet den Schwur, alle werden nacheinander freigelassen. Kuno und Bertram trägt Chris dann

versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



noch auf, Lukas sein Schwert zu geben, so als Abschiedsgeschenkt. Snief. Jonas und Karl werden losgemacht, mehr Wrack als Mensch. Jonas wird ohnmächtig, Karl fällt auf seinen rohgeschlagenen Rücken und stöhnt.

*„Du musst dich um sie kümmern“, sagte Christian ruhig zu Marthe. Ein letztes Mal sah er in ihre Augen – ein stummer Abschied. Sie biss sich auf die Lippen, um nicht aufzuschreiben.*

Chris lässt Drago laufen und schreitet dann hochoberhoben Hauptes durch den Bach zum Herrenhaus.

*Es hatte eine Zeit gegeben, da war ihm der Tod gleichgültig gewesen, doch das schien lange her zu sein. Jetzt wollte er leben, um die Menschen zu schützen, die sich ihm anvertraut hatten. Aber wenn er sie nur durch seinen Tod schützen konnte, dann sollte es so sein.*

... immer daran denken: er sieht gut dabei aus. Alles andere kann man ignorieren. 🤖

Drüben angekommen wird er erst mal des Silberdiebstahls angeklagt, ne, man braucht ja zumindest noch sowas wie eine halbwegs logische Begründung für seine Festnahme, und tatsächlich findet sich in Chris' Haus eine Truhe Silber. Warum etwas aufgeben, das schon mal funktionierte, Hartwig wird schließlich nicht für Originalität bezahlt.

Ein paar Reische brennen noch das Haus unseres Ritters nieder und dann wird Christian bewusstlos geschlagen und in den Herrenhof geschleift.

*Marthe stieß einen fast unmenschlich klingenden Schrei aus und sank ohnmächtig zu Boden.*



Bergmeister Hermann behält einen kühlen Kopf und leert erstmal einen Eimer Wasser über Marthe aus, was diese recht schnell wieder zu sich bringt. Sie müsse sich um Jonas und Karl kümmern, die hätten Fieber.

Der Rest des Dorfes verhindert, dass sich das Feuer ausbreitet, während Marthe in ihre Kate geht, um Heilkräuter und Krams zu holen. In der Kate erwartet sie ein wütender Wippi: sie müsse wohl immer Unruhe stiften, wegen ihr wäre seine Tochter in Gefahr geraten, undankbar und aufsässig seien Marthe und Karl, keif, zeter, blök.

Marthe schießt zurück, dass er ein hirnloses Dummbrötchen sei, das erstens seine Tochter selbst in Gefahr gebracht hätte, indem er sie als Magd zu diesem Fiesling geschickt hatte, und das zweitens nicht erkennen könne, dass das alles doch nur ein perfider Plan gewesen wäre, um Chris gefangen zu nehmen. Und jetzt würden sie ihn töten! Wäh!

*Tränenüberströmt packte Marthe ihren Korb und ging zur Schmiede, ohne sich noch einmal umzudrehen. Nachdenklich blickte Wiprecht ihr nach.*

Er kann denken? 🤖 Eh, ich will's gar nicht wissen. :abwink:

Marthe behandelt die Fiebernden bis spät in die Nacht. Sie hat grade Griseldis und Harmann weggeschickt, da huscht zu ihrem Erschrecken ein Fremder in den Raum.

Lukas in Verkleidung. Er berichtet, dass die fiesen Schläger von gegenüber viel Spaß mit „Hau den Chris“ gehabt hatten und er nun in Ketten in einem Grubenloch läge, um das die Schläger feiern und trinken.

Nicht schön, nicht schön. Hmpf.

Marthe meint, man müsse doch irgendwas tun. Nach Meißen reiten oder sowas! Nur leider hat Hedwig keinen Einfluss mehr auf Otto, Christians Freunde sind unterwegs, Lukas hat kein Pferd mehr und mit dem Gemeinschaftsdorfpferd ist Pater Barti grade unterwegs – es sieht schlecht aus für Chris.

Marthe und Lukas planen weiter. Eigentlich hätte Lukas den Auftrag, sie sofort fortzubringen, aber er ist stinkig und will seinem Herrn helfen. Sie beschließen, dass Marthe herausfinden soll, wer das Silber bei Chris versteckt hat, während Lukas am nächsten Tag Hartwigs Leuten, die Chris nach Meißen bringen werden, folgen wird.

„[...]Die schaffen ihn ganz sicher nicht nach Meißen. Also werde ich beobachten, wohin sie ihn verschleppen.“

[...]

Er zog sie an sich und umarmte sie vorsichtig. Sie entzog sich ihm nicht. Der Kummer einte sie.

„Gott schütze dich“, murmelte Lukas und küsste ihre Stirn so sanft, dass sie es kaum spürte.

Dann verschwindet er in der Dunkelheit.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 12 Literat(en):

### [Purslane](#) hat gesagt...

Wow, Lukas hats noch nicht mal in den Lenden gezogen. :ugly:

Aber das da: *"Als Christian den Schrei hörte, vergaß er alle Vorsicht. Das war diesmal keine Frau in den Wehen. Das war Marthe in Not."*

erkläre ich mal eben zur besten Zeile des Buchs.  
\*gacker\*

[11. Februar 2009 11:26](#)

### [schildmehdchen](#) hat gesagt...

*"Aber nun gut, auch hirnlose Heldenhaftigkeit kann cool sein. Wat soll et."* und denke mir: Joah, immerhin sieht er gut dabei aus. \*g\*

Und hey - Dramatik! Handlung! So richtige! Das Buch wird doch nicht etwa noch gut werden? :ugly: ...  
Okay, man müsste die Hauptfigur noch austauschen, aber dann?

[11. Februar 2009 11:38](#)

### [Elveny](#) hat gesagt...

*Marthe drehte ihren Kopf, und es war ihr gleichgültig, dass Steine ihre Wangen zerschrammten. Sie musste ihn noch einmal sehen, das Bild in sich aufnehmen: ein stolzer Reiter mit gezogenem Schwert, aufrecht, beherrscht, bereit,*

für sie und die anderen in den Tod zu gehen. Denn sie würden ihn töten.  
Es gab keine Hoffnung mehr.

Mir ist grad schlecht geworden. :roninschneckenkotzend:

11. Februar 2009 11:52

---

**Centaurea hat gesagt...**

Kein :doh: ist groß genug, um auszudrücken, wie groß das :doh: ist, das in diesem :doh:en Text herum:doh:t.

: D O H :

11. Februar 2009 12:45

---

**hoppi hat gesagt...**

What Centi said. :kopfschüttel:

Btw: *Chris ist der Herr, und der Herr sagt: ziehe Dir ein Bauerngewand an und schleiche Dich unterkannt von hinten ins Dorf, basta.*

<http://i6.photobucket.com/albums/y241/ElaineThreepwood/icons/gaydesperado.jpg> ? : ugly:

11. Februar 2009 13:08

---

**Alienor hat gesagt...**

Da fällt einem doch echt nix mehr ein.

\*mit-Centi-ein- : DOH: ett-anstimm\*

11. Februar 2009 13:24

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Wollt ich schon immer mal fragen: Was heißt DOH? :-D

11. Februar 2009 14:42

---

**Elveny hat gesagt...**

DER Ausspruch von Homer Simpson, im Deutschen mit "Nein!!" übersetzt.

Guggst du hier:

<http://www.gigacrate.com/Blog/wp-content/uploads/2008/12/doh.gif>

11. Februar 2009 15:37

---

**Ranwen hat gesagt...**

*Gibt's da auch Waldwanderungen zu?  
„Und hier haben wir den klassischen Schrei der Marthe in Not, nicht zu verwechseln mit dem Schrei einer gebärenden beliebigen Frau.“ [/sielmann]*

\*wegschmeiß\*

Das ist dann wohl das vorläufige Ende der Testreihe "wir versuchen doch mal wieder, Viannes Blog im Büro zu lesen". Hier kann ich nicht vor Lachen unter den Tisch fallen, ohne daß das komische Fragen nach sich zieht.

\*Lachtränen wegwischt\*

@doh: Und im Forum (tm) gibt's den passenden Smiley zum Homer, der wiederum eben dort mit :doh: dargestellt wird:

<http://forum.herr-der-ringe-film.de/images/graemlins/dohA.gif>

[11. Februar 2009 17:27](#)

---

**Möwe hat gesagt...**

Aha, das mit dem :doh: ging mir auch schon durch den Kopf. Das es von Homer Simpson stammt ist gänzlich an mir vorbei gegangen. Aber den passenden Smiley hatte ich mir auch so ähnlich gedacht. Passt auch gut zu den Kommentaren. :)

[11. Februar 2009 19:02](#)

---

**Anonymous hat gesagt...**

"Marthe stieß einen fast unmenschlich klingenden Schrei aus und sank ohnmächtig zu Boden."

Und was sagt da der Herr Sielmann? :ugly:

\*hospitalisierend neben Centi setz\* Wie soll ich je wieder durch Freiberg fahren können, ohne hysterische Anfälle zu bekommen?

Vinni

[12. Februar 2009 12:05](#)

---

**Ranwen hat gesagt...**

Ich glaube, wir sollten mal eine Liste von Forumssmileys hier definieren... :ugly: ist ja auch so ein Fall.

Oder kommt einfach alle ins Forum, dann macht ihr das auch. Bestimmt.

:ugly:

[12. Februar 2009 13:33](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



■ DONNERSTAG, 12. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften

Am nächsten Morgen wird unser rostiger Ritter auf einen Karren gehievt, dort festgekettet und die Augen werden ihm verbunden. Das Dorf versammelt sich erst stumm und gram, dann rufen die Frauen Chris mit tränenerstickter Stimme gute Wünsche um Gottes Schutz und Segen zu, zuletzt Johanna, die kleine Stieftochter unserer Hebamme.

*Obwohl er Marthes Stimme nicht hören konnte, war er sicher, dass sie bei dem Mädchen stand und ihn ansah. Er wandte sein Gesicht dorthin, woher der letzte Ruf gekommen war. [...]*

*Wie gern hätte er sie noch einmal gesehen, wie gern ein letztes Mal den Blick über das Dorf schweifen lassen, in dem sie sich eine neue, bessere Welt aufbauen wollten.*

:schindlergeigen:

Hartwig, wie üblich wenig sentimental, gibt das Zeichen zum Aufbruch und der Karren setzt sich in Bewegung. Die Dörfler rufen ihm nochmal gute Wünsche hinterher und bald ist das Gefährt im Wald verschwunden. Zurück bleiben bewaffnete Schergen des rattengesichtigen Verwalters und eine bedrückte Stille.

Man zerstreut sich dann, Marthe steht am Bach und starrt ins Leere, alles wie immer also. Später am Tag kümmert sie sich weiter um die Gemarterten (Gemartheten?). Denen geht es unter Marthesues himmlisch heilenden Händen mittlerweile schon besser, Karl sogar so gut, dass er bereits Rachepläne schmieden kann.

*„Ich werde dieses fette Schwein töten“, keuchte Karl, nachdem Marthe ihm leise berichtet hatte, was inzwischen geschehen war.*

*„Ich weiß genau, dass Du etwas planst, um Christian zu helfen. Nimm mich mit. Ich will dabei sein – und du kannst es nicht allein tun.“*

*[...] Traurig und gerührt zugleich sah Marthe ihn an. Er war längst nicht mehr der schüchterne Junge, als den sie ihn kennen gelernt hatte. Die vergangenen zwei Jahre hatten einen Mann aus ihm gemacht.*

Ein Beitrag aus der Reihe „... aha.“. Gut zu wissen. Kann man bestimmt irgendwann brauchen.

Marthe nimmt ihm dann doch lieber das Versprechen ab, sich um seine Schwestern zu kümmern, wenn sie wegginge. Theoretisch. Wenn sie irgendwas mal ... ne? Hypothetisch.

Wir, im Erkennen eines Foreshadowing geschult, schlussfolgern: Marthe wird binnen weniger Minuten das Dorf verlassen müssen. Huh.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40?](#)
    - [Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

Am Abend des nächsten Tages kommt dann der Verwalter angewackelt und verkündet triumphierend, dass Chris tot sei. Er hätte fliehen wollen und sei deswegen von Hartwigs Männern niedergestreckt worden.

Schreie, Wehklagen, Klagen.

„Er lügt! Christian lebt!“

*Verblüfft starrte die Menge auf Marthe, die vorgetreten war und eine ruhige, unterschütterliche Gewissheit ausstrahlte.*

Vielleicht schwebt sie auch drei Centimeter über dem Boden, die Aufzeichnungen aus dieser Zeit sind bestenfalls fragmentarisch. So ein gewisses Leuchten liegt bestimmt auch über ihrem Antlitz, da bin ich mir ganz sicher.

Jawohl.

:nick:

Socke Hildebrand jedoch interveniert. Hartwig sei der neue Herr des Dorfes und alle werden ihm gehorchen.

„Christian ist unschuldig. Und er lebt“, wiederholte sie laut.

*„Halt deinen Mund“, geiferte zum Erstaunen aller Kaspar, der sich sonst fast immer im Hintergrund hielt. Sein hasserfüllter Blick flackerte von einem zum anderen. „Woher will sie das wissen? Sie ist besessen.“*

*Mit aller Kraft blickte Marthe in seine Augen und erkannte nun endlich, was sie längst hätte sehen müssen.*

*„Du warst es. Du hast das Silber bei Christian und Guntram versteckt. Du hast sie an Randolph verraten und ausgeliefert.“*

Pandemonium ensues, wie der Engländer zu sagen pflegt. Kaspar leugnet und bezeichnet Marthe als Hexe. Gertrud, die ex-schwangere Bergmannstochter stößt schnell ins gleiche Horn und ruft, dass Marthe ihr Neugeborenes (das, bei dem Marthe vermutet, dass Gertrud nicht ganz unschuldig an seinem Tod ist,

wir erinnern uns?) verhext hätte, so dass es stirbt.



Kaspar greift sich eine Axt und stapft auf Marthe zu, Hartwigs Leute machen das gleiche. Selbst Wippi setzt sich Richtung Marthe in Bewegung.

*Wollte auch er sie töten? Diesmal zögerte Marthe nicht und rannte los. Die Dorfbewohner bildeten eine Gasse und schlossen sie wieder, um ihr einen kleinen Vorsprung vor den Verfolgern zu verschaffen.*

Doch was muss Marthe zu ihrem erstaunten Entsetzten feststellen, als sie zurückblickt? Wippi stellt sich zwischen sie und die Bewaffneten.

„Lauf“, schrie er ihr zu, ehe er von einem Schwertstreich niedergesteckt wurde.

Right. Hat jetzt nicht viel genutzt, also, so als Verzögerung, weil er ja gleich niedergesteckt wurde. Aber hey. FÜR MARTHE! :brüll:



... doll, jetzt sehe ich Mel „Braveheart“ Gibson vor mir, wie er sich nochmal aufbäumt und „Für Maaaaaaaaartheeeeeee!“ schreit. Bis ich dieses Bild wieder aus dem Kopf bekomme, das kann dauern. Tsk.

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich



Marthe rennt wieselflink in den Wald. Anders als bei der ersten Verwarnung kuschelt sie nicht mit dem erstbesten Baum in der Hoffnung, unentdeckt zu bleiben, sondern wadet sogar noch durch den Bach, um die Hunde von ihrer Spur abzubringen. Hunde? Wo kommen die denn her? Noch nie erwähnt, werden nie wieder erwähnt, sind aber handlich zur Hand, wenn man sie mal

braucht. Praktisch.



Sie verkriecht sich dann in der geheimen Höhle, die sie mit Lukas als Treffpunkt ausgemacht hatte. Dort bestätigt sie sich darin, dass Kaspar der Verräter ist, denn nun ist ja alles sonnenklar.

Erinnern wir uns noch an Kaspar? Der kam ganz am Anfang mal vor, als Marthe grade zu den Siedlern gestoßen war. Chris hat ihm verboten, seine Frau zu schlagen. Na, dämmert's? Seitdem hat er wohl in einem Erdloch gehockt, jedenfalls wurde er nicht mehr erwähnt.

Na, nu ist er der Verräter, jetzt wissen wir es. Schön. Ein weiterer generischer Böscharacter, der einem am Arsch Podex vorbeigeht. Erschüttert bin ich vom Verrat zumindest nicht. Bei Wippi vielleicht, wenn es aus der Qual des Gefühls der Unzulänglichkeit heraus geschehen wäre. Joh, das hätte mich eher ... aber Who-the-fuck-is-Kaspar ... nee. 🤔

Schrittwechsel.

Chris steht auf dem Karren, die Augen sind verbunden aber mit den sicheren Sinnen einer Brieftaube erkennt er, dass sie ihn nicht nach Meißen bringen. Während einer Rast wird er dann bewußtlos geschlagen und wacht erst viel später in völliger Dunkelheit wieder auf.

Bestandsaufnahme: Joh, er lebt noch. Immerhin. Gut, er hat eine Gehirnerschütterung, aber ansonsten lebt er noch. Er ist mit Ketten verschnürt wie ein Rollbraten, aber er lebt noch.

Später kommen die Kerkerknechte vorbei.

*„Bei Gott, wie ist der denn zugerichtet“, sagte einer mit auffallend heiserer Stimme [...].*

*„Mit dem hatten wohl mehrere eine Rechnung zu begleichen“, meinte der andere.*

Also, Marthe, Marthe könnte bestimmt was gegen die heisere Stimme tun. So mit Salbei und Honig und so. :denk:

Die Knechte hängen Chris dann noch an den Armen (autsch!) an die Decke, so dass seine Füße lauschtig über dem Boden baumeln. Igks.

Die Zeit vergeht in der Dunkelheit, dann kommt der nächste Besucher: der liebe Randolph. Der spottet ein wenig herum, boxt Chris in den Magen und diverse andere ämpfindliche Stellen, was man halt so macht. Chris' Geist ist ungebrochen, da fährt Randy schwere Geschütze auf.

*„Mit Deiner Angebeteten Luitgard hatte ich wenig Freude im Bett. Temperamentloses Weib. Schwach und ängstlich. Aber weißt du, mit wem ich richtig Spaß hatte? Mit deiner kleinen Hure, diesem Kräuterweib.“*

*Die winzige Verzögerung, mit der Christians gequälter Aufschrei ertönte, ließ Randolph böse lachen.*

Jaa, er hätte sie als erster gehabt, nähnähnäh, und er hätte sie sich immer wieder geholt und hätte ja den halben Tag durchgehalten, Hengst, der er ist. Jaja. Blabla. Außerdem würde

versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

er sie holen und seinen Wachen übergeben, dann könne Chris zuhören, harharhar.

*Die jäh aufbrandende Welle von Wut weckte ungeahnte Kräfte in Christian. Mit einem unmenschlich klingenden Schrei [Anm. d. Red. Hey, den hatte Marthe doch auch drauf, als sie Chris festnahmen! Sie haben SO viel gemeinsam!] zog er die Beine an und trat mit Wucht gegen Randolph, der taumelte und sich nur mit Not auf den Füßen hielt.*

Spätestens jetzt hätte es einem normalen Menschen die Arme ausgekugelt (wenn ich Herrn Borst trauen darf), aber Chris ist schließlich kein normaler Mensch.

Dafür gibt der rostige Ring an der Decke nach, Chris stürzt auf den Boden und wird von Randy und Spießgesellen solange zusammengeschlagen und -getreten, bis er „bewusstlos in seinem Blut schwamm“.

Ein normaler Mensch wäre jetzt verblutet, aber Chris hat bestimmt noch ein paar Extraliter irgendwo gespeichert. :nick: Wahrscheinlich in seinen Lenden, die hat er jetzt ja jahrelang nicht gebraucht.

Tonwechsel.

Marthe sitzt in der Höhle und wartet auf Lukas. Der kommt dann auch bald, bringt Brot und Bier und Neuigkeiten: Chris wäre auf Randolfs Burg gebracht worden (na, das haben wir uns schon fast gedacht, ne?), da hätte er ihn nicht weiter verfolgen können, aber sie wüssten nun, wo er sei.

*„In dieser Nacht muss etwas Schreckliches mit ihm geschehen sein, ich weiß es“, brachte Marthe hervor, die immer noch zitterte.*

Ja, denn Marthe hat geträumt und hatte einen gar schrecklichen Schmerz in der Schläfe.

Lukas will nun nach Meißen reiten, Marthe will mit. Was Lukas gut findet, so mit Marthe vor sich im Sattel. Sie reiten los, Marthe schläft ein.

... das ist mal Leidenschaft. 

Auf dem Weg nach Meißen berichtet Lukas dann weiter:

- Bertram hat seinen Vater, Socke Hildebrand, öffentlich der Feigheit bezeichnet und ist dafür von ihm verprügelt worden
- Johanna und Marie sind jetzt bei Hermann untergebracht
- Bei Hermann gab es furchtbaren Krach. Er zwang seine Tochter, eine Nacht in Sack und Asche vor dem Haus zu knien, weil diese Marthe als Hexe bezeichnet hatte.
- Ein paar Bergleute haben dann nachts noch Kaspar besucht. Zuerst sprachen die Fäuste, dann sprachen die Bergleute (und Karl, das hat er sich nicht nehmen lassen) einen guten Rat aus: er solle doch lieber Kirchenasyl beantragen und sich schon mal überlegen, mit welchen Worten er bezeugen wird, dass er das Silber versteckt hatte.
- Wippi ist beim Bären. Nu, das haben wir uns ja auch schon gedacht.

Marthes Gefühle sind gemischt. Immerhin hat er sie nicht so gut behandelt, wirft auch Lukas ein.

*„Das hat er nicht. Aber er hat sich geopfert, um mich zu retten ... Wie vorher schon Grete und dann auch Ritter Christian ... Ich bringe den Menschen um mich herum nur Verderben. Am besten, ich wäre tot.“*

Außerdem hoffe ich mal, dass Chris nicht auf der Opferliste landet. Nach diesen ganzen Verwicklungen haben wir uns ein paar Absätze mit gutem, einverständlichem Sex mehr als verdient. Pfht.

Lukas tröstet Marthe und natürlich isser zärtlich und würde am liebsten, ne, tschakkadäng und so. Aber das ist ja politisch unkorrekt, wenn der eigene Herr grade in finsternen Verliesen gefoltert wird. Sowas macht man nicht.

Also reiten sie stattdessen weiter.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

---

## 15 Literat(en):

### [Centaurea](#) hat gesagt...

> "[...]Am besten, ich wäre tot."

Das denk ich seit 37 Kapiteln.

Sonst:

Immer, wenn du denkst, es geht nicht mehr,  
kommt irgendwo  
ein größ'eres :doh:  
daher.

[12. Februar 2009 12:44](#)

---

### [Sakura](#) hat gesagt...

Oh, dieser Schmerz. \*wimmer\*

[12. Februar 2009 12:50](#)

---

### [hoppi](#) hat gesagt...

Awww. Wippi. Ich meine, doh, aber irgendwie auch  
aaaww. :ugly:

@Chris und seine blutspeichernden Lenden: :rofl:

[12. Februar 2009 13:26](#)

---

### [Ranwen](#) hat gesagt...

*Who-the-fuck-is-Kaspar*

:rofl:

[12. Februar 2009 13:31](#)

---

### [Vinni](#) hat gesagt...

"Traurig und gerührt zugleich sah Marthe ihn an. Er war längst nicht mehr der schüchterne Junge, als den sie ihn kennen gelernt hatte. Die vergangenen zwei Jahre hatten einen Mann aus ihm gemacht"

Äh... war Karl nicht einer von denen, die gleich hinter Marthe her waren? So mit Lenden und so...? Aber okay... man freut sich ja, wenn aus dem Stiefsohn was wird und die lieben Kleinen werden so schnell groß. \*gaga\*

Kaspar... okay, ich dachte mir fast, daß es ein nahezu unbekannter Verräter... die Spannung war ja auch kaum zu ertragen... und jetzt freuen wir uns, wie Lukas und die Heilige Martheuse Randys Burg stürmen. :ugly:

12. Februar 2009 13:42

---

**Möwe hat gesagt...**

*die Spannung war ja auch kaum zu ertragen...*

Du sagst es... so eine Spannung, also **so** eine Spannung. Ich überlege gerade wann ich das letzte Mal soo eine Spannung erlebt habe...

Ich komm nicht drauf. ;)

12. Februar 2009 13:59

---

**Centaurea hat gesagt...**

> Ich überlege gerade wann ich das letzte Mal soo eine Spannung erlebt habe...

Ich vorhin, im Fahrstuhl.

12. Februar 2009 14:06

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Wer ist denn Herr Borst?

Apropos Hund:

<http://www.leserunden.de/index.php/topic,2540.0.html>

12. Februar 2009 14:11

---

**FrauKatz hat gesagt...**

**Äh... war Karl nicht einer von denen, die gleich hinter Marthe her waren? So mit Lenden und so...?**

Ja, scho', aber er war dabei eher niedlich. Der Baumdrücker war Martin (der dann die kindermordende Bergmannstochter Frau G. heiratet und mit ihr ins feindlich verfeindete Nachbardorf zieht).

**Wer ist denn Herr Borst?**

Ein älterer (lebt der noch?) Mittelalterexperte. Schreibt Bücher über das Mittelalter und den Menschen im Mittelalter. Wenn ich es schaffe, nach einer Seite nicht gleich einzuschlafen, ist es oft recht interessant. :ugly:

@Fahrstuhl & bellender Hund:

\*gacker\* \*weschmeiß\* :-D

Jetzt bin ich mal froh, dass mein Cheffe grade nicht da ist. :-D

12. Februar 2009 14:32

---

**Elveny hat gesagt...**

*Ein normaler Mensch wäre jetzt verblutet, aber*

*Chris hat bestimmt noch ein paar Extraliter irgendwo gespeichert. :nick: Wahrscheinlich in seinen Lenden, die hat er jetzt ja jahrelang nicht gebraucht.*

\*roflol\* Meine Lieblingsstelle.

Gott, aber echt, das wird immer schlimmer... Wenn sie jetzt noch Marthe D'Arc wird und eine Armee aufbringt um Chrissischatzi (der mir auch immer mehr auf den Senkel geht) zu retten, beiß ich den Teppich.

12. Februar 2009 15:12

---

amanda james hat gesagt...

"Am besten, ich wäre tot."

woher kenn ich denn das? wer bringt den noch alle durch ihre bloße anwesenheit in gefahr?ich komme grad nicht drauf...

wenn sie sich jetzt auch noch für zu unwürdig hält fang ich an zu schreien:nick:

12. Februar 2009 17:03

---

Silph hat gesagt...

Es geht doch nichts über schlechte Ehemänner, die dann mit einem Mal quasi grundlos zum Gutmenschen mutieren und sich für die Ehefrau klaglos töten lassen. "So schelcht war er doch gar nicht" oder "Ich habe ihm nur Unglück gebracht" - man muß doch für weibliche Schuldgefühle sorgen. Sozusagen im Austausch gegen Charaktereigenschaften.

12. Februar 2009 21:01

---

Purslane hat gesagt...

*doll, jetzt sehe ich Mel „Braveheart“ Gibson vor mir, wie er sich nochmal aufbäumt und „Für Maaaaaaaartheeeeeee!“ schreit. Bis ich dieses Bild wieder aus dem Kopf bekomme, das kann dauern. Tsk.*

Da ich es heute erst sah: Aragorn vor dem Morannon. :ugly: Uaaaahhhh.

*Wahrscheinlich in seinen Lenden, die hat er jetzt ja jahrelang nicht gebraucht.*

Pfihiiiihihihi. \*gacker\* Ansonsten: wir brauchen mal eine TMI-Fairy für Brutalo-TMI. Die schwingt dann vielleicht die bluttriefende Axt oder so.

*Nach diesen ganzen Verwicklungen haben wir uns ein paar Absätze mit gutem, einverständlichem Sex mehr als verdient.*

Ich glaube, da sehnen wir uns alle langsam schon nach. :ugly:

12. Februar 2009 21:20

---

Hoppi hat gesagt...

*Ich glaube, da sehnen wir uns alle langsam schon*

nach. :ugly:

Naja, nachdem was ich bei der anderen von Vianne verlinkten "Rezension" darüber gelesen habe, stell ich lieber schon ein paar Kotzeimer bereit. :ugly:

13. Februar 2009 11:14

---

### **lainvess hat gesagt...**

*Auf besonderen Wunsch einer einzelnen Dame -  
Version zwei des Kommentars, der gestern  
gefressen wurde! :p*

Also. Bis hierher hab ich das Buch meist mit einem (zugegeben, ziemlich großen) ":ugly:" bedacht. Ab und zu noch mit einem "wääää~h". Aber jetzt... also, jetzt... also... nee. Neeeee. Jetzt isses... wie soll ich es sagen. Jetzt is wirklich gut. Wenn das Buch bisher gut gewesen wäre, wäre das der Punkt, an dem ich es in die Ecke pfeffern würde. (Und ich pfeffere nie Bücher in die Ecke.) Der Punkt, an dem sogar *ich* merke, dass es Mist ist. :ugly:  
Nee. Nee, nee, nee.

*"[...] aber Chris ist schließlich kein normaler Mensch."*

Das könnte die unmenschlichen Schreie erklären.  
HA! Er ist ENTARNT!  
(Und gestern stand an dieser Stelle noch ein cooler Spruch, aber der ist jetzt gefressen und fällt mir nicht mehr ein. Bah.)

*„Das hat er nicht. Aber er hat sich geopfert, um mich zu retten ... Wie vorher schon Grete und dann auch Ritter Christian ... Ich bringe den Menschen um mich herum nur Verderben. Am besten, ich wäre tot.“*

GENAU darauf hab ich gewartet. :ugly: Aber wirklich GENAU darauf. Gut, der Wortlaut entspricht vielleicht nur zu 90% meinen Erwartungen. Aber genau das!

(Und gestern hatte ich auch noch einen tollen Schlusssatz. Hab ich aber auch schon wieder vergessen. Haja. Leid. Marthe wär das nie passiert :p)

13. Februar 2009 13:32

---

**Kommentar veröffentlichen**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 13. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche

Lukas kann seine Lenden also beherrschen und schon bald reitet das Pärchen in Meißen ein. Dort allerdings wenden sie ihre Schritte nicht zum Burgberg sondern zu einer Gastwirtschaft am Elbufer, um vorher erst einmal die Lage zu sondieren.

„So können wir uns erst einmal umhören, ehe wir uns auf der Burg blicken lassen“, erklärte er Marthe. „Wir müssen herausfinden, ob Randolph dem Markgrafen schon von dem angeblichen Silberdiebstahl und dem Fluchtversuch erzählt hat. Dann wäre mein Herr noch als Toter geächtet und wir sollten vorerst lieber im Verborgenen bleiben.“

Noch als Toter geächtet! Naaaiin! Ein Schicksal, schlimmer als der ... wait. 🌐

Lukas vermutet ohnehin, dass Randolph erst Anklage erheben würde, nachdem er Chris so ein bisschen totgefoltert hätte, aber man weiß ja nie.

Also folgen sie Lukas' Plan: sich bedeckt zu halten und ganz schnell Raimund, Richard sowie Gero zu finden, um Chris so schnell wie möglich zu befreien.

Er war sicher, dass Randolph ein langes Martyrium [Anm. d. Red.: Ein 1,84 m langes Mysterium wäre mir lieber] für seinen Rivalen wollte. Doch angesichts der Grausamkeit, für die der mächtige Ritter bekannt war, wusste niemand, wie lange Christian den Kerker überlebte. Falls er überhaupt noch lebte.

Keine Sorge, Marthe würde es Dir sagen, falls nicht. :patpat: Außerdem muss Chris noch Sehks haben, wir haben uns nicht soweit vorgekämpft nur um dann ums Vergnügen gebracht zu werden! Hömmahier! So geht's ja wohl nicht! 🌐

Sie ziehen also ins Gasthaus ein und fragen den geschwätzigen (wie dienlich!) Wirt aus. Der Markgraf sei mit seinem Gefolge unterwegs, allerdings sei die Markgräfin nicht bei ihm. Otto hätte Hedwig auf Abstellgleis zu seinem Bruder Dietrich geschoben, damit er ungestörter mit Oda poussieren könne.

Arsch.

Ludmillus sei außerdem noch in der Stadt. Da guck. Als geheimer Spion aus Berufung weiß der bestimmt einiges zu erzählen. Wie praktisch!

Marthe und Lukas gehen ihn gleich mal suchen, kommen aber ein bisschen zu spät. Er wäre grade aufgebrochen und in die Richtung gegangen, weil er im Krummen Hund wohnt, erklärt ihnen eine ältere Frau, die einen Korb Eier trägt.

... das ist jetzt ein irritierendes Detail. Ich weiß auch nicht. Korb Eier. Pffrchchchch. 🌐

Lukas und Marthe rennen ihm hinterher. Sie kommen grade noch rechtzeitig: Ludmillus wird von drei gedungenen Meuchelmördern

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

verfolgt und in die Ecke gedrängt! Huch!

Lukas, von Chris wohlgeschult, zieht sein Schwert (eigentlich ja Chris' Schwert, dem bestimmt noch der Zauber seines früheren Herrn innewohnt) und schlägt dem ersten mit mächtigem Hieb die Hand ab.

Ich bitte um wohlwollende Beachtung der Tatsache, dass ich mich der Erwähnung des Wortes „kurzerhand“ enthalte. Danke.

Nach kurzem Kampf ergreifen die Männer das Hasenpannier; zumindest zwei, dem handlosen Dritten, der sich wimmernd auf der Erde herumwälzt, schneidet der eine schnell noch die Kehle durch. Zeugenbeseitigung. Kann ja sein, dass der nicht schnell genug verblutet, wenn ihm jetzt die Hand fehlt. Als fieser Verbrecher kann man einfach kein Risiko eingehen, nicht mal im Mittelalter.

Versteh' ich voll, Du.

Ludmillus lebt also noch und ist darüber, verständlicherweise, recht entzückt. Auf die Frage, was die Schurken von ihm wollten, antwortet er ausweichend. Das könne er Marthe und Lukas erst in seiner Unterkunft erzählen, hier hätten die Gassen Ohren.

In der Unterkunft angekommen breitet Ludmillus seine Vermutungen aus: das waren keine einfachen Diebe, nein, die sollten ihn umbringen. Ganz sicher. Weil, er hätte nämlich *jemanden* erkannt. Jawohl.

Jemanden erkannt? \*plöpp\* \*plöpp\* :ohrenspitz:

Ja, als er beim Marktgrafen aufgespielt hätte, da hat er jemanden gesehen, der da nicht hingehört. Und diese Person hätte ihn auch gesehen und gesehen, dass er sie gesehen und erkannt hat, und deswegen will ihn diese Person jetzt umbringen!

„Sie? Wer? Sag schon“, bedrängte Lukas den Spielmann.

Lukas ist sehr höflich muss ich feststellen. Ich wäre da wohl deutlicher geworden.

Nu, es handelt sich um Oda, Ottos Geliebte! Die ist nämlich eine enge Vertraute des Löwen, der wo doch Ottos Erzfeind sein tut!

Krawumms! Das'ma 'ne Offenbarung! Da kann man doch was mit anfangen.

„Lukas erkannte sofort die Wichtigkeit dieser Entdeckung.

„Wenn Oda eine Spionin Heinrichs ist, haben wir endlich auch etwas gegen Randolph in der Hand. Es heißt doch, sie sei eine entfernte Verwandte Randolphs und der habe sie zu Otto geführt.“

„Wir brauchen Beweise“, wandte Marthe ein.

Yoda hattse Recht. Ohne Beweise Holzkopf Otto sein Honigkuchenpferd madig machen zu wollen ... schlechte Idee.

Ludmillus ist da aber auch keine große Hilfe, der hängt am Leben und weiß, dass das Wort eines Spielmannes nichts gilt. Yoh. Dasisso. Deswegen verzöge er sich jetzt mit Frau und Kegel unter dem Decknamen Reinhardt zum Landgrafen von Thüringen.

Marthe und Lukas denken nach und kommen zu dem Ergebnis, dass sie nun doch zu Hedwig reiten müssen. Allerdings müssen sie auch die drei anderen Musketiere auftreiben, damit Chris gerettet wird. Das ist ja auch so ein bisschen eilig.

Sie gehen dann erst mal zu Josie. Die erkennt Lukas sofort und

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolphs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseur, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ++++ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ++++ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ++++ Verkatzte Lästeratur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

hatte schon in der Nacht so ein Gefühl, dass Chris was Schreckliches zugestoßen sein muss. Es wird ein bisschen palavert und Marthe beschließt, als Mann verkleidet [Anm. d. Red.: Ja, das Chliché hat noch gefehlt. Gut. Können wir das abhaken.] zu Hedwig zu reiten, während Lukas den Rettungstrupp zusammensammelt.

Dies trifft auf wenig Zustimmung beim Heldenknappen. Er musste schließlich versprechen, Marthe in Sicherheit zu bringen, die Straßen sind unsicher, OMGNÖ. Aber mei. Bringts Drama was?

*Zum ersten Mal sah Marthe Lukas mit aller Kraft in die Augen.*

Wie **das** geht möchte ich ja auch mal wissen. Mit aller Kraft? Mit Schwung und Anlauf oder wie? À la Dramatic Chipmunk? (/watch?v=a1Y73sPHKxw)

:runzel:

*Er starrte zurück und ließ dann langsam ihre Arme los. Ob es die Intensität ihres Blickes oder die merkwürdige, von der Persönlichkeit der Alten geprägte Umgebung war – ihm lief ein Schauer über den Rücken.*

Jahaa! Fear the power of Marthe! Muahahahahahahahaha! Ha!

Jut, so ward es nun entschieden: Lukas reitet zur Burg, Marthe als Spielmann verkleidet zu Hedwig.

Auf einem Esel.

Den Josie mal eben aus dem Hut zaubert.

Well.

Aber zuerst muss Marthe hergerichtet werden. Lukas schneidet ihr unter großem Bedauern die weichen, wonnevollen, hüftlangen Haare ab, Marthe zieht die Spielmannskleidung an. Jetzt muss sie nur noch das Spielmannshandwerk erlernen. Aber Marthe packt das bestimmt innerhalb weniger Minuten.

*„Bis zum Schlafengehen zeige ich dir noch ein paar Tricks“, verkündete die Alte zu Marthes Erleichterung.*

Josie muss ja auch eine interessante Jugend gehabt haben. Mei, mei. 🤖

Ganzwoanders.

*„He, komm endlich zu dir, du Bastard!“ Harte Tritte gegen seinen gequälten Körper weckten Christian aus der Bewusstlosigkeit. Benommen blinzelte er gegen das grelle Licht der Fackel.*

*„Na endlich, wird ja auch Zeit“, brummte der Heisere. „Hast ganze zwei Tage hier herumgelegen.“*

Najanun, gab ja sonst auch nicht viel anderes zu tun im Kerker, oder? Tsk.

Chris bekommt dann einen harten Kanten Brot und fauliges Wasser. Während unser angeschlagener (literally) Held sein Mahl mümmelt kommt die Erinnerung zurück und mit ihr die – na? – Schuldgefühle.

Waaaaarum hatte er es nicht geahnt? Waaaaarum hatte sie nicht gesagt? Waaaaaaaarum nuuuuuur OMG!??

*Jetzt erst verstand er, weshalb sie den alten Witwer geheiratet*

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

*hatte, weshalb sie so ängstlich zurückgezuckt war, als er ihre Schulter berührt hatte.*

Ich verstehe immer noch nicht, warum sie Wippi geheiratet hat. Hat sie ja, ganz objektiv betrachtet, vor nichts bewahrt. Aber mei, nun. Innerhalb der Buchlogik ist das nun mal so. Außerdem durfte er sich so für sie opfern. Hat ja was.

*Er fühlte Mitleid, Entsetzen, Verzweiflung. Und Schuld, sie nicht gut genug geschützt zu haben. Doch bald wuchs daraus ein alles andere überwucherndes Gefühl. Er wollte Rache.*

Wenn ich zwei Tage lang zusammengeschlagen ohnmächtig in meinem Blut herumliege, würde ich auch einiges spüren, aber ganz sicher kein Mitgefühl mit jemandem. Ich bin ein schlechter Mensch.

Chris beschließt, von Rache und Mitleid getrieben, dass er nun mal alles dransetzen müsse, um aus dem Kerker zu entfliehen. Nachdem ihn aber schon das Mümmeln des Brotes so erschöpft, dass er schweißübertrömt zusammenbricht, hat dieser Beschluss wohl wenig gute Aussichten auf Erfolg.  
Just saying.

Außerdem kommt schon bald Randy wieder zu einer kleinen Stippvisite vorbei. Man muss sich um Besuch ja kümmern, ne? Zuerst versucht Randy Chris zu behumpfen und lässt im Hintergrund eine Frau schreien. Haha, das sei Marthe. Chris ist trotz seines Zustandes aber zu clever, das zu glauben. Wenn Randy Marthe wirklich hätte, dann würde er sie auch zeigen. Pfht. Er zeigt also keine Reaktion.

Randy ist enttäuscht und macht weiter im Programm. Dieses Mal erfindet er den Nachfolger des Tätowierens, das Branding. Kohlebecken, glühendes Eisen, fertig.  
Jautsch. 🌐

*Spätestens zwei Tage später musste sich Christian eingestehen, dass jeder Gedanke an Flucht hinfällig war. Er war mit kurzen Ketten an die Wand geschmiedet, die an seinen Händen und Füßen blutige, eitrige Wunden hervorgerufen hatten. Den Rest besorgten Randolfs abendliche Vergnügungen, bei denen er seinen Gefangenen erbarmungslos folterte.*

[...]

*Christian schloss mit seinem Leben ab.*

[...]

*Nur eines bereute er: geglaubt zu haben, ohne Marthe und ihre Liebe leben zu können. Ganz gleich, welcher Herkunft sie war, sie war die Frau, mit der er sein Leben hätte teilen wollen. Dass er ihr dies nie mehr würde sagen können, war das, was ihn angesichts des Todes am meisten schmerzte.*

Na, dann können die Wunden ja nicht sooo schlimm sein, huh? 🌐

Ja, 'sch weiß schon. Die Liebe einer Marthe nicht zu haben schmerzt schlimmer als Amputation, gebrochene Rippen, Brandwunden und Ruhr zusammen. Das ist nun mal so. 🌐

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 13 Literat(en):

Silph hat gesagt...

Nur eines bereute er: geglaubt zu haben, ohne Marthe und ihre Liebe leben zu können.

Schön, daß er das noch rechtzeitig eingesehen hat.  
Um zu bereuen, meine ich. :)

13. Februar 2009 13:39

---

lainvess hat gesagt...

Randy darf Chris von mir auch eine reinhauen. : ugly:  
Wegen grober Kitschigkeit und fahrlässigen Blödsinns.

" [...] Marthe beschließt, als Mann verkleidet [Anm.  
d. Red.: Ja, das Chliché hat noch gefehlt. Gut.  
Können wir das abhaken.] "

Stimmt auffallend. Aber Marthes wallende  
Wunderlocken wachsen bestimmt in zwei Wochen  
nach, wenn sie erstmal ihr Magisches, pardon,  
Rotzö- äh, Weisefrauiges Haarwuchsmittel gebraut  
hat...

Bin ich grade ernsthaft eine halbe Stunde durch die  
Gegend gefahren, um mir dieses Buch auszuleihen?

13. Februar 2009 13:53

---

Hoppi hat gesagt...

*Hoppi kann im Moment das Kapitel nicht  
kommentieren da sie damit beschäftigt ist, sich  
über diverse Dramatic-Chipmunk-Videos  
totzulachen.*

13. Februar 2009 13:59

---

Tritonus hat gesagt...

Dramatic Chipmunk! \*pffgnihhi\*

Sind eigentlich noch irgendwelche Klischees über?

13. Februar 2009 14:32

---

schildmehdchen hat gesagt...

Sie könnte sich noch als Nachfahre eines Adligen  
erweisen oder sowas. \*nick\*

13. Februar 2009 14:47

---

Vinni hat gesagt...

Uneheliches Kind \*nick\* Hatte ich auch schon mal  
vorgeschlagen. Oder vielleicht sagt Otto noch zu  
Chrischi "ICH BIN DEIN VATER?" \*prust\*

13. Februar 2009 15:34

---

schildmehdchen hat gesagt...

Oder es stellt sich raus, das Marthe dem Krischan  
sei (Halb-) Schwester ist. Dann wäre auch klar,  
warum es ihn nie in den Lenden gezogen hat. : ugly:

13. Februar 2009 16:09

---

**Ranwen hat gesagt...**

Irgendwie gehen mir die Variationen von 'Hmpf' aus.

Obwohl, eins muß man dem Buch lassen. Es hat eine Handlung. Es passieren Dinge! Das ist nicht in allen Büchern so.

13. Februar 2009 16:36

---

**Tritonus hat gesagt...**

"Oder es stellt sich raus, das Marthe dem Krischan sei (Halb-) Schwester ist. Dann wäre auch klar, warum es ihn nie in den Lenden gezogen hat. :ugly:"

Ja, aber dann ginge ja Teh Healing Sehks am Ende gar nicht mehr.

Oder?

Ichwillsnichtwissen. :ugly:

13. Februar 2009 18:51

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Wenn der schmucke Chrischi von seiner Marthe schwärmt, frag ich mich ja immer, wie man auf den reizlosen Namen "Marthe" kommt. Oder ich hab eindeutig falsche Assoziationen. Für ich das ein Oma-Name.

13. Februar 2009 18:57

---

**Tokvi hat gesagt...**

Irgendwann wird auch sie alt :nick:

13. Februar 2009 23:17

---

**Elveny hat gesagt...**

Ich finde Christian ja jetzt aber auch nicht besser.

Naja. Wir kommen ja auch um keine Anspielung drum rum. CHRISTian. Die Passion haben wir ja schon. Und nu reitet MAR(ia)the D'Arc auch noch \_als Mann verkleidet mit abgeschnittenen Haaren\_ auf einem Esel. Fehlt nur noch die Armee.

Und Lukas schreibt nachher ihre Geschichte auf. Mwoaheyecht.

Ich hab mich übrigens gefragt, was Yoda da drin zu suchen hatte :ugly:

14. Februar 2009 18:43

---

**lainvess hat gesagt...**

"Oder es stellt sich raus, das Marthe dem Krischan sei (Halb-) Schwester ist. Dann wäre auch klar, warum es ihn nie in den Lenden gezogen hat. :ugly:"

Ja, aber dann ginge ja Teh Healing Sehks am Ende



gar nicht mehr.

Och, dafür hätten wir noch Lukas. :p

[15. Februar 2009 01:12](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

1/1 →



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MONTAG, 16. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig

Marthe ist glücklich in Burg Landsberg bei Leipzig angekommen, obwohl ihr kurz vor dem Ziel noch ein paar Diebe das Maultier stehlen wollten. Wie sie entkam ist unbekannt, aber ich vermute, sie hat ihnen mit aller Kraft in die Augen geschaut. 🐾

In der Burg selbst versucht sie sich zu Hedwig durchzugaukeln, wird aber leider kurz vor der Kemenatentür von den Wachen entdeckt. Die wissen natürlich, dass alle Spielleute notorische Schwerenöter sind und reagieren entsprechend misstrauisch.

Ja, uhm, meint Marthe, sie wolle nur zur Heimlichkeit. Habe sich wohl verlaufen. Ahahahaha.

Die Seniorwache lässt sich nicht foppen und befiehlt, Marthe den lüsternen Spielmann zum Hauptmann der Wache zu bringen.

Huch, äh, ja, jetzt fiele es ihr wieder ein, eigentlich wollte sie nicht zur Heimlichkeit sondern zur Magd Susanne.

... ah. Ich persönlich sehe jetzt nicht so die große Ähnlichkeit zwischen der Heimlichkeit und einer Frau, aber mei. Innerhalb der Logik dieses Buches ist es ja nicht sooo abwegig. Hust.

Die Juniorwache läuft in die Kemenate (Marthe war soooooo \*zeig\* nahe dran) und befragt Magd Susi. Die kreischt in höchsten Tönen, dass sie eine verheiratete Frau wäre und keine Spielleute kennen würde. Die Juniorwache ist angesäuert.

„Der Kerl hält uns zum Narren! Ab ins Verlies mit ihm! [...]“

Ach, nein, moment, ruft Marthe, man solle Susi doch bitte sagen, dass sie eine Nachricht von Marthe habe, das sei alles ein Missverständnis!

Hätte ihr auch mal früher einfallen können. Blitzbirne. Sowohl Junior als auch Senior haben nun endgültig die Faxen dicke und schleppen Marthe in den Kerker zum Hauptmann der Wache.

„Schafft ihn noch nicht nach unten, sondern in meine Wachstube“, ordnete der Hauptmann an, nachdem er Marthe mit so durchdringendem Blick betrachtet hatte, dass ihr ein kalter Schauer über den Rücken lief.

„Ich will ihn nachher selbst verhören. Aber bewacht ihn gut. Und niemand rührt ihn an. Um seine Kleider könnt ihr später würfeln.“

Seine letzten Worte ließen Marthe erstarren. So weit hatte sie nicht gedacht! Die Vorstellung von dem, was passieren würde, wenn die Wachen herausfanden, dass sie eine Frau war, ließ ihre Beine zittern.

Unsere auch, Märthsche, unsere auch. 🐾

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▼ [2009](#) (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

Die Wachen schleifen sie also in eine Turmkammer, wo sie sich ganz ihrer Verzweigung hingeben kann.

*Es war vorbei.*

*Nachdem die Wachleute ihre Lust an ihr gestillt hatten, würde sie in den Verliesen vermodern, ohne dass Hedwig auch nur von ihrer Anwesenheit ahnte.*

Und Christians Freunde würden vergebens auf sie warten und zu spät kommen und Christian war tot und Randolf herrscht über das Dorf und warum sollte sie überhaupt noch leben. Jammer, wimmer, klag, härm, winsel.

Nach einer Weile kommt der Hauptmann, mein Held, zurück. Der schickt erst mal alle weg und dann geschieht das Unfassbare: er weiß, dass Marthe eine Frau ist (der scharfe Blick von vorhin, ne?) und wird ... väterlich!

*„Mädchen, was hast Du dir nur dabei gedacht? [...] Bist Du ausgerissen, um deinen Liebsten zu treffen?“*

Mein Gott! Ein netter Mensch, äh, Mann! Hier! In diesem Buch! Ohne Lenden (metaphorisch gesprochen. Ähm.)!

Ich glaube, unten in der Küche hat's noch Zwetschgenschnaps. Ich brauche das jetzt. Für meine Nerven. Gleich wieder da, dann geht es weiter.

[...]

\*röchelhustbrennhicks\*

So. Er verlangt nun von Marthe, die Wahrheit zu sagen. Die gibt ihren Plan, sich auf den Hauptmann zu stürzen, damit der sie wenigstens schnell tötet, auf, und erzählt ihm stattdessen, dass sie eine uuuunheimlich wichtige Nachricht für seinen Herrn und die Markgräfin Hedwig hätte.

Der Hauptmann guckt verblüfft und etwas ungläubig, aber nachdem er ein guter Mann ist, landet Marthe kurz darauf vor Markgraf Dietrich, dem Bruder Ottos. Er erinnert Marthe ein wenig an Christian und wenn ich dem eher simplen Gut-Böse-Schema des Buches folge muss das bedeuten, dass Dietrich ebenfalls ein guter Mann ist.

Außerdem hatte ich in der Oberstufe einen tollen Mathelehrer, der auch Dietrich hieß.

So. Beweisführung abgeschlossen. 🤖

Marthe fängt an zu berichten.

*„Ich bin Marthe aus Christiansdorf, eine Wehmutter“, begann sie, doch weiter kam sie gar nicht.*

*„Marthe?“, fuhr Dietrich dazwischen [...]. „Die Marthe, die meine Schwägerin vor einem Giftanschlag und meine Patensohn vor dem Fiebertod bewahrt hat?“*

Ja. DIE Marthe. Gibt es auf dieser Erde noch eine andere? Ich hoffe denke nicht. 🤖

Gut, Marthe ist bekannt und der hohe Herr ist ihr grundsätzlich wohlgesonnen. Gute Basis, darauf kann man aufbauen. Dietrich lässt Hedwig holen, die Marthe sofort auf den zweiten Blick erkennt.

Dann darf Marthe berichten. Wie böse Randolf gehaust hat, dass Chris zu Unrecht beschuldigt wurde und jetzt auf Randolfs Burg gefangen gehalten wird und dass die liebe Oda eine Spionin des

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

Löwen sei.

Letzteres interessiert Dietrich dann deutlich mehr als das restliche „Wähwähwäh, die sind böse zum lieben Christian“.

*Hedwig zögerte einen Moment.*

*„Zwischen Randolf und Christian herrscht seit Jahren erbitterte Feindschaft. Das war letztlich auch der Grund, weshalb mich mein Gemahl zu euch geschickt hat. [...] Ich habe Eurem Bruder wiederholt prophezeit, dass Blut fließen wird, wenn er Randolf Macht über seinen Rivalen verleiht [...]. Nun ist das Unheil eingetreten. [...]*

*Otto glaubt mir nicht mehr. Er ist von Randolf und dieser Oda völlig eingenommen, die [...] seine Schritte und Gedanken nach den Wünschen des Löwen lenkt. Das dürft ihr nicht zulassen!“*

Dietrich lehnt sich zurück und grübelt. Der Leser hat zum Glück einen wunderbaren Logenplatz mit Ausblick auf seine Gedanken. Er denkt nämlich, dass Otto ein Narr sei. Gut, da stimme ich ihm völlig zu. Dietrich hat Otto schon immer um Hedwig beneidet, die so treu und loyal zu ihrem Mann steht, während er in einer Pflichtehe mit einer frömmelnden polnischen Königstochter festsetzt.

Dann wenden sich seine Gedanken den aktuellen Geschehnissen zu und er stellt fest, dass er Marthe glaubt. Außerdem kennt er den tapferen Christian und weiß, dass der nie Silber stehlen würde. Ein so wahrer, aufrichtiger, echter Mann wie Chris musste sich einfach Feinde machen, das war klar.

*Aber er musste es wert sein, dass diese junge Frau, die nun vor ihm stand und so verzweifelt um Rettung für ihren Herrn bat, all die Gefahren auf sich genommen hatte.*

*Wenn er das Leuchten in ihren Augen sah, dann wünschte er sich, einmal so geliebt zu werden wie dieser Christian.*

Jaja, das wünschen wir uns doch alle. Weiter jetzt.

Dietrich entscheidet sich. Er könne sich bezüglich des Dorfes nicht einfach so in die Angelegenheiten seines Bruders mischen (Och, warum nicht? Darf doch sonst auch jeder), aber die Oda-Sache sei schon wichtig. Er werde einen seiner Spione in Braunschweig darauf ansetzen.

Marthe ist froh, aber auch ängstlich, denn der Markgraf hat noch nicht gesagt, ob er sie wieder ins Verlies werfen wird.



GAH!

Tut er natürlich nicht, nur die Spielmannskleidung soll verbrannt und Marthe ihrem Geschlecht angemessen gekleidet werden. Dann lässt er den Haushofmeister rufen. Der solle alles für einen Jagdausflug in Kleiner Gesellschaft vorbereiten.

Hedwig: „Böh? Jagdausflug? Jetzt??“

Dietrich: „Hajaklar! So Richtung Süden. Könnte passieren, dass ich bei Randolf Station mache und ihn einen Tag lang ablenke.

Kann ich dann ja nix für, wenn Christians Freunde die Gelegenheit nutzen und ihn befreien, ne?“

Hedwig & Marthe: „Ahhh.“

Man reitet am nächsten Tag also gemächlich im gestreckten Jagdgalopp los. Marthe wird mitgeschleppt, Hedwig muss in der Burg bleiben, Susi wird als Spionin zu Ottos Burg geschickt. Dass Susi eigentlich ein Kind haben müsste, wird nicht erwähnt. Mich

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

würde schon interessieren, wo das denn jetzt abgeblieben ist, denn das „Es ist ein haaaaartes Leben“-Lamento des Buches in allen Ehren, ein ca. 1 bis 2 Jahre altes Kind wird man wohl kaum schon als Haushaltshilfe irgendwo unterbringen können. :augenbraue:

Marthe klemmt jedenfalls vor einem Knappen auf dem Pferd und hat wieder ihre „Chris geht es schlecht“-Schläfen-Migräne.

Nach einem durchrittenen Tag erreichen sie Raimunds Gehöft, wo sie von einer gutbehoffungten Lizzy begrüßt werden.

*„Deine Ratschläge haben geholfen“, meinte die junge Frau freudestrahlend [zu Marthe] und legte die Hände auf ihren geschwollenen Leib.*

Ich frage mich, wie sich die Menschheit vor Marthe fortgepflanzt hat. Welche Ratschläge eigentlich? So dümmlich, wie die meisten Menschen im Vergleich zu Marthe dargestellt werden lief das wahrscheinlich so ab:

Lizzy: „Ach, wir haben noch immer keine Kinder! Dabei lieben wir uns doch sooo!“

Marthe: „Ja, habt ihr denn auch Sehks?“

Lizzy: „Wie, Sehks? Nein, warum?“

Marthe: „Ja, das braucht man schon.“

Lizzy: „Echt? Ja, dann probieren wir es mal damit.“

Scheint ja geklappt zu haben. Hust.

Der Rest des Aufenthalts vergeht mit Abendessen, dann hegt Dietrich mal kurz den Gedanken, sich die wunderschöne Marthe mal eben ins Bettchen zu holen, aber schon kurz darauf schilt er sich für dieses Ansinnen selbst und lässt es fallen. Wie kann er nur, also nee! Stattdessen fordert er Marthe auf, doch ordentlich zu essen, schließlich habe sie einen langen Tag hinter sich.

*Doch noch bevor sie zugreifen konnte, fuhr ein so schrecklicher Schmerz durch ihren Körper, dass sie gequält aufschrie und zusammensackte.*

Laaasssssss mich raten: Christian! Richtig?

Marthe wird mit Wein abgefüllt (zur Beruhigung natürlich nur) und soll sagen, was passiert sei.

Ja, Christian. Er hätte furchtbare Schmerzen erlitten und jetzt würde sie ihn nicht mehr spüren, OMG!

Optionieren wir mal dafür, dass er nur ohnmächtig ist. Er schuldet uns schließlich noch was. :fußtrappel:

Zur Erleichterung aller treffen die drei Chrisgetiere am nächsten Vormittag mit Lukas ein. Man stimmt die Pläne aufeinander ab („Uhrenvergleich!“) dann wird gleich ohne viel Federlesens losgeritten, man hat es schließlich eilig.

Na, vielleicht nicht gleich. Zuerst müssen sie noch einen Riesenbohey darum machen, ob Lukas mitkommen darf oder nicht. Um sich zu beweisen muss er erst im Schwertkampf gegen den Markgrafen antreten.

🐾 Moah, ey, Jungs! Könnt ihr euren [beep]vergleich nicht irgendwann später abhalten? Chris liegt da grade so ein bisschen sterbend herum! Hopp hopp! Nochmal jeder auf die Heimlichkeit und losgeritten!

Marthe hat dann noch eine Vision vom Sohn des Markgrafen, wie er blutüberströmt regungslos auf einer Turnierwiese liegt, aber das sagt sie ihm nicht. Da muss sie erst drüber nachdenken.

## 18 Literat(en):

### Alienor hat gesagt...

Da wollte ich mich gerade drüber aufregen, dass es in Büchern immer völlig ausreicht, wenn eine Frau sich die Haare abschneidet, um als Mann durchzugehen - - - und da kommt dieser Hauptmann daher und *durchschaut sie?*  
Und will ihr dann auch noch *nicht*, also so einfach überhaupt nicht, an die Wäsche?!?

Das ist ja ... also ... \*luftschnapp\*

Zeichen und Wunder. Der erste normale Mensch in diesem Buch. \*ungläubiges-Staunen\*

[16. Februar 2009 11:20](#)

---

### FrauKatz hat gesagt...

Ja, nicht wahr? Ich war gradezu sprachlos! :fuchtel: :nochmehrfuchtel:

Aber er ist ja auch der Hauptmann in der Burg des *guten* Markgrafen Dietrich. Kann ja nicht angehen, dass böse Menschen in der guten Burg leben und/oder einen höheren Posten innehaben. :nick:

[16. Februar 2009 11:25](#)

---

### Silph hat gesagt...

Doch. Bestimmt. Der hatte nur grade frei - oder war auf der Heimlichkeit.

[16. Februar 2009 13:27](#)

---

### Hoppi hat gesagt...

Der Hauptmann hatte sicher mal einen schrecklichen Unfall, in dessen Folge man ihm seine Lenden operativ entfernen musste. :nick:

[16. Februar 2009 13:33](#)

---

### FrauKatz hat gesagt...

Eine Lendektomie quasi? :-O  
Teuflisch!

[16. Februar 2009 13:51](#)

---

### Zikädsche hat gesagt...

Nuja, immerhin ist der Held dunkelhaarig und der Bösewicht blond. So simpel kann das Gut-Böse-Schema ja also nicht sein.

Was in historischen Romanen wirklich nervt: dass Schwangere, wenn sie von ihrem zukünftigen Kind sprechen, IMMER die Hände auf den Bauch legen. Am liebsten "schützend". Uaaah.



16. Februar 2009 13:51

---

**FrauKatz hat gesagt...**

... während irgendwo ein Hund bellt? :zahn:

Dass der holde Ritter nicht blond und der Hauptmöpp nicht schwarzhaarig, bärtig und buckelig ist, ist aber auch die einzige Abweichung vom bekannten Gut-Böse-Schema. Vom Verhalten her gibt es nur hochedelgut oder furchtbarmiesböse. Kaffee oder Tee, Mac oder PC, Twilight oder nicht, Küblböck oder alles andere – es gibt kein Dazwischen. :-D

16. Februar 2009 13:58

---

**Möwe hat gesagt...**

*Twilight oder nicht, Küblböck oder alles andere*

Ich nehme dann "nicht" und "alles andere". Obwohl der singende Schäfer Wie-heisst-er-doch-gleich schlimmer als der Küblböck ist. \*find\*

Ansonsten: Danke, du hast einen ganz üblen Montag verbessert!

16. Februar 2009 14:16

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Frau Katz, das war vorsichtige Ironie. Wenn man so konsequent die Charaktere in S/W aufteilt und den Guten dann, oho-oho, dunkel sein lässt, und den Bösen blond, dann wirkt das, naja, etwas bemüht. erinnert ein bisschen an Rocky IV.

16. Februar 2009 15:22

---

**FrauKatz hat gesagt...**

@Möwe

Aber bitte, aber gerne. :grin:

@Zikädsche

... das habe ich gewusst! :behaupt:

Außerdem war es Absicht!

Die Arbeit ist schuld, die macht mich so ironieresistent!

:füßescharr:

\*hüstel\*

16. Februar 2009 15:35

---

**Möwe hat gesagt...**

\*räusper\*

Ist es sehr schlimm, wenn ich mich an Randys Haarfarbe schon gar nicht mehr erinnern konnte? Ich hoffe nicht und ich darf hier weiter mitlesen. Ich hab auch schon abgestimmt!

16. Februar 2009 18:30

---

### Alienor hat gesagt...

Noch so ein kleiner Aufreger nebenbei:

*"Aber er [Christian] musste es wert sein, dass diese junge Frau, die nun vor ihm stand und so verzweifelt um Rettung für ihren Herrn bat, all die Gefahren auf sich genommen hatte. [...]"*

Christian ist ein Ritter. Zwar nur ein Emporkömmling, aber immerhin ein Ritter.

Und der wird also *aufgewertet* dadurch, dass ihn so ein absolutes Nichts von einem Bauernmädchen (die spezielle Wertschätzung von Frauen im Allgemeinen und rangniedrigen Frauen im Besonderen ist im Buch ja nun *wirklich* oft genug betont worden :Augenroll:) liebt?!?

Ja nee, is klar.

Die Autorin hätte wirklichwirklich mal den Mary-Sue-Test machen sollen. Es wäre ja alles nicht so schlimm, wenn sie Marthe nicht ganz so unendlich wichtig und besonders nehmen würde.

\*ürgs\*

[17. Februar 2009 09:57](#)

---

### Ranwen hat gesagt...

*Chrisgetiere*

:rofl:

Und Marthe ist dann D'Marthagnan? :ugly:

[17. Februar 2009 10:50](#)

---

### Centaurea hat gesagt...

> D'Marthagnan

:roflol:

Ansonsten: Für mein :doh: bräuchte ich ein paar Fett- und Neonfarben-Tags oder so. Nee, nee.

Also: Nee.

Erinnert mich an Fantaghiro, der hat doch auch kein Mensch den Mann abgenommen, oder?

Und ich versteh iiimmer noch nicht, warum sie sich überhaupt unbedingt als Mann verkleiden musste. Das wär bestimmt auch anders gegangen. Und ist so ja auch eher lächerlich geworden. Deeeh.

[17. Februar 2009 12:30](#)

---

### Elveny hat gesagt...

Jetzt tut mir meine Stirn weh vom vielen "Hand gegen die Stirn schlagen".

Gah.

Und meine Fresse, wie lange hat das Blag jetzt Visionen? Sie "muss drüber nachdenken"?! Damit sie sich dann wieder schlecht fühlen kann, wenn der Junge tot ist, nur weil sie zu dumm war, um was zu

sagen?

Aaaaaaarghah! Dass sich Frau Marthesueautorin dauernd selbst widerspricht, fiel KEINEM Lektor auf? Es geht zugrunde mit dieser Welt.

[17. Februar 2009 13:27](#)

---

#### **Zikädsche hat gesagt...**

FrauKatz lässt uns mit ihrer heutigen Dosis ja ziemlich zappeln.

:fingertrommel:

Sollte ich jetzt etwa zwecks Zeitüberbrückung George und das Drachenei gucken müssen?

[17. Februar 2009 19:06](#)

---

#### **FrauKatz hat gesagt...**

Ich musste heute meine 92jährige Großtante zum Nachstechen ihres Permanent-Make-Ups fahren. Das ist zeitlich immer recht aufwändig.

Aber ich sitze am Kapitel, es kommt bald. :nick:

[17. Februar 2009 19:18](#)

---

#### **Alienor hat gesagt...**

*"Ich musste heute meine 92jährige Großtante zum Nachstechen ihres Permanent-Make-Ups fahren. Das ist zeitlich immer recht aufwändig."*

... ich glaube, es wäre mal wieder Zeit für einen nicht-Hebammen-Blögeintrag! \*gacker\* ;-)

[18. Februar 2009 07:30](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \*denk\* ... XL – Befreit

Kapitel XL. Es sollte mich nicht halb so erheitern, wie es das tut. Seriously, what's wrong with me? (Ich erwarte keine Antwort. Untersteht euch!)

Die Wahren Männer™ reiten also hoppeldippelgalopp Richtung Randys Residenz.

( ... dängdädängdädädängdädädäng Bonanzaaaaaa, dängdädängdädädäng ...) [/soundtrack]

Marthe ist auch dabei und ich frage mich nicht mehr, warum man sie auf eine hochgefährliche Rettungsmission mitnimmt. Ich nehme es einfach so hin. Das ist so, das muss so sein, dass die Männer ein hilfloses Weib, das nicht mal reiten kann, mitschleppen.

Nach einer Weile paddelt man dann mit dem Boot weiter. Bei Randys Burg angekommen berichten Gero und Richard, die gesichts- und konturlosen Chrisgetiere, dass Randolph grade mit Dietrich zu einem kleinen Jagdausflug aufgebrochen sei. Meine Güte, das nenne ich Timing! Und das zu Zeiten, als das genaueste Zeitmessinstrument eine Sonnenuhr ist. Ich bin beeindruckt.

Marthe bietet an, sich inkognito als Magd auf Arbeitssuche bei Randy einzuschleichen. Raimund, der kluge Mann, lehnt das aber kategorisch ab, schließlich könnte jemand Marthe erkennen.

*Ihr habt keine Ahnung, wie gut die mich kennen, dachte Marthe bitter. Doch sie war bereit, es zu wagen.*

Aber wir. Wir haben Ahnung. Und wir sind auch dagegen. 🙄

Raimund lässt zum Glück nicht mit sich reden, Marthe wird schön brav beim Boot bleiben, Rettungen sind eben Männersache. Jawoll.

Die Frage kommt auf, mit welchem raffinierten Trick (Frauenkleidung ...?) sich die Männer in die Burg einschleichen wollen. Mir würde da spontan einiges einfallen, aber die Storyline bewegt sich dann doch auf der unimaginationstesten aller Möglichkeiten: Geheimgang ex machina.

*Raimund lächelte. „Es gibt einen Geheimgang, von dem niemand etwas weiß, vielleicht nicht einmal Randolph.“*

Wie un-fucking-glaublich praktisch! [/bale] Raimunds Vater war nämlich mit Randolphs Vater, einem guten Mann, befreundet, und deswegen weiß Raimund von dem Geheimgang.

Randolf wäre nämlich von seiner Mutter verzärtelt und verzogen worden und sei deswegen so ein unglaubliches Pupsgesicht geworden.

Ich wußte, sie würden die Schuld einer Frau geben. [/helga] 🙄

Abonnieren von

Posts

Kommentare

Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrindin gelesen](#) (12)

Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ...](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)

Na, jetzt hat Raimund überraschend ein Karnickel einen Geheimgang aus dem Hut gezogen, jetzt ist das alles ja ganz einfach und nichts kann mehr schiefgehen. Super.

Marthe wartet also. Und wartet. Überprüft ihre Sälbchen und Bindchen. Wartet. Wartet.

Der Fluss rauscht.

Die Blätter rascheln.

Der Fluss rauscht immer noch.

Sie isst ein bisschen Brot.

Und wartet.

... die Spannung bringt mich nochmal um! :haarerauf:

*Wieder rief sie sich Christians Bild ins Gedächtnis, seine scharf geschnittenen Gesichtszüge, seine dunklen Augen, und betete stumm.*

Der Fluss rauscht noch ein bisschen weiter.

Hnnng! ... irgendwo muss ich noch Florentiner herumliegen haben. Nervennahrung.

Dann kommen, bemerkenswert unbemerkenswert, die Männer zurückgeritten, mit Chris auf der improvisierten Trage zwischen sich.

*Also lebte er? Einen Leichnam hätten die Männer bestimmt einfach über den Pferderücken gelegt.*

Marthes Feingefühl. Entzückend. 🤖 Kann sie nun eigentlich Chris spüren oder nicht? Mal ja, mal nein – also was nun?

Der Rest der Männer scheint bis auf ein paar Blutflecken auf den Klamotten unverletzt, aber Chris' Zustand ist erbarmungswürdig.

*Er lag in tiefer Bewusstlosigkeit und glühte im Fieber. Seine Wangen waren eingefallen, blutverschmiert und von Bartstoppeln bedeckt, eine große Platzwunde klaffte über der rechten Augenbraue. Unter der zerrissenen Kleidung waren die Spuren grausamer Folterung zu erkennen: Blutergüsse in allen Farbschattierungen, Peitschenstriemen, Brandmale. Und als ihr Blick auf die von Ketten wund gescheuerten Handgelenke fiel, sah sie, dass ihm jemand mehrere Fingernägel herausgerissen hatte.*

Liebe zum Detail hat sie ja, muss man ihr lassen. Mie! \*zuck\* Aber halten wir mal fest, dass Chris mehr hinüber als herüber ist, das wird später noch wichtig.

Unser Rettungskommando schafft Chris und sich in das Boot, dann wird flussabwärts geglitten.

*Marthe, die hinter Christians Kopf kniete (wie groß ist das Boot eigentlich?), vergaß alles um sich und konzentrierte sich auf ihre Arbeit. [...]*  
*Nach einem stummen Gebet legte sie vorsichtig ihre Hände auf Christians Schläfen. Wieder spürte sie das Prickeln in den*

[Die Umzugs-Umfrage](#)

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➔➔➔➔ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthon
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➔➔➔➔ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➔➔➔➔ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

*Handflächen, das von der Lebenskraft kündete, die von ihrem Körper in den seinen floss. Doch dann fühlte sie immer stärker den Nachhall seiner Schmerzen durch ihre Hände strömen.*

Raimund ermahnt unseren Mittelalterexperimentaldefibrilator, dass es niemanden was bringt, wenn sie umkippt und sie solle sich doch etwas schonen. Tut sie, aber ihre Initialbemühungen haben schon gereicht: Chris' Augenlider flattern. Halleluja!

*Ein schwacher, trockender Husten schüttelte Christians Körper, dann schlug er die Augen auf und blickte mit fiebrigem, verwirrten Blick in den Himmel über sich.*

Raimund erklärt ihm (und netterweise auch uns gleich mit) dann schnell, was bei der Rettung so passiert ist. Quasi nichts. Sie kamen, fanden, murksten ein paar Wachen, sackten Chris ein und verschwanden wieder.

Sie bringen Chris dann in Raimunds geheime Hütte im Wald. Da kommt keiner hin, weil R. verbreitet hat, dass dort der wilde Mann umgehen würde.

Ah.

Chris wird noch schnell auf eigenen Wunsch im Fluss gebadet \*tunk\*, dann tragen sie ihn in die kleine Hütte. Chris dramatisiert noch etwas, „lasst mich in der Sonne sterben!“, aber das bringt ihm nicht viel, weil Marthe andere Pläne hat. Chris bemerkt zum ersten Mal, dass Marthe auch da ist.

Das sieht ungefähr so aus:

„Du bist da!“ – „Aber jaaah!“ – „Du bist hier! Sie haben Dich nicht gefunden!“ \*inohnmachtfall\*

Romantisch!

Lukas und Marthe bleiben bei Chris in der Hütte, der Rest zerstreut sich. Raimund muss schließlich daheim sein und den Unschuldigen spielen, wenn Randolph wutschnaubend angeritten kommt.

Marthe bittet dann Lukas ihr bei der Entkleidung des Patienten zu helfen. ●

Lukas ist entsetzt – das geht doch nicht! Wie unanständig!

*Marthe verdrehte ungeduldig die Augen. „Entweder wir achten auf Anstand und Sitte und lassen ihn sterben – oder wir kümmern uns nicht darum und versuchen, ihn zu heilen. [...]“*

Haben wir ein Glück, dass Chris erst noch gewaschen werden wollte und jetzt unbedingt raus aus den nassen Klamotten muss, was? ●

Nachdem dank Rome genügend Nacktbilder von Chris bei Google (selbst bei moderatem SafeSearch-Modus) zu finden sind, verzichte ich hier mal auf Verlinkung.

Hust.

Gut. Lukas schickt Marthe nach draußen, entkleidet Chris, bedeckt alle potenziell anstößigen Stellen und ruft Marthe dann wieder rein. Die stellt fest, dass Chris in wirklich schlechter Verfassung ist. Ich verzichte hier mal auf die detaillierte Beschreibung aller Verletzungen, das hatten wir ja schon mal und es wird nicht appetitlicher.

Marthe macht sich an die Behandlung inklusive Handauflegen. Ommmmmmmm. Lukas kocht. Also, Hühnchen. Aber auch so. Das geht drei Tage so, und am Abend des dritten Tages sagt Marthe, dass Chris überleben wird, wenn diese Nacht das Fieber fällt. Aber das ist, trotz Marthe-Heil-Power, nicht sicher. Das Fieber sinkt und steigt und sinkt und steigt und Chris ist nie wirklich bei Bewußtsein.

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



:fingernägelkau:

In der Nacht wird Marthe von Lukas geweckt, weil Chris ständig im Schlaf nach ihr rufe.

*Sie legte eine Hand auf Christian Stirn, die im Fieber glühte, und ließ die Schultern hängen. Allmählich war sie am Ende ihrer Fähigkeiten angekommen.*

Dass wir das noch erleben dürfen! Aber jetzt ist ja ohnehin die größte Heilerin der Menschheitsgeschichte, ach was, des Universums dran: die Liebäh!

*Christian war stark, bisher hatte er noch nie aufgegeben. So grausam die Spuren der Folter auch waren – sein kräftiger Körper sollte damit fertig werden. Was hielt ihn davon ab, ins Leben zurückzukehren? Es waren nicht die sichtbaren Verletzungen, dessen war sie sich sicher.*

Sie beschwört ihn dann, zu kämpfen, und er erwacht und hält ihre Hand, und bittet sie zu bleiben, und sie setzt sich an seine Bettkante und er bittet sie, nicht von ihm wegzugehen und sie sitzt bei ihm und er ... schläft ein.

Okay. Erwarten wir mal nicht zu viel. Da war ja schon viel Schönes bei, so grundsätzlich.

Marthe verbringt dann die gesamte Nacht am Bette ihres Ritters, hält das Händchen und am Morgen geht es Chris schon viel besser. Er ist bei Bewusstsein, verlangt nach Wasser und Nahrung und überhaupt alles wunderbar. Lukas freut sich wie ein Schnitzel und rennt gleich nach draußen, um ein paar Wachteln zu finden.

Chris, grade noch so dem Tode entronnen, verschwendet keine Zeit. Er ergreift die marthe'schen Hände und gesteht ihr dann seine Liebe.

*„Ich hatte im Kerker viel Zeit, nachzudenken. Zeit, zu bereuen und meinen Frieden zu machen mit Gott und der Welt. [...]“*

*Er machte eine Pause.*

*„Aber eines bereue ich mehr als alles andere: Nicht schon viel eher erkannt zu haben, dass du es bist, die ich für den Rest meines Lebens an meiner Seite haben möchte. Ich liebe dich!“*

*Marthe fuhr zusammen. „Herr, ihr sprecht im Fieber!“*

*[...]*

*„Wenn du es ähnlich empfindest ... und das glaube und hoffe ich ... sag es!“*

*Marthe senkte stumm den Kopf, während ihr Herz raste.*

*Zärtlich nahm Christian ihren Kopf in seine Hände und hob ihn an, so dass er in ihre Augen blicken konnte. Was er darin sah, war für ihn Antwort genug.*

*Sanft küsste er Marthes Lippen. Er fühlte, dass sie seinen Kuss erwiderte, und wurde leidenschaftlicher. Als er endlich von ihr ablassen konnte, griff er erneut nach ihren Händen.*

*„Marthe ... Du bist meine Liebe, mein Leben! [...]“*

Das war jetzt eigentlich ganz nett, aber der letzte Satz ... nee, Chris, das üben wir noch mal. Mein Leben, meine Liebe. Naaah. Das hat Nabokov besser hinbekommen.

Chris sagt dann noch, dass er Wippi ja fragen könne, ob er Marthe freigeben würde, nachdem sie ihm keine Kinder geboren

hat bisher. Ja, num, meint Marthe, das mit Wippi hätte sich dann also schon erledigt. Chris freut sich schon fast, als Witwe ist Marthe schließlich frei, hurra.

*„Also dann – willst Du meine Frau werden?“*

*Verzweifelt schlug sie die Hände vors Gesicht. „Ich kann Euch nicht heiraten. Ich bin unehrlich geboren, meine Eltern waren Schäfer.“*

Oooooohhhhhh Kinnerr! Könnnt ihr euch nicht mal ohne Drama bespringen!? Hnnnngh! [/klare Worte]

Marthe möchte ihm dann auch gleich noch beichten, dass Randolph, also, hüstel, ne, der hätte ...  
Joh, meint Chris, das wisse er schon.  
Marthe ist entsetzt.

*Er nahm wieder ihre Hände und küsste die Handflächen, die vom Feuer schmutzig waren. „Lass mich dich vergessen machen, was er dir angetan hat.“ Zärtlich wischte er ihre Tränen weg. „Ich schwöre, ich werde dir niemals wehtun!“*

Hnnnnghx! CHRIS! ●  
Dekorativ ohnmächtig war er mir dann doch lieber. Hört der sich eigentlich zu beim Reden?

Glücklicherweise platzt Lukas mit zwei Wachteln in die lauschige Runde. Der ermahnt Chris, dass der sich doch schonen solle. Jaja, meint Chris, er müsse jetzt erst mal seine Kampfform wiedererlangen, Lukas müsse ihm dabei helfen. Er hätte nämlich vor, seine Ehre, seinen Titel und sein Dorf zurückzuerobern.

... also dafür, dass er quasi noch vor lediglich ein paar Stunden schon Binky mit Bill Door am Horizont winken sah, ist er jetzt wirklich ernsthaft gut drauf.  
Bemerkenswert.

Und es wird noch bemerkenswerter werden. Ihr werdet sehen.  
[/foreshadowing]

Wieder zwei Tage später rennt Chris schon wieder draußen herum. So trifft er auf einer lauschigen Lichtung auf eine nachdenklich unter Farnwedeln herumsitzende Marthe.

*„Du hast meine Frage noch nicht beantwortet“, sagte er.*

*Sie stand auf, wie es die Höflichkeit gebot, und schwieg mit gesenkten Lidern.*

*„Marthe. Willst Du meine Frau werden?“, wiederholte er, ohne sich seine Anspannung anmerken zu lassen.*

*„Ein Ritter kann keine Niedriggeborene heiraten. Das ist gegen Gottes Ordnung“, sagte sie schließlich.*

Yeah, Baby, gib mir die Sahne, gib mir Drama gib mir Licht, all das Emo dieser Welt [/sing]

Das geht noch ein paarmal hin und her, dann gesteht auch Marthe, dass sie ihren Ritter von Herzen liebt, sie befummeln sich schon mal ein bisschen, Chris flüstert ihr ins Ohrchen, dass er sie nicht als Gespielin sondern als richtige Ehefrau wolle und dann wird erst mal ordentlich geküsst.

*Und während ihre Hände durch sein dunkles Haar fuhren, stieg ein so süßes Gefühl in ihr auf, dass sie zum ersten Mal etwas von jenen Freuden der Liebe zu ahnen begann, von denen ihr Emma so Unglaubliches erzählt hatte.*

Teh Healing Sehks kann nicht mehr weit entfernt sein.

Na endlich! 😊

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 20 Literat(en):

### [Evangelina](#) hat gesagt...

Unzucht!!! :D

[17. Februar 2009 20:44](#)

---

### [Zikädsche](#) hat gesagt...

"Marthe senkte stumm den Kopf, während ihr Herz raste.

Zärtlich nahm Christian ihren Kopf in seine Hände und hob ihn an, so dass er in ihre Augen blicken konnte. Was er darin sah, war für ihn Antwort genug."

Ich liebe diese Perspektivwechsel mit grober Kelle.  
Args. :D

[17. Februar 2009 20:50](#)

---

### [Vinni](#) hat gesagt...

Manchmal sehne ich mich zurück zu den logischen und nachvollziehbaren Geschichten mit Monique und Amalgam \*ieks\*

[17. Februar 2009 21:02](#)

---

### [Hoppi](#) hat gesagt...

*Ich bin unehrlich geboren, meine Eltern waren Schäfer.*

Wie darf ich das verstehen? Ihre Eltern waren zwei Schäfer, die, weil sie zusammen keine Kinder bekommen konnten ein Arrangement mit einem Schaf machten? :ugly:

[17. Februar 2009 21:17](#)

---

### [Zikädsche](#) hat gesagt...

btw. könnte die liebe FrauKatz die alten Kapitel ins Archiv schaufeln? Ich nehme jedenfalls an, dass der Hintergrund dann wieder schneller lädt.

[17. Februar 2009 21:32](#)

---

### [FrauKatz](#) hat gesagt...

Nah, das liegt am Umfragemodul. Das ist zwar per se toll, hat aber auch irgendwelche Ladeschwierigkeiten und verstopft dann die Leitung, so dass der Hintergrund nicht durchkommt.

Ich hab's mal rausgenommen, das Ergebnis war ohnehin sehr klar. :-)

They like to move me move me, they like to move me move me ... [/sing]

17. Februar 2009 21:41

---

**Stina hat gesagt...**

"Und Chris erkannte, dass er keinen Bock auf sündende, traumatisierte Teenager hatte, suchte sich eine nette Frau in seinem Alter und wurde glücklich bis ans Ende seiner Tage."

Könnten wir...?

Nein...?

Mist.

Oh, und Chris hat in Rome mitgespielt?! Marc Anton? Der quasi im Hof geduscht hat?

17. Februar 2009 22:08

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Genau der. Marc und sein kleiner Anton im Hof beim Duschen.

Auf jeder verdammten Google-Bild-Ergebnisseite. :ugly:

Ich habe noch immer nicht entscheiden können, ob das jetzt Service oder TMI ist.

17. Februar 2009 22:20

---

**schildmehdchen hat gesagt...**

@ Vinni: Der Groschenroman! Jaaa! :begeisterung:

@ Kapitel: ... Mir fallen immer noch keine neuen Formen von "vorhersehbar" und "Marthe Sue" ein. Mist.

17. Februar 2009 22:44

---

**Zikädsche hat gesagt...**

Hmpf. Wenn ich nach den Nacktbildern google, krieg ich den Marc Anton immer nur angezogen. Hab ich ein anderes Google, oder wo ist der Trick?

17. Februar 2009 22:56

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Ah, das ist jetzt interessant. Grade wollte ich lässig mit links „James Purefoy“ googeln und Dir ein Bild verlinken und muss feststellen, dass die Bilder jetzt wohl etwas zutreffender gefiltert werden. Da guck.

Na denn mal: Nur auf diesen Link klicken, wenn ihr über 18 seid, NC17!!! OMG!

James und sein kleiner Marc Anton

17. Februar 2009 23:12

---

### Zikädsche hat gesagt...

Besten Dank, sehr hübsch. Hoffentlich ist das aus der ersten Staffel, die steht hier noch ungesehen rum. Wusste gar nicht, dass Chrischi da mitspielt.

:sabber:

[17. Februar 2009 23:23](#)

---

### Purslane hat gesagt...

*un-fucking-glaublich praktisch! [/bale]*

\*gigglesnort\*

*...von Bartstoppeln bedeckt,*

Bartstoppelstatus: blutbeschmiert, aber gut. Immer noch nicht König -- ach nee, kein Healing Sehks.

*„Ich kann Euch nicht heiraten. Ich bin unehrlich geboren, meine Eltern waren Schäfer.“*

Ähhhh. Was ist denn das für eine Begründung? Ihre Eltern waren Schäfer, und deswegen ist die unehrlich geboren? Böh?

@ Mark Antony wie Gott ihn schuf: Das ist aus der ersten Staffel. :nick:

[18. Februar 2009 00:34](#)

---

### Tritonus hat gesagt...

*Ähhhh. Was ist denn das für eine Begründung? Ihre Eltern waren Schäfer, und deswegen ist die unehrlich geboren? Böh?*

Wie jetzt, leuchtet Dir diese brillante Logik etwa nicht ein? Sie ist ein Meisterwerk, auf Augenhöhe mit Klassikern wie "ich wurde an einem Dienstag geboren, meine Eltern waren Fischer" und "ich habe grüne Augen, meine Eltern waren Investment-Banker".

Ja, so ist das nämlich. :weise.nick:

[18. Februar 2009 02:24](#)

---

### Stina hat gesagt...

Investment-Banker? Nananana, wir wollen doch nicht beleidigend werden.

[18. Februar 2009 07:27](#)

---

### Alienor hat gesagt...

*"Der Fluss rauscht.*

*Die Blätter rascheln.*

*Der Fluss rauscht immer noch.*

*Sie isst ein bisschen Brot.*

*Und wartet."*

... irgendwo bellt ein Hund.

Ähem. Ach übrigens, Frau Ebert, falls Sie den Zeitpunkt gesucht haben, das Buch endlich mal richtig spannend zu machen, *das wäre er gewesen*.

Was sollte das denn jetzt? Erst schleppen sie eine Frau mit zur Befreiungsaktion (völlig unlogischerweise), wahrscheinlich nur, damit wir das Ganze aus Marthes Blickwinkel miterleben können - indem sie rumsitzt und wartet?

:doh-di-DOH:

Über die Wunderheilung "in zwei Tagen von halbtot zu fröhlich rumlaufen und knutschen" sage ich mal lieber nichts.

18. Februar 2009 07:46

---

**Elveny hat gesagt...**

Ich möchte die beiden wichtisten Sätze aus diesem Kapitel noch einmal hervorheben:

*Sie ist ein bisschen Brot*

und

*Als er endlich von ihr ablassen konnte.*

Der muss Hunger gehabt haben.

Ähja. *Als er endlich von ihr ablassen konnte?!!!*  
GAAAAAAAH!

nofurthercomment.

18. Februar 2009 10:00

---

**Zikädsche hat gesagt...**

"wahrscheinlich nur, damit wir das Ganze aus Marthes Blickwinkel miterleben können - indem sie rumsitzt und wartet?"

Ja, das fand ich auch enttäuschend. So eine Befreiungsaktion hätte doch ordentlich was an Spannung und Aktion hergegeben.

18. Februar 2009 11:08

---

**amanda james hat gesagt...**

das beste am ganzen buch siend die kommentare hier. ich kann immernoch nicht aufhören. mein bauch tut schon weh.

18. Februar 2009 14:32

---

**lainvess hat gesagt...**

Es ist so unsäglich spannend, nicht wahr? :ugly:

Am meisten regt mich an der Befreiungsaktion allerdings auf, dass sie im letzten Kapitel ein Riesendrama darum machen mussten, ob Lukas mitdarf, weil omg der ist ja bloß ein kleiner Knappe und wird allen ein Klotz am Bein sein - aber Marthe nehmen sie einfach mit, ohne dass irgendwer Theater machen muss. Jaaaa, ihre Heilfähigkeiten



sind eben unentbehrlich. Hust.

Und jetzt sitzen sie alle drei in der Shrieking Shack und wunderheilen vor sich hin...

[18. Februar 2009 23:55](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

**[Neuerer Post](#)**

**[Startseite](#)**

**[Älterer Post](#)**

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



MITTWOCH, 18. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XLI – Die Nacht



Raimund kommt zu Besuch und ist höchst glücklich über Chris' erstaunliche Genesung. Man plauscht ein wenig. Elisabeth schickt Marthe ein Bündel („Ein Bündel! Das habe ich mir schon immer gewünscht!“), das Beebi kann jetzt jeden Tag kommen, Raimund macht sich Sorgen und Chris meint, dass Marthe ruhig mit Rainmund gehen solle, er müsse sich ohnehin um die Wiedererlangung seiner ~~Mannekraft~~ allgemeinen Kräfte kümmern.

Dann werden politische Neuigkeiten ausgetauscht. Gero und Richard wurden wieder weggeschickt. Dietrich und Hedwig würden Chris unterstützen, aber er bräuchte Beweise, dass Oda für den Leu spioniert. (Moment, kümmert sich da nicht Dietrichs Spion drum? Was denn nun?) Helfen könne Chris keiner, der gelte schließlich wahlweise als tot und/oder vogelfrei.

Chris beschließt, sich einen Bart stehen zu lassen, weil ihn dann gewisslich niemand erkennen werde. Der Bart für Männer, die Männerkleidung für Frauen. Jau, so kennen wir das. Dann wird er, durch den Bart völlig unkenntlich, zum Landding am Collmberg gehen. Das ist in zwei Wochen und Otto wird dort Streitigkeiten unter freiem Himmel schlichten. Raimund ist bass erstaunt über diesen ungewöhnlichen Plan, meint aber, dass es klappen könnte. Eine Chance von eins zu einer Million, aber es könnte klappen. 😊

Im Dorf gibt es auch nichts Neues. Randolph rechnet mit Chris' Auftauchen und hat Hartwig ein paar bewaffnete Leute zusätzlich geschickt. Hartwig mache sich fast in die Hosen, die Leute im Dorf hätten Angst, wie es weitergeht, und Drago suche als Geisterpferd die Wälder um das Dorf heim.

Dann gibt es noch ein bisschen Heckmeck darüber, ob Lukas jetzt bei Chris bleibt („OMG, ich bin vooogelfrei, ich darf nicht mehr Dein Herr sein, wäääääh!“) oder nicht, dann hätte Chris noch gerne zwei Pferde, für seinen Plan, ne, und dann verabschiedet sich Raimund auch schon und nimmt Marthe mit. Für Lizzy. Die kann ihr Kind schließlich nicht ohne Marthe bekommen.

Wie erwartet kommen sie genau rechtzeitig, die Wehen haben grade eingesetzt. Zur Abwechslung ist die uralte Wehmutter (Marthe ist die einzige Junge, knackige Hebamme auf der Welt scheint mir. Das dürfte in ein paar Jahren massive Nachwuchsprobleme in dieser Berufssparte geben.) mal froh darüber, dass Jemand Unglaublich Kompetentes© anwesend ist und zieht sich mit ihren gichtigen Händen (in die Marthe schnell noch eine heilende Salbe einmassiert) nach Hause zurück.

Kurz darauf ist das Beebi dann da, und es ist aus völlig unerfindlichen Gründen viel hübscher und weniger verknittert als andere Neugeborene. Marthe scheint auch ein formidables Anti-Falten-Mittel zu sein. Raimund wird geholt und ist entzückt über seinen Sohn. Fiderallala. 🐱

Zwei Tage später reist er nach Meißen, denn Otto erwartet ihn. Marthe bleibt bei Lizzy, falls sich noch

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ...](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

postpostpostPOSTpostnatale Schwierigkeiten ergeben.

*„Und in verzehrenden Tagträumen rief sie sich Christians Küsse in Erinnerung, seine zärtlichen Berührungen und sein beharrliches Werben. Sie liebte ihn so sehr, sie sehnte sich so heftig nach ihm. Aber gab es eine Zukunft für sie? Würden sie überhaupt die nächsten Tage überleben?“*

Na, das ging ja schnell mit dem Randolph-und-den-Rest-Vergeben. 🤔

Marthe träumt sich über fünf Tage hinweg, da kommt eines Abends in der Dämmerung Lukas zum Gehöft. Chris und er würden morgen früh aufbrechen, ob Marthe wirklich mitkommen wolle. Natürlich will sie. Also zackzack die Klotten gepackt und auf zur Hütte des Wilden Mannes. Nomen est omen? 🍀

*„Der Stallmeister brauchte ihnen zwei gute gebaute und bereits gesattelte Hengste.“*

... wenn das jetzt ein Foreshadowing sein soll, dann ist es das ulkigste, das ich je las. 🤔

Schon bald steht Marthe wieder Chris gegenüber und ist aufgeregt. Ihm scheint es gut zu gehen, er zieht nur das eine Bein etwas nach. (HOUSE! 🏠)

*„Der Bart veränderte sein Aussehen, aber ein kurzer Blick in seine Augen sagte ihr, dass seine Gefühle für sie geblieben waren und er in ihrem Gesicht eine Antwort suchte.“*

Ja, das muss man schon checken, ob ein verändertes Aussehen innerhalb von fünf Tagen nicht auch die Gefühle verändert. Jawohl. Hmm-hm. :nick:

Lizzy hat einen netten Vesperkorb mit Stricken und Dolchen gepackt, vorausschauend wie sie ist. Dat Krams wird verteilt und dann wird Marthe nochmal gefragt, ob sie wirklich mitkommen will.

Sie will immer noch. Wie die letzten fünftausenddreihundertachtundneunzig Male auch.

*„Wir sollten zeitig schlafen, um morgen ausgeruht zu sein.“*

Jaja, Chris-Schatz, klaaaar. Schlafen. 😊

Das Feuer wird gelöscht, jeder macht es sich bequem. Marthe kann nicht schlafen, denn sie macht sich Gedanken. Also schleicht sie vorsichtig zu Chris und teilt ihm diese mit.

*„Niemand weiß, ob wir morgen Abend noch leben“, sagte Marthe schließlich leise. Weil sie die nächsten Worte nicht aussprechen konnte, beugte sie sich über ihn und küsste ihn.“*

Rücksichtsvoll wie die beiden sind verziehen sie sich aus der Hütte (Lukas muss trotzdem einen echt gesunden Schlaf haben) und gehen zur kleinen Lichtung. Chris strahlt vor Glückseligkeit, kann seine Lenden aber noch genügend zügeln um Marthe zu fragen, ob sie wirklich will.

Nein, sie ist nur zu Dir gekommen, weil sie Dir ihre

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinethron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich

Briefmarkensammlung zeigen wollte. 🤔

Meine Damen und Herren, ich präsentiere voller Stolz das, worauf wir das gesamte Buch, 584 Seiten bis jetzt, hingearbeitet haben:  
**TEH HEALING SEHKS!**

„*Beim heiligen Georg, wie sollte er jetzt noch behutsam sein, wo sein ganzer Körper danach drängte, sie mit Haut und Haar zu besitzen, und vor Verlangen fast zerbartst?!(sic. Ich denke mir die Satzzeichen nicht aus.)*

[...]

*Marthe hätte die Gefühle nicht beschreiben können, die ihren ganzen Körper erfassten. So etwas hatte sie noch nie erlebt. Und sie wollte mehr davon!*

[...]

*Während er ihre Brüste und dann wieder ihren Mund küsste, glitten seine Hände über die sanften Linien ihrer Hüften, liebkosten ihre Schenkel, fühlten, dass sie berit für ihn war. Inzwischen zitterte auch Marthe vor Begierde. Scheu zog sie ihn über sich. Sein [beep] war [beep] und erschien ihr riesig.*

I knew it! [/nemo]



Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt zugleich.

„*Und dann liebte er sie noch einmal, diesmal langsam und voller Zärtlichkeit. Er [beepedibeep] und bemerkte voller Freude, dass sie sich ihm entgegenwölbte, als könnte sie nicht genug von ihm bekommen.*

Danach macht er ihr gleich nochmal einen Heiratsantrag und sie ist, da guck, auf einmal gar nicht mehr so abgeneigt. Zumindest kommt die Sprache nicht auf Schäfer oder Gottes Ordnung. Außerdem solle Marthe ihn jetzt doch bitte bei seinem Namen nennen.

„Unmöglich!“

Ja, nee, also das geht ja auch nicht, dass sie ihn auf einmal Christian nennt und Duzt. wo kommen wir denn da hin? 🤔

Schee, sie versucht's, es klappt auch ganz gut. Sie sprechen noch mal kurz über die Zukunft, dann schlafen sie ein. Im Morgengrauen steht Chris auf, hat tiefeschürfende Gedanken, betet für Marthe und stellt sich dann wieder neben sie.

Was ist das mit Männern und dem Betrachten von schlafenden Frauen, hu? 🤔

„*Sie steckt voller Geheimnisse, dachte Christian. Aber das größte Geheimnis ist, woher sie immer wieder den Mut und die Kraft nimmt, mehr zu wagen als jeder andere in ihrer Lage.*

versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

... Chris, ich sag's nicht gerne, aber wir brauchen professionelle Beratung. Unsere Charakter-Leser-Beziehung steht grade gewaltig auf der Kippe. 🌐 \*zuck\*

Lukas (ja, den gibt's auch noch) wacht an diesem schönen Morgen also auf, die Hütte ist leer, er erschrickt. Draußen findet er Marthe und Chris. Er wird stutzig, denn die beiden gehen auf einmal so vertraut miteinander um.

*Hatte er deshalb gewartet, dass sie ihm wieder ein anderer wegschnappte?*

Ja. Außerdem hattest Du doch ohnehin nie eine Chance. Sorry.

*Natürlich ließ sich keiner der beiden vor ihm etwas anmerken. Doch das Leuchten in Marthes Augen war unübersehbar, ebenso die verstohlene Zärtlichkeit, mit der Christians Blick sie immer wieder für einen winzigsten Moment streifte. Sie strahlten vor Glück.*

Aber davon mal abgesehen, dass beide strahlen, leuchten und glitzern wie Hochleistungshalogenscheinwerfer lassen sie sich nichts anmerken. Alles völlig unauffällig. Jaja, neenee. 🌐

Sie essen noch eine Kleinigkeit, dann brechen sie auf. Marthe sitzt vor Chris auf dem Pferd und lässt die Erinnerungen nochmal Revue passieren.

*So eng und vertraut an ihn gelehnt zu sein und ihn nicht lieblosen zu können, bereitete ihr beinahe Qualen. Sie wusste, dass Christian ähnlich empfand. Die Liebe, die beim Aufwachen aus seinen Augen sprach, das kraftvolle und zugleich zärtliche Begehren, mit dem er sie am Morgen auf der Lichtung noch einmal genommen hatte, die Innigkeit seiner Berührungen ...*

... makes three. 🌐

Vor zwei Wochen mehr tot als lebendig und nu schiebt er in einer Nacht drei Nümmerchen und kann am nächsten Morgen noch kraftvoll in den Kampf reiten?  
Da weiß man nicht, was potenter ist, unser starker Hengst oder Marthes Heil- und Lendenkräfte.

So reiten sie denn nun in der Morgenfrische gen Landing, in der Hoffnung, ein wenig Gerechtigkeit in dieser grausamen Welt zu finden. [/pathos]

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 17 Literat(en):

### [Evangelina hat gesagt...](#)

Teh Healing Sehks!!! :manwe:

Aber - war ja klar, dass ihr Dinge riesig erscheinen ...

[18. Februar 2009 10:37](#)

---

### [Sakura hat gesagt...](#)

Hng. :ugly:

>>„ Wir sollten zeitig **schlagen**, um morgen ausgeruht zu sein.“<<

Well...

18. Februar 2009 10:43

---

**FrauKatz** hat gesagt...

Einmal wenn ich nicht dazu komme mich Korrektur zu lesen. :zeter:

:ugly:

18. Februar 2009 11:09

---

**Halefa** hat gesagt...

"Eine Chance von eins zu einer Million, aber es könnte klappen."

Naja, wenn man Terry Pratchett in Wachen! Wachen! glauben darf, ist genau das der Zustand, bei dem an ein Gelingen am ehesten geglaubt werden darf.

18. Februar 2009 11:54

---

**Centaurea** hat gesagt...

Ich möchte bitte nichts davon gelesen haben.

Eine quasi achtfach Verwarnte - und das war ihr erster intimer Kontakt - die total darauf brennt, mit dem Ritter aus Leidenschaft eine Quickie-Nummer zu schieben.

Sowas von nein.

18. Februar 2009 12:29

---

**hoppi** hat gesagt...

I'd like to unread that please.

18. Februar 2009 12:51

---

**Möwe** hat gesagt...

Teh Healing Sehks!!! Das ich DAS noch erleben muss ... ehem ... darf! \*gerührt ist oder so\*

18. Februar 2009 13:02

---

**Vinni** hat gesagt...

Was war das noch gleich? Ach ja, ein realistischer historischer Roman... \*irx\*

18. Februar 2009 14:00

---

**Milui** hat gesagt...

Ja, klar. Xmal vergewaltigt zu werden, das steckt die Frau des 12. Jahrhunderts mit dem ersten



einvernehmlichen Sex (bei dem übrigens prinzipiell sie passiv und er aktiv ist) ja ganz locker weg. Ein paar Küsschen und alles ist vergessen und sie kann Tag und Nacht die schönste Liebe machen!

>>I'd like to unread that please.<<  
I'd like to second that please.

18. Februar 2009 14:08

---

#### **Alcarinque hat gesagt...**

*Eine Chance von eins zu einer Million, aber es könnte klappen. \*rofl\**

Aber so eine Nacht lang auf einer Lichtung? Die müssen sich da schön warmgehalten haben. Aber die ganzen wilden Tiere, Bären, Wölfe, Bisons, Verwarner und was sich da sonst noch alles in den mittelalterlichen Wäldern herumtrieb, das ist doch gefährlich Kinder!

18. Februar 2009 15:43

---

#### **Tokvi hat gesagt...**

Warum ruft er eigentlich den Hl. Georg an bevor er zur Tat schreitet?

Zuständigkeit des Hl. Georg laut Wikipedia:  
Fieber, Hautkrankheiten, Herpes, Kriegsgefahren, die Pest, für Spitäler und Siechenhäuser, gegen Syphilis, gegen Versuchung, für das Vieh, für gutes Wetter

Das steht aber nichts von Teh Healing Sehks :ugly:

18. Februar 2009 20:38

---

#### **Tritonus hat gesagt...**

*Zuständigkeit des Hl. Georg laut Wikipedia:  
Fieber, Hautkrankheiten, Herpes, Kriegsgefahren, die Pest, für Spitäler und Siechenhäuser, gegen Syphilis, gegen Versuchung, für das Vieh, für gutes Wetter*

[Lucky Luke]"Auch gegen eingewachsene Zehennägel?"

"Vor allem gegen eingewachsene Zehennägel!"[/Lucky Luke]

:ugly:

18. Februar 2009 20:58

---

#### **Vinni hat gesagt...**

Der Hl. Georg? Das war doch der mit den Drachen... Er hilft also... die Schlange... äh... den Drachen zu bändigen. Ihr wißt schon! \*fuchtel\*

18. Februar 2009 21:17

---

#### **Milui hat gesagt...**

>>Zuständigkeit des Hl. Georg laut Wikipedia:  
Fieber, Hautkrankheiten, Herpes, Kriegsgefahren, die Pest, für Spitäler und Siechenhäuser, gegen

**Syphilis**, gegen Versuchung, für das Vieh, für gutes Wetter <<

Das würde in dem Kontext (mehrfach von verschiedenen, sicher nicht sonderlich treuen Personen verwarnt(TM)) ja Sinn ergeben. :ugly:

Allerdings war Syphilis in der Form zu dieser Zeit noch nicht bekannt, was diese Theorie leider widerlegt. :smirk:

[18. Februar 2009 21:23](#)

---

**Tokvi hat gesagt...**

Gibts da unterschiedliche Formen? Erzähl! :ugly:

[18. Februar 2009 22:08](#)

---

**Milui hat gesagt...**

Das war jetzt missverständlich ausgedrückt. \*fuchtel\* So weit ich aus einem kluken Buch über Geschlechtskrankheiten im Wien des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts (don't ask) weiß, trat die Syphilis als Syphilis erkannt und benannt erst im 15. Jahrhundert erstmals in Europa auf. Laut Forschung gab es sie aber schon vorher, nur halt nicht in der Form, dass man ihr einen Heiligen hätte zugeteilt.

Das war jetzt kein bisschen verständlicher, geil? :ugly:

[18. Februar 2009 22:57](#)

---

**Purslane hat gesagt...**

Aber den heiligen Georg in Verbindung mit der Syphilis find ich eigentlich sehr ... treffend. :ugly:

Aber hallelujah, endlich Teh Healing Sehks. Und das gleich dreimal. Und wäre nicht Kleidung im Weg, wahrscheinlich noch einmal unauffällig auf dem Rücken des Pferdes. [/majorTMI]

[19. Februar 2009 00:36](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



MITTWOCH, 18. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XLII – Abrechnung

Überraschung! Heute gibt es zwei Kapitel, weil wir dann so richtig schön am Freitag mit dem letzten Kapitel des Buches fertig werden.

Christian, Lukas und Marthe reiten erst einmal Richtung Dörfli. Vorsichtig natürlich, man ist ja Bill nicht von der Schippe gehüpft um sich gleich darauf in Hartwigs Mistgabel zu stürzen, ne?

Doch sie kommen unbehelligt zur Höhle, in der Chris Damals™ seine Rüstung versteckt hat. Dort ist alles unberührt, wunderbar. Chris verkleidet sich also als fahrender Vorwerkvertreter, um erst einmal im Dorf alles Wichtige herauszufinden. Gegner, Stimmung, eventuelle Verbündete und so'n Krams. Er verbietet Lukas und Marthe strengstens, ins Dorf zu kommen, bevor er zurück ist.

Jaaa. Ich sage meinen Katzen auch immer, sie sollen aus dem gelben Sack draußen bleiben. Funktioniert ebenfalls nicht.

Zuerst schleicht Chris in die Schmiede von Jonas und Karl. Die erkennen ihn zuerst nicht, also streift er sich kuhl die Kapuze von den Locken und enthüllt seine ... Identität.

Karl und Jonas sind wie vom Donner gerührt. Man plauscht also aufgeregt über alles, was sich so ereignet hat. Wieviele Leute Hartwig grade da hat, dass der Verräter Kaspar tot ist (vermutlich haben Hartwigs Leute einen Zeugen beseitigt), dass Hartwig jeden Abend Leute ausschicke, die durch alle Häuser gehen, sie durchsuchen und die Leute terrorisieren, sowas und dergleichen.

Sofort hat Chris einen tollen Plan parat: man würde den Zweiergrüppchen der Hausdurchsucher einfach einen entsprechenden Empfang bereiten und so heimlich ganz schnell ganz viele Gegner ausschalten können!

Vor Hildebrand solle sich Chris aber in Acht nehmen, der hätte sich auf Hartwigs Seite geschlagen. Ach!

Außerdem verlange Hartwig unmöglich hohe Abgaben, alle hungerten, jammerklaghärm.

Ja, nu, Kinners, nu ist Papa Chris ja wieder da, der tut den bösen Mann weggagen und alles ist wieder gut. 🙄

Genug geplaudert, nun lasst Taten sprechen! Kuno und Bertram werden organisiert, dann kommen auch schon die Schergen des Verwalters. Die werden nach und nach überwältigt, denn Chris' gewaltigem Schwert kann keiner widerstehen. Jau.

Dann geht's zum Herrenhof. Kloppswopps, die Wache niedergeschlagen, auf zu Hartwig. Noch drei Wachen umtänzelt und niedergestreckt, dann ist Chris am Ziel.

*Dann wandte er sich dem kreidebleichen Verwalter zu, der aussah, als würde er sich vor Angst gleich übergeben. Hartwig hatte längst erkannt, wer vor ihm stand.*

Wäre ja auch extrem seltsam, wenn nicht. Tsk. Chris fragt, wann Randolf zurückerwartet wird. Hartwig meint, erst mal nicht, der Markgraf beanspruche ihn grade. Aber er wolle benachrichtigt werden, sobald Chris auftaucht.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischen drin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ...](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

Und dann kommt eine witzige Textstelle. So ganz überraschend. 'sch meine, wir und das Buch, wir kennen uns ja nun schon eine Weile, aber diese Seite hat es uns noch nie gezeigt. Ich musste spontan schmunzeln, ich geb's zu. 😊

„Die Nachricht wird er bekommen“, sagte Christian grimmig. „Und nun steh auf und mach dir nicht in die Hosen, Mann!“  
Zitternd kam Hartwig der Aufforderung nach – zumindest der ersten.

\*gicker\*

Ja, gut. Dass sich der fiese Möpp letztendlich als fürchterlicher Feigling entpuppt ist nun keine Überraschung.

Mit Hartwigs Hilfe bringen unsere Helden dann die restlichen Wachen noch in ihre Gewalt. Es gibt noch eine kurze Krisenszene, weil der Anführer der Söldner noch mal eben Guntrams Sohn und Emmas Tochter bedroht, aber da kommt dann das Geisterpferd und wiehert, Verwirrung kommt auf und Marthe, die sich natürlich *nicht* vom gelben Sack fernhalten konnte, entreißt den kleinen Christian dem Unhold. So können die Männer mit Waffen sich um die Entleibung kümmern und schon bald ist alles shiny. Gut, Chris muss sich noch mit Bodo, diesem Anführer duellieren. Klar. Showdown im Weizenfeld. Chris braucht aber wie gewöhnlich nur zwei Absätze, dann ist Bodo erledigt. :staub von den händen klopf:

Chris übergibt die Gefangenen dem Kerker und die Leitung des Dorfes Hermann Bergmann. Joh, meint der, er werde sich um alles kümmern und vor allem auch aussagen, dass die das Bergrecht ganz oft gebrochen hätten, jawohl!

Er blickte sich unter den Dorfbewohnern um und sah abgekehrte, aber erleichterte Gesichter. „Gibt es Dinge, die sofort erledigt werden müssen?“  
Lächelnd löste sich Marthe aus den Reihen. „Eine Wunde, die verbunden werden muss.“  
Er sah ihr liebevolles, strahlendes Gesicht, während sie auf ihn zuzuging, und fühlte plötzlich den Drang, sie sofort zu nehmen.

Schweinskram! ●

Da kommt dann aber schon Pater Barti und zur Verblüffung aller Dörfler verlangt Chris, dass er jetzt sofort mit Marthe verheiratet wird. Also, er selbst. Nicht Pater Barti. Aber das dachtet ihr euch sicher schon.

Nach dem initialen Verblüffen beschließen die Christiansdorfer, dass man Hochzeiten feiern muss, wie sie fallen. Hurra, Hussa, Konfetti. Pater Barti ist auch ganz patent und macht nicht viel Federlesens. Schwuppdwupp sind Chris und Marthe verheiratet (schneller ginge es in Vegas auch nicht) und man bereitet die Feier vor.

Chris wird von Marthe in ihre Kate gebracht, damit sie sich um seine Wunde kümmern kann. Chris schickt Marthes Stieftöchter unter einem Vorwand weg („Wollt ihr eurer Ziehmutter nicht ein paar Blümchen pflücken, hm?“) und weil die Gelegenheit grade so günstig ist, erfreuen sich er und Marthe mal eben zwischendrin an ein bisschen Körperlichkeit.

Dann wird die Wunde verbunden und gefeiert.

So bald wie möglich ziehen sich Chris und Marthe dann zur

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Hochzeitsnacht zurück, aus und Chris sagt ... Dinge. Nein, ich bringe es nichts übers Herz, das zu zitieren. Ich kann nicht. Nein, es geht nicht.

[...]

Na gut. Okay. Wenn ihr so drängelt ...

*Er fand heraus, welche seiner Zärtlichkeiten sie am meisten genoss, dann führte er ihre Hand sanft an die Stellen, an denen ihn ihre Berührung besonders erregte.  
Schließlich war beider Verlangen zu groß, um noch länger zu warten.  
"Meine Liebe!", sagte Christian, als er in sie glitt.  
"Mein Leben!" Und dann im Rhythmus seiner Bewegungen: "Meine Geliebte, meine Frau, meine Gefährtin!".  
Mit geschlossenen Augen ließ sich Marthe erneut in Ekstase versetzen.*



So ein bisschen Blut hätte Marthe schon für Chris' upstairs brain übriglassen können. Je du mei. Ich meine ... igksargh!

Aber gut. Sie sind jung, sie sind verliebt, sie sind in diesem Buch ... was soll's. Sollen sie ihre Freude haben. Endlich mal. :nick:

Am nächsten Tag hält Chris dann unter der Dorflinde Gericht. Barti muss sorgfältig auflisten, was Hartwigs Männer so alles angestellt haben. Besonders interessant für den Markgrafen: einen ansehnlichen Teil des geförderten Silbers haben Hartwig und die Seinen selbst behalten.

Die Reisigen würden bewacht im Dorf bleiben, Hartwig würde Chris wie einen Rollmops verschnürt mit zum Landding nehmen. Chris und Marthe diskutieren dann noch kurz darüber, ob Marthe mit zum Landding kommt oder nicht. Chris ist dagegen, Marthe dafür.

Guess.

Sie wird also mitkommen. Wer hätte es gedacht.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 15 Literat(en):

### Tokvi hat gesagt...

Sie hat uns so lange hingehalten und jetzt geht alles ganz schnell :ugly:

[18. Februar 2009 22:09](#)

### Vinni hat gesagt...

Aber hauptsache noch mal schnell Sex zwischendurch :p

[18. Februar 2009 22:14](#)

### Halefa hat gesagt...

Ja mei, der Chris hat doch schon so lange nicht

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web.de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

mehr! Und die Marthe sowieso nicht. Seit den Verwarnungen. Das muss alles nachgeholt werden!

[18. Februar 2009 22:25](#)

---

**Silph hat gesagt...**

"Sie sind in diesem Buch."

Ja, das erklärt alles....

[18. Februar 2009 23:53](#)

---

**esme hat gesagt...**

Irgendwie mochte ich Chris lieber als er noch nicht geredet hat. :schämt sich:

[19. Februar 2009 00:03](#)

---

**lainvess hat gesagt...**

Seht ihr, genau das ist Christians Problem. Er ist immer so toll und cool und edelmütig und hach und sieht viannegeblich auch noch gut dabei aus - und grade, wenn man mit Unterwäsche schmeißen und "Chriiiiiis, lass mich Dein Silber abbauen!" kreischen will, lässt er wieder so einen Kitschtrief-Pathos-Schmonzes ab. Aber in diesem Kapitel ist es besonders schlimm. Uah. Uuuuaaaaaah.

...im nächsten sind dafür die anderen richtig schlimm :p

[19. Februar 2009 00:15](#)

---

**Purslane hat gesagt...**

*"Mein Leben!" Und dann im Rhythmus seiner Bewegungen: "Meine Geliebte, meine Frau, meine Gefährtin!"*

Oh my. Das hat der arme James nicht verdient. :ugly: Wirklich nicht.

[19. Februar 2009 00:44](#)

---

**Stina hat gesagt...**

"Meine Liebe! Mein Leben!"

:roflol:

*Marthe brach in haltloses Gelächter aus. "Ey sorry, Alter, aber da kann ich nicht ernst bleiben. Echt mal. Geht gaaaar nicht."*

So hätt ich das gern gehabt. Aber naaain.

[19. Februar 2009 06:38](#)

---

**Alienor hat gesagt...**

*"Meine Geliebte, meine Frau, meine Gefährtin!"*

Neiiiiin!



Ich werde nie wieder Boromirs Sterbezene sehen können ("my brother, my captain, my king"), ohne an rhythmische *Dinge* zu denken!

:Tischkante:

19. Februar 2009 06:42

---

**Centaurea** hat gesagt...

Einmal! Einmal möchte ich erleben, dass der Held bei einem dieser sinnlosen High-Noon-Einzelduellen stirbt, weil er lieber irgendeine kryptische Ehre wiederherstellen wollte als den entsprechenden Bösewicht einfach zu verhaften und der gerechten Strafe zuzuführen. Einmal!

> und sieht **viannegeblich** auch noch gut dabei aus - und grade, wenn man mit Unterwäsche schmeißen und "Chriiiiiis, lass mich Dein Silber abbauen!"

:roflol:

> Ich werde nie wieder Boromirs Sterbezene sehen können ("my brother, my captain, my king"), ohne an rhythmische Dinge zu denken!

\*weschmeiß\* Alienor! Jetzt kann ich den Film auch gar nicht mehr schauen.

Aber echt. Schlimm, die Szene. Wie besoffen muss man sein, um sowas zu schreiben?

19. Februar 2009 07:52

---

**Alcarinque** hat gesagt...

Der gelbe Sack!

:rofl:

Dorflinde? Wurde das Dorf nicht auf einer Lichtung gebaut welche normalerweise daran erkannt werden, das es da eher wenig Bäume gibt? Oder hat Marthe da Hand angelegt und der Sprössign ist vieeel schneller gewachsen?

19. Februar 2009 08:35

---

**FrauKatz** hat gesagt...

Wenigstens skandiert er nicht „Meine Frau, mein Boot, mein Auto, äh, Pferd“ oder sowas. Ist schon ungünstig, wenn man in einer so hochemotionalen Szene einerseits an Werbung denkt, während man andererseits einen Lachanfall unterdrücken muss.

Ugly.

19. Februar 2009 09:56

---

**FrauKatz** hat gesagt...

P.S. @ Alca

Da! DA! Schon wieder Schweinskram! :zeter: Hand anlegen, damit der Sprössling „wächst“, jaja!

[19. Februar 2009 09:57](#)

---

**Hoppi hat gesagt...**

*Ich werde nie wieder Boromirs Sterbezene sehen können ("my brother, my captain, my king"), ohne an rhythmische Dinge zu denken!*

SZEBRA! :vianne:

Ich sollt das Blog nicht immer beim Frühstück lesen. Mein Essen versucht gerade zu fliehen.

[19. Februar 2009 11:08](#)

---

**Alcarinque hat gesagt...**

Eine Linde! Eine unschuldige kleine Linde! Wie kommst du da nur auf Schweinskram? Hat dieses Buch einen so schlechten Einfluss? Und du schreibst doch, das sie mit ihren Händen besondere Dinge™ tun kann...

[19. Februar 2009 11:22](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)





# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



■ DONNERSTAG, 19. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung

„Der unerwartete Besuch von Markgraf Dietrich und seinem Gefolge sorgte für Wirbel auf dem Meißner Burgberg.“

Nicht nur für Wirbel sondern auch für Empörung, denn Otto muss feststellen, dass Dietrich Hedwig mitgebracht hat. Wie unschön für ihn, der doch der freien Liebe anhängt. 🙄

Immerhin besitzt er, wie uns mitgeteilt wird, genug höfisches Benehmen, um keinen Aufstand zu machen, als er in der Halle auf Dietrich und Hedwig trifft.

Na super, da kann er sich ja auch was drauf einbilden.

A\*\*\*\*.

Hedwig wird mehr oder weniger aufs Zimmer geschickt („Ihr wollt euch doch sicher gleich frischmachen?“), dann wird Dietrich angeknurrnt, was das denn solle und er möge besser einen wirklich guten Grund dafür haben.

„Allerdings“, gab Dietrich ernst zurück. „Bruder, ich muss mit dir reden. Allein.“

Wurmloch. \*zing\*

Jemand betritt ohne anzuklopfen Odas Kammer. Es ist Randolph, unser aller Sonnenschein. Sofort beginnen sie sich zu beharken. Ungefähr so:

Oda: „Du Doof! Du hast diesen Ministerialen entkommen lassen!“  
Randy: „Mei. Sobald er irgendwo auftaucht, isser tot. Außerdem habe ich gehört, dass Otto nicht mehr ganz so interessiert an Dir ist wie fürdem, nähnäh näh.“

Oda: „Ach! Aber wenn ich nicht mehr in bin, bist Du es bald auch nicht mehr, schon mal daran gedacht?“

Randy: „Jaja, ständig. Ficken?“

Oda: „Haja. Wenn's sein muss.“

Randy: \*auszieh\* \*ächzhechelstöhn\*

Oda: \*fingernägelfeil\*

Randy: \*ÄCHZHECHELSTÖHN\*

Oda: „Ach, da fällt mir ein – was weißt Du über Dietrich?“

Randy: \*ächzhechel ... WOT??\*

Coitus interruptus.

Oda: „Ja, herrgott! Glaubst Du denn, das ist Zufall, dass der bei Dir war, als Sexy-Chris verschwindet, und dass er jetzt hier auftaucht? Und auch noch Hedwig mitbringt?“

Randy: \*beleidigt\* „Dann solltest Du Dir noch viel eher Sorgen machen!“ \*anzieh\*

Warp 6.

→→→ Abonnieren von

Posts

Kommentare

→→→ Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischendrin gelesen](#) (12)

→→→ Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ Dezember (15)
  - ▶ November (16)
  - ▶ Oktober (17)
  - ▶ September (19)
  - ▶ August (20)
  - ▶ Juli (18)
  - ▶ Juni (16)
  - ▶ Mai (16)
  - ▶ April (13)
  - ▶ März (15)
  - ▼ Februar (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

Markgraf Ottos Gesichtszüge waren erstarrt. Seine Finger krallten sich so heftig um die Armlehnen des Stuhls, dass die Knöchel weiß hervortraten.

„Bist Du Dir sicher?“, ächzte er.

„Ja“, erwiderte sein Bruder ruhig.

Tscha. Bekommt Otto endlich schonungslos frontal vor den Latz geknallt, was für ein elender Versager, ein lächerlicher Hanswurst er ist, den Oda an der zweiten Nase herumgeführt hat. Dietrich könnte ihm noch mit der Fliegenklatsche eines überziehen, das fände ich persönlich noch sehr befriedigend.

Wir haben diesen Dumpfbaatz nun schließlich lange genug ertragen, da ist etwas Kompensation angebracht.

(ftombetriebene zweischneidige Fliegenklatsche?)



Dietrichs Beweisführung ist lückenlos: Der Leu hatte eine schwarzhäufige Spionin, die angeblich zum Zeitpunkt von Odas Auftauchen bei Otto nach Flandern verheiratet wurde. Außerdem hat Dietrich noch ihren geheimen Boten aufgefunden gemacht, über den sie dem Leu Bericht erstattet. Spiel, Satz und Sieg für Team Chris. Otto ist entsetzt. (Recht so!)

Welch eine fatale Situation. Er hatte sich täuschen lassen.

Achwas, hm? Ein so scharfsinniger, gerechter, weiser, selbstbeherrschter Herrscher wie Du? Hat sich täuschen lassen? Hm? Hm?

:FLIEGENKLATSCH:

Was tut unser herrischer Herrscher also? Er sorgt sich darum, was seine Frau von ihm denken könnte wenn sie erfährt, dass er sie wegen seines kleinen Mark Antons zugunsten einer Spionin exiliert hatte.

DUH! Dämlack. Es sind nicht alle so begriffsstutzig wie Du. Dietrich zieht ihm auch diesen Zahn recht schnell:

„Sie weiß es“, entgegnete Dietrich kühl.

Ich hab' 'ne Idee. Dietrich heiratet Hedwig, Otto zieht in eine dunkle, feuchte Höhle und kommt nie wieder, Chris und Marthe bekommen 12 Kinder und besiedeln Neupfundland und Lukas und seine Lenden werden zölibat und alle leben glücklich und zufrieden. So.

... naja.

Kommen wir nun zurück zu Marthe. Die reitet mittlerweile selbst, schließlich ist sie nun schon ganz droß, einfache Witwe und zum zweiten Mal verheiratet. Da darf man dann schon selbst reiten, jawohl.

Marthe visioniert jedenfalls grade spontan und verkündet dem staunenden Publikum, dass sie unbedingt auf den Burgberg müsse.

Uhhh. Dräut da etwa wieder was?

Schweren Herzens beschließt Chris also, alleine zum Landding weiterzureiten, während Marthe, von Lenden-Lukas beschützt, nach Meißen abbiegt. Der soll verlauten lassen, dass er nach dem Tod von Chris jetzt einen neuen Herrn sucht, so zum Spuren verwischen. Raffiniert!

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### →→→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeinthron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### →→→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### →→→→ Verkätzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidääd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren

Uuuuund wieder zurück auf den Burgberg. Mei, heute springen wir aber wie ein junges Zicklein zwischen den Schauplätzen hin und her, was, liebe Autorin? Bin schon ganz außer Atem. \*keuch\*

Jut, Dietrich kehrt zu Hedwig zurück und berichtet ihr von Ottos Zerknirschung. Außerdem solle sie sich bitte vom Abendmahle fernhalten, damit Oda keinen Verdacht schöpft und die gestellte Falle tappt, denn

*Es könnte sie beunruhigen, wenn Otto plötzlich seiner Gemahlin den Platz an seiner Seite einräumen würde, den [Oda] so lange innegehabt hatte.*

Nein, wirklich?

Hedwig fragt dann noch nach Dietrichs Schätzung des Ausmaßes von Ottos Zerknirschung. Ach, ja, recht hoch, meint Dietrich.

Recht so! : fliegenklatsche:

Am Abend lädt Otto Oda ein, bei ihm zu sitzen. Sie gehorcht natürlich, ist aber alarmiert. Mißtrauisch über Dietrichs Erscheinen ließ sie ihren Boten beschatten und weiß von der Falle. Sie beschließt, dass dies ihr letzte Abend in Meißen sein wird.

Als Otto die Tafel aufhebt bittet er um die Gunst ihrer Gesellschaft heute Nacht. Leider hat er vergessen, ein bisschen Leidenschaft in die Augen zu schaufeln, so dass Oda sofort erkennt, dass er Bescheid weiß.

Was macht sie also? Sie krallt sich einen Pagen, zufällig Dietrichs Sohn, hält ihm einen vergifteten Dorn an den Hals und verkündet, dass sie einen vollgetankten Mercedes SL will, eine Million in kleinen Scheinen und niemand darf sie verfolgen.

Doch, ach ... von Marthe vorgewarnt hatte sich Lukas ständig in Odas Windschatten aufgehalten und der tritt jetzt in Aktion. Ein Tritt in die Kniekehlen und schwupp, ist Konrad der Page gerettet.

Kurz darauf fliegt ein Messer und trifft. Oda geht zu Wippi und dem Bären, während Randolph zufrieden seinen Dolch abwischt. Jetzt kann Oda ihn zumindest nicht mehr belasten und er kann darüber hinaus noch behaupten, er hätte es nur aus Loyalität zu Otto getan.

Die ganze folgende Nacht streiten sich Hedwig, Dietrich und Otto dann noch herum, aber Otto will Randolph nicht fallen lassen. Nö, der sei seit Generationen im Familienbesitz, einen älteren und treueren Gefolgsleut gäbe es nicht.

Hedi und Didi sehen sich resignierend an und stellen fest, dass Chris tatsächlich beim Landding alles ansprechen muss, denn vor so vielen Leuten muss Otto sich zumindest andeutungsweise zusammenreißen.

Sprung.

Otto ist vom Landding gelangweilt. Er fragt pro Forma, ob jemand noch was zu sagen hätte. Jau. Ganz von hinten kommt ein Fremder an und meint, er hätte Beweise dafür, dass Otto bestohlen wurde. Marthe (gut versteckt zwischen Raimunds Gefolge) guckt gespannt.

Als sich Chris zu erkenne gibt, entsteht ein kleiner Aufruhr. Chris fordert Randy zum Duell, doch der meint, er sei als Vollblut viel zu fein für sowas, pfht.

Otto hätte dann erst mal gerne die Frage geklärt, warum Chris so lebendig vor ihm herumhüpft, obwohl Randy selbst seinen Tod verkündete.

Ja, uhm, meint Randy, die Nachrichten von Chris Tod, die ihn,

was mitteilen möchte, kann das unter fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)

Randolf, erreicht hätten, wären wohl etwas übertrieben gewesen. Hüstel. Könnte er aber nix für.

Ja, nun, und was wäre mit den Anklagen?

Chris lässt Hartwig, der nun eher ein Ganzweichwig ist, anschleppen. Der quäkt und jammert, er hätte ja nur auf Befehl gehandelt.

Ach, Pishposh, grantelt Randy, er wisse davon gar nichts. Das Einzige, was man ihm vorwerfen könne, sei seine schlechte Wahl des Verwalters gewesen.

Wie's das Gesetz verlangt braucht Chris sechs Bürgen, die ihre Fingerchen auf das Kreuz legen und beschwören, dass Chrissesubub die Wahrheit sagt. Fünf sind schnell gefunden, der sechste lässt auf sich warten ... da tritt Dietrich vor und zeugt mit! Die Menge murmelt. Ein Markgraf verbürgt sich für einen einfachen Ministerialen!



*Mit zusammengekniffenen Augen sah Otto auf die Männer vor sich und schwieg lange.*

*Nun sag es schon!, dachte Marthe ungeduldig. Mach das Unrecht gut!*

Macht er dann auch. Chris wird freigesprochen, Hartwig soll gehängt werden. Randolf macht er nicht voll für die Geschehnisse verantwortlich, aber so'n bisschen schon, weswegen unser Randy ins Heilige Land reisen und dort 40 Tage (und 40 Nächte?) lang die Pilger beschützen soll.

Gut, denkt Marthe, das heilige Land ist gefährlich, vielleicht kommt er ja nicht wieder. Ha!

*Aber vielleicht würde er wiederkommen. In zwei Jahren, in drei Jahren?*

Im zweiten Band?

Dann ruft Otto Chris, der sich grade entfernen wollte, wieder zurück. Was denn nun noch?

Wahrscheinlich hat Hedwig Otto unter dem Tischtuch gegens Schienbein getreten, jedenfalls ernennt Otto uns Chris dann noch mal eben schnell zum Edelfreien. Na da guck. Chris würde nun natürlich am liebsten gleich Randolf zum Duell fordern, schon weil wegen Marthe, aber er zügelt sich und bittet um eine weitere Gnade.

Weil Otto schon mal grade in großzügiger Stimmung ist, stimmt der zu.

Ja, er hätte seine Ehefrau auch gerne in den Stand einer Edelfreien erhoben. \*Marthevorzerr\*

Klar, meint Otto, kein Problem. Ketchup oder Mayo dazu?

Ach, ja, und Knappe Lukas würde er übrigens noch gleich am nächsten Morgen zum Ritter ernennen. Wo wir alle grade so schön beisammensitzen.



Kapitel zu Ende. Chris edelfrei, Marthe edelfrei, Lukas quasi schon Ritter, Randolf auf potenziell tödlicher Mission.

Wie sich das alles in wohlgefallendstes Wohlgefallen auflöst ...



das hätte selbst ein sarkastischer Shakespeare nicht besser hinbekommen.

Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 9 Literat(en):

**Vinni hat gesagt...**

Ich möchte auch eine Fliegenklatsche!

[19. Februar 2009 23:21](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Hier. \*rüberreich\* Fliegenklatschen für alle!

[19. Februar 2009 23:26](#)

---

**Tritonus hat gesagt...**

Das klingt ja fast schon nach Ende des Buches.

Aber wahrscheinlich muß erst noch ein bißchen TMI kommen...

:klatsch:

[20. Februar 2009 00:30](#)

---

**Silph hat gesagt...**

Aber, aber, aber, aber... es kommt doch noch ein Kapitel? Was machen sie denn da noch?

Also, ich meine... okay, blöde Frage.

[20. Februar 2009 00:30](#)

---

**Milui hat gesagt...**

Was, das war's jetz? So sang- und klanglos? Oder kommt da noch was? \*verwirrt\*

[20. Februar 2009 07:51](#)

---

**FrauKatz hat gesagt...**

Heute kommt das letzte Kapitel. :nick:

Noch ein bisschen mehr Wohlgefallen, noch ein bisschen mehr Triumph und noch ein bisschen mehr Wajakla. :ugly:

[20. Februar 2009 08:24](#)

---

**amanda james hat gesagt...**

"Noch ein bisschen mehr Wohlgefallen, noch ein bisschen mehr Triumph und noch ein bisschen mehr Wajakla."

wie jetzt? ist marthesue etwa endlich in anderen umständen?:ugly: ich meine die hochzeitsnacht ist ja auch schon:rechne: drei tage her?

---

**Ranwen hat gesagt...**

*Randolf, unser aller Sonnenschein*

:rofl:

*Randy: „Jaja, ständig. Ficken?“*

*Oda: „Haja. Wenn's sein muss.“*

:rofl:

Überhaupt, die gesamte Dialogzusammenfassung

Oda/Randy: :rofl: :rofl:

*Otto zieht in eine dunkle, feuchte Höhle und kommt nie wieder*

Verschwinde - und komm NIE WIEDER! Gollum.

*Marthe visioniert jedenfalls grade spontan und verkündet dem staunenden Publikum, dass sie unbedingt auf den Burgberg müsse.*

*Uhhh. Dräut da etwa wieder was?*

Sie ist schwanger.

(Von Chris!!)

Und will von Josie ben Kenobi hören, daß es stimmt. :ugly:

Vermutlich hab ich da aber grad die Locations durcheinander gebracht, wo Josie eigentlich ist.

*dass sie einen vollgetankten Mercedes SL will, eine Million in kleinen Scheinen und niemand darf sie verfolgen.*

:rofl:

*Doch, ach ... von Marthe vorgewarnt hatte sich Lukas ständig in Odas Windschatten aufgehalten*

Raaanwen, keine Verleser bitte. Da steht "vorgewarnt". Nichts anderes.

:ugly:

*Jetzt kann Oda ihn zumindest nicht mehr belasten*

\*albern kicher\*

Dabei hätte ich Randy eher so eingeschätzt, daß er oben sein will...

[/albern]

*aber Otto will Randolf nicht fallen lassen. Nö, der sei seit Generationen im Familienbesitz, einen älteren und treueren Gefolgsleut gäbe es nicht.*

:rofl:

Randolf, der Trödel. Da hinten, gleich neben der Frisierkommode von Omma, wo's Tafelsilber drin versteckt ist, und der Hutschachtel der Erbtante. Seit Generationen im Familienbesitz. Jaja.

*Hartwig, der nun eher ein Ganzweichwig ist*

:rofl:

*Ach, Pishposh, grantelt Randy, er wisse davon gar nichts. Das Einzige, was man ihm vorwerfen könne,*

*sei seine schlechte Wahl des Verwalters gewesen.*

Ich hab von nichts nicht gewußt, ich wasche meine Hände in aller Unschuld, ich bin von meinen Kardinälen falsch informiert worden.  
Oh nee halt, das war wer anders.

*Fünf sind schnell gefunden, der sechste lässt auf sich warten ... da tritt Dietrich vor **und zeugt mit!***

Nicht SO.  
:ugly:

Und jaja, ich bin auch dafür, daß Randy im 2. Band wieder da ist.  
Ne dämlichere Strafe, als den freizulassen, hätten sie sich wohl nicht ausdenken können?! :fliegenklatsche:

Heiliges Land, pfh. Der kommt geläutert wieder, geht ins Kloster und ist dann St. Randy, klar, und Schweine können auch fliegen. Indem sie schnell genug mit ihren Ohren wedeln.

Übrigens -

Marthe ist nicht nur schwanger, sondern bekommt gleich Zwillinge, einen Jungen und ein Mädchen. Klein Christian und Serafina. Nach ihrer Pflegemutter.

Und dann werden die noch als kleine Kinder getrennt und vorm bösen Randwolf versteckt. Vorzugsweise bei Onkel und Tante in der Pampa, auf einem Wüstenplaneten, in einem englischen Vorort unter der Treppe oder in einem abgelegenen Tal. Damit hätten wir dann auch die Voraussetzungen für weitere Sequels im Kasten.

Was passiert jetzt eigentlich mit Wippis Kindern? Die adoptiert Chris Pitt, und Marthelina ist für sie ganz wie eine leibliche Mutter? Oder wie? Denn sooo alt sind zumindest die Mädels ja noch nicht, als daß man sie einfach so ignorieren könnte.

[20. Februar 2009 17:23](#)

---

**Morri hat gesagt...**

*Was passiert jetzt eigentlich mit Wippis Kindern? Die adoptiert Chris Pitt, und Marthelina ist für sie ganz wie eine leibliche Mutter?*

:rofl:

[20. Februar 2009 23:25](#)

---

**[Kommentar veröffentlichen](#)**

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

weil de gustibus non est disputandum



FREITAG, 20. FEBRUAR 2009

## Die Hebamme XLIV – Heimkehr

Er ist gekommen, der wohlverdiente Abschied (zumindest vorläufig) von Marthe, Chris, Lukas und den ganzen anderen Gestalten. Wir haben mit ihnen gelitten, gelacht (naja), ged'oh't und viele von uns haben nun mehr Beulen auf der Stirn und Zahnspuren im Tisch als vorher. Vom Lesen gezeichnet. Ein schöner, verbindender Gedanke.



Edelfreimann Chris hatte einen Boten ins Dorf geschickt, der seine baldige Ankunft verkünden sollte. Seitdem sitzen die Dorfberufsjugendlichen quasi rund um die Uhr in den Bäumen ums Dorf und halten nach ihm Ausschau.

*Seit Christians Bote vor ein paar Tagen eingetroffen war und über Hartwigs bevorstehende Hinrichtung und die anderen Neuigkeiten informiert hatte, lebten die Christiansdorfer in heller Aufregung.*

Man freut sich erst mal grundsätzlich über das Zeitalter von Frieden, Gerechtigkeit und Wohlstand, das nun hereinbrechen wird. Ist ja auch was Schönes. Die Mitteilung aber, dass sowohl Chris als auch Marthe jetzt *Was Besseres™* sind sorgt für unendlichen Gesprächsstoff.

*Hat es das je schon gegeben, dass ein einfaches Kräuterweib eine Edelfrau wurde?*

Und überhaupt, würde sich Marthe jetzt verändern, nachdem sie nun die Seiten gewechselt hat? Besonders Griseldis bereut es plötzlich bitterlich, nicht netter zu Marthe gewesen zu sein.

Ja, unsere heilige Marthe wird sie gewisslich aus Rache an die Dorfblinde nageln lassen. Kennt man ja, Edle sind notorisch fies.



Nun isses also soweit, Chris und Marthe ziehen im Triumphzug ins Dorf ein.

*Allen voran ritt Christian in einem Umhang aus gutem Wollstoff auf seinem edlen Grauschimmel, an seiner Seite Marthe in einem so kostbaren Kleid, dass es den meisten die Sprache verschlug [...]. Dicht hinter ihnen ritt Lukas in prachtvoller Rüstung.*

Damit das einfache Volk mal gleich merkt, was Sache ist, ne? Als Gefolge haben sie noch Barti, Emma und Jonas (die wollten Hartwigs Hinrichtung nicht verpassen und waren deswegen in Meiß), ein paar Maurer, ein paar Reisige und hintendran die Salzfuhrbrüder Hand und Franz Friedrich. Die hatte man zufällig auf dem Weg getroffen und gleich mitgenommen.

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrdrin gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ [2010](#) (94)
- ▼ [2009](#) (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ...](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)

*Mit weichen Knien und gesenkten Lidern traten Griseldis und Hiltrud auf Christian und Marthe zu und reichten ihnen einen Willkommenstrunk, während Hildebrand auf die Knie sank und die anderen es ihm nachtaten.*

Marthe fühlt sich deswegen schrecklich unwohl und wir erfahren, dass sie das Kleid, ein Geschenk Hedwigs, eigentlich gar nicht anziehen wollte, aber Chris hat drauf bestanden. Damit der Pöbel gleich weiß, dass sie nicht mehr herumkommandiert werden kann jetzt. Weil Edelfrau und überhaupt. Jawohl. Da muss man jetzt ein bisschen drauf herumreiten, wie doll das jetzt ist. Dass Marthe, die eh schon für Höheres bestimmt war, nun endlich Höheres ist. Hussa!

Zeitsprung zurück zum Landding und den Geschehnissen danach. Hedwig lädt Chris und Marthe erst mal auf die Burg ein, Marthe kann es noch gar nicht fassen und würde am liebsten selbst als Chris' Ehefrau nur weiter in ihrer Kate Kräuter mörsern und allen Lebewesen Gutes tun (aber ob sich das schicke?) und wird von Chris beruhigt. Sie könne ruhig weiter Leute heilen wenn sie das wolle, er werde ihr da nicht im Wege stehen.

Nett von ihm. [/trocken]

Dann wird gefeiert, nur Lukas sitzt alleine betend inne Kirche, weil er ja am nächsten Tag von Otto persönlich zum Ritter geschlagen wird.

I dub thee...



Schade, dass er nicht zurückschlagen wird.

☹ Na, man kann nicht alles haben.

Am nächsten Tag wird Lukas zum Ritter und Chris nimmt ihn gleich mal in sein Gefolge auf. Gute Froinde kann niemand trennen. [/kaiser]

Josefa freut sich auch für Chris und Marthe, präkognitiert noch ein wenig („irgendwann werdet ihr mich im Dorf brauchen“), auf dem Markt trifft unser Traumpärchen dann die Salzkärner, die Chris gleich als ständige Verkehrsverbindung Christiansdorf – Meißen engagiert („dann kann Marthe euch auch immer den Rücken einrenken“), am Tag darauf wird Hartwig dann, höchst würdelos durch sein Gegreine, gehängt. Gehenkt sozusagen.

Nachdem alle Handlungsfäden Meißens nun so verknüpft wurden, kehren wir zurück ins Dorf, wo grade alle vor Chris und Marthe knien. Hildebrand versucht sich anzuwanzen, kommt damit bei Chris aber nicht an. Der jagt zuerst die verbrecherischen Reisigen nackt in den Wald, dann beruft er die Dorfversammlung ein. Es wird ein neuer Dorfältester gewählt, weil Hildebrand eine feige Socke und ein Charakterkümmerling ist. HA! 🐼

Als neuer Ältester wird Jonas der Schmied gewählt und die Dorfheit ist darüber mindestens ebenso euphorisch wie Chris beim ersten Mal mit Marthe. Jubäl, Hurra.

Im Dorf bricht zufriedene Geschäftigkeit aus. Chris und Marthe schlendern durchs Dorf und unterhalten sich ein wenig. Chris möchte nach Köln und würde gerne von Marthe begleitet werden. In Köln möchte er gerne die unglaublich wertvollen Edelsteine, die Dietrich als Hochzeitsgeschenk locker machte, in sein Schwert einarbeiten lassen.

*„Wann willst du aufbrechen? Noch vor dem Winter oder erst im Frühjahr?“*

*„In ein paar Tagen, sobald hier alles Wichtige geregelt ist.“*

*„Nun, wenn das so ist, begleite ich dich gern.“*

*Etwas an ihrem Tonfall ließ Christian stutzen. Aufmerksam erforschte er ihr Gesicht. Und als sein Blick unwillkürlich auf*

[Gedankengang](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseurin, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► Januar (24)

► 2008 (39)

#### ➡➡➡➡ Potenzielle Kandidaten

- ☐ Blut und Silber (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ Der Drachenbeintron
- ☐ Die eiserne Welt (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ Die Nebel von Avalon
- ☐ Die Säulen der Erde
- ☐ Feuer und Stein
- ☐ Försters Pucki
- ☐ Ryder Hook – der Nova-Mann

#### ➡➡➡➡ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ Clan der Otori
- ☐ Die Nächte der Königin
- ☐ Die Wanderhure
- ☐ Feuer und Stein (Hörbuch)
- ☐ Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah
- ☐ Star Trek: Triangle

#### ➡➡➡➡ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. :-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter

*ihren noch flauchen Bauch fiel, wusste sie, dass er verstanden hatte, warum sie ihn im Frühjahr nicht begleiten konnte. Überglücklich nahm er sie in seine Arme und flüsterte ihr etwas ins Ohr.*

Was das war, werden wir leider nie erfahren, denn das Buch endet hier.

Was für ein traumhaftes Ende. (Fast) alle Bösen sind tot oder zumindest schmerzhaft bestraft, alle, die böse zur zu Höherem bestimmten Marthe waren müssen jetzt vor ihr katzbuckeln, Marthe, für Höheres bestimmt, ist nun endlich auch offiziell was Höheres, Chris ebenfalls, Nachwuchs ist auch unterwegs, kurz: alle sind reich und glücklich and all is well that ends well.

Schön, gelle?



Labels: [Eberts Hebamme #1](#)

## 7 Literat(en):

### **Zikädsche hat gesagt...**

: anbet:

Brauchst du jetzt Urlaub, oder gehts nahtlos weiter?

[20. Februar 2009 23:29](#)

### **FrauKatz hat gesagt...**

Der zweite Band ist noch nicht da, ohne den geht erst mal nix.

Dann habe ich mir heute den ersten Ryder-Hook-Teil bestellt, weil ich meine Bände nicht mehr fand.

Ryder Hook der Nova-Mann. „Sie machten ihn zum Supermann und hetzten ihn gnadenlos durch die Galaxis“

: zahn:

Dann möchte ich am Wochenende das neue Lese-Blog zumindest soweit aufbauen und füllen, dass der Umzug dahin soweit abgeschlossen ist. Eventuell auch schon ein eigenes Design, wobei ich das in den drei Jahren hier im Blog ja auch nur höchst provisorisch hinbekommen habe. : ugly:

Das sind so die groben Pläne. Eine kleine Pause wird es wohl geben, allzu lang möchte ich sie aber nicht werden lassen. :-)

[20. Februar 2009 23:52](#)

### **Hoppi hat gesagt...**

Eiwei, Chris und sein Zaubersperma haben geschafft was kein Mann vor ihm geschafft hat.

Respekt. : ugly-thumbs-up:

fraukatz bei web de tun. Ich versuche, alle Mails zu beantworten, ich kann's aber nicht versprechen. Mich und die restlichen Bewohner von KatzLand zu ernähren ist eine wahrlich zeitraubende Angelegenheit. ;-)



Naja, jetzt, da das Buch aus is, kann ich den Alkohol wieder wegsperren. \*g\*

[20. Februar 2009 23:59](#)

---

#### **Zikädsche hat gesagt...**

Ich hab vorhin schon mal in weiser Voraussicht organisiert, dass mir jemand Hebamme Nr. 2 aus dem Buchclub mitbringt - die einzige Ausgabe, deren Cover man angucken kann, ohne schreiend wegzurennen.

[21. Februar 2009 00:22](#)

---

#### **FrauKatz hat gesagt...**

„[...] sein Zaubersperma [...]“

...

.....

.....

Glitzert es? :ugly:

[21. Februar 2009 00:32](#)

---

#### **Tokvi hat gesagt...**

Zaubersperma \*kicher\*

Das war ja aber sowas von klar - wie alt ist das Mädels jetzt?

Teh Healing Sehks war wohl nicht nur Healing sondern auch fertile :ugly:

Ich danke Vianne für die sehr amüsanten Stunden beim Lesen ihrer Rezension und ihren unbeschreiblichen Humor der auch über harte Zeiten hinweggeholfen hat!

[21. Februar 2009 03:17](#)

---



#### **schildmehdchen hat gesagt...**

Nachdem ich endlich zum Nachlesen gekommen bin: Huld und Jubel für deine Ausdauer und die großartigen Kommentare. Note to self: Nie wieder so lange aussetzen und dann alles auf einmal nachlesen, das gibt Muskelkater vom Lachen.

[13. April 2009 10:17](#)

---

[Kommentar veröffentlichen](#)

---

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)



# FrauKatz und die Belletristik

*weil de gustibus non est disputandum*



FREITAG, 20. FEBRUAR 2009

## Hebammen-Epilog

Ich nehme diesen Tag mal als Stichtag für die [Umfrage](#), die momentan so aussieht:

Marthe 2.0: 40%  
 Eragon: 27%  
 Ryder Hook: 9%  
 Anderes Buch: 2%  
 Egal: 22%

Damit ist der alea iacta, es geht mit Marthe und Christian weiter. Dieses Wochenende will ich meine bisherigen Buchbesprechungen ins neue Blog bringen und hoffe, dass die Sendung, die grade in der Packstation auf mich wartet, der zweite Band der Hebammen-Saga ist. Könnten aber auch LLGs Pilates-DVDs sein. 🤖

Eine kleine Pause wird es geben. Allen, die an Entzug leiden, empfehle ich Gaminas Rezension vom [Mönchsgeständnis](#). Ebenfalls sehr, sehr ugly.

Zur Vorwarnung sei gesagt, dass sich die Postingfrequenz bei der nächsten Lesung wohl etwas verringern wird. Einerseits ist es wirklich zeitaufwändig, konsequent jeden Tag ein Kapitel zu verhackstückeln und ich musste manchmal ganz schön strampeln, um das durchzuhalten, andererseits wurde mir zugetragen, dass weniger Postings die Woche schöner seien, weil dann auch seltenere Leser an der Diskussion in den Kommentaren teilnehmen könnten.

Stimmt schon, Kommentare zu älteren Beiträgen werden kaum noch gelesen. Das könnte man zwar umgehen, indem sich jeder die Kommentare als RSS-Feed abonniert – aber wer macht das schon? :ugly:

Ich muss mir das nochmal durch den Kopf gehen lassen.

Ansonsten wünsche ich uns allen erst mal ein schönes Wochenende (ohne Forum! 🤖) und ich halte euch auf dem Laufenden. :-D

Labels: [Eberts Hebamme #1](#), [Organisation und Sonstiges](#)

### 1 Literat(en):

#### Zikädsche hat gesagt...

Man merkt dir die rechtschaffene Erschöpfung an. :D

Ui, das Geständnis des Mönchs, das hab ich hier noch ungelesen rumstehen.

[21. Februar 2009 00:27](#)

[Kommentar veröffentlichen](#)

### Abonnieren von

Posts

Kommentare

### Labels

- [Allens Amulett](#) (6)
- [Auels Mammutjäger](#) (41)
- [Bulmers Ryder Hook](#) (11)
- [Eberts Hebamme #1](#) (57)
- [Eberts Hebamme #2](#) (42)
- [Eberts Hebamme #3](#) (5)
- [Meyers Twilight #1](#) (30)
- [Organisation und Sonstiges](#) (75)
- [Paolinis Eragon](#) (59)
- [Paolinis Eragon #2](#) (9)
- [Paolinis Eragon #3](#) (1)
- [Wassermanns gläsernes Tor #1](#) (33)
- [zwischenrind gelesen](#) (12)

### Blog-Archiv

- ▶ 2010 (94)
- ▼ 2009 (219)
  - ▶ [Dezember](#) (15)
  - ▶ [November](#) (16)
  - ▶ [Oktober](#) (17)
  - ▶ [September](#) (19)
  - ▶ [August](#) (20)
  - ▶ [Juli](#) (18)
  - ▶ [Juni](#) (16)
  - ▶ [Mai](#) (16)
  - ▶ [April](#) (13)
  - ▶ [März](#) (15)
  - ▼ [Februar](#) (30)
    - [Die 2. Hebamme III – Gerichtstag](#)
    - [Ryder Hook ist angekommen](#)
    - [Die 2. Hebamme II – Neuigkeiten](#)
    - [Die 2. Hebamme I – März 1173 in Christiansdorf](#)
    - [Die Hebamme 2 – Kapitel 0](#)
    - [Feierliche Eröffnung](#)
    - [Das Forum ist weg.](#)
    - [Hebammen-Epilog](#)
    - [Die Hebamme XLIV – Heimkehr](#)
    - [Die Hebamme XLIII – Die Entscheidung](#)
    - [Welches Bücherl hätten denn gern?](#)
    - [Die Hebamme XLII – Abrechnung](#)
    - [Die Hebamme XLI – Die Nacht](#)
    - [Die Hebamme ... mieh? 40? Äh ... uhm ... \\*denk\\* ....](#)
    - [Die Hebamme XXXIX – Burg Landsberg bei Leipzig](#)
    - [Die Umzugs-Umfrage](#)
    - [Gedankengang](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

[Die Hebamme XXXVIII – Auf der Suche](#)

[Die Hebamme XXXVII – Todesbotschaften](#)

[Die Hebamme XXXVI – Gefangen](#)

[Die Hebamme – Christian-Sonderedition](#)

[Die Hebamme XXXV – Blutgericht](#)

[Die Hebamme XXXIV – Vorzeichen](#)

[In eigener Sache](#)

[Die Hebamme XXXIII – Neuankömmlinge](#)

[Die Hebamme XXXII – Randolfs Einzug](#)

[Die Hebamme XXXI – April 1169](#)

[Die Friseur, pardon, Hebamme XXX – Die Jagd](#)

[Ach was?](#)

[Die Hebamme XXIX – Zukunftspläne](#)

► [Januar](#) (24)

► [2008](#) (39)

#### →→→ Potenzielle Kandidaten

- ☐ [Blut und Silber](#) (von der Hebammen-Autorin)
- ☐ [Der Drachenbeinthron](#)
- ☐ [Die eiserne Welt](#) (Fortsetzung vom gläsernen Tor)
- ☐ [Die Nebel von Avalon](#)
- ☐ [Die Säulen der Erde](#)
- ☐ [Feuer und Stein](#)
- ☐ [Försters Pucki](#)
- ☐ [Ryder Hook – der Nova-Mann](#)

#### →→→ Waren schon mal vorgeschlagen

- ☐ [Clan der Otori](#)
- ☐ [Die Nächte der Königin](#)
- ☐ [Die Wanderhure](#)
- ☐ [Feuer und Stein \(Hörbuch\)](#)
- ☐ [Nie wieder Bethlehem – Brasilien hart und hautnah](#)
- ☐ [Star Trek: Triangle](#)

#### →→→ Verkatzte Lästertur

Moin.

Mein Name ist FrauKatz und ich lese gerne und viel.

Meistens Belletristik und meistens die Sorte, die im Allgemeinen als kulturell nicht sonderlich wertvoll gilt. Das ist mir allerdings egal, Hauptsache, sie macht mir Spaß. :-D

Hier im Blog lasse ich die Leser darüber abstimmen, welches Buch ich kapitelweise lese und bespreche. Immer **Dienstags und Freitags** gibt es dann ein Kapitel, es sei denn, mein echtes Leben in dem Ding da draußen mit dem Bäumen (sie nennen es Rehalidäd oder so) kommt mir in die Quere. ;-)

Wer mir unter vier Schnurrhaaren was mitteilen möchte, kann das unter frauKatz bei web.de tun. Ich

versuche, alle Mails zu beantworten,  
ich kann's aber nicht versprechen.  
Mich und die restlichen Bewohner von  
**KatzLand zu ernähren** ist eine  
wahrlich zeitraubende  
Angelegenheit. ;-)

→ → →